

# **Alterssicherungskommission**

## **Bericht**

**über die langfristige Entwicklung der  
gesetzlichen Pensionsversicherung  
für den Zeitraum 2023 bis 2070**

**Wien, November 2024**



# Inhalt

<b>Teil I. Allgemeines</b> .....	<b>5</b>
<i>I.1. Übersicht und gesetzliche Grundlagen</i> .....	6
I.1.1. Die nationale Langfristprojektion.....	6
I.1.2. Die Langfristprojektion auf EU-Ebene.....	9
I.1.3. Die Berichtstruktur .....	10
<i>I. 2. Das Langfristmodell – ein Überblick über die Modellstruktur</i> .....	12
I.2.1. Probleme mit einem realen Modell .....	16
<b>Teil II. Basisszenarien</b> .....	<b>21</b>
<i>Abschnitt A: Die Annahmen zu den Basisszenarien</i> .....	23
II.A.1. Die demografischen Annahmen für die Basisszenarien .....	23
II.A.1.1. Nationales Basisszenario .....	23
II.A.1.2. Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	29
II.A.1.3. Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	32
II.A.2. Die wirtschaftlichen Annahmen für die Basisszenarien .....	37
II.A.2.1. Nationales Basisszenario .....	37
II.A.2.1.1. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) .....	38
II.A.2.1.2. Erwerbsbeteiligung .....	39
II.A.2.1.3. Erwerbsquoten .....	41
II.A.2.1.5. Produktivität.....	44
II.A.2.2. Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	45
II.A.2.2.1. Das BIP .....	46
II.A.2.2.2. Erwerbsbeteiligung .....	47
II.A.2.2.3. Erwerbsquoten .....	49
II.A.2.2.5. Produktivität.....	51
II.A.2.3. Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	52
<i>Abschnitt B: Die Ergebnisse für die Basisszenarien in der gesetzlichen Pensionsversicherung</i> .....	57
II.B.1. Ergebnisse des nationalen Basisszenarios .....	58
II.B.1.1. Einnahmen .....	58
II.B.1.2. Ausgaben .....	66
II.B.1.3. Bundesbeiträge und Bundesmittel .....	73
II.B.1.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der Langfristprojektion für das nationale Basisszenario .....	74
II.B.2. Ergebnisse des Basisszenarios des 2024 Ageing Reports.....	77
II.B.2.1. Einnahmen .....	77
II.B.2.2. Ausgaben .....	83
II.B.2.3. Bundesbeiträge und Bundesmittel .....	87
II.B.2.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der Langfristprojektion für das Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	88

II.B.3. Vergleich der Ergebnisse des nationalen und des Basisszenarios des 2024 Ageing Reports .....	90
<b>Teil III. Sensitivitätsanalysen des 2024 Ageing Reports.....</b>	<b>94</b>
<i>III.1. Alternativszenario – höhere Lebenserwartung.....</i>	<i>96</i>
<i>III.2. Alternativszenario – höhere bzw. niedrigere Migration.....</i>	<i>98</i>
<i>III.3. Alternativszenario – niedrigere Fertilitätsrate.....</i>	<i>100</i>
<i>III.4. Alternativszenario – höhere Beschäftigungsrate Äterer.....</i>	<i>102</i>
<i>III.5. Alternativszenario – höhere/niedrigere totale Faktorproduktivität.....</i>	<i>103</i>
<i>III.6. Alternativszenario – Pensionsantrittsalter steigt mit der Lebenserwartung.....</i>	<i>105</i>
<i>III.7. Alternativszenario – keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters.....</i>	<i>107</i>
<i>III.8. Alternativszenario – Benefit ratio darf nicht unter einen bestimmten Wert fallen .....</i>	<i>109</i>
<i>III.9. Zusammenfassung Sensitivitätsanalyse .....</i>	<i>110</i>
<b>Teil IV. Zusammenfassung.....</b>	<b>115</b>
<b>Teil V. Vergleich des nationalen Basisszenarios mit früheren Langfristprojektionen.....</b>	<b>123</b>
<b>Teil VI. Vergleich des nationalen Basisszenarios 2024 mit dem Referenzszenario 2003/2004     und dem Basisszenario 2021 .....</b>	<b>133</b>
<b>Teil VII. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>139</b>
<b>Teil VIII. Übersichtenverzeichnis.....</b>	<b>142</b>
<b>Teil IX. Tabellenanhang .....</b>	<b>146</b>

## Teil I. Allgemeines

Im vorliegenden Bericht erfolgt zum dritten Mal eine gemeinsame Darstellung der zeitgleich zu erstellenden nationalen und EU-Langfristprojektion im Bereich der Pensionen: Das letzte Langfristmodell auf nationaler Ebene wurde 2021 berechnet und der Kommission im Herbst desselben Jahres vorgelegt, auf EU-Ebene wurde die letzte Projektion (2024 Ageing Report) im Frühjahr dieses Jahres präsentiert.

Seit dem letzten Gutachten haben sich Ageing Report und nationales Langfristgutachten wieder um ein Jahr verschoben, was aber den Vorteil hat, dass die endgültigen Ergebnisse des Ageing Reports im nationalen Gutachten Eingang finden. Die vorliegenden Projektionen gehen dabei von abweichenden wirtschaftlichen und demografischen Modellinputs aus, folgende Punkte sind jedoch in allen Szenarien ident: die Modellstruktur bzw. die dahinterliegende Rechenmethodik.

In diesem Teil I des Berichtes soll zur Einleitung in die Materie ein kurzer historischer Abriss über die vorliegenden Langfristszenarien geboten werden. Um die Grundlagen für das nationale Basisszenario genauer darstellen zu können, muss ferner detaillierter auf die Aufgaben und die gesetzliche Grundlage der Alterssicherungskommission eingegangen werden. Als Grundlage für die europäischen Berechnungen ist demgegenüber genauer auf den „2024 Ageing Report“ einzugehen, für dessen Erstellung eine Langfristprojektion an Hand von der EU vorgegebener Inputvariablen vorgenommen wird.

Aufbauend auf diesen Grundlagen erfolgt eine Darstellung der den Projektionen zu Grunde liegenden Rechenmethodik und der Modellstruktur.

## I.1. Übersicht und gesetzliche Grundlagen

### I.1.1. Die nationale Langfristprojektion

Die Kommission hat in Bezug auf die Evaluierung der langfristigen Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung folgende Aufgaben:

- Gemäß § 2 Abs. 1 Z.2 ASKG hat die Kommission alle drei Jahre einen Bericht über die langfristige Entwicklung und Finanzierbarkeit der gesetzlichen Pensionsversicherung bis zum Jahr 2050 zu erstatten.
- Weiters wird im § 2 Abs. 1 Z.3 und Z.4 ASKG festgehalten, dass die Inputparameter, die dem jeweiligen Bericht zugrunde liegen, mit den in Anlage 12 und 13 ASVG festgelegten Referenzparametern zu vergleichen sind. Ergeben die neuen Annahmen einen Mehraufwand bei den Pensionsaufwendungen, so sollte ein Nachhaltigkeitsmechanismus ausgelöst werden. Die Kommission hat sodann zusätzlich zum Bericht über die langfristige Entwicklung auch Vorschläge darüber zu erstatten, wie dieser Mehraufwand bedeckt werden kann.

Der Grenzwert für einen Handlungsbedarf der Kommission ist erreicht, wenn die Lebenserwartung zum 65. Lebensjahr gemäß § 2 Abs. 3 ASKG ab dem ersten Jahr der Veränderung bis zum Jahr 2050 durchschnittlich mehr als 3% von der Referenzlebenserwartung abweicht. Der von der Kommission festgestellte Mehraufwand hat mittels Reformmaßnahmen gleichmäßig auf die folgenden Parameter (fünf Nachhaltigkeitsfaktoren) aufgeteilt zu werden:

- Beitragssatz,
- Kontoprozentsatz der APG-Pension,
- Anfallsalter,
- Pensionsanpassung und
- Bundesbeitrag

Die damit zusammenhängenden (praktischen) Probleme wurden in den letzten Jahren ausführlich in den Kommissionssitzungen diskutiert (mit der einhelligen Meinung, dass

die gesetzliche Lage unzufriedenstellend formuliert ist). In Erinnerung gerufen sei die Grafik aus dem Jahre 2010, welche die Wirkungszusammenhänge der fünf Faktoren anschaulich darstellt (siehe Anhang im Anschluss an den Tabellenband bzw. den folgenden kurzen historischen Abriss).

Bei der weiteren Überprüfung der sonstigen demografischen und wirtschaftlichen Einflussfaktoren gemäß § 2 Abs. 1 Z.4 ASKG – hier vor allem der Bevölkerungsstruktur, der Erwerbsbeteiligung und der Produktivität – muss durch die Veränderung der Annahmen gegenüber den im Gesetz festgehaltenen Referenzwerten ebenfalls ein finanzieller Mehrbedarf gegeben sein, um die Notwendigkeit von Reformmaßnahmen zu begründen. Allerdings gibt es diesbezüglich keine im Gesetz festgelegten Schwellenwerte, die allfällige Reformnotwendigkeiten auslösen sollen.

Entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers – der im ASVG die erste Erstellung des Berichtes der Kommission und eine Überprüfung der Nachhaltigkeit bis längstens Ende September 2007 gesetzlich festgelegt hat – hat sich die Kommission in ihrer Sitzung vom 23. September 2007 erstmals diesen Aufgaben gewidmet. Dabei wurde erstens ein Gutachten über die langfristige Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung gem. § 108e Abs. 9 Z.3 ASVG vorgelegt und beschlossen, zweitens wurde in Bezug auf den § 108e Abs. 9 Z.4 und Z.5 ASVG ausdrücklich festgehalten, dass kein Handlungsbedarf für Reformmaßnahmen gegeben ist.

Da aber für Ende Oktober 2007 neue Demografieprognosen von Statistik Austria zu erwarten waren, wo insbesondere auch eine Neueinschätzung der Entwicklung der Lebenserwartung zum 65. Lebensjahr erfolgen sollte, hat die Kommission drittens zusätzlich Folgendes beschlossen:

Auf Basis dieser damals neuen Bevölkerungsvorausschätzung und daran anknüpfend zugleich auf Basis neuer wirtschaftlicher Langfristprojektionen sollte bis Ende Februar 2008 ein neuer Bericht über die Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung erstellt werden. Am 29. Februar 2008 wurde auch dieses zusätzliche Gutachten von der Kommission vorgelegt und beschlossen.

Infolge der oben angeführten gesetzlichen Verpflichtung, alle drei Jahre ein solches Gutachten zu erstellen, war das nächste Gutachten bis zum September 2010 zu

erstellen. Bei der anschließenden Diskussion in Hinblick auf den Handlungsbedarf der Kommission bezüglich festgestellter Mehraufwendungen wurde im oben beschriebenen Referenzmechanismus betreffend der 5 Faktoren das Anfallsalter als der zentrale Nachhaltigkeitsfaktor herausgearbeitet. Das durchschnittliche Pensionsantrittsalter wurde in den Mittelpunkt gerückt, wobei ausgehend von den herausgearbeiteten Mehraufwendungen ein Altersreferenzpfad erstellt wurde. So wurde im Herbst 2014 der Kommission ein Bericht über das Monitoring des effektiven Pensionsantrittsalters im Jahr 2013 präsentiert.

Wie gesetzlich vorgesehen, wurde, anschließend an das Gutachten vom September 2010, der darauffolgende Bericht im Oktober 2013 erstellt.

Infolge einer rechtlichen Änderung war nun das folgende Gutachten nicht erst 2016, sondern bereits im Herbst 2014 zu erstatten: dies erlaubte eine Synchronisierung der nationalen Langfristszenarien und jener Szenarien, die ebenfalls im 3-jährigen Rhythmus für die EU zu erstellen waren.

Das Gutachten wurde im November 2014 der Kommission vorgelegt und angenommen. In derselben Sitzung wurde (zum wiederholten Male) auch die Sinnhaftigkeit des Referenzpfades und der daraus resultierenden Maßnahmen (Aufteilung auf die fünf Faktoren) behandelt.

Diese Diskussion endete dann im Jahr 2017 mit dem Alterssicherungskommissionsgesetz, welches alle relevanten Bestimmungen der Kommission zur langfristigen Pensionssicherung und zusätzliche Bestimmungen über Prognosen im Beamtenbereich beinhaltet. Eine Behebung der Defizite beim Nachhaltigkeitsmechanismus ist allerdings unterblieben. Infolge der Bestimmung, dass sich Bundeskanzleramt, das Finanzministerium und das Sozialministerium auf einen Vorsitzenden einigen müssen, gelang aber erst im Jahre 2019 die Aufnahme der Kommissionsarbeit.

In der Sitzung vom 9. Juni 2020 wurde einstimmig beschlossen, die wirtschaftlichen Grundlagen für das A-LMM Modell (Austrian Long-run Macroeconomic Model; Wirtschaftsannahmen für das Langfristszenario) mit jenen des Mittelfristgutachtens



gleichzuschalten, was zu einer zeitlichen Verzögerung der (Wirtschafts)ergebnisse führte. Daraufhin wurde im Initiativantrag 708/A (vom 18. Juni 2020) eine Verschiebung des Langfristgutachtens auf 31. März 2021 beschlossen.

In der Sitzung vom 16. Dezember 2020 wurden dann die Wirtschaftsannahmen (mit einer neuen Methodik, was das Produktivitätswachstum betrifft) präsentiert, von der Kommission jedoch nicht angenommen. Diese weitere Verzögerung bedingte einen erneuten Initiativantrag 1239/A (vom 20. Jänner 2021) welcher die Frist auf den 30. November 2021 verlängerte.

In der Sitzung vom 11. Juni 2021 wurde ein adaptiertes (im Bereich der Produktivität) wirtschaftliches Gutachten präsentiert, das diesmal von der Kommission angenommen wurde. Das darauf basierende Langfristgutachten wurde am 30. November 2021 der Kommission präsentiert und mit Stimmenmehrheit angenommen.

Das aktuelle Gutachten beinhaltet sowohl eine nationale Langfristprojektion als auch die Langfristprojektion des 2024 Ageing Reports samt einer großen Anzahl (10) von Szenarien. Die Beamt:innenprojektionen, welche ebenfalls im Alterssicherungskommissionsgesetz vorgesehen sind, werden in einem getrennten, aber abgestimmten Bericht des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) dargestellt.

Ein Vorteil, den die Verschiebung des (letzten) nationalen Langfristgutachtens mit sich brachte, ist die Möglichkeit der Darstellung der endgültigen (im Gegensatz zu vorläufigen) Ergebnisse des aktuellen Ageing Reports.

### **I.1.2. Die Langfristprojektion auf EU-Ebene**

Der EPC (Economic Policy Committee) erstellte 2024 zum siebten Mal (2006, 2009, 2012, 2015, 2018, 2021) den „Ageing Report“ in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern. In Österreich sind die beteiligten Parteien das BMF (welches federführend ist) und das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK). Der „Ageing Report“ beinhaltet Prognosen zu den Bereichen Pensionen, Gesundheit, Langzeitpflege und Bildung.

Aufgabe des BMSGPK war es, im Zeitraum von Juli bis Oktober/November 2023 langfristige Prognosen zur Entwicklung der Pensionen (ohne Beamt:innen) auf Basis der vom EPC vorgegebenen demografischen und makroökonomischen Annahmen zu

erstellen. Die Beamt:innenprognose wurde vom BMF durchgeführt und die beiden Ergebnisse für den Pensionsteil sodann vom BMF zusammengeführt.

Die Annahmen des EPCs beinhalten auf der einen Seite die aktuelle demografische Prognose von Eurostat (EUROPOP 2023), welche in Kooperation mit den nationalen statistischen Instituten erstellt wurde (im Falle Österreichs von Statistik Austria), und auf der anderen Seite ökonomische Annahmen vom ECOFIN Rat (Economic and Financial Affairs Council) in Zusammenarbeit mit dem EPC, aber auch in Zusammenarbeit mit der OECD.

Für die Prognosen in den Bereichen Gesundheit, Langzeitpflege und Bildung war der EPC verantwortlich (unter Einbindung nationaler Expert:innen).

### **I.1.3. Die Berichtstruktur**

Die Grundstruktur der vorhergehenden Berichte (Allgemeines, Annahmen Basisszenario, Ergebnisse Basisszenario, Sensitivitätsanalyse) wird beibehalten, und im Hauptteil werden beide Basisszenarien (national und auf EU-Ebene) behandelt.

Nach der Übersicht und einer überblicksartigen Darstellung der Modellstruktur in Teil I erfolgt im Hauptteil (Teil II) eine eingehende Präsentation der den Berechnungen zugrundeliegenden aktuellen Annahmen im Demografie- und Wirtschaftsbereich zunächst auf nationaler und dann auf EU-Ebene. Anschließend erfolgt jeweils ein kurzer Überblick hinsichtlich der Differenzen zwischen den zwei Basisszenarien.

Danach werden die Modellergebnisse für die gesetzliche Pensionsversicherung getrennt nach den drei Bereichen Einnahmen, Ausgaben und Bundesmittel je Basisszenario dargestellt und ebenfalls verglichen. All dies ist in Teil II dieses Gutachtens angeführt, der sich den „Basisszenarien“, mit anderen Worten, den zu untersuchenden Hauptvarianten, widmet.

So wie im vorhergehenden werden im vorliegenden Bericht in Abschnitt III die Sensitivitätsszenarien zum Basisszenario des 2024 Ageing Reports präsentiert.

Teil IV umfasst einen Überblick hinsichtlich der erzielten Ergebnisse, welche anschließend in Teil V und Teil VI mit Ergebnissen vorangehender Langfristprojektionen verglichen werden.

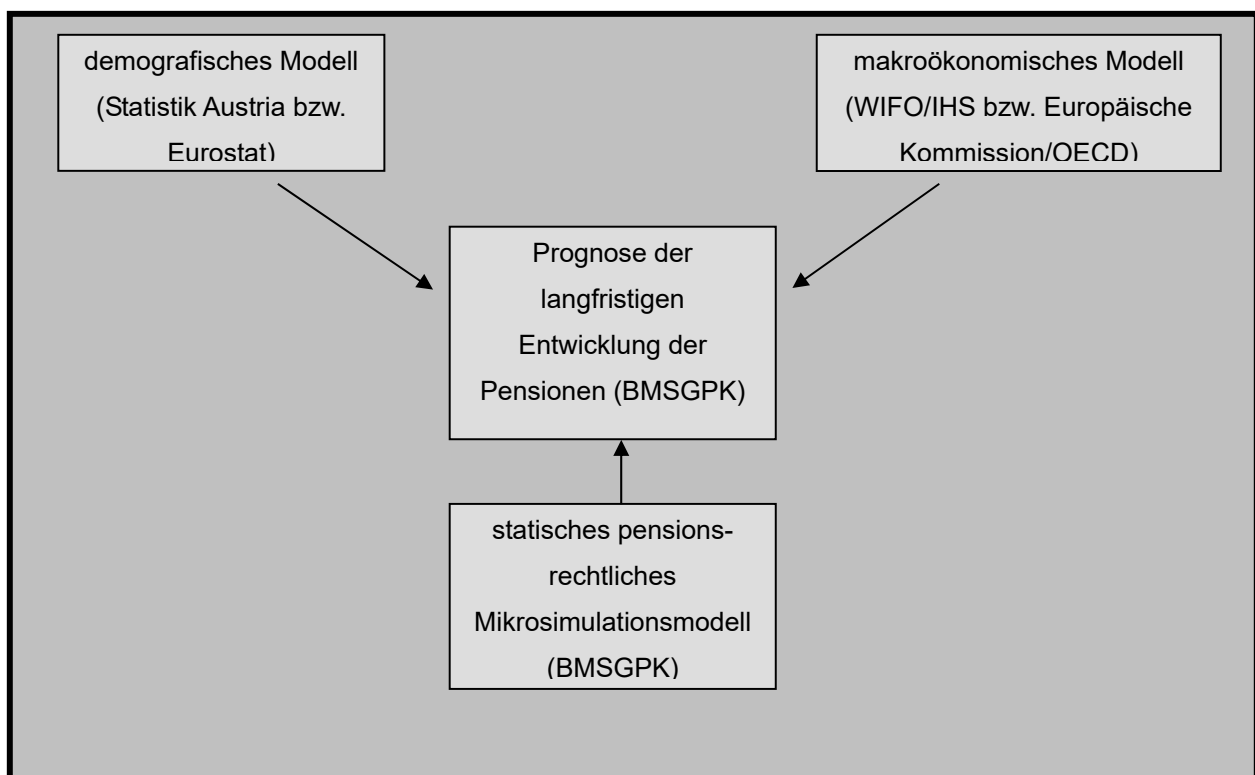
In Teil VII folgt ein Literaturverzeichnis. Ein umfangreicher Anhang, der alle wichtigen Detailergebnisse in tabellarischer Form für alle Einzeljahre beinhaltet, beschließt das Gutachten in Teil VIII und IX.

Sämtliche Diagramme und Tabellen in diesem Bericht basieren auf der Bevölkerungsprognose von Oktober 2023 (Statistik Austria 2023), den Wirtschaftsannahmen von Juli 2024 (IHS und WIFO 2024) und auf Statistiken des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger in Kombination mit eigenen Berechnungen.

## I. 2. Das Langfristmodell – ein Überblick über die Modellstruktur

Das Modell zur Projektion der Langfristentwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung (ohne Beamt:innen) besteht im Großen und Ganzen aus vier Modulen, wobei drei davon mehr oder weniger als Input für das Vierte – das Pensionsberechnungsmodell – dienen (siehe Übersicht 1).

### Übersicht 1: Modellstruktur



Das demografische Modell liefert als Input die zukünftigen Bevölkerungszahlen und deren Altersverteilung, wobei dies auf nationaler Ebene von Statistik Austria und auf EU-Ebene von Eurostat (EUROPOP 2023) berechnet wird. Das nationale Modell basiert hierbei auf der aktuellsten Bevölkerungsprognose der Statistik Austria – Stand Herbst 2023, und beruht auf Inputparametern von Statistik Austria unter Beiziehung externer Expert:innen. Die demografischen Annahmen von Statistik Austria wurden von der Kommission in ihrer Sitzung vom 14. März 2024 beschlossen.

Das von WIFO/IHS für die nationale Langfristprojektion erstellte makroökonomische Langfristmodell liefert als Input eine Projektion der benötigten Wirtschaftszahlen auf

Basis einer ökonometrischen Modellrechnung. Es werden dabei die Wechselwirkungen, die zwischen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, dem Arbeitsmarkt und der Pensionsversicherung bestehen, abgebildet und langfristige Prognosen für die wichtigsten makroökonomischen Größen – wie Produktivitäts- und Lohnwachstum – erstellt. Die hier verwendeten Zahlen wurden in den Sitzungen der Alterssicherungskommission vom 29. Mai sowie 18. Juli 2024 beschlossen.

Im Basisszenario des 2024 Ageing Reports beruhen die verwendeten Wirtschaftszahlen (Produktivität, Erwerbspersonen, Arbeitslosigkeit, Zinssatz und BIP) auf Annahmen der Europäischen Kommission, die im Konsens für alle EU-Mitgliedsstaaten und Norwegen in vergleichbarer Weise erstellt werden.

Das vom BMSGPK erstellte Pensionsmodell auf statistischer/versicherungsmathematischer Basis beruht – ebenso wie das wirtschaftliche Makromodell – einerseits auf der bereits erwähnten Bevölkerungsprognose (sei es nun von Statistik Austria oder von Eurostat) sowie andererseits auf altersspezifischen Daten bzw. Zeitreihen aus dem Bereich der Pensionsversicherung aus der Vergangenheit (Beschäftigte, Versicherte, Pensionsstände, Zu- und Abgänge, Durchschnittspensionen usw.) sowie den zugehörigen Finanzdaten. Als Input kommen aber auch die Ergebnisse des Makromodells zum Tragen, die als weitere wichtige Parameter verwendet werden (Entwicklung am Arbeitsmarkt, Löhne und Gehälter usw.). Aus den bisherigen Entwicklungstrends in der Pensionsversicherung sowie den Annahmen und Ergebnissen des Makromodells wird die zukünftige altersspezifische Entwicklung des Pensionsversicherungssystems für die Jahre 2023 bis 2070 unter Zugrundelegung versicherungsmathematischer und statistischer Modelle fortgeschrieben.

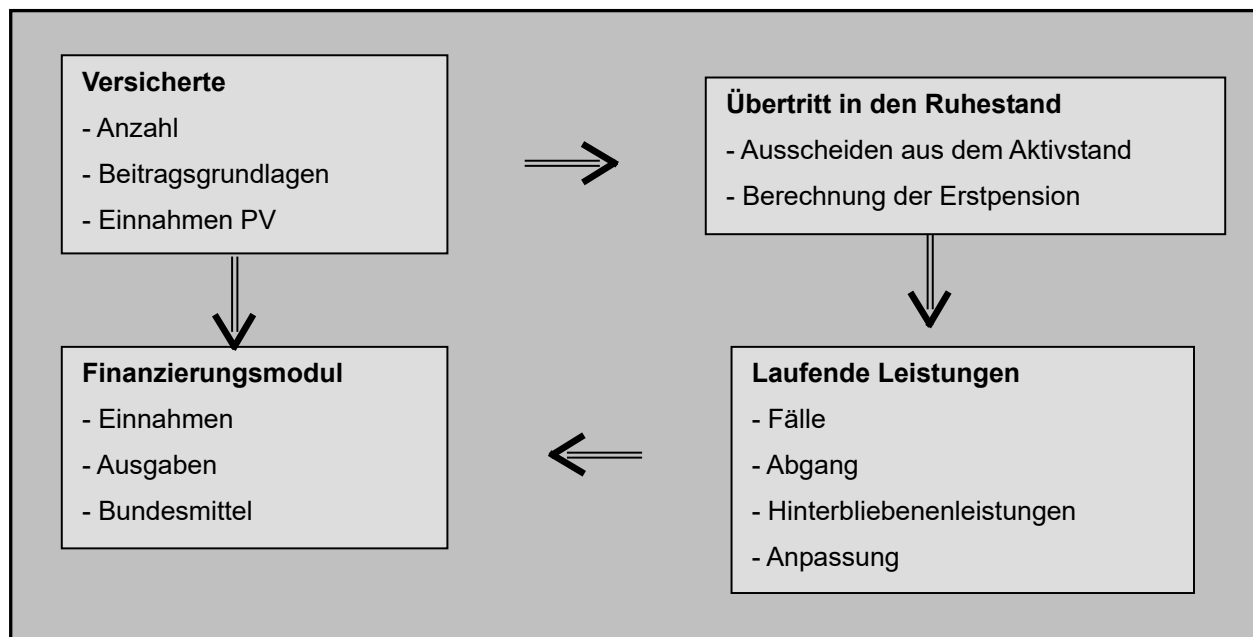
Als Outputvariablen ergeben sich u.a.:

- altersspezifische Pensionsstände, Neuzugänge sowie Pensionsabgänge
- altersspezifische Durchschnittspensionen (Pensionsstand, Neuzugang)
- altersspezifische Versicherte und Beitragsgrundlagen

Auf Basis dieser Daten können sodann die Leistungsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen der Pensionsversicherung errechnet werden (Gebärungstabellen).

In analoger Weise werden die Einnahmen der Pensionsversicherung sowie der Bundesbeitrag (als Differenz) als eine der elementaren Größen des Modells ausgewiesen. Die nachfolgende Übersicht zeigt eine schematische Darstellung des Pensionsmodells.

## Übersicht 2: Struktur des Pensionsmodells des BMSGPK



Ein vom BMSGPK erstelltes statistisches Mikrosimulationsmodell im Pensionsbereich wird bei Bedarf als zusätzlicher Input für das Pensionsmodell benötigt: Es liefert u.a. eine finanzielle Abschätzung der jährlichen individuellen Auswirkungen von Reformvorhaben für den gesamten Prognosezeitraum und hat daher einen nicht unwesentlichen Einfluss auf das geschätzte Niveau der Erstpensionen bzw. den daraus resultierenden Struktureffekt.

Für die nunmehrige nationale Vorausberechnung wurden daher zusammenfassend folgende Annahmen für das Basisszenario verwendet:

- Die Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung 2024–2070 der Statistik Austria vom Oktober 2023.
- Die langfristige makroökonomische Entwicklung der österreichischen Wirtschaft aus dem WIFO/IHS Gutachten. Dieses Gutachten wurde im Auftrag des BMSGPK von den Wirtschaftsforschungsinstituten WIFO und IHS erstellt, wobei die entsprechenden Daten dem BMSGPK Ende Juli 2024 zur Verfügung gestellt wurden.

Durch die Verwendung dieser beiden Inputs ist gesichert, dass die derzeit aktuellsten Annahmen in den Pensionsteil des Modells Eingang finden. Die getroffenen Annahmen für das Basisszenario werden im nachfolgenden Abschnitt A noch eingehender analysiert.

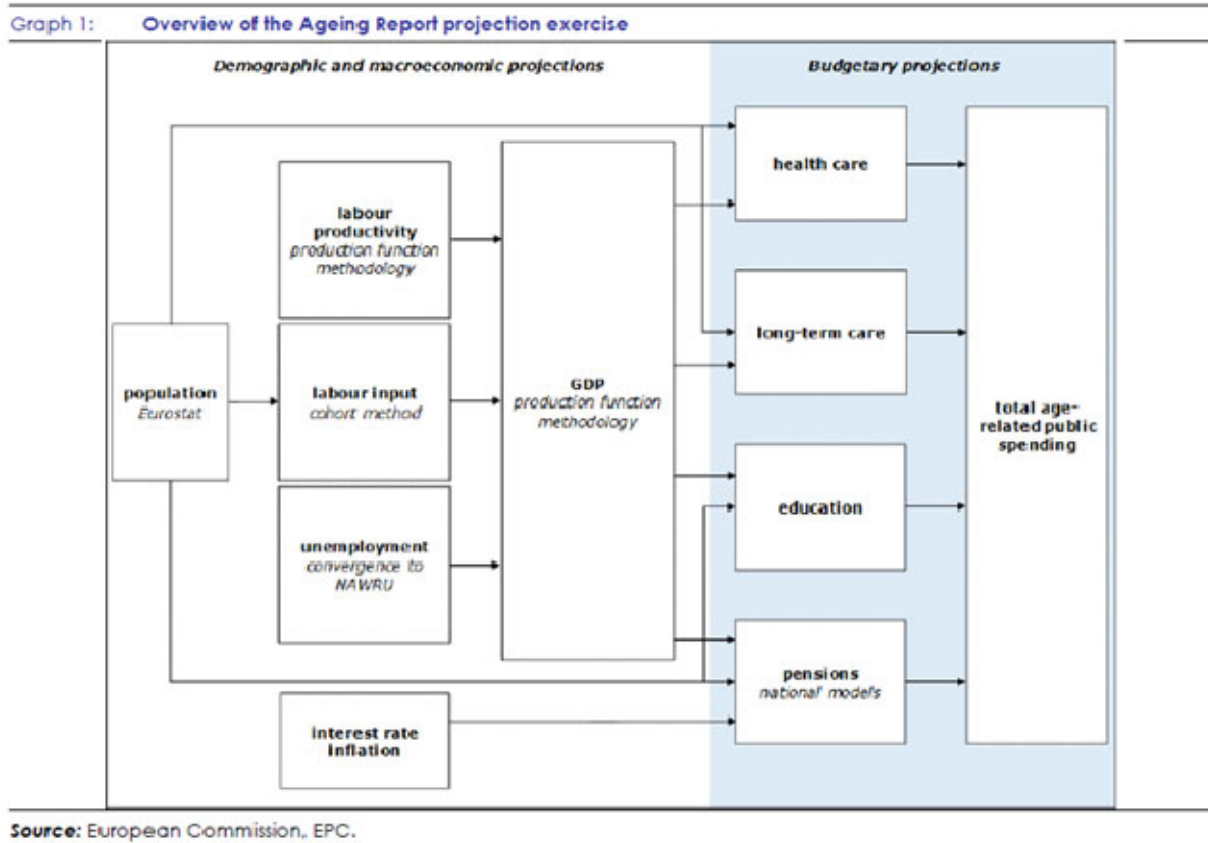
Für die Vorausberechnung auf EU-Ebene wurden zusammenfassend folgende Annahmen für das Basisszenario verwendet:

- Die Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung 2024–2070 von Eurostat (EUROPOP 2023)
- Die langfristige makroökonomische Entwicklung der österreichischen Wirtschaft stammt aus den Annahmen der Europäischen Kommission (Frühjahr 2023)

Das Jahr 2023 stellt im 2024 Ageing Report demnach schon das erste Prognosejahr dar, während es sich in der nationalen Langfristprojektion um das Basisjahr handelt.

Die Ergebnisse des Langfristmodells des 2024 Ageing Reports werden auf Ebene der Europäischen Kommission wieder in ein größeres Modell „Summe der altersbedingten Ausgaben“ eingebettet. Aus Sicht der Europäischen Kommission sieht die Struktur wie in Übersicht 3 dargestellt aus.

## Übersicht 3: Modellstruktur 2024 Ageing Report



### I.2.1. Probleme mit einem realen Modell

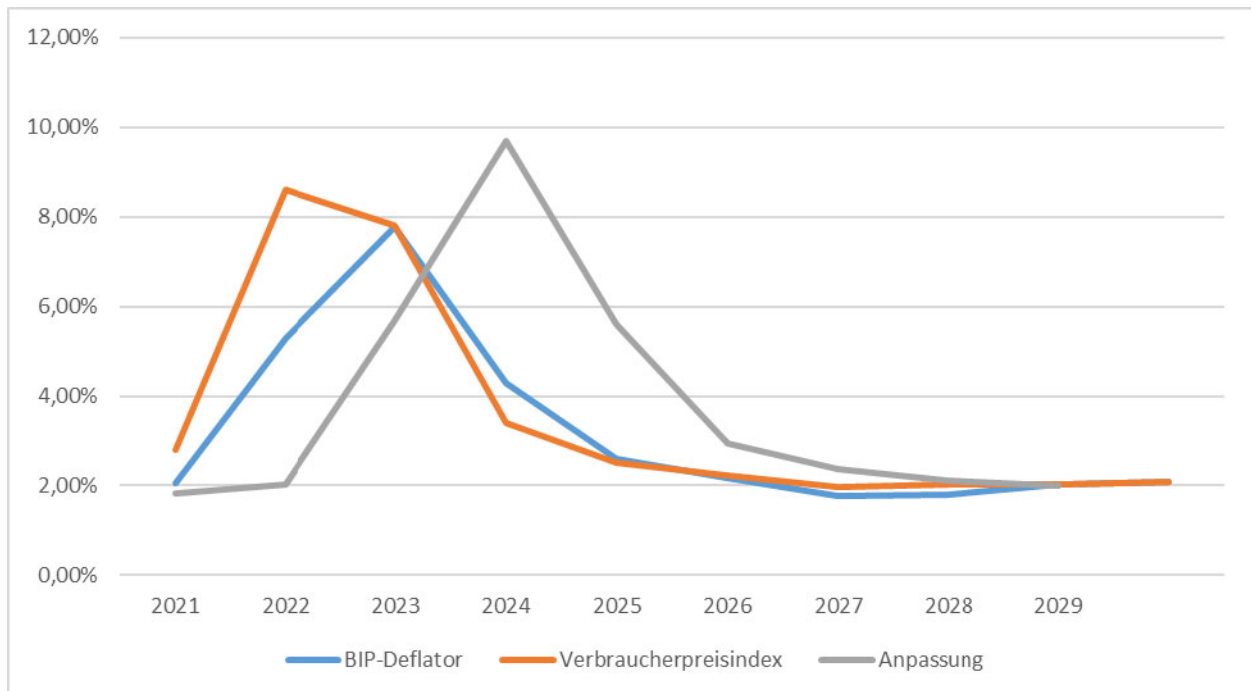
Der BIP-Deflator ist der Preisindex der im Inland hergestellten Güter und Dienstleistungen für die Endnachfrage (abzüglich Vorleistungen). Dieser Index unterscheidet sich vom Verbraucherpreisindex, der die Preise der im Inland für Konsum verwendeten Güter misst. Der BIP-Deflator ist ein umfassenderes Maß für die Geldentwertung, da er auch Güter und Dienstleistungen inkludiert, die exportiert werden beziehungsweise direkt in den Staatsverbrauch übergehen. Was er nicht umfasst sind Importe (was einen der Gründe für das Auseinanderdriften der beiden volkswirtschaftlichen Kennzahlen darstellt).

Da es sich beim Langfristgutachten seit jeher um ein reales Modell handelt, wurde in der Vergangenheit die Annahme getroffen, dass die Inflation (eigentlich der BIP-Deflator) der Anpassung entspricht und man sie (die Anpassung) im Modell gleich eins



setzen kann. Bis dato (letztes Langfristgutachten 2021) war dies auch zutreffend (siehe unten). Diese Annahme ist aber in Zeiten stark volatiler Inflation beziehungsweise bei einer Divergenz von Verbraucherpreisindex und BIP-Deflator problematisch und würde ohne einer entsprechenden Modellergänzung zu Verzerrungen führen (siehe Übersicht 4).

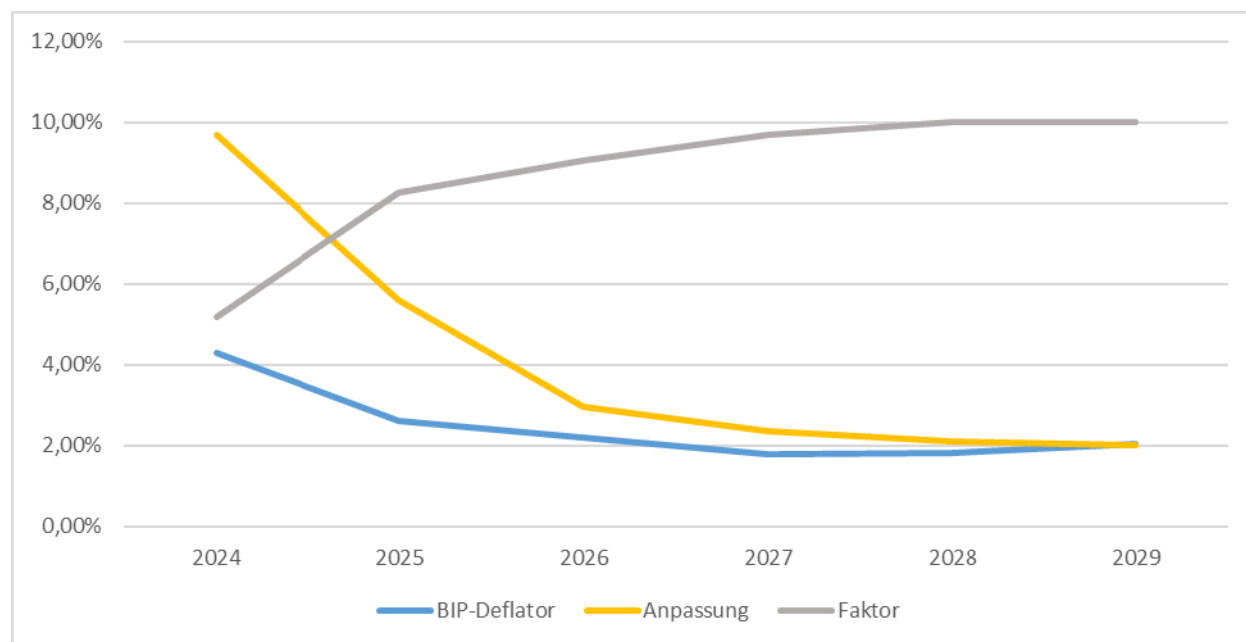
#### Übersicht 4: BIP-Deflator, Verbraucherpreisindex und Anpassung



Betroffen im Modell sind alle monetären Werte. Dabei handelt es sich einerseits um Pensionsausgaben (deren Anpassung beruht auf dem Verbraucherpreisindex) und andererseits um die Beitragseinnahmen (die von den Lohnabschlüssen getrieben werden). Die Bundesmittel sind daraus resultierend implizit betroffen, da sie (grob) die Differenz der beiden Größen darstellen.

Aus diesem Grund müssen alle monetären Werte (Einnahmen als auch Ausgaben) mit dem Richtwert und langfristig mit der entsprechenden Inflation aufgewertet werden und anschließend mit dem BIP-Deflator wieder auf reale Werte abgewertet werden. Dies garantiert eine korrekte reale Darstellung, welche bei Bedarf mit dem BIP-Deflator auf eine nominale Darstellung umgerechnet werden kann. Diese Methodik wird auch im „Bericht über die Einhaltung der Fiskalregeln 2023–2028“ des Fiskalrats verwendet (eine detaillierte methodische Beschreibung findet sich in Box 2 auf den Seiten 26 bis 29).

## Übersicht 5: BIP-Deflator, Anpassung und der Faktor



Dies hat im aktuellen Gutachten zur Folge, dass die hohen Anpassungen ab 2024 die Pensionsausgaben als auch die Beitragseinnahmen erhöhen, aber mit einem geringeren BIP-Deflator wieder abgewertet werden. Die Erklärung, warum sowohl die Pensionsausgaben als auch die Einnahmen schlussendlich etwas höher ausfallen (als beim ursprünglichen Modell vor der Ergänzung) liegt daran, dass der kumulierte Verbraucherpreisindex-Anstieg größer ist als der kumulierte Deflator-Anstieg (dauerhafter Importpreisschock). Die Auswirkung auf den Bundesbeitrag fällt weit geringer aus, da erhöhte Pensionsausgaben zum Teil durch erhöhte Einnahmen kompensiert werden. Deswegen steigt der Bundesbeitrag am Anfang des Prognosehorizonts im Vergleich zum rein ursprünglichen Modell leicht an und stabilisiert sich auf einem Niveau (das abhängig vom Quotient von Ein- und Ausgaben ist). Das mittel- beziehungsweise langfristige Delta bis 2050 von rd. 1,19 %-Punkten, das sich daraus ergibt, ist rein auf die inhärente Struktur (sowohl des Pensionssystems als auch der Lohnanpassungen) in Kombination mit dem BIP-Deflator zurückzuführen. In Übersicht 5 wird das Ausmaß, um den sich die Pensionsausgaben und –einnahmen und damit implizit der Bundesbeitrag erhöht, graphisch dargestellt. Diese fallen um 5,2 % (2024) bis 10 % (ab 2028) höher aus. Die Entwicklung dieses Korrekturfaktors bis 2070 ist in Tabelle 9a zu finden.

Wäre diese Methode im Gutachten 2021 angewandt worden, hätte das Delta rd. 0,3 %-Punkte ausgemacht (was bei diesem Prognosehorizont und allen anderen Unsicherheiten vernachlässigbar wäre).

Auch im aktuellen Ageing Report 2024 kam diese notwendige Methodik bereits zur Anwendung und führte mittel- bis langfristig dazu, dass die monetären Werte um mehr als 6 % erhöht wurden.

Die Problematik hat sich aber seitdem insofern verschärft, als dass die hohe Pensionsanpassung 2024 (9,7 %) kein deflatorisches Äquivalent in den Wirtschaftsdaten wiederfindet, da sie auf einer Inflation außerhalb des Prognosezeitraums fußt (siehe Übersicht 5). Deswegen ergibt (mathematisch betrachtet) die Fläche zwischen den Kurven Anpassung und BIP-Deflator den kumulativen (und bleibenden) Effekt. Wäre das Basisjahr 2020, gäbe es einen Gegeneffekt zwischen 2021 und 2023 (siehe Übersicht 4), und die (negative Fläche) zwischen BIP-Deflator und Anpassung (in diesem Zeitraum) würde die positive Fläche zwischen 2024 und 2027 ausgleichen.

Die inhaltliche Begründung, warum dieser Effekt im aktuellen Gutachten auch langfristig bestehen bleibt, ist folgende: Einerseits erhöhen die 9,7 % Anpassung für 2024 (und in Folge die Anpassungen bis 2027) die Durchschnittspension des Pensionsstands, welcher eine durchschnittliche Verweildauer von 25 Jahren besitzt. Andererseits erhöhen die Lohnanpassungen (welche auch auf historischen Inflationen beruhen) nicht nur die Beitragseinnahmen, sondern auch die Pensionsansprüche, die im längsten Fall erst in 45 Jahren Wirkung zeigen.



## Teil II. Basisszenarien

Im ersten Abschnitt dieses Kapitels werden die demografischen und wirtschaftlichen Annahmen für die beiden Basisszenarien dargestellt, wobei jeweils ein Unterkapitel je Basisszenario präsentiert wird. Danach folgt in Abschnitt B eine detaillierte Beschreibung der Ergebnisse aus der Modellierung des Pensionsteiles. In beiden Abschnitten erfolgt ein Vergleich zwischen dem nationalen und dem Basisszenario des 2024 Ageing Reports.



## Abschnitt A: Die Annahmen zu den Basisszenarien

### II.A.1. Die demografischen Annahmen für die Basisszenarien

#### II.A.1.1. Nationales Basisszenario

Die demografischen Annahmen basieren, wie bereits erwähnt, auf der Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung 2023–2070 der Statistik Austria vom Oktober 2023:

- Die Bevölkerung im Jahresendstand steigt dabei von rd. 9,16 Mio. Personen Ende 2023 auf rd. 10,08 Mio. Personen im Jahr 2070 an, das ist ein Anstieg um rd. 0,92 Mio. Personen.
- Die Bevölkerung im Alter 65+ steigt viel stärker an, nämlich von derzeit rd. 1,82 Mio. Personen auf 2,92 Mio. Personen im Jahr 2070.
- Dies führt zu einem deutlich höheren Altersquotienten – das Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu der Bevölkerung im Erwerbsalter 15 bis unter 65. Dieser wird von 248 von 1.000 im Jahr 2023 auf 408 von 1.000 im Jahr 2070 steigen.

Die Ergebnisse der Hauptvariante der jüngsten Bevölkerungsvorausschätzung finden sich in Tabelle 1 des Tabellenanhangs und in Übersicht 6.

#### Übersicht 6: Bevölkerung 2023–2070 – nationales Basisszenario

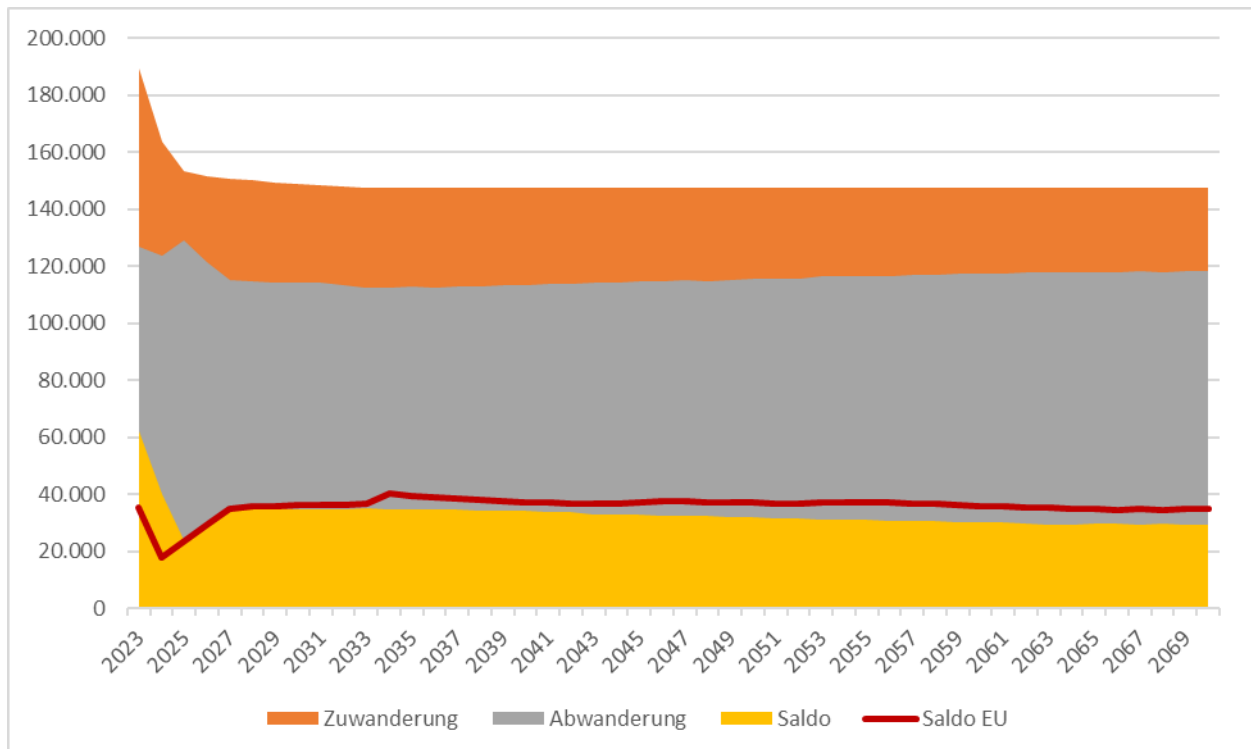
Jahr	Bevölkerung (Jahresendstand)			Bevölkerung 65+ (Jahresendstand)			Alters- quotient
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	
2023	4.509.337	4.648.509	9.157.846	797.334	1.020.341	1.817.675	248
2030	4.620.904	4.765.577	9.386.481	983.616	1.207.377	2.190.993	304
2040	4.762.545	4.905.438	9.667.983	1.171.577	1.406.869	2.578.446	364
2050	4.861.438	5.000.424	9.861.862	1.256.979	1.494.260	2.751.239	387
2060	4.917.271	5.033.635	9.950.906	1.329.868	1.540.840	2.870.708	405
2070	4.995.282	5.080.591	10.075.873	1.370.171	1.548.745	2.918.916	408

Die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausschätzung basieren ihrerseits natürlich wiederum auf Annahmen:

- Im Bereich der Fertilität beträgt die maßgebliche Kennziffer, die Gesamfruchtbarkeitsrate, im Jahr 2023 1,36: im Vergleich zum letzten Gutachten wird von einem stärkeren Anstieg bis zum Jahr 2070 mit einem Wert von 1,60 ausgegangen (der prognostizierte Wert für 2023 lag damals bei 1,48).
- In Bezug auf die Lebenserwartungen bei der Geburt wird bei den Männern ein Anstieg um mehr als 9 Jahre von 79,3 im Jahr 2023 auf 88,5 Jahre im Jahr 2070 angenommen. Bei den Frauen ist der Anstieg mehr als 7 Jahre von 84,0 auf 91,4 Jahre im Jahr 2070: Diese Lebenserwartungskennziffer steigt somit bei den Männern um 2,0 Jahre, bei den Frauen um rd. 1,6 Jahre pro Dezennium.
- Die Lebenserwartung zum Alter 65 steigt im Vergleich dazu bei den Männern von 18,4 Jahren 2023 bis 2050 auf 22,7 Jahre, was einer Steigerung von 1,6 Jahren pro Dezennium entspricht. Jene der Frauen steigt mit 3,8 Jahren von 21,5 auf 25,2 und damit 1,4 Jahren pro Dezennium etwas flacher an.
- Die größten Änderungen gegenüber den Bevölkerungsvorausschätzungen aus den letzten Jahren gibt es (wie schon in der Langfristprojektion 2021) jedoch bei den Wanderungsannahmen: Auf Basis der starken Wanderungsgewinne in den Jahren 2000 bis 2006 wurden seit dem Jahr 2008 für die jeweils neuen Hauptvarianten die Wanderungsannahmen deutlich erhöht, dies wurde aber in den Prognosen für 2014 wieder leicht nach unten korrigiert. Aktuelle Schätzungen gehen wieder von einem höheren Wert aus. Langfristig wird zwischen 2023 und 2070 eine durchschnittliche jährliche Zuwanderung von rd. 149.000 Personen angenommen. Da dieser Zuwanderung eine durchschnittliche jährliche Abwanderung von rd. 116.000 Personen gegenübersteht, verbleibt ein jährlicher positiver Wanderungssaldo von rd. 33.000 Personen im Durchschnitt des Zeitraumes 2023–2070. Die Daten über den geschlechtsspezifischen Wanderungssaldo finden sich im Detail in Tabelle 2 des Anhanges.

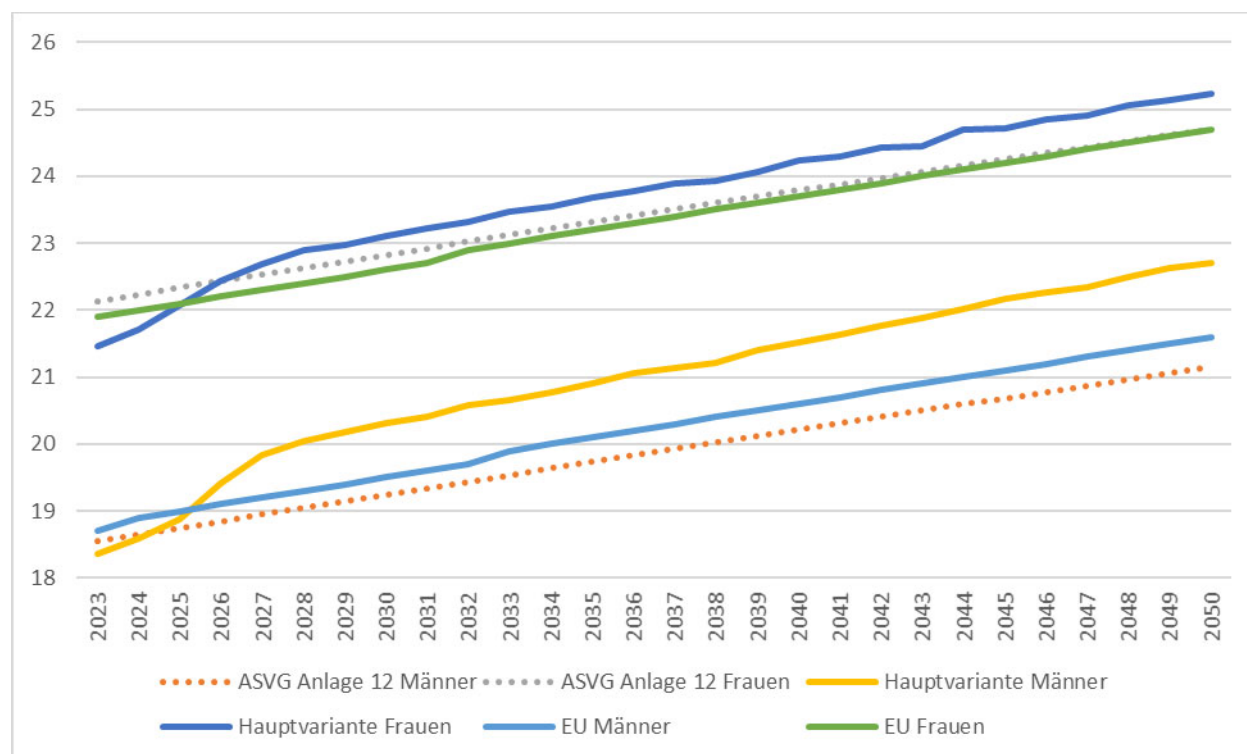


## Übersicht 7: Wanderung 2023-2070 – nationales Basisszenario



In § 2 Abs. 1 Z.3 ASK-Gesetz hat der Gesetzgeber normiert, dass eine Abweichung der Lebenserwartung zum Alter 65 im Vergleich zur Referenzlebenserwartung in Anlage 12 zum ASVG von im Durchschnitt mehr als 3 % zu Reformmaßnahmen in der gesetzlichen Pensionsversicherung führen sollte, sofern daraus ein Mehraufwand erwächst. Vergleicht man die neueste Prognose der Lebenserwartung zum Alter 65 von Statistik Austria mit jener der Anlage 12 ASVG, so zeigt sich eine Abweichung von **mehr** als 3 %, nämlich 3,3 % im Zeitraum 2023–2050. Dabei beträgt die durchschnittliche Abweichung bei den Männern 5,5 % und bei den Frauen 1,2 % (siehe dazu Tabelle 3 und Übersicht 8).

## Übersicht 8: Lebenserwartung zum Alter 65 – nationales Basisszenario



Zugleich aber hat der Gesetzgeber gem. § 2 Abs. 1 Z.4 ASK-Gesetz normiert, dass aus demografischer Sicht die gesamte Bevölkerung und deren Altersstrukturentwicklung zu betrachten ist. Dabei zeigt sich – wiederum im Vergleich zu den Werten der Anlage 12 ASVG – folgendes:

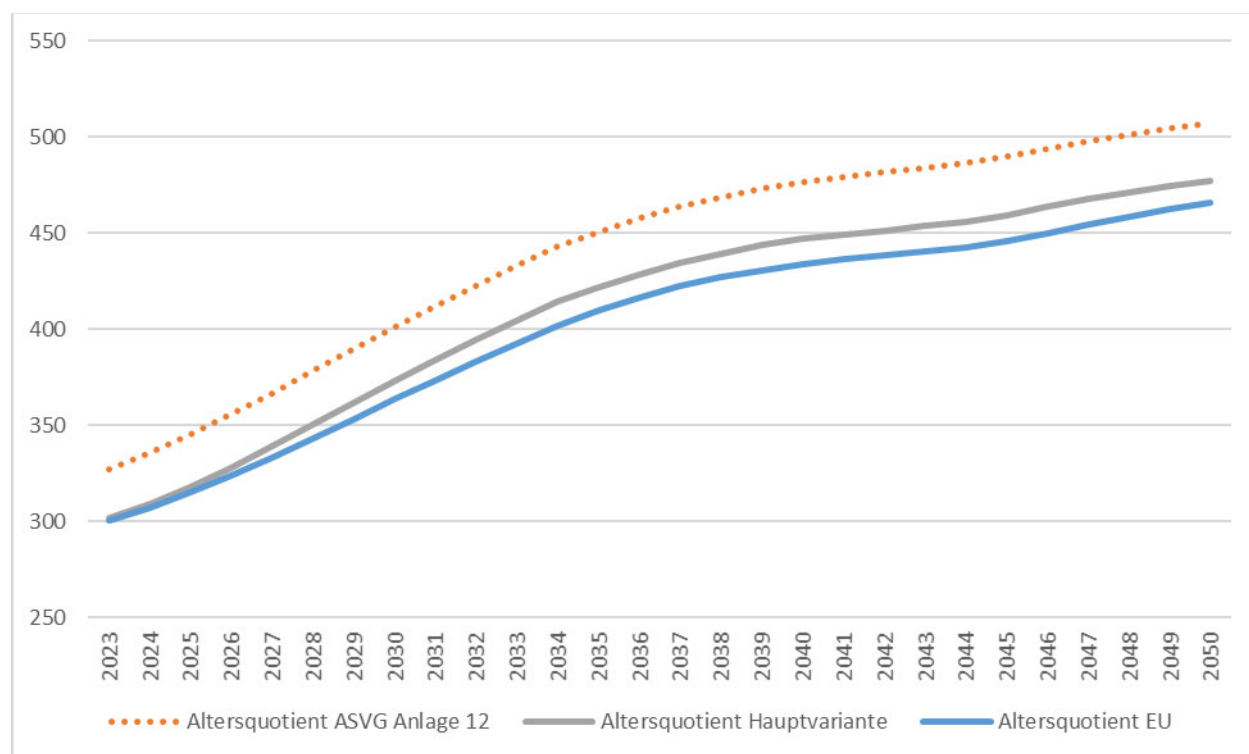
- In Anlage 12 beträgt die Referenzbevölkerung im Jahr 2050 rd. 8,15 Mio. Personen: Die neue Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung von Statistik Austria kommt hingegen auf einen Wert von rd. 9,86 Mio. Personen, das ist eine Differenz von 1,71 Mio. Personen im Jahr 2050 (siehe Tabelle 4).
- Nur ein geringer Teil dieses Zuwachses ist auf die Altersgruppe der 65-jährigen und Älteren zurückzuführen: Natürlich bewirkt die erhöhte Prognose bei der Lebenserwartung zum Alter 65 einen Zuwachs bei dieser Altersgruppe, die nämlich im Jahr 2050 gegenüber den Referenzwerten in Anlage 12 ASVG um rd. 342.000 Personen ansteigt.
- Ein nicht unerheblicher Anteil des Zuwachses der Bevölkerung in Relation zur Referenzbevölkerung ist durch die höheren Annahmen zur Fertilität zu begründen. Die Bevölkerung in der Altersgruppe 0–14 Jahre liegt in den

vorliegenden Annahmen der Statistik Austria für das Jahr 2050 um rd. 35 % über jener der Anlage 12 ASVG.

- In Ergänzung dazu ist aber anzumerken, dass der größere Teil des Zuwachses jedoch nicht auf die gestiegene Lebenserwartung oder die höhere Fertilität zurückzuführen ist, sondern weiterhin eine Folge der Wanderungsannahmen ist. Die entsprechenden Detaildaten für die Jahre 2023–2050 finden sich in Tabelle 5.
- In Tabelle 6a findet sich die Entwicklung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, dem Bereich zwischen 15 und 64 Jahren: Im Referenzszenario der Anlage 12 ASVG beträgt die Bevölkerungsgruppe der 15–64-Jährigen im Jahr 2050 noch rd. 4,75 Mio. Personen, in der aktuellen Hauptvariante von Statistik Austria steigt dieser Wert um 1,01 Mio. Personen auf 5,76 Mio. Personen. Mit anderen Worten, der Anstieg bei den Älteren im Bereich 65+ wird aus demografischer Sicht durch den Anstieg der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter mehr als kompensiert.
- Daher ist es nicht verwunderlich, dass der demografische Altersquotient – das Verhältnis der Bevölkerung im Alter 65+ zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter – gegenüber den Referenzwerten in Anlage 12 ASVG bis zum Jahr 2050 um 6,7 % niedriger ist: Im Referenzszenario betrug der demografische Altersquotient gegen Ende des Prognosezeitraumes noch 507 von 1.000 Personen im erwerbsfähigem Alter, nunmehr liegt der Wert bei 477 von 1000 Personen (siehe dazu Tabelle 7 und Übersicht 9).

Auf Basis dieser Daten könnte man, trotz singulärer Auslösung des Nachhaltigkeitsfaktors durch die Lebenserwartung eher von einer Verbesserung, das heißt einer leichten Entwarnung für das Pensionssystem sprechen.

## Übersicht 9: Altersquotient – Vergleich – nationales Basisszenario



Daher kommt den demografischen Daten – sei es, dass es sich um die Lebenserwartung zum Alter 65 handelt, sei es, dass es sich um die Entwicklung der Altersstruktur und des Altersquotienten handelt – nur für sich allein betrachtet keine eindeutige Aussagekraft zu, wenn es sich um die Beurteilung der Frage handelt, ob und in welchem Ausmaß ein Handlungsbedarf für Reformmaßnahmen gegeben ist: Weitaus aussagekräftiger sind die entsprechende Kombination mit den wirtschaftlichen Annahmen. Letzten Endes sind es aber die endgültigen Ergebnisse im Pensionsbereich selbst, die signalisieren sollten, ob und wie weit ein Handlungsbedarf gegeben ist.

## II.A.1.2. Basisszenario des 2024 Ageing Reports

Wie bereits erwähnt basieren die demografischen Annahmen für das Basisszenario des 2024 Ageing Reports auf der Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung 2023-2070 von Eurostat (Europop 2023):

- Laut dieser steigt die Bevölkerung im Jahresdurchschnitt von 9,09 Mio. Personen 2023 auf rd. 9,55 Mio. Personen im Jahr 2070 an. Dies entspricht einem Anstieg von 458.000 Personen.
- Ein starker Anstieg wird bei der Bevölkerung 65+ prognostiziert, nämlich von 1,80 Mio. Personen auf 2,85 Mio. Personen im Jahr 2070.
- Der Altersquotient – das Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu der Bevölkerung bis 65 – steigt von 246 im Jahr 2023 auf 426 im Jahr 2070.

Nähere Informationen dazu finden sich in Übersicht 10 und in Tabelle 1 EU.

### Übersicht 10: Bevölkerung 2023–2070 – Basisszenario 2024 Ageing Report

Jahr	Bevölkerung (Jahresdurchschnitt)			Bevölkerung 65+ (Jahresdurchschnitt)			Alters- quotient
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	
2023	4.458.779	4.628.282	9.087.061	785.491	1.009.886	1.795.376	246
2030	4.533.858	4.691.647	9.225.505	943.753	1.167.764	2.111.517	297
2040	4.636.382	4.784.558	9.420.940	1.113.214	1.357.857	2.471.071	356
2050	4.692.691	4.837.045	9.529.736	1.183.202	1.446.482	2.629.684	381
2060	4.709.810	4.830.324	9.540.133	1.262.053	1.509.844	2.771.897	410
2070	4.729.193	4.815.834	9.545.027	1.316.938	1.532.930	2.849.868	426

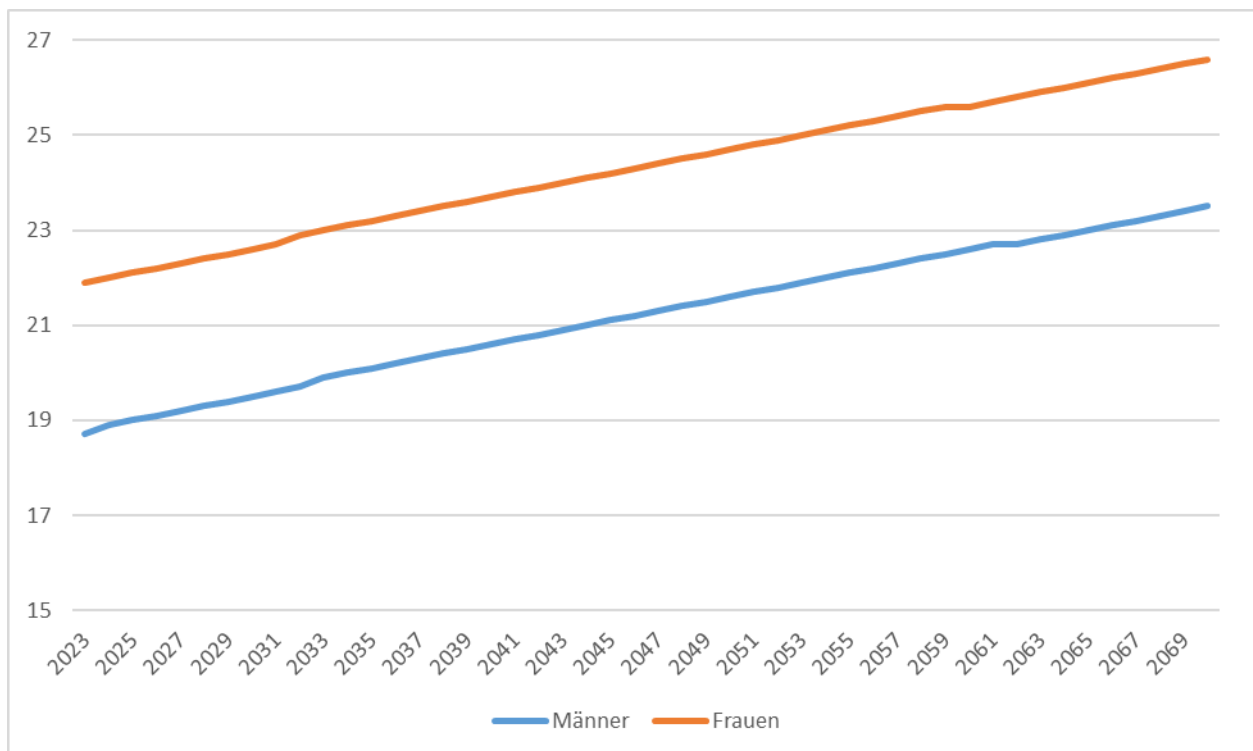
Auch die Bevölkerungsprognose von Eurostat basiert ihrerseits auf Annahmen, die hier kurz umrissen werden sollen:

- Die Gesamtfertilitätsrate steigt von 1,44 im Jahr 2023 auf 1,57 im Jahr 2070. Diese Zahlen beruhen auf einem Konvergenzscenario, in welchem die Mitgliedsstaaten auf lange Sicht die Gesamtfertilität der Mitgliedsstaaten mit den derzeit höchsten Raten (Irland, Frankreich, Schweden, England, Belgien, Dänemark und Finnland) erreichen sollen.
- Die Lebenserwartung bei der Geburt steigt bei Männern um 6,6 Jahre auf 86,3 Jahre an, bei den Frauen kommt es zu einem Plus von 5,8 auf 90,2 Jahre. Auch

dies basiert auf einem Konvergenzscenario. Dies entspricht 1,7 Monate pro Jahr (Männer) beziehungsweise 1,5 Monate pro Jahr (Frauen), wobei hierzu auf Tabelle 2 EU verwiesen sei.

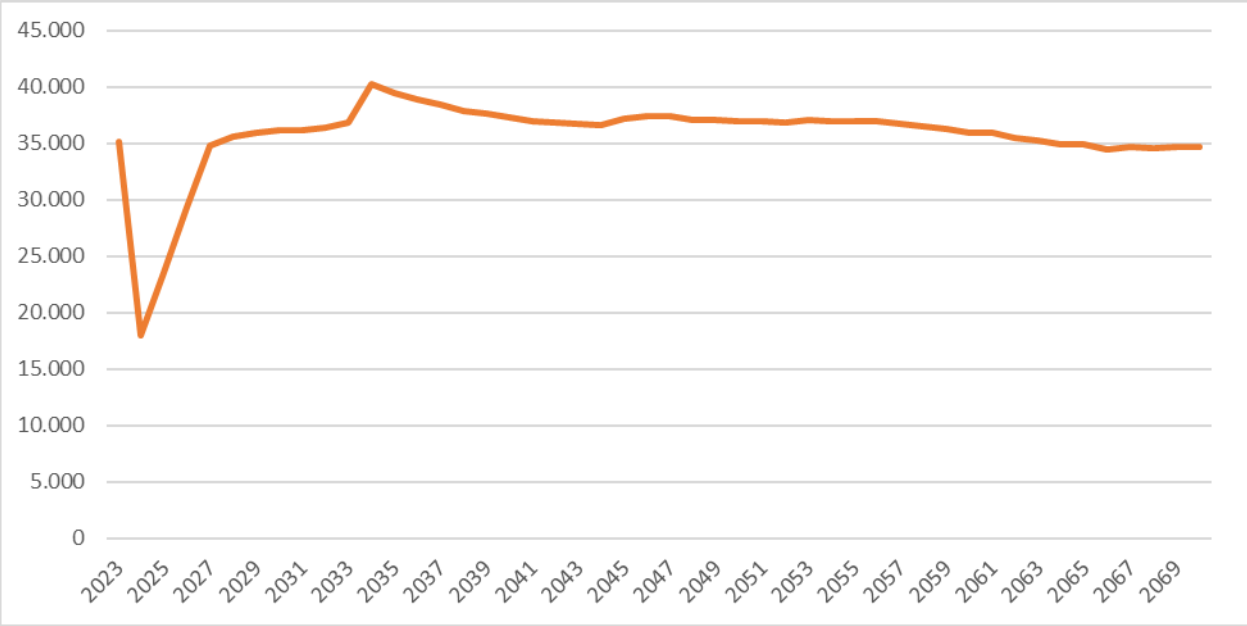
- Die Lebenserwartung zum Alter 65 liegt im Jahr 2023 für Männer bei 18,7 Jahren und steigt bis zum Ende des Prognosehorizontes auf 23,5 Jahre an. Bei den Frauen ist die Steigerung etwas weniger ausgeprägt, wobei für 2023 ein Wert von 21,9 Jahren und für 2070 ein Wert von 26,6 Jahren prognostiziert ist. Dazu siehe auch Übersicht 11.

### Übersicht 11: Lebenserwartung zum Alter 65 – Basisszenario des 2024 Ageing Reports



- Langfristig wird ein jährlicher positiver Wanderungssaldo von rd. 35.740 Personen im Durchschnitt des Zeitraumes 2023–2070 angenommen (dieser wurde gleichmäßig auf beide Geschlechter aufgeteilt). Hierbei weist der Migrationssaldo ab dem Jahr 2034 (rd. 40.000) einen kontinuierlichen Abwärtstrend bis auf unter 35.000 im Jahr 2070 auf, wie in Übersicht 12 zu erkennen ist.

### Übersicht 12: Wanderungssaldo – Basisszenario des 2024 Ageing Reports



### *II.A.1.3. Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports*

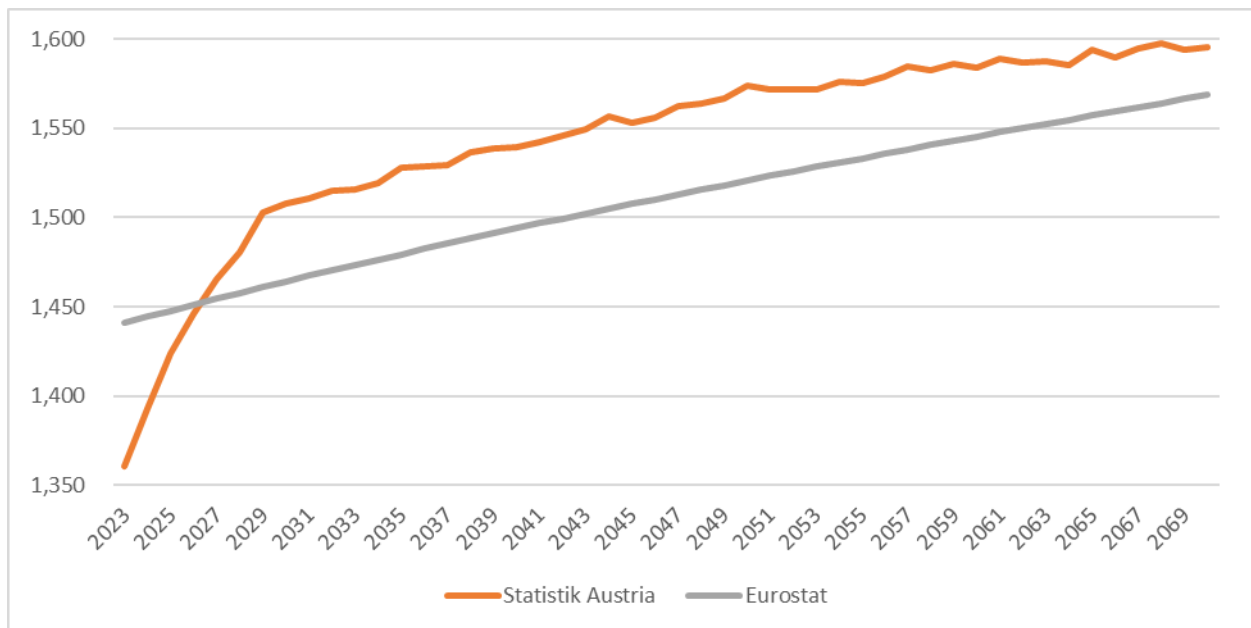
Eurostat verwendet als Grundlage für ihre Bevölkerungsprognose die traditionelle Kohorten-Komponenten-Methode, bei der die einzelnen Geburtskohorten mit Hilfe der Annahmen zur Fertilität, Mortalität und Migration fortgeschrieben werden. Bei Statistik Austria ist das nur mehr zum Teil der Fall, da diese zum Teil auf ein Mikrosimulationsmodell umgestiegen sind. Der inhaltliche Unterschied zwischen den beiden Vorausschätzungen liegt darin, dass Eurostat von kurzfristigen nationalen Trends ausgeht, langfristig jedoch europaweite Konvergenzannahmen (Konvergenzpunkt im Jahr 2150) aufstellt. Das nationale Szenario von Statistik Austria beschreibt hingegen unterschiedliche Trends bzw. Entwicklungspfade bezüglich der einzelnen Prognoseparameter.

Hinsichtlich der Modellparameter können folgende Differenzen zwischen den Bevölkerungsprognosen aufgezeigt werden:

- Die **Gesamtfertilitätsrate** steigt bis 2070 im Eurostat-Modell auf 1,57 und damit weniger stark an, als dies im Modell der Statistik Austria der Fall ist (1,60). Der große Unterschied der Prognose liegt aber in dem Zeitraum bis dorthin. Wie aus Übersicht 13 sehr schön ersichtlich ist, steigt die Fertilitätsprognose von Statistik Austria am Beginn des Prognosezeitraums extrem stark an (bis 2029 auf über 1,50 vs. 1,46 bei Eurostat), flacht dann aber ab, um sich bis 2070 dem Wert von Eurostat wieder anzunähern. Das bedeutet, dass die Fertilitätsrate über 44 Jahre hinweg (2027–2070) im Schnitt um 0,04 höher als im EU-Szenario liegt, was einen kumulativen Effekt von knapp 300.000 Personen ausmacht.

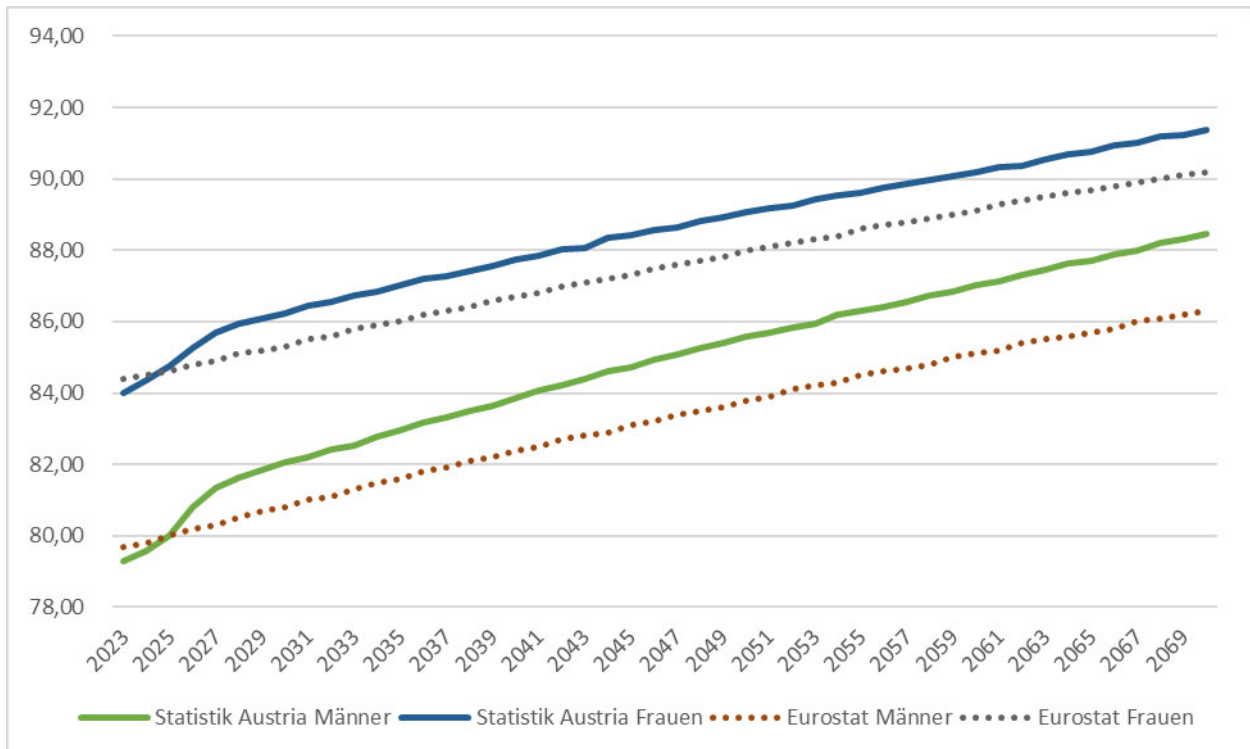


## Übersicht 13: Gesamtfertilitätsrate – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



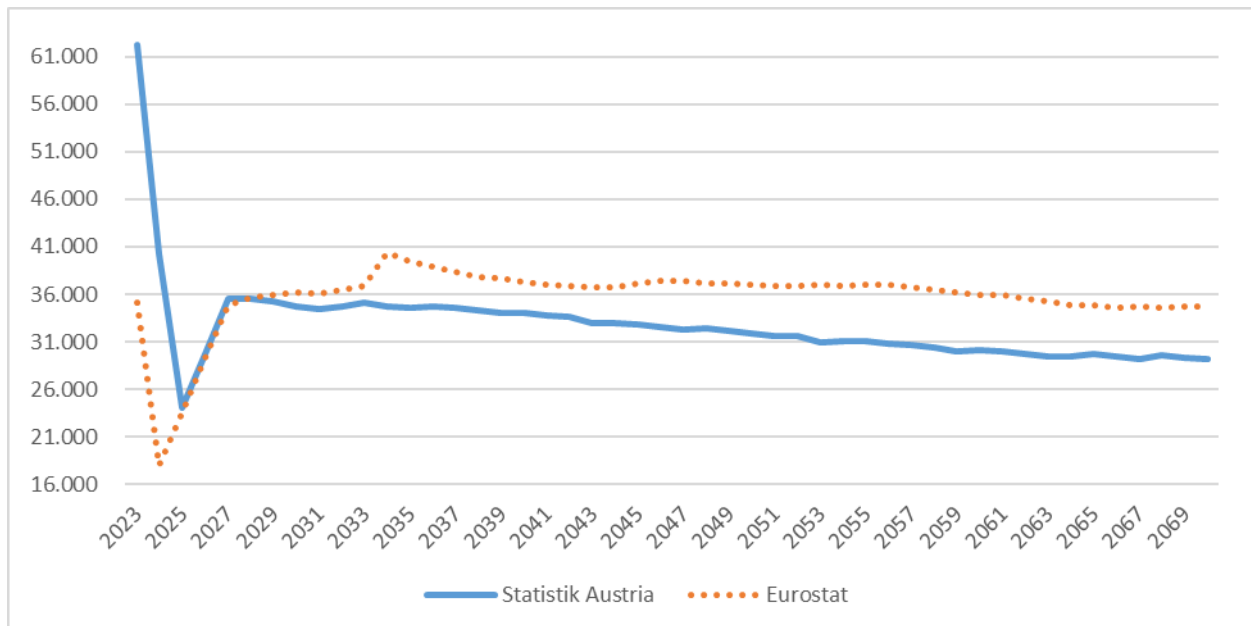
- **Mortalität:** Der Modellparameter Lebenserwartung bei der Geburt variiert zwischen den beiden Bevölkerungsvorausschätzungen. Die Überkompensation von Statistik Austria in den ersten vier Jahren (aufgrund der geringeren tatsächlichen Werte in der Corona-Pandemie) führt zu einem Überschießen der Prognose von Eurostat. Ab 2027 entwickeln sich die Frauen dann parallel, bei den Männern ist ein deutliches Auseinanderdriften sichtbar.

## Übersicht 14: Lebenserwartung bei der Geburt – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



- Hinsichtlich der Lebenserwartung zum Alter 65 zeigen sich ähnliche Entwicklungen: Die Lebenserwartungssteigerungen im nationalen Szenario sind mit 0,65 % jährlich bei den Männern und 0,50 % bei den Frauen größer als im Basisszenario des 2024 Ageing Reports (M: +0,49 %, W: +0,41 %).
- Insbesondere im Bereich der **Wanderungen** können größere Differenzen zwischen den beiden Bevölkerungsprognosen festgestellt werden, die Großteils darauf zurückzuführen sind, dass bei Eurostat ein Nettowanderungsmodell und bei Statistik Austria eine Mikrosimulation zur Anwendung gelangte. Eurostat geht ab 2028 von einem höheren Wanderungssaldo als die Statistik Austria aus, deren Saldo linear auf rd. 29.000 Personen abnimmt (im Vergleich zu Eurostat mit knapp 35.000 pro Jahr).

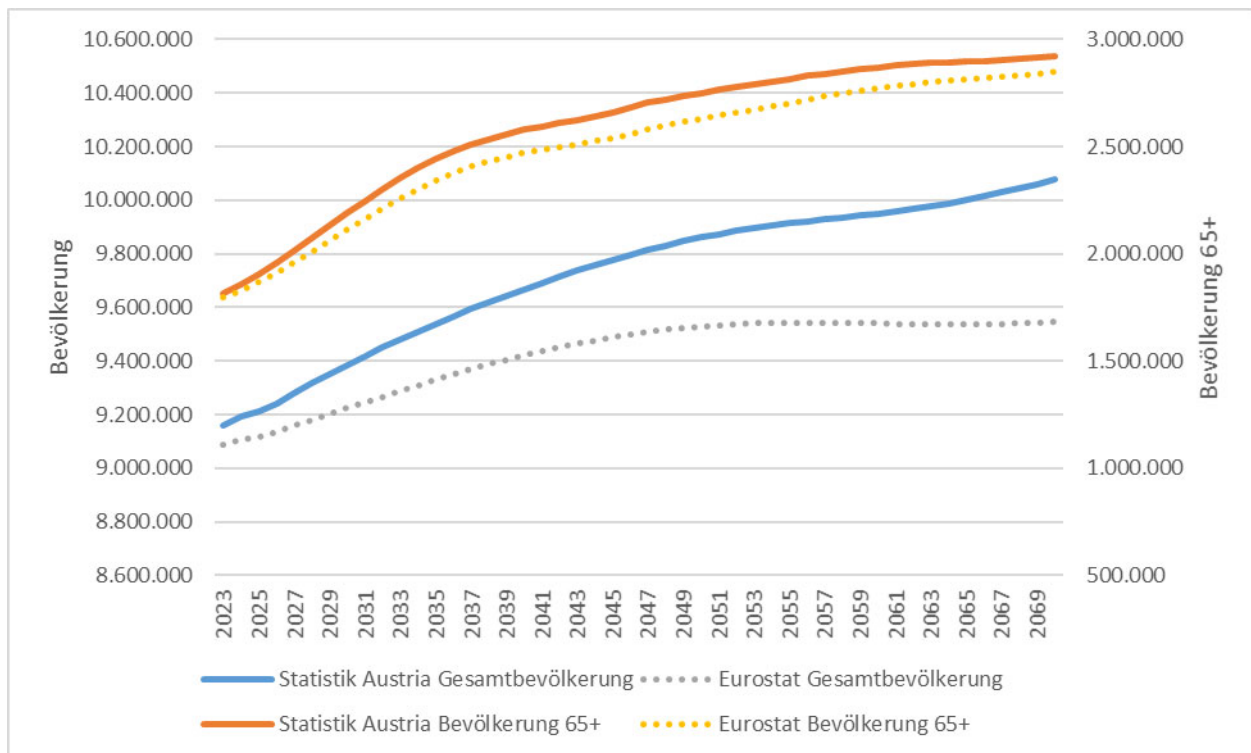
## Übersicht 15: Wanderungssaldo – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



Die unterschiedlichen Annahmen in den beiden Vorausschätzungen resultieren in unterschiedlichen Bevölkerungszahlen.

**Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Statistik Austria für Österreich ein wesentlich stärkeres Bevölkerungswachstum prognostiziert und dabei von einer jüngeren Altersstruktur (Gründe sind primär die Fertilität) ausgeht. Dies ergibt am Ende des Prognosehorizonts einen Unterschied von rd. 530.000 Personen. Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen die Fortsetzung der Annahmen aus dem letzten Gutachten.**

## Übersicht 16: Gesamtbevölkerung – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



Diese Entwicklungen im Bereich der demografischen Annahmen lassen sich zusammengefasst in der Altersquote erkennen – der Anteil jener im Alter 65+ an der Bevölkerung bis 64 Jahre: Diese steigt im nationalen Basisszenario von 248 auf 408 von 1.000, dies entspricht einem jährlichen Plus von 1,07 %. Im Basisszenario des 2024 Ageing Reports zeigt sich mit einem jährlichen Plus von 1,18 % eine größere Steigerung von 246 auf 426 von 1.000.

## II.A.2. Die wirtschaftlichen Annahmen für die Basisszenarien

### II.A.2.1. Nationales Basisszenario

Im Jahr 2004 wurde die erste Version eines Langfrist-Modells für die österreichische Wirtschaft („A-LMM: Austrian Long-Run Macroeconomic Model“) fertig gestellt:

Dieses Modell wurde von den beiden Wirtschaftsforschungsinstituten WIFO und IHS gemeinsam im Auftrag des BMSGPK erstellt. In den Jahren 2006, 2010, 2013, 2014 und 2021 wurde jeweils vom BMSGPK ein neuer Auftrag an beide Institute erteilt, mit dem Ziel, das im Jahr 2004 erstellte Modell für das Kommissionsgutachten 2007, 2010, 2013, 2014 bzw. 2021 zu erneuern und zu adaptieren:

- Die Datenbasis, insbesondere die verwendeten Daten aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), sollten dabei auf den neuesten Stand – z.B.: auf das Jahr 2014 – gebracht werden.
- Es sollte zudem jeweils die jüngste Bevölkerungsvorausschätzung von Statistik Austria – z.B.: jene vom Oktober 2013 – Eingang in das Modell finden.

Für das jetzige Gutachten 2024 wurde im 1.Halbjahr des Jahres 2024 an die beiden obigen Institute wiederum ein neuerliches Gutachten vergeben. Dieses wurde Ende Juli fertig gestellt und in der Kommissionssitzung vom 18. Juli 2024 diskutiert.

Dadurch sollte sichergestellt werden, dass nicht nur die demografischen, sondern auch die wirtschaftlichen Inputparameter dem jeweils aktuellsten Stand entsprechen. Die Modellergebnisse, die nachfolgend noch eingehender dargestellt werden, wurden dem BMSGPK Anfang Juli 2024 zur Verfügung gestellt und konnten daher als Input für die Modellrechnungen im Bereich der gesetzlichen Pensionsversicherung verwendet werden.

## II.A.2.1.1. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Im Detail sehen die pensionsrelevanten Inputdaten des wirtschaftlichen Makromodells wie folgt aus:

- Es wird angenommen, dass das reale BIP im Zeitraum 2023–2070 um rd. 1,17 % p.a. steigt: Auf Basis des Ausgangswertes von 478,2 Mrd. € im Jahr 2023 ergibt dies für 2070 einen Wert von 827,5 Mrd. €.
- Der überwiegende Teil dieses Anstieges, nämlich rd. 1,16 % p.a., ergibt sich aus der im Makromodell geschätzten jährlichen Produktivitätssteigerung: gegenüber dem Referenzwert in Anlage 13 ASVG ist dies für den Zeitraum 2023–2050 ein deutlich geringerer Wert, nämlich jährlich 1,14 % zu jährlich 1,76 % in Anlage 13 ASVG.
- Infolge des langfristig nur geringfügigen Rückganges der Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter kommt es in Kombination mit einem Anstieg der Erwerbsquoten zu einem leichten Anstieg bei den Erwerbspersonen: Im Jahr 2023 handelt es sich um rd. 5,01 Mio. Erwerbspersonen, bis 2070 steigt dieser Wert auf 5,13 Mio.
- Der Anstieg der Produktivität um rd. 1,16 % p.a. und die Konstanz der Erwerbspersonen ergeben den genannten realen Anstieg des BIP um 1,17 % p.a. bis 2070 (die Differenz von 0,01 % ist durch den technischen Fortschritt erklärt). Diese Daten finden sich im Detail in Tabelle 9 des Tabellenanhangs sowie im Überblick in Übersicht 17.

### Übersicht 17: Bruttoinlandsprodukt (BIP real und Produktivität) – nationales Basisszenario

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (real)		Erwerbspersonen		Produktivität		
	BIP in Mrd. €	Δ in %	Anzahl	Δ in %	Anlage 13	Aktuell	Diff. in %
2023	478,2		5.008.303		1,81	-0,04	-102,4%
2030	515,6	0,9%	5.111.207	0,0%	1,75	0,90	-48,6%
2040	584,4	1,4%	5.154.080	0,1%	1,75	1,26	-28,2%
2050	655,2	1,0%	5.146.249	-0,1%	1,75	1,12	-36,0%
2060	725,4	1,1%	5.088.257	-0,1%		1,20	
2070	827,5	1,4%	5.134.574	0,2%		1,24	
<b>Δ jährl. 70</b>		<b>1,17%</b>		<b>0,07%</b>		<b>MW: 1,16</b>	
<b>Δ jährl. 50</b>		<b>1,17%</b>		<b>0,13%</b>	<b>MW: 1,76</b>	<b>MW: 1,14</b>	<b>MW: -35,3%</b>

## II.A.2.1.2. Erwerbsbeteiligung

Die Tatsache, dass das reale BIP jährlich geringfügig über das Ausmaß des Produktivitätszuwachses steigt, liegt somit – wiederholend gesagt – an einer steigenden Gesamterwerbsquote (Alter 15–64) und an dem technischen Fortschritt. Einerseits kommt es langfristig zu einem leichten Bevölkerungsrückgang im erwerbsfähigen Alter von 6,02 Mio. Personen (2023) auf 5,75 Mio. Personen (2070) (siehe dazu Tabelle 6a). Andererseits steigt die Gesamterwerbsquote im Makromodell stark an, und zwar von 77,7 % im Jahr 2023 auf 82,8 % im Jahr 2070. Dies bewirkt die oben erwähnte Konstanz der Erwerbspersonen von rd. 5,01 Mio. Personen im Jahr 2023 und rd. 5,13 Mio. Personen im Jahr 2070 (siehe dazu Tabelle 10). Bevor allerdings ein detaillierterer Blick auf die Erwerbsquoten – insbesondere nach Alter – geworfen wird, lohnt es sich, die Struktur der Erwerbspersonen näher zu beleuchten:

- Rd. 84,4 % (2023) bis hin zu etwa 85,1 % (2070) aller Erwerbspersonen sind unselbstständig Beschäftigte, hier lässt sich im Zeitverlauf eine minimale Steigerung erkennen.
- Der Anteil der Selbstständigen (Gewerbetreibende und Bauern) bleibt mit rd. 10,2 % (2023) bzw. rd. 10,3 % (2070) konstant.
- Zugleich geht die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen von rd. 271.000 (2023) auf rd. 240.000 (2070) zurück. Daraus ergibt sich eine sinkende Arbeitslosenrate. Diese fällt von rd. 6,4 % (2023) auf rd. 5,5 % (2070).

### Übersicht 18: Aufschlüsselung der Erwerbspersonen – nationales Basisszenario

Jahr	Erwerbspersonen	davon Beschäftigte		davon Arbeitslose	
		Unselbständige	Selbständige	Anzahl	AL-Rate
2023	5.008.303	4.227.030	510.500	270.773	6,4%
2030	5.111.207	4.350.391	524.721	236.094	5,4%
2040	5.154.080	4.384.158	528.794	241.129	5,5%
2050	5.146.249	4.377.496	527.990	240.762	5,5%
2060	5.088.257	4.328.167	522.040	238.049	5,5%
2070	5.134.574	4.367.565	526.792	240.216	5,5%
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,05%</b>	<b>0,08%</b>	<b>0,06%</b>	<b>-0,41%</b>	<b>MW: 5,6%</b>

Im Gegensatz zu früheren langfristigen Prognosen, wo infolge des ausgeprägten Rückganges der Bevölkerung im erwerbsfähigem Alter und der damit verbundenen

„Verknappungstendenzen“ auf dem Arbeitsmarkt ein drastischer Abfall der Arbeitslosenrate auf rd. 4% angenommen wurde, verharrt diesmal (wie auch schon in den letzten beiden Gutachten von 2014 bzw. 2021) die Arbeitslosenrate auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

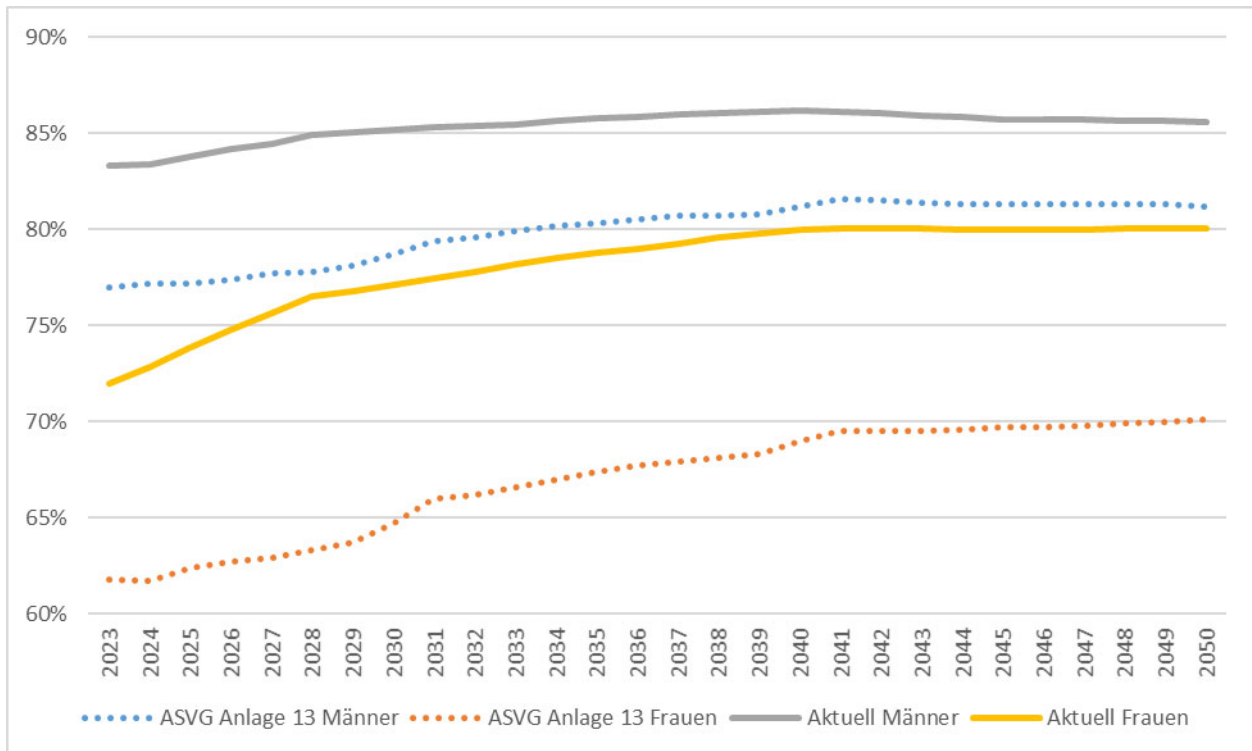


### II.A.2.1.3. Erwerbsquoten

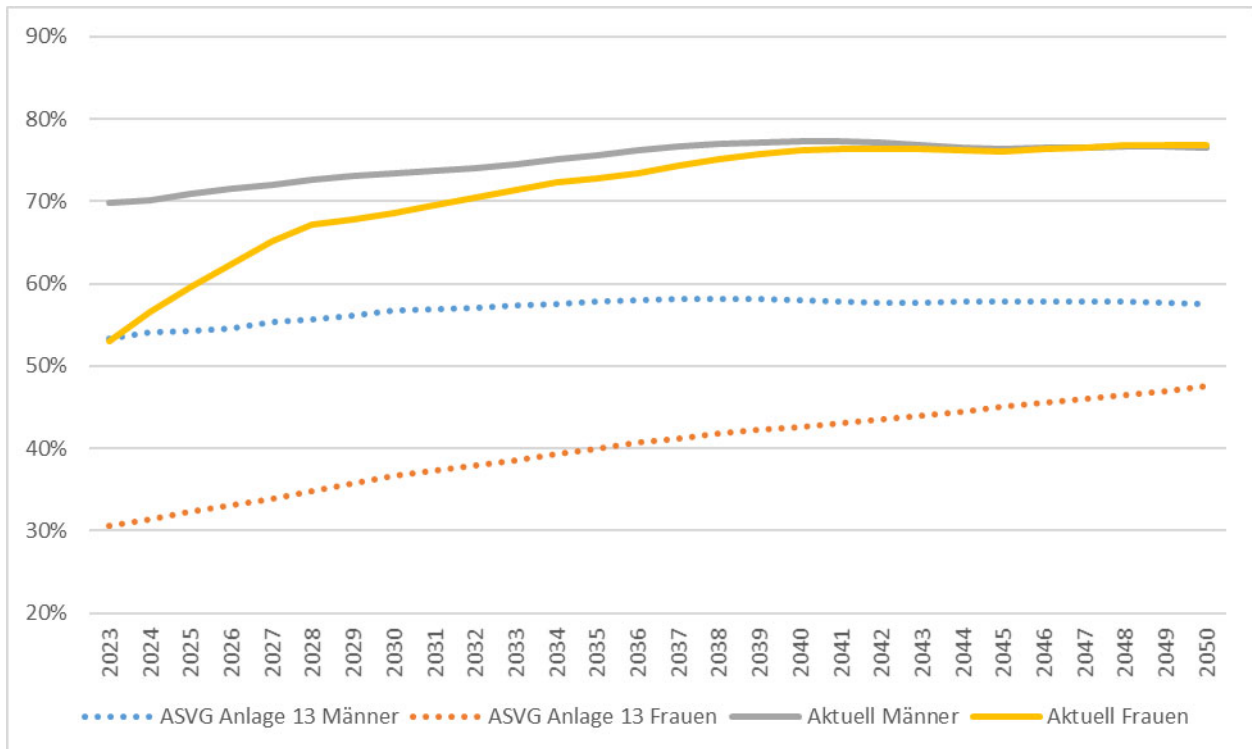
Im Detail zeigt sich sodann bei der Analyse der Erwerbsquoten Folgendes:

- Die im Modell errechnete Erwerbsquote aller Erwerbspersonen bezogen auf die erwerbsfähige Bevölkerung im Alter von 15–64 Jahren steigt – wie oben bereits erwähnt – von derzeit rd. 77,7 % (2023) auf 82,9 % (2070). Dieser Anstieg ist größtenteils auf eine gestiegene Erwerbsbeteiligung bei den Frauen zurückzuführen, wo die Gesamterwerbsquote von 72 % (2023) auf 80,2 % (2070) steigt. Bei den Männern erfolgt nur ein Anstieg von 83,3 % (2023) auf 85,6 % (2070), wie in Tabelle 11 und Übersicht 19 ersichtlich ist.
- Wichtig ist auch die Entwicklung der Erwerbsquote der 55–64-Jährigen: Hier bewirkt nämlich ein Anstieg der Erwerbsbeteiligung nicht nur eine höhere Anzahl von Erwerbspersonen, sondern vor allem einen späteren Pensionszugang und damit gleichzeitig eine zumindest temporäre Verringerung der Pensionsneuzugänge, da gerade in diesem Altersbereich der Übertritt in den Ruhestand stattfindet. Bei den Männern wird ein Anstieg dieser altersspezifischen Quote von 69,9 % (2023) auf 76,5 % (2070) angenommen, bei den Frauen ein weitaus stärkerer, und zwar von 53,1 % auf 77,4 %. Insgesamt ergibt dies einen Anstieg von 61,4 % (2023) auf 76,9 % (2070) im Durchschnitt beider Geschlechter. Diese Daten finden sich in Tabelle 12 des Anhangs und in Übersicht 20. In Tabelle 13 finden sich zudem die Erwerbsquoten der 15–54-Jährigen.
- Die stabilen Erwerbsquoten ab etwa 2040 resultieren aus dem dynamischen Kohorten-Ansatz, der der Modellierung der Erwerbsquoten zugrundeliegt. Dazu kommt die Annahme, dass die Effekte der Pensionsreformen bis 2038 abgeschlossen sind.

## Übersicht 19: Erwerbsquoten 15–64-Jährige – nationales Basisszenario



## Übersicht 20: Erwerbsquoten 55–64-Jährige – nationales Basisszenario



Vergleicht man die obigen Werte mit den Werten der Anlage 13 ASVG, so zeigt sich folgendes:

- Tabelle 14 enthält die Erwerbsquotenentwicklung 2023–2050 für die 15-64-Jährigen – also die Gesamterwerbsquoten – im Vergleich zu Anlage 13 ASVG. Wie bereits erwähnt, steigt im jetzigen Modell die Gesamterwerbsquote von 77,7 % (2023) auf 82,8 % (2050). In der Anlage 13 wurde hingegen ein Anstieg von 69,5 % (2023) auf 75,8 % (2050) angenommen. Infolge der jetzigen höheren Ausgangsbasis (77,7 % im Jahr 2023) ist die neue Erwerbsquotenschätzung höher als die Annahme in Anlage 13 ASVG, woraus sich im Durchschnitt eine positive Gesamtabweichung ergibt.
- Eine detaillierte Betrachtung der 15–24-Jährigen (Tabelle 14a) zeigt, dass die aktuell prognostizierten Zahlen in diesem Altersbereich sowohl zu Beginn der Prognose 2023 wie auch im Jahr 2050 unter jenen der Anlage 13 liegen, wobei sich die Differenz auf rd. 4 % reduziert.
- In der Altersgruppe der 25–54-Jährigen (Tabelle 14b) ist ersichtlich, dass die neu prognostizierten Erwerbsquoten durchgehend höher sind, als jene in der Anlage 13 ASVG: allerdings wird diese positive Abweichung zu einem Großteil durch eine angenommene höhere Erwerbsquote bei den Frauen erzielt.
- Letzteres gilt auch für den Vergleich der Erwerbsquoten der 55–64-Jährigen (Tabelle 14c): hier ist die neue Prognose durchwegs höher als die Werte in Anlage 13 ASVG und auch hier sind deutlich höhere Werte für Frauen die Ursache dafür (bis zu 54,5 % höher).

#### II.A.2.1.5. Produktivität

Ein weiterer wichtiger Parameter des Makromodells von WIFO/IHS, der Eingang in das Pensionsmodell des BMSGPK findet, ist die jährliche durchschnittliche reale Lohnsteigerung je Beschäftigten. Diese Kennzahl wird auf Basis der Entwicklung der Arbeitnehmerentgelte dividiert durch die Anzahl der unselbständig aktiv Beschäftigten ermittelt: Diesbezüglich wird angenommen, dass die Durchschnittslöhne und damit indirekt die durchschnittlichen Beitragsgrundlagen dem Produktivitätswachstum folgen. Diese Identität von Lohn- und Produktivitätszuwächsen ist eine Folge der modellbedingten Annahme, dass die Lohnquote weitestgehend konstant bleibt, und zwar für den gesamten Zeitraum 2023–2070.

Aus der Annahme der Gleichheit von Produktivitäts- und Lohnwachstum ergeben sich folgende Konsequenzen:

- Da das BIP stärker steigt als das Lohnwachstum, würden die Beitragseinnahmen tendenziell in Relation zum BIP sinken: dass dies nicht erfolgt, ergibt sich aus dem nachfolgend beschriebenen Anstieg der Versicherten.
- Geringere Lohnsteigerung bzw. Beitragsgrundlagenzuwächse bedeuten zwar langfristig auch geringere Pensionen, allerdings wirken diese Effekte in voller Höhe erst relativ spät bei jenen Pensionsneuzugängen, die gegen Ende des Prognosezeitraumes 2070 in Pension gehen.

Damit ist die Beschreibung der Modellannahmen für die Inputparameter für die Bereiche Demografie und Wirtschaft abgeschlossen: soweit in den Anlagen 12 und 13 ASVG vergleichbare Inputparameter enthalten sind, wurden sie zu Vergleichszwecken in die Beschreibung und Analyse mit aufgenommen.

### *II.A.2.2. Basisszenario des 2024 Ageing Reports*

Auf EU-Ebene wurde für die wirtschaftlichen Annahmen in Bezug auf die Erwerbstätigkeit das „Cohort Simulation Model (CSM)“, welches ursprünglich von der OECD entwickelt und von der Europäischen Kommission (EK) verfeinert wurde, herangezogen. Basisinputdaten dieses Modells sind die letzten 10 Jahre an beobachteten Ein- und Austrittsquoten am Arbeitsmarkt (2013–2022). Diese Daten werden herangezogen um zukünftige Erwerbsquoten zu projizieren.

Um eine Vergleichbarkeit der Mitgliedsländer zu gewährleisten wird daher dieses eine Modell in Folge für alle Mitgliedsländer verwendet (was teilweise zu inhaltlichen Problemen führt, auf die im Weiteren noch eingegangen wird). Zusätzlich werden (länderspezifisch) die Wirkungen schon durchgeführter Pensionsreformen, die erst in Zukunft Auswirkungen entfalten (wie z.B. das steigende Regelpensionsalter bei Frauen), in der Berechnung der Erwerbsquoten und damit implizit die Auswirkungen auf das faktische Pensionsantrittsalter inkludiert.

## II.A.2.2.1. Das BIP

Das BIP bildet die zentrale Ergebnisgröße, welche aus dem Zusammenspiel von Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Produktivität und Lohnsteigerung entsteht:

- Es wird angenommen, dass das reale BIP im Zeitraum 2023–2070 um rd. 1,26 % p.a. steigt: Auf Basis des Ausgangswertes von 449,4 Mrd. € im Jahr 2023 ergibt dies für 2070 einen Wert von 811,4 Mrd. €.
- Die im Makromodell geschätzte jährliche Produktivitätssteigerung beträgt 1,24 % jährlich im Durchschnitt des Zeitraums 2023–2070.
- Infolge des langfristig geringfügigen Rückganges der Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter kommt es in Kombination mit einem Anstieg der Erwerbsquoten zu einem sehr geringen Rückgang der Erwerbspersonen (15–64 Jahre) um rd. 0,1 % p.a.: Im Jahr 2023 handelt es sich um rd. 4,64 Mio. Erwerbspersonen, bis 2070 wird ein geringfügiger Rückgang auf 4,42 Mio. Personen erwartet.
- Der Anstieg der Produktivität um rd. 1,24 % p.a. und der Rückgang der Erwerbspersonen um rd. -0,1 % ergeben – unter Berücksichtigung der sogenannten Outputlücke – den realen Anstieg des BIP um 1,26 % p.a. bis 2070. Diese Daten finden sich im Detail in Tabelle 9 EU des Tabellenanhangs sowie im Überblick in Übersicht 21.

### Übersicht 21: Bruttoinlandsprodukt (BIP real und Produktivität) –Basisszenario des 2024 Ageing Reports

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (real)		Erwerbspersonen		Produktivität
	BIP in Mrd. €	Δ in %	Anzahl	Δ in %	
2023	449,4		4.642.465		0,61
2030	493,0	1,3 %	4.580.194	-0,1 %	1,02
2040	563,8	1,6 %	4.605.439	0,1 %	1,51
2050	647,6	1,2 %	4.579.992	-0,2 %	1,37
2060	724,0	1,1 %	4.470.978	-0,2 %	1,30
2070	811,4	1,1 %	4.424.943	-0,1 %	1,23
<b>Δ jährl. 70</b>		<b>1,26 %</b>		<b>-0,1 %</b>	<b>MW: 1,24</b>

## II.A.2.2.2. Erwerbsbeteiligung

Die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15–64 Jahre) sinkt von rd. 5,97 Mio. im Jahr 2023 auf 5,44 Mio. im Jahr 2070, im selben Zeitraum steigt jedoch die Erwerbsquote in dieser Gruppe von 77,8 % auf 81,3 %. Diese Entwicklungen resultieren gesamt in einem Rückgang der Erwerbspersonen (15–64 Jahre) von 4,64 Mio. im Jahr 2023 auf 4,42 Mio. im Jahr 2070.

Eine Aufteilung der Erwerbspersonen liefert folgendes Bild:

- Rd. 84,4 % im Jahr 2023 bis hin zu etwa 85,1 % im Jahr 2070 aller Erwerbspersonen sind unselbstständig Beschäftigte.
- Der Anteil der Selbstständigen (Gewerbetreibende und Bauern) bleibt im gesamten Prognosezeitraum mit rd. 10,5 % nahezu konstant.
- Zugleich ergibt sich bei den Arbeitslosen infolge einer von rd. 227.000 (2023) auf rd. 203.000 (2070) sinkenden Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auch eine sinkende Arbeitslosenrate von derzeit rd. 4,9 % auf 4,6 %.

## Übersicht 22: Aufschlüsselung der Erwerbspersonen – Basisszenario des 2024 Ageing Reports

Jahr	Erwerbspersonen	davon Beschäftigte		davon Arbeitslose	
		Unselbständige	Selbständige	Anzahl	AL-Rate
2023	4.642.465	3.918.262	496.723	227.481	4,9 %
2030	4.580.194	3.898.421	462.724	219.049	4,8 %
2040	4.605.439	3.917.473	477.110	210.856	4,6 %
2050	4.579.992	3.895.828	474.473	209.691	4,6 %
2060	4.470.978	3.803.099	463.180	204.700	4,6 %
2070	4.424.943	3.763.940	458.411	202.592	4,6 %
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,1 %</b>	<b>-0,09%</b>	<b>-0,17%</b>	<b>-0,25 %</b>	<b>MW: 4,6 %</b>

Die entsprechenden Daten finden sich in Tabelle 10 EU, wobei in Ergänzung dazu noch folgendes anzumerken ist:

Die hier ermittelte Zahl an Erwerbspersonen folgt dem „Labour-Force-Konzept“ (LF-K). Dieses ist weiter gefasst als das von WIFO und IHS verwendete Lebensunterhaltskonzept (LU-K), da es auch gering entlohnte Jobs bzw. Jobs von kurzer Dauer einbezieht. Die Erwerbsquoten im Basisszenario des 2024 Ageing Reports sind daher höher als die von WIFO und IHS verwendeten Erwerbsquoten im

nationalen Basisszenario. Der Vorteil der dort verwendeten Quoten nach dem LU-K ist allerdings der, dass sie viel näher an die sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen angelehnt sind und daher eine viel größere Trennschärfe zwischen Aktiven und Pensionist:innen besitzen.

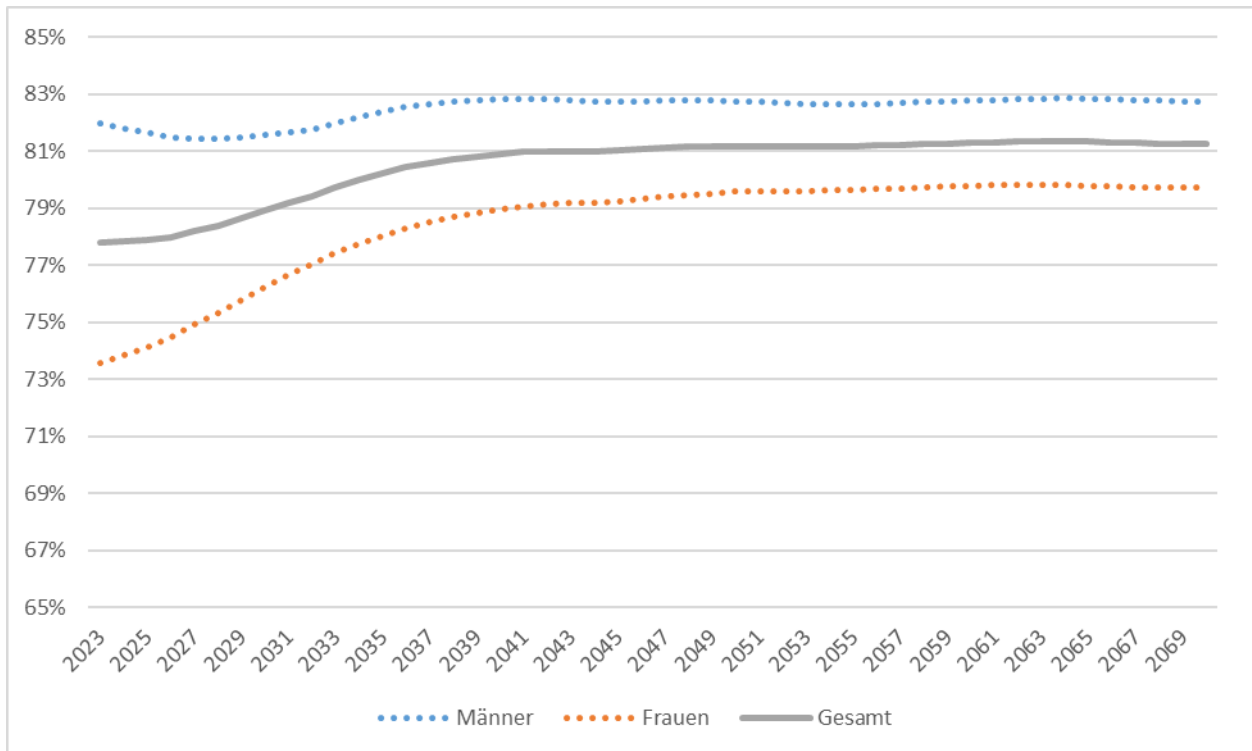


### II.A.2.2.3. Erwerbsquoten

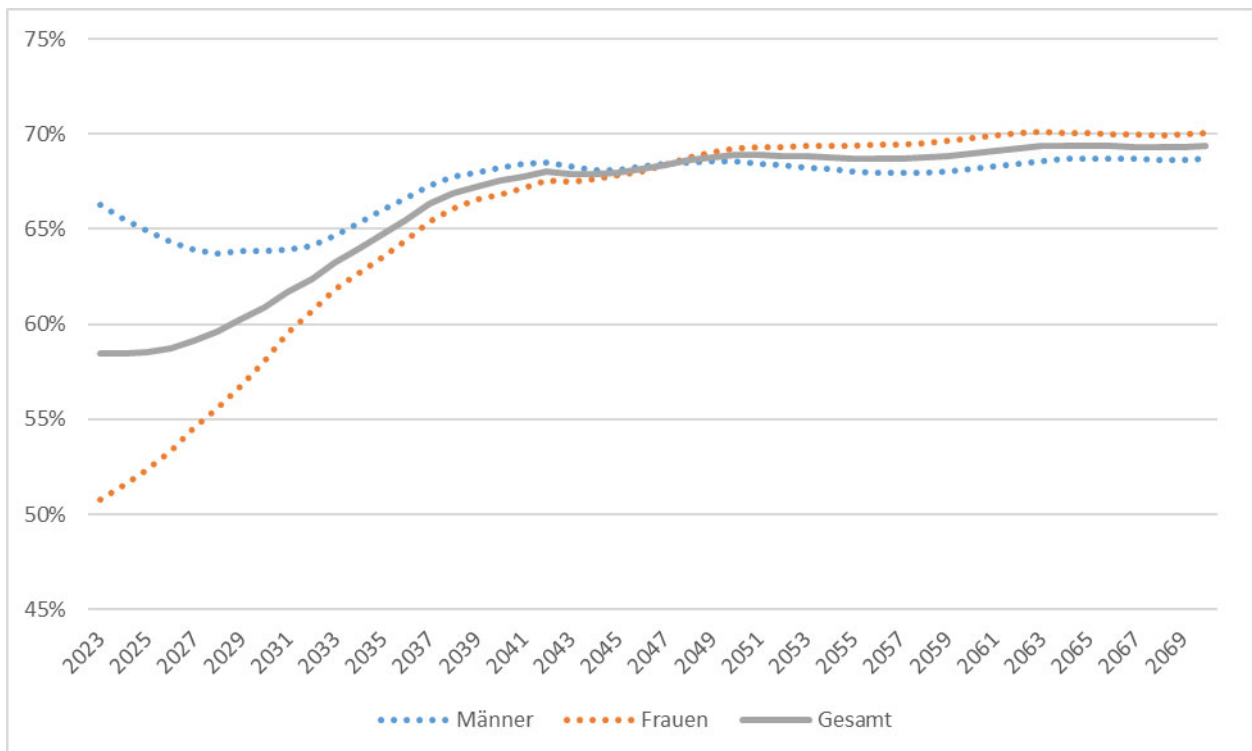
Auf Grundlage des „Labour-Force-Konzepts“ ergeben sich nun folgende Erwerbsquoten:

- Die im Modell errechnete Erwerbsquote der 15–64-jährigen Erwerbspersonen bezogen auf die erwerbsfähige Bevölkerung im selben Alter steigt wie oben bereits erwähnt von derzeit rd. 77,8 % (2023) auf 81,3 % (2070). Hierbei ist bei den Frauen ein starker Anstieg von 73,6 % auf 79,7 % zu verzeichnen, wohingegen bei den Männern nur ein leichter Anstieg von 82 % auf 82,7 % prognostiziert wird. Dies ist auch in Tabelle 11 EU ersichtlich.
- Für das Pensionssystem von großem Interesse ist die Entwicklung der Erwerbsquoten der 55–64-Jährigen. Bei den Männern wird in den ersten Jahren des Prognosezeitraums ein Absinken dieser altersspezifischen Quote von 66,3 % (2023) auf 63,7 % (2028) und daran anschließend ein Anstieg auf 68,7 % (2070) angenommen. Bei den Frauen wird von einem weitaus stärkeren Anstieg bis 2070 ausgegangen – von 50,8 % auf 70,1 %. Das führt dazu, dass 55-64-jährige Frauen ab Ende der 2040er-Jahre eine höhere Erwerbsquote als Männer desselben Alters aufweisen (siehe Übersicht 23). Diese Annahme kann damit begründet werden, dass Frauen nach Abschluss des Anstiegs des Regelpensionsalters auf 65 Jahre aufgrund von kürzeren Versicherungszeiten weniger in den Genuss von vorzeitigen Alterspensionen kommen. Insgesamt ergibt dies einen Anstieg von 58,4 % im Jahr 2023 auf 69,4 % im Jahr 2070 im Durchschnitt beider Geschlechter. Diese Daten finden sich in Tabelle 12 EU des Anhanges und in Übersicht 24. In Tabelle 13 EU finden sich zudem die Erwerbsquoten der 15–54-Jährigen.

## Übersicht 23: Erwerbsquoten 15–64-Jährige – Basisszenario des 2024 Ageing Reports



## Übersicht 24: Erwerbsquoten 55–64-Jährige – Basisszenario des 2024 Ageing Reports



#### II.A.2.2.5. Produktivität

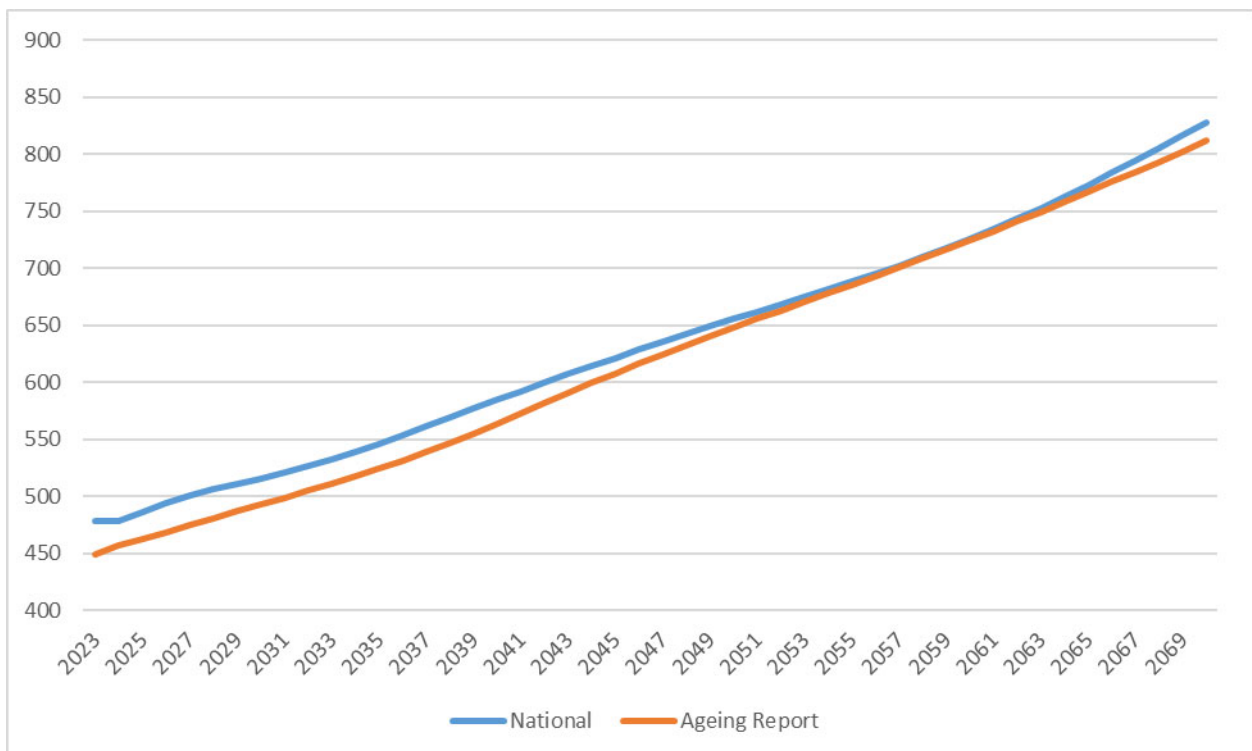
Auch im Basisszenario des 2024 Ageing Reports wird angenommen, dass die Durchschnittslöhne und damit indirekt die durchschnittlichen Beitragsgrundlagen dem Produktivitätswachstum folgen und die Lohnquote konstant bleibt. Da das BIP schwächer steigt als das Lohnwachstum, würden die Beitragseinnahmen tendenziell in Relation zum BIP steigen: dass dies nicht erfolgt, ergibt sich auch hier aus dem nachfolgend beschriebenen Sinken der Versicherten.

Wie bereits erwähnt, bedeuten eine höhere Lohnsteigerung bzw. Beitragsgrundlagenzuwächse zwar langfristig auch höhere Pensionen, allerdings wirken diese Effekte in voller Höhe erst relativ spät bei jenen Pensionsneuzugängen, die gegen Ende des Prognosezeitraumes 2070 in Pension gehen.

### II.A.2.3. Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports

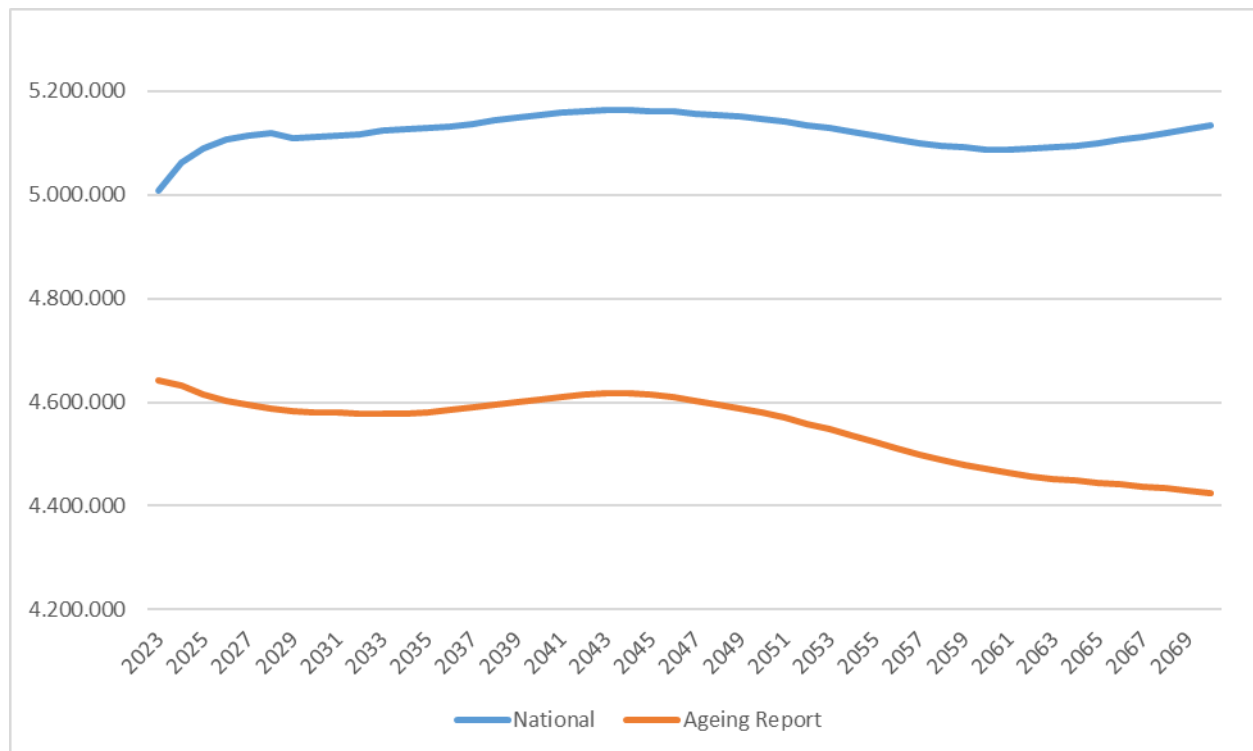
Ein Vergleich der beiden Basisszenarien ergibt hinsichtlich des BIPs sehr ähnliche Verläufe. Ausgehend von einem höheren Ausgangspunkt (Differenz von 28,8 Mrd. € im Jahr 2023 wobei der reale Wert im Ageing Report auf 2022 basiert im Vergleich zum nationalen Gutachten wo es 2023 ist) zeigt sich beim nationalen Gutachten ein etwas geringerer Anstieg, bis 2060 liegen die beiden Prognosen dann beinahe gleichauf. In den letzten Jahren des Prognosezeitraums kommt es wieder zu einer leichten Divergenz.

### Übersicht 25: BIP in Mrd. € - Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



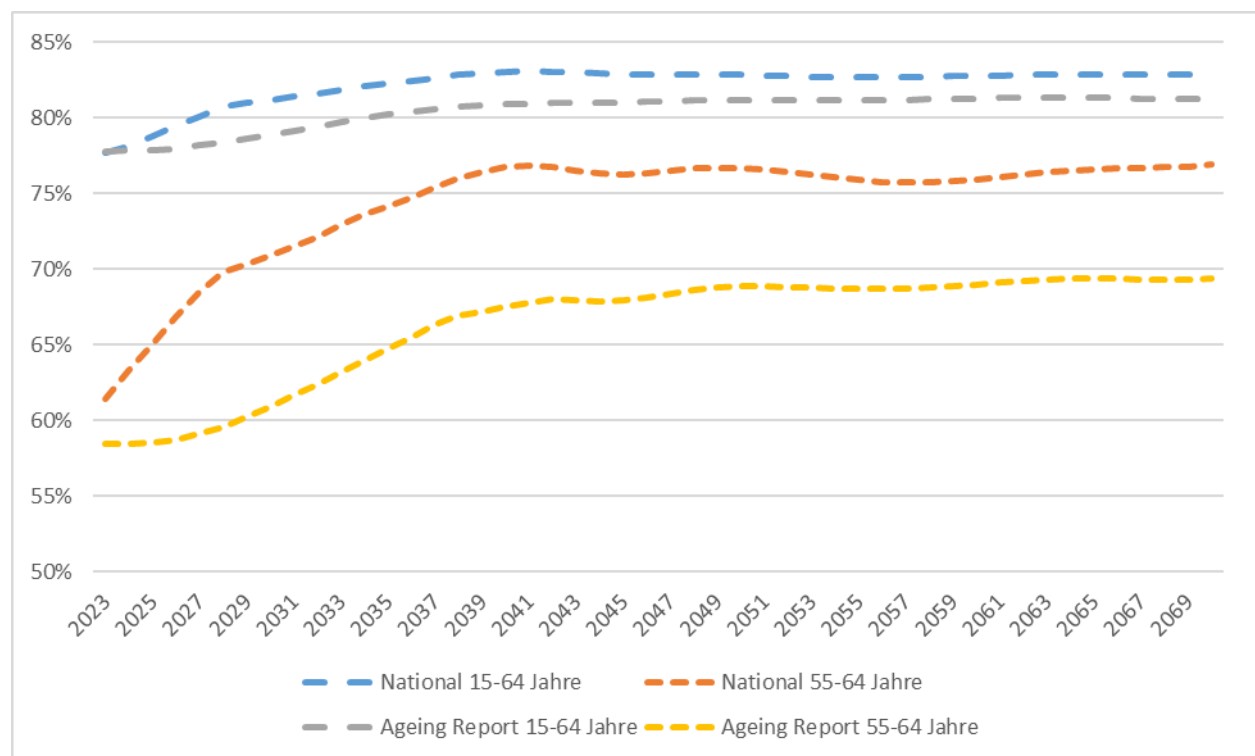
Differenzen zwischen den Basisszenarien lassen sich jedoch bereits bei den Erwerbspersonen erkennen, da diese natürlich stark von den getroffenen demografischen Annahmen abhängen: Eurostat ging hierbei von einem niedrigeren Bevölkerungswachstum und einer älteren Altersstruktur (primär durch die niedrigere Fertilitätsrate) aus. Dies hat, wie Übersicht 26 zeigt, eine niedrigere Anzahl an Erwerbspersonen im Basisszenario des 2024 Ageing Reports zur Konsequenz, wobei sich die beiden Szenarien im Laufe des Prognosezeitraums noch weiter auseinander bewegen.

## Übersicht 26: Erwerbspersonen – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



Ebenfalls zu begründen ist die differierende Anzahl an Erwerbspersonen durch unterschiedliche Annahmen hinsichtlich der Erwerbsquoten: Die Annahmen zu den Gesamterwerbsquoten der 15–64-Jährigen divergieren bis zu den 30er Jahre auf einen Unterschied von über 2 %-Punkten. Dieser verringert sich etwas bis zum Prognosehorizont. Bei den 55–64-Jährigen ist diese Differenz mit rd. 10 %-Punkten im Jahr 2030 und immer noch über 7 %-Punkten zum Ende des Prognosehorizonts deutlich ausgeprägter.

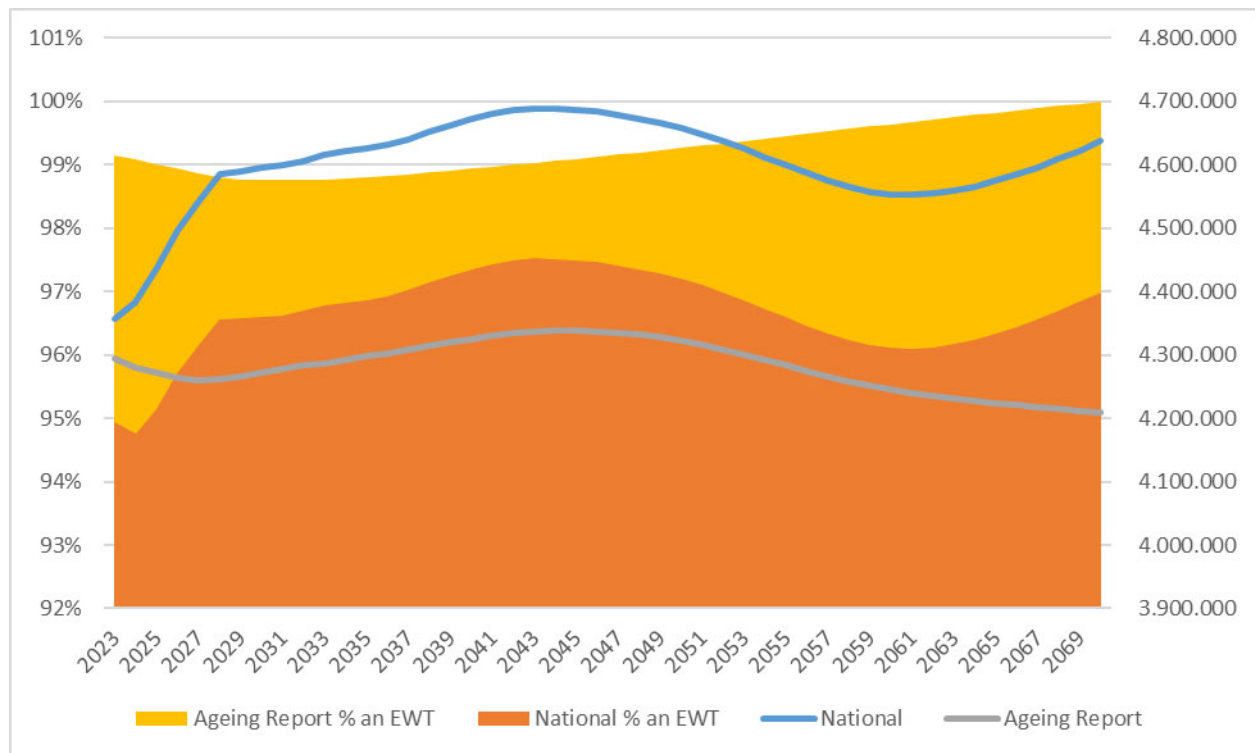
## Übersicht 27: Erwerbsquoten – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



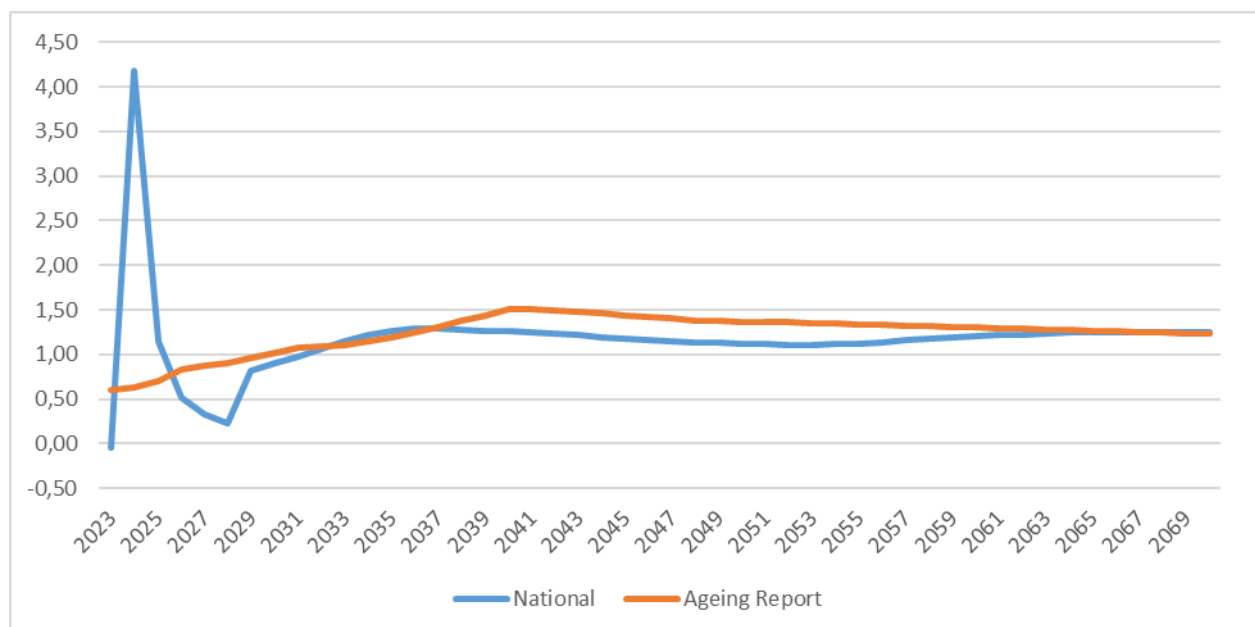
Hierbei sei jedoch erneut auf den Unterschied zwischen den Konzepten hingewiesen: im nationalen Basisszenario wurde das Lebensunterhaltskonzept, und im Basisszenario des 2024 Ageing Reports das Labour-Force-Konzept zur Definition von Erwerbstätigen herangezogen, wobei hierbei eine geringere Stundenanzahl bereits reicht, um als erwerbstätig zu gelten. Für eine genauere Unterscheidung sei auf Kapitel II.A.2.2.2. verwiesen.

Für eine Projektion der Einnahmen im Bereich der gesetzlichen Pensionsversicherung (PV) sind jedoch nicht direkt die Erwerbsquoten von Bedeutung, sondern die davon indirekt abhängige Zahl der Versicherten. Die Zahl der Versicherten steigt im nationalen Szenario im Durchschnitt um 0,13 % jährlich und sinkt im 2024 Ageing Report um rd. 0,04 % jährlich. Abgesehen von der anfänglich erwähnten Stufe beim nationalen Szenario ist in beiden Szenarien ein konstanter (je nach Richtung) Trend ersichtlich.

## Übersicht 28: Versicherte absolut und in % der Erwerbstätigen – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



## Übersicht 29: Produktivität – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



Hinsichtlich der Produktivität im nationalen Szenario wird in den ersten Jahren der WIFO-Mittelfristprognose folgend eine deutlich größere Volatilität angenommen. 2040-

2060 liegt die Produktivität im nationalen Szenario auf niedrigerem Niveau, im Rest des Prognosezeitraums werden sehr ähnliche Werte erreicht.



## **Abschnitt B: Die Ergebnisse für die Basisszenarien in der gesetzlichen Pensionsversicherung**

Nach der Darstellung der makroökonomischen Inputdaten in Bezug auf

- die Entwicklung der Erwerbsquoten und damit in weiterer Folge der Erwerbspersonen einerseits und
- die Entwicklung der Produktivität, des BIP und der Löhne andererseits

bietet sich natürlich als Einstieg in die Ergebnisse des Pensionsmodells die detaillierte Analyse der Versicherten- und Einnahmenentwicklung an.

Danach folgt die Darstellung der Entwicklungspfade für die Leistungen und die Pensionsausgaben. Zum Abschluss erfolgt eine Darlegung der Entwicklung der Bundesbeiträge und der Bundesmittel.

## II.B.1. Ergebnisse des nationalen Basisszenarios

### II.B.1.1. Einnahmen

Eine der maßgeblichsten Einflussgrößen für die Prognose der Einnahmen ist die Entwicklung der Pflichtversicherten in der gesetzlichen Pensionsversicherung. Wird hier der Begriff der Pflichtversicherten verwendet, so umfasst dies die Vollversicherten, nicht aber die Teilversicherten. Im Jahr 2023 gab es rd. 4,36 Mio. Pflichtversicherte in der gesetzlichen Pensionsversicherung.

Gemessen an den Erwerbspersonen (nach dem Labour-Force-Konzept) machte dies einen Anteil von rd. 87 % aus, gemessen an den Erwerbstätigen ohne Beamt:innen betrug der Anteil 94,9 %. Die Ursachen dafür, dass diese Anteile unter dem Wert von 100 % liegen, ergeben sich daraus, dass

- Arbeitslose nicht in der gesetzlichen Pensionsversicherung pflichtversichert sind. Seit 2005 sind allerdings Bezieher:innen von Leistungen aus dem Bereich des Arbeitsmarktservices in der gesetzlichen Pensionsversicherung teilversichert, sofern sie 1955 und später geboren sind.
- Bezieher:innen von Kranken-, Wochen-, und Kinderbetreuungsgeld sowie Präsenz- und Zivildienstler ebenso nicht pflichtversichert sind. Soweit sie ein aufrechtes Dienstverhältnis haben, gelten sie aber als erwerbstätig. Seit 2005 gilt auch hier, dass die betroffenen Personen – sofern sie Jahrgang 1955 und jünger sind – der Teilversicherung unterliegen.
- Beamt:innen ebenfalls nicht in der gesetzlichen Pensionsversicherung pflichtversichert sind und demnach aus der Zahl der Erwerbstätigen herausgerechnet werden.

Für den gesamten Prognosezeitraum bis 2070 wird nunmehr erwartet, dass die Pflichtversicherten (d.h. die Vollversicherten) etwas stärker ansteigen, als die Erwerbspersonen. Die unterschiedlichen Entwicklungen im Zeitverlauf sind durch ein Absinken der Zahl der Arbeitslosen (leicht) als auch jener der Beamt:innen (stärker) zu erklären.

Daher ergibt sich bis zum Ende des Prognosehorizonts im Jahr 2070 eine Zahl von rd. 4,64 Mio. Pflichtversicherten. Gemessen an den Erwerbspersonen ist dies ein Anteil

von 90,3 %. Werden von den Erwerbspersonen Arbeitslose und Beamt:innen abgezogen, liegt der Anteil der Versicherten an dieser Gruppe im Jahr 2070 bei 97,0 %. Diese Detaildaten finden sich in Tabelle 15 und in Übersicht 30.

### Übersicht 30: Erwerbspersonen und Versicherte – nationales Basisszenario

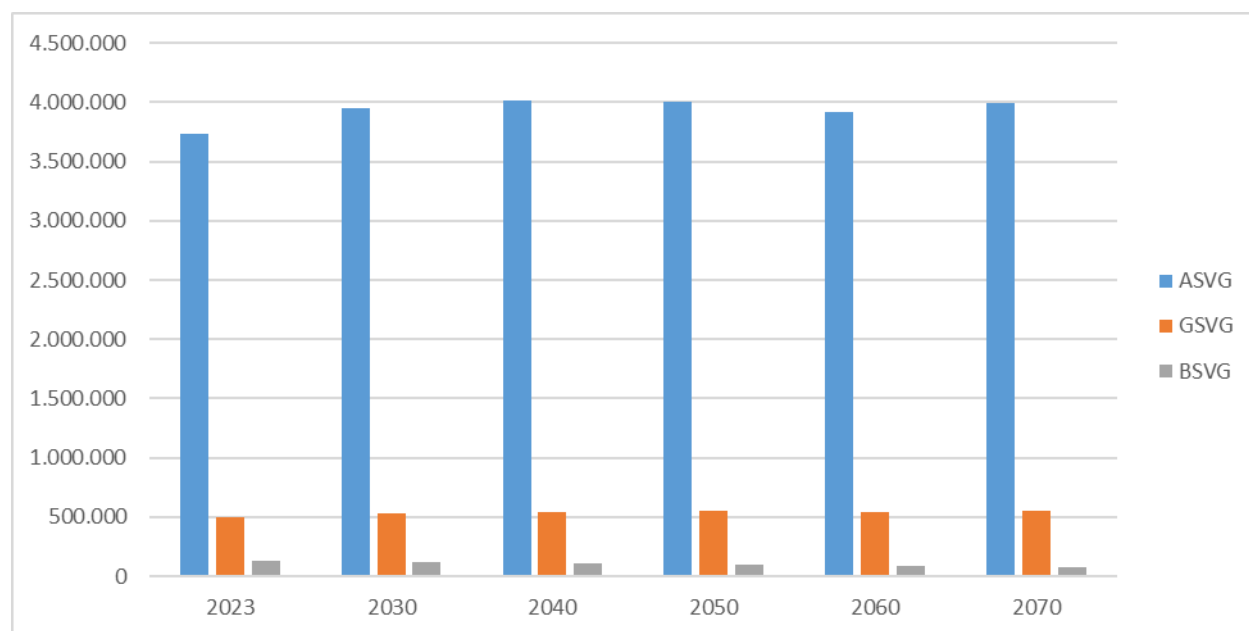
Jahr	Erwerbs- personen (EWP)	Arbeitslose	Beschäftigte (EWT)	Beamt:innen	Versicherte		
					Anzahl	in % EWP	in % EWT-B
2023	5.008.303	270.773	4.737.530	147.990	4.357.357	87,0%	94,9%
2030	5.111.207	236.094	4.875.113	118.388	4.595.003	89,9%	96,6%
2040	5.154.080	241.129	4.912.952	112.914	4.672.833	90,7%	97,3%
2050	5.146.249	240.762	4.905.487	112.882	4.658.508	90,5%	97,2%
2060	5.088.257	238.049	4.850.208	112.878	4.552.889	89,5%	96,1%
2070	5.134.574	240.216	4.894.357	112.878	4.637.150	90,3%	97,0%
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,05%</b>	<b>-0,25%</b>	<b>0,07%</b>	<b>-0,57%</b>	<b>0,13%</b>	<b>MW: 89,9%</b>	<b>MW: 96,7%</b>

In Bezug auf die drei Versichertengruppen werden jedoch durchaus unterschiedliche Anstiege erwartet:

- Im Bereich des ASVG wird ein Anstieg um rd. 266.000 Personen bis 2070 projiziert, dies ist ein jährlicher Zuwachs von rd. 0,15 %.
- Mit einem Anstieg von rd. 0,25 % p.a. steigen die GSVG- und FSVG-Versicherten etwas stärker, und zwar auf rd. 558.000 (2070) gegenüber 497.000 (2023).
- Lediglich die Versicherten im Bereich des BSVG werden sich deutlich verringern, und zwar von rd. 129.000 (2023) auf 82.000 (2070): Dies entspricht einem Rückgang um 0,96 % p.a.

Diese Daten, sowie die Aufteilung der Versicherten und der Zuwächse nach Geschlecht, können Tabelle 16a des Tabellenanhanges sowie Übersicht 31 entnommen werden.

## Übersicht 31: Versicherte – nationales Basisszenario



Eine Darstellung und Aufteilung der Teilversicherten findet sich in Tabelle 16b, wobei die Zahl an Teilversicherten von rd. 749.000 (2023) auf rd. 768.000 (2070) leicht ansteigt. Die relativen Anteile an Teilversicherten aus AMS-Leistungen (36%), Rehabilitationsgeld (2%), Präsenz-/Zivildienst (3%), Wochengeld (9%), Kindererziehungszeiten (42%) und Krankengeld (7%) verschieben sich ein wenig weg vom AMS hin zu Kindererziehungszeiten.

Die durchschnittlichen monatlichen Beitragsgrundlagen der Versicherten steigen im ASVG von rd. 3.589 € (2023) auf rd. 6.444 € (2070), was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 1,25 % entspricht. Die Entwicklung der Beitragsgrundlagen folgt hierbei den Annahmen zur Lohnsteigerung und Produktivität. Die durchschnittlichen Beitragsgrundlagen in der gesetzlichen PV gesamt steigen hierbei von 3.332 € (2023) auf 5.993 € (2070), dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerung von 1,18 % p.a.

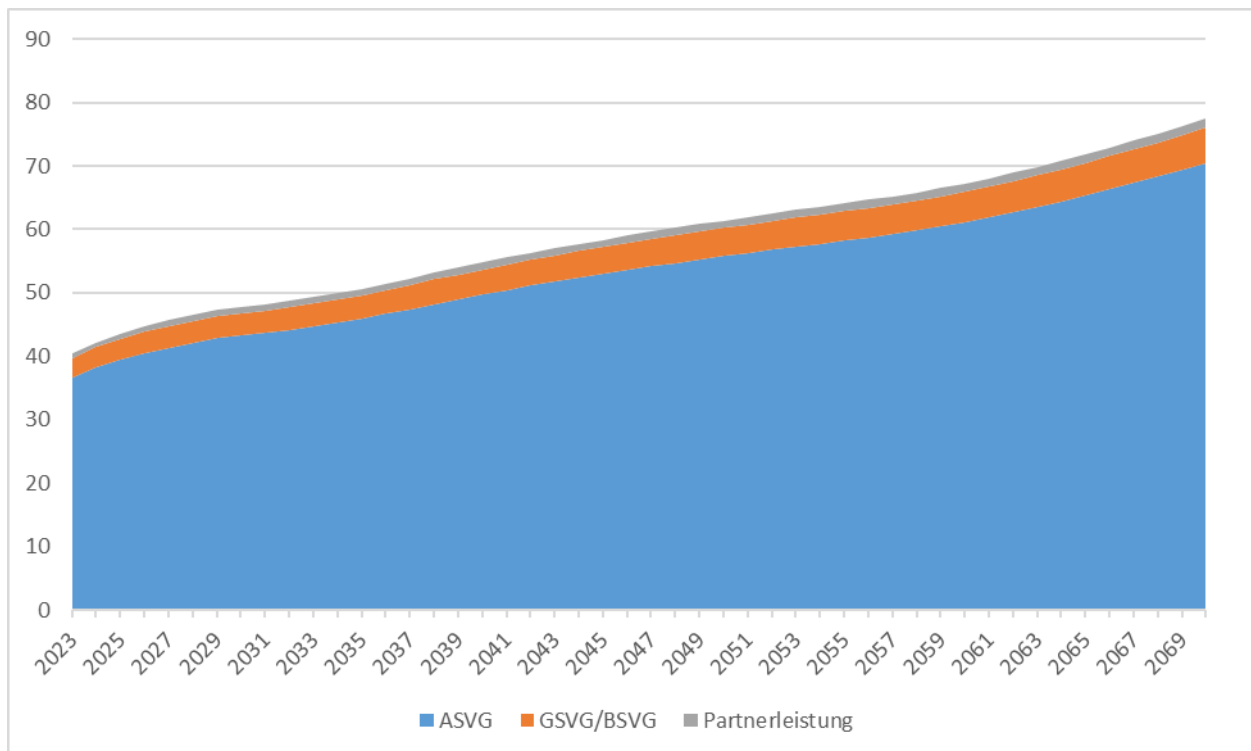
Zusammen mit der Verteilung der obigen Gruppen von Pflichtversicherten lassen sich aus der dargestellten Entwicklung der Versicherten die entsprechenden Pflichtbeiträge ermitteln:

- Im Jahr 2023 betragen die Pflichtbeiträge im ASVG rd. 37,0 Mrd. €, das sind 7,7 % des BIP. Für die Entwicklung der durchschnittlichen Beitragsgrundlagen

wurde – wie bereits erwähnt – die jährliche Lohnsteigerung aus dem wirtschaftlichen Makromodell herangezogen: Letztere entspricht zudem dem jährlichen Produktivitätswachstum. Auf Basis dieser Entwicklungspfade ergeben sich im Jahr 2070 Einnahmen von rd. 70,47 Mrd. €: Dies entspricht einem Wachstum von 1,40 % p.a.

- Damit betragen im Bereich des ASVG die Pflichtbeiträge im Jahr 2070 8,5 % des BIP: Zusammen mit den Pflichtbeiträgen im Bereich der Selbstständigen – diese Werte verbleiben im gesamten Prognosezeitraum mehr oder minder auf dem Niveau von 0,7 % des BIP – ergeben sich für die gesamte gesetzliche Pensionsversicherung Einnahmen an Pflichtbeiträgen von rd. 76,04 Mrd. €. Gemessen am BIP ergibt dies einen Anteil von 9,2 % (2070).
- Etwa 1,48 Mrd. € der Einnahmen aus Pflichtbeiträgen bei den Selbstständigen entfallen im Jahr 2070 auf die sogenannte Partnerleistung, das ist die Aufstockung der Beitragseinnahmen der Selbstständigen durch Bundesmittel, um so einen einheitlichen Beitragssatz von 22,8 % in allen Systemen zu gewährleisten. Alles in allem beträgt das Ausmaß der Bundesmittel aus dieser Partnerleistung im Jahr 2070 rd. 0,2 % des BIP. Die Detaildaten finden sich in Übersicht 32 und in Tabelle 17 des Tabellenanhangs.

## Übersicht 32: Pflichtbeiträge und Partnerleistung in Mrd. € – nationales Basisszenario



Wie oben bereits erwähnt, sind seit 1.1.2005 fast alle Personengruppen, die bis zu diesem Zeitpunkt lediglich Ersatzzeiten in der Pensionsversicherung erworben haben, nunmehr in der gesetzlichen Pensionsversicherung teilversichert. Zusammen mit der vom Gesetzgeber für die jeweilige Gruppe definierten Beitragsgrundlage ergeben sich daraus nicht unerhebliche Beitragseinnahmen für die gesetzliche Pensionsversicherung: Diese Beiträge werden allerdings nicht von diesen Versichertengruppen selbst entrichtet, sondern

- im Bereich der Kindererziehungszeiten vom Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) bzw. vom Bund: die Aufteilung ist 75 % zu 25 %.
- im Bereich des Arbeitsmarktservice aus den Mitteln der Arbeitslosenversicherung: Dies gilt insbesondere für Arbeitslosengeldbezieher:innen, Bezieher:innen von Notstandshilfe, von Pensionsvorschüssen sowie einer Geldleistung zur Deckung des Lebensunterhalts für Schulungsteilnehmer:innen.

- für Präsenz- und Zivildienst sowie für die Beziehenden von Wochen- und Krankengeld vom Bund getragen.
- Die Beitragssätze betragen – wie schon bei der Pflichtversicherung – einheitlich 22,8 %.

Im Jahr 2023 betragen die Einnahmen aus Teilversicherungszeiten und Ersatzzeiten 3,78 Mrd. €, das sind rd. 0,8 % des BIP. Bis zum Jahr 2070 werden diese Einnahmen auf 6,62 Mrd. € ansteigen, das macht gemessen am BIP ebenfalls einen Anteil von rd. 0,8 % aus. Die Detaildaten dazu finden sich in Übersicht 33 und in Tabelle 18.

### Übersicht 33: Beiträge für Ersatzzeiten/Teilversicherte in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario

Jahr	Kinder- erziehung	Leistungen AMS	Wochen-, Kranken-, und Übergangsgeld	Präsenz- Zivildienst	Rehab- geld	SUMME	in % BIP
2023	1.608	1.405	536	99	129	3.777	0,8%
2030	1.922	1.249	551	86	169	3.978	0,8%
2040	2.156	1.439	580	96	217	4.489	0,8%
2050	2.525	1.615	609	112	280	5.141	0,8%
2060	2.883	1.789	638	127	360	5.796	0,8%
2070	3.301	2.042	666	149	463	6.621	0,8%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,54%</b>	<b>0,80%</b>	<b>0,46%</b>	<b>0,87%</b>	<b>2,76%</b>	<b>1,20%</b>	<b>MW: 0,79%</b>

Zusammen mit den sonstigen Beiträgen (wie Überweisungsbeträge für ehemalige Beamt:innen und vor allem Beiträge für freiwillige und Selbstversicherungen und für den Nachkauf von Schul- und Studienzeiten) ergeben sich für das Jahr 2023 Beitragseinnahmen von 44 Mrd. €. Addiert man dazu noch die sonstigen Einnahmen (wie z.B. Verzugszinsen, Ersätze für Leistungsaufwendungen), ergeben sich Gesamteinnahmen im Ausmaß von 44,2 Mrd. €, das sind 9,2 % vom BIP. Bis zum Jahr 2070 steigen diese Gesamteinnahmen auf rd. 83,8 Mrd. €, das ist ein Anstieg von rd. 1,37 % p.a. (Tabelle 19).

Gemessen am BIP ergeben sich damit bis zum Ende des Prognosezeitraumes Gesamteinnahmen im Ausmaß von 10,1 % des BIP, davon entfällt nahezu alles auf Einnahmen aus Beiträgen (siehe Tabelle 19 und Übersicht 34).

### Übersicht 34: Einnahmen in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario

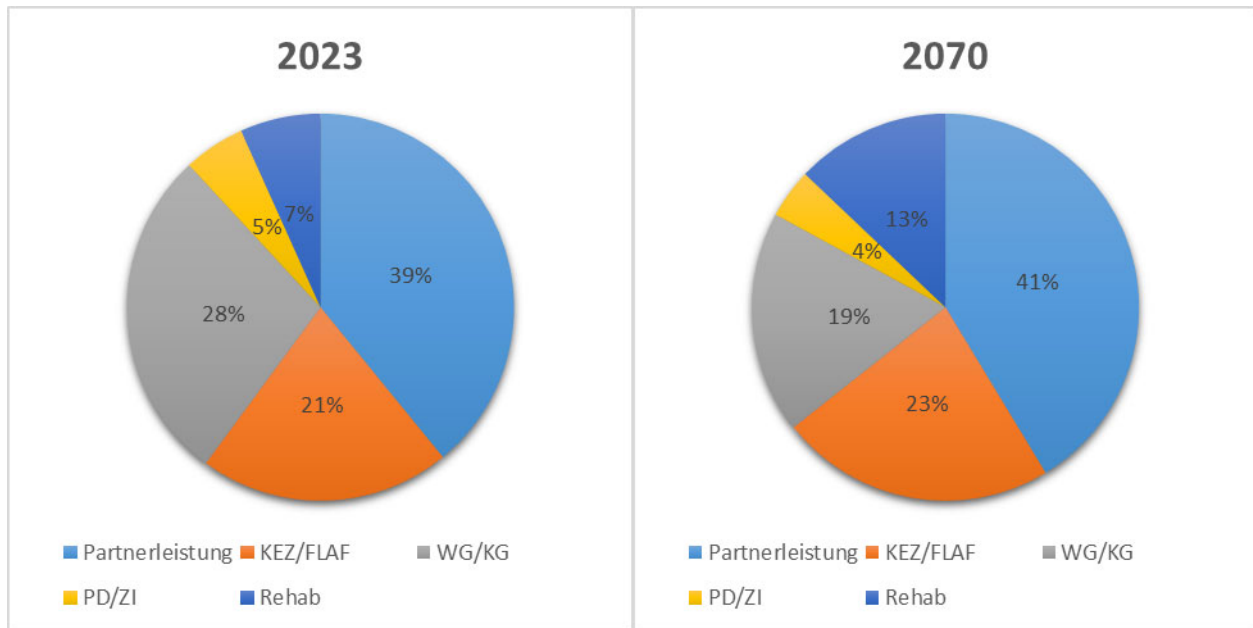
Jahr	Pflicht-beiträge	Ersatzzeiten / Teilversicherte	Sonstige Beiträge	SUMME Beiträge	in % BIP	Sonstige Einnahmen	SUMME Einnahmen	in % BIP
2023	39.729	3.777	450	43.956	9,2%	251	44.207	9,2%
2030	46.786	3.978	450	51.214	9,9%	248	51.462	10,0%
2040	53.708	4.489	507	58.704	10,0%	279	58.984	10,1%
2050	60.224	5.141	570	65.935	10,1%	314	66.249	10,1%
2060	65.974	5.796	639	72.409	10,0%	352	72.761	10,0%
2070	76.035	6.621	723	83.379	10,1%	398	83.777	10,1%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,39%</b>	<b>1,20%</b>	<b>1,01%</b>	<b>1,37%</b>	<b>MW: 10,0%</b>	<b>0,98%</b>	<b>1,37%</b>	<b>MW: 10,0%</b>

In diesen Einnahmen sind alle Bundesmittel, soweit sie zu den Einnahmen aus Beiträgen gehören, inkludiert, nicht aber der so genannte Bundesbeitrag: Dieser ergibt sich im Sinne der im Gesetz definierten Ausfallhaftung als Differenz zwischen den Gesamtaufwendungen und den obigen Gesamteinnahmen. Die Gesamtausgaben werden im nachfolgenden Abschnitt II.B.1.2., die Bundesbeiträge im darauf folgenden Abschnitt II.B.1.3. dargestellt.

Insgesamt beträgt das Ausmaß der Bundesmittel auf der Beitragsseite – das sind die Partnerleistung bei den Selbstständigen sowie jene Beiträge oder Beitragsteile für Teilversicherte, die vom Bund entrichtet werden – im Jahr 2023 1,91 Mrd. €, das sind 0,4 % des BIP bzw. 4,3 % der Gesamteinnahmen. Bis zum Jahr 2070 steigt dieser Wert auf 3,59 Mrd. €, das sind weiterhin 0,4 % des BIP bzw. 4,3 % der Gesamteinnahmen. Diese Daten können Tabelle 20 und 21 entnommen werden. Diese und Übersicht 35 zeigen ebenfalls eine Aufschlüsselung der Bundesmittel.



**Übersicht 35: Beiträge aus Bundesmitteln in % von allen Bundesmitteln im Jahr 2023 und 2070 – nationales Basisszenario**



**Übersicht 36: Gesamt-Einnahmen – mit und ohne Bundesmittel – in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario**

Jahr	Gesamt-Einnahmen	in % BIP	Gesamt-Einnahmen ohne Bundesmittel	in % BIP	Einnahmen aus Bundesmitteln	in % BIP
2023	44.955	9,4%	43.041	9,0%	1.914	0,4%
2030	52.397	10,2%	50.176	9,7%	2.221	0,4%
2040	60.049	10,3%	57.551	9,8%	2.498	0,4%
2050	67.436	10,3%	64.617	9,9%	2.820	0,4%
2060	74.055	10,2%	70.916	9,8%	3.139	0,4%
2070	85.260	10,3%	81.674	9,9%	3.537	0,4%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,37%</b>	<b>MW: 10,2%</b>	<b>1,37%</b>	<b>MW: 9,8%</b>	<b>1,31%</b>	<b>MW: 0,43%</b>

### *II.B.1.2. Ausgaben*

Die Entwicklung der Ausgaben der gesetzlichen Pensionsversicherung wird beinahe ausschließlich durch die Trends bei den Pensionsaufwendungen determiniert, selbst wenn anderweitige Ausgaben – dazu zählen insbesondere die Beiträge der Pensionsversicherung zur Krankenversicherung der Pensionist:innen und die Ausgaben für Rehabilitation – durchaus eine nennenswerte Größenordnung erreichen.

Daher werden die Aufwendungen in der gesetzlichen Pensionsversicherung im Wesentlichen durch zwei Faktoren bestimmt:

- die Entwicklung der durchschnittlichen Leistungshöhe und
- die Entwicklung der Zahl der Leistungen.

Zu Letzterer ist eine Anmerkung zu machen:

- Die Zahl der Leistungen ist nicht ident mit der Zahl der Personen, die diese Leistungen erhalten: Aufgrund der Tatsache, dass viele Bezieher:innen einer Hinterbliebenenleistung auch eine Eigenpension (Alters- oder Invaliditätspension) erhalten, ist die Zahl der Bezieher:innen deutlich niedriger als die Zahl der Leistungen.
- Will man darüber hinaus die Entwicklung der Leistungen vor dem Hintergrund der demografischen Daten analysieren, ist zusätzlich Vorsicht geboten: Ein Teil der Leistungen fließt schon derzeit an Personen, die ihren Wohnsitz nicht im Inland haben.

Aus diesen beiden hier genannten Gründen sind gerade Quoten wie etwa Leistungsbezieher:innen zu Versicherten (Pensionsbelastungsquote) oder zur Bevölkerung (Pensionsquoten) mit Vorsicht zu interpretieren.

Wie gestaltet sich nun die Entwicklung der Zahl der Leistungen in der gesetzlichen Pensionsversicherung – auf Basis von Jahresendstandsdaten – im Zeitraum 2023-2070:

- Für 2023 wird davon ausgegangen, dass rd. 2,55 Mio. Leistungen von den Trägern der gesetzlichen Pensionsversicherung ausbezahlt werden. Bis zum Jahr 2070, dem Ende des Prognosezeitraums, steigt diese Zahl auf rd. 3,41 Mio. Leistungen an. Dies ist ein jährlicher Zuwachs von rd. 0,63 %.
- Die Direktrenten nehmen dabei um rd. 0,71 % p.a. von derzeit 2,06 Mio. Renten auf 2,88 Mio. Renten zu.
- Dabei sinkt die Zahl der Direktrenten an Personen unter 65 Jahren vergleichsweise sogar leicht, und zwar von rd. 478.000 im Jahr 2023 auf 237.000 im Jahr 2070. Dies ist primär eine Folge der Tatsache, dass gerade bei den 55-64-Jährigen die Erwerbsquoten ansteigen und daher die Zahl der Leistungen trotz des Anstiegs der Bevölkerung in diesem Altersbereich infolge des späteren Renteneintritts schwächer steigt.
- Im Bereich der 65-Jährigen und Älteren entwickelt sich hingegen die Zahl der Leistungen bei den Direktrentenbeziehern im weitesten Sinn proportional zur Entwicklung der Bevölkerung. Das bedeutet einen Anstieg von derzeit rd. 1,58 Mio. Leistungen auf 2,64 Mio. Leistungen im Jahr 2070. Dies ist ein jährlicher Anstieg um 1,10 %.
- Die Zahl der Hinterbliebenenleistungen wächst dagegen mit einem jährlichen Anstieg von rd. 0,21 % weniger stark. Ausgehend von rd. 485.000 Leistungen im Jahr 2023 werden 536.000 Leistungen im Jahr 2070 erreicht.

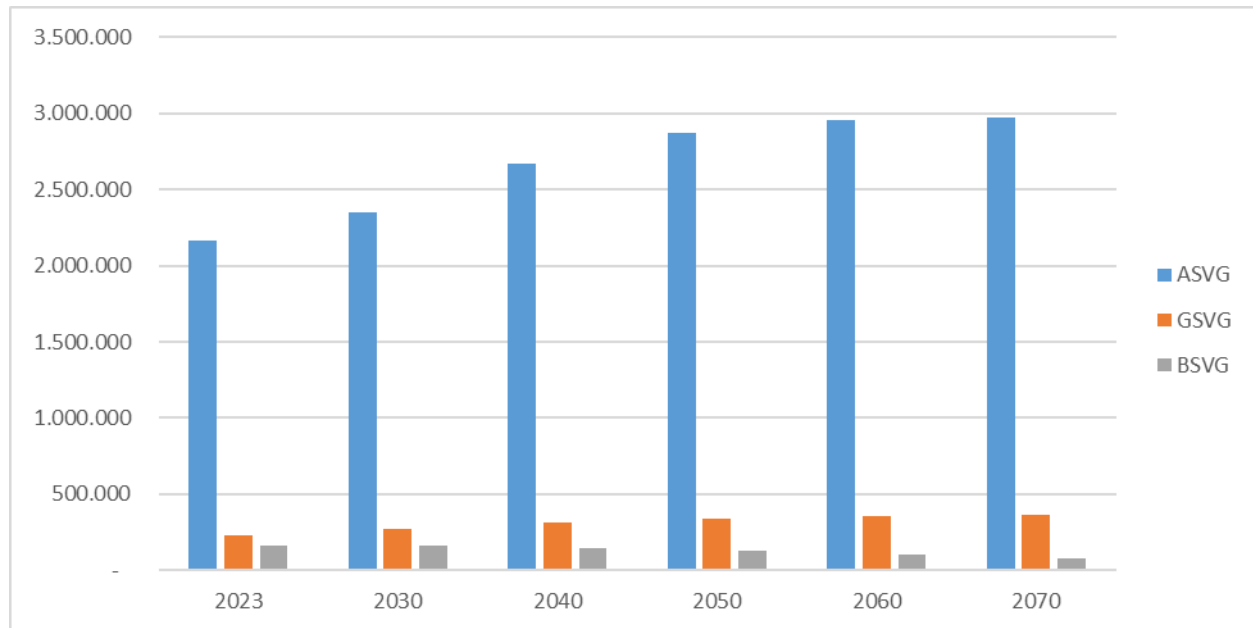
Die obigen Daten finden sich im Detail in den Tabellen 22a, 22b und 23 des Tabellenanhangs. Die Tabelle 22a gibt ferner Aufschluss über die Entwicklung der Leistungen aus geschlechtsspezifischer Sicht sowie in Bezug auf die jeweiligen Pensionsversicherungsbereiche:

- Dabei ist auffallend, dass die Anzahl der Leistungen bei den Frauen schwächer steigen als bei den Männern: Dies ist einerseits eine Folge der Anhebung des gesetzlichen Eintrittsalters bei den Frauen, sowohl bei den vorzeitigen als auch bei den regulären Altersrenten. Andererseits ist dies die Konsequenz der

demografischen Entwicklung, die Zahl der Männer im Alter 65+ steigt deutlich stärker an als jene der Frauen.

- Im Bereich der Pensionsversicherungsträger ist prozentuell betrachtet der größte Anstieg im GSVG zu verzeichnen, und zwar mit rd. 1,01 % p.a., umgekehrt sinken die Leistungen im BSVG um rd. 1,5 % p.a. Absolut gesehen ist der größte Anstieg mit einem Plus von rd. 810.000 Leistungen im ASVG zu verzeichnen.

## Übersicht 37: Anzahl der Pensionen – nationales Basisszenario



Der zweite wichtige Bestimmungsfaktor für den Pensionsaufwand ist – wie bereits erwähnt – die Entwicklung der Durchschnittspensionen. Da es sich bei der Prognose um ein reales Modell handelt, bedeutet dies, dass der Anpassungsfaktor dem Wert 1,0 entspricht, da die Pensionen per Gesetz mit der jährlichen Steigung der Verbraucherpreise (zeitversetzt) valorisiert werden und Letztere in einem realen Modell Null ist. Die Probleme (und der Lösungsansatz), die sich daraus ergeben, werden in Kapitel I.2.1 behandelt.

Dessen ungeachtet steigen im Modell die durchschnittlichen realen Leistungen von 1.400 € (2023) auf 2.608 € (2070), was einem Zuwachs von 1,33 % p.a. entspricht (Struktureffekt):

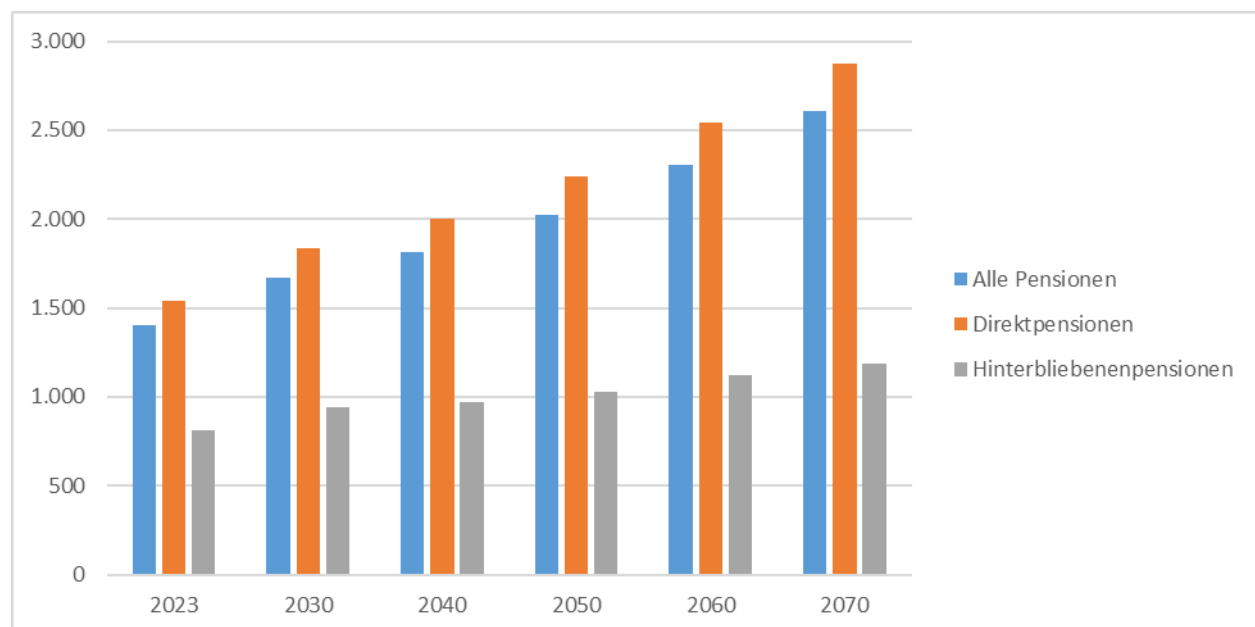
- Dieser reale Zuwachs ist die Folge des jährlichen Struktureffektes, der sich daraus ergibt, dass es strukturelle Verschiebungen zwischen Direkt- und Hinterbliebenenleistungen und zwischen den Bereichen ASVG, GSVG/FSVG und BSVG gibt. Vor allem aber ist der jährliche reale Anstieg eine Folge der Tatsache, dass die Neuzugangspensionen deutlich höher sind als die Abgangspensionen.
- Während die jährlichen Pensionsabgänge im Wesentlichen aus dem Pensionsstand (des Vorjahres) kommen, gelten für die Höhe der Neuzugangspensionen andere Bestimmungsfaktoren: Das sind vor allem die

individuellen Einkommens- und Versicherungsverläufe, das Pensionsantrittsalter sowie – aus kollektiver Sicht – die Reallohnsteigerungen und natürlich auch die jeweils geltenden Pensionsberechnungsbestimmungen.

- Die beiden letztgenannten Faktoren wurden in den vergangenen Jahren durch das in Teil I erwähnte Mikrosimulationsmodell modelliert, woraus sich als Endergebnis ein Pfad für die durchschnittliche Steigerung der Pensionsneuzugangsleistungen bis zum Jahr 2070 ergibt. Mit der Schaffung des Pensionskontos und der Kontoerstgutschrift 2014 wurde eine stabile Rechtslage und Berechnungsformel für den gesamten Zeitraum 2023–2070 geschaffen.

Beides zusammen – durchschnittliche Höhe der Neuzugänge und durchschnittliche Höhe der Abgänge aus dem Pensionsstock – ergibt somit den bereits genannten Struktureffekt von rd. 1,33 % p.a. Dabei wurde angenommen, dass die Direktpensionen höher steigen als die Hinterbliebenenleistungen. Die entsprechenden Detaildaten finden sich in Tabelle 24 und sind teilweise auch in Übersicht 38 wiedergegeben.

### Übersicht 38: Höhe der monatlichen Durchschnittspension in € – nationales Basisszenario



Der aus den beiden Einflussgrößen – Zahl und durchschnittliche Höhe der Leistungen – resultierende Pensionsaufwand beträgt im Jahr 2023 49,93 Mrd. €.

In Relation zum BIP ergibt dies einen Anteil von 10,4 %:

- Bis zum Jahr 2060 wird dieser Anteil auf 15,2 % steigen und anschließend konstant bleiben.
- Etwas stärker ist der Anstieg des Aufwandes bei den Direktpensionen: Dieser steigt von 9,3 % des BIPs (2023) auf 14 % (2070).

### Übersicht 39: Pensionsaufwand in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario

Jahr	Pensionsaufwand	in % BIP	davon			
			Direkt-P	in % BIP	HB-P	in % BIP
2023	49.932	10,4%	44.439	9,3%	5.494	1,1%
2030	65.055	12,6%	58.122	11,3%	6.933	1,3%
2040	79.457	13,6%	71.658	12,3%	7.799	1,3%
2050	94.509	14,4%	85.838	13,1%	8.670	1,3%
2060	109.986	15,2%	101.002	13,9%	8.983	1,2%
2070	124.693	15,1%	115.797	14,0%	8.895	1,1%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,97%</b>	<b>MW: 13,9%</b>	<b>2,06%</b>	<b>MW: 12,6%</b>	<b>1,03%</b>	<b>MW: 1,3%</b>

Die entsprechenden Daten können auch Tabelle 25 bzw. Übersicht 39 entnommen werden. Addiert man zum Leistungsaufwand noch die sonstigen Aufwendungen der Pensionsversicherungsträger, erhält man den Gesamtaufwand. Zu den sonstigen Ausgaben zählen insbesondere

- die Aufwendungen der Pensionsversicherungsträger für die Krankenversicherung der Pensionist:innen,
- die Kosten der Rehabilitationsmaßnahmen sowie
- die Verwaltungsaufwendungen.
- In Summe beliefen sich die sonstigen Ausgaben im Jahr 2023 auf 6,11 Mrd. €. Bis zum Jahr 2070 wird ein Anstieg auf rd. 8,34 Mrd. € erwartet.

Damit betragen die Gesamtaufwendungen der gesetzlichen Pensionsversicherungsträger 2023 rd. 56,04 Mrd. €. In Relation zum BIP war dies ein Anteil von 11,7 %. Dieser Anteil wird bis zum Zeitraum 2058 auf 16,2 % des BIP steigen. Danach kommt es bis zum Ende des Projektionszeitraumes zu einer Stagnation bzw. einem geringfügigen Abfall.

Diese Gesamtaufwendungen umfassen nur die gesetzliche Pensionsversicherung. Nicht erfasst sind:

- die Versorgungsanstalt des österreichischen Notariats,
- die jeweiligen Pensionssysteme der pragmatisierten Bediensteten von Bund, Ländern und Gemeinden sowie
- die Ausgaben für die Ausgleichszulage. Eine halbwegs exakte Modellierung derselben ist jedoch kaum möglich. Einerseits, weil vielfältige diskretionäre Eingriffe den Pool der Anspruchsberechtigten häufig verändern. Andererseits, weil die Ausgleichszulage nur bei rechtmäßigem und gewöhnlichem Aufenthalt im Inland gebührt. Gerade bei den vielen Bezieher:innen mit kleinen zwischenstaatlichen Teilleistungen ist es aber schwer abschätzbar, wie sich der Anteil verändert, die einen Wohnsitz im Inland oder Ausland haben.

Die entsprechenden Detaildaten zu den Pensions- und Gesamtausgaben können ferner Tabelle 26 sowie Übersicht 40 entnommen werden.

#### Übersicht 40: Gesamtaufwand in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario

Jahr	Pensionsaufwand	davon		Sonstiger Aufwand	Rehab-geld	Gesamt Aufwand	in % BIP
		ASVG	in % BIP				
2023	49.932	42.854	9,0%	5.668	438	56.039	11,7%
2030	65.055	55.469	10,8%	5.738	557	71.350	13,8%
2040	79.457	68.379	11,7%	6.131	695	86.284	14,8%
2050	94.509	81.968	12,5%	6.498	834	101.840	15,5%
2060	109.986	96.038	13,2%	6.865	973	117.823	16,2%
2070	124.693	109.482	13,2%	7.232	1.111	133.036	16,1%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,97%</b>	<b>2,02%</b>	<b>MW: 12,0%</b>	<b>0,52%</b>	<b>2,00%</b>	<b>1,86%</b>	<b>MW: 15,0%</b>



### *II.B.1.3. Bundesbeiträge und Bundesmittel*

Aus der Sicht des Bundes, der einen wesentlichen Teil zur Finanzierung der gesetzlichen Pensionsversicherung beiträgt, sind vor allem zwei Kennziffern und deren zukünftige Entwicklung interessant:

- Das ist zum einen der Bundesbeitrag: Dieser errechnet sich im Sinne eines „nichtgedeckten Aufwandes“ als Differenz zwischen den Gesamtaufwendungen und den Gesamteinnahmen der Pensionsversicherungsträger. Im Jahr 2023 betrug diese so genannte Ausfallhaftung 11,08 Mrd. € bzw. 2,3 % des BIP. Die maximale Belastung in Relation zum BIP wird für den Zeitraum um 2060 mit 6 % des BIP prognostiziert. Danach sinkt dieser Anteil leicht und beträgt 47,78 Mrd. € oder 5,8 % des BIP im Jahr 2070.
- Die gesamte Belastung des Bundes ergibt sich sodann aus der Addition des Bundesbeitrages mit jenen Bundesmitteln, die der Bund zu den Gesamteinnahmen besteuert. Diese wurden bereits im Abschnitt II.B.1.1. eingehend beschrieben. In Summe ergab sich daraus im Jahr 2023 eine Gesamtbelastung des Bundes von 13,00 Mrd. € bzw. 2,7 % des BIP. Wie schon zuvor liegt die maximale Belastung – mit einem Wert von rd. 6,5 % des BIP – im Zeitraum um das Jahr 2060, danach ist die Gesamtbelastung des Bundes leicht rückläufig. Über den gesamten Prognosezeitraum hindurch ergibt sich daraus eine durchschnittliche Gesamtbelastung des Bundes von 5,3 % des BIP.

Die entsprechenden Daten können Tabelle 27 des Tabellenanhanges entnommen werden.

#### *II.B.1.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der Langfristprojektion für das nationale Basisszenario*

Die Ergebnisse für die Projektion der gesetzlichen Pensionsversicherung für den Zeitraum 2023–2070 können wie folgt zusammengefasst werden:

- **Die Gesamteinnahmen steigen leicht von rd. 9,4 % des BIP (2023) auf 10,3 % des BIP (2070).** Dafür sind insbesondere zwei Faktoren ausschlaggebend:
  - Die durchschnittliche Steigerung der Beitragsgrundlagen von gesamt 1,18 % p.a.
  - Die leichte Zunahme der Versicherten von jährlich rd. 0,13 %. Für letztere sind neben der angenommenen starken Steigerung der Erwerbsquoten auch die positiven Wanderungssalden bzw. hohe Fertilität maßgebend, die entscheidend dazu beitragen, dass die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15–64 Jahre) trotz eines geringen Rückganges stabilisiert wird.
  
- **Die Gesamtaufwendungen steigen von derzeit 11,7 % des BIP bis 2060 auf 16,2 % des BIP und sinken anschließend marginal.** Dafür sind zwei Faktoren maßgebend:
  - Die durch den Struktureffekt bedingte Erhöhung der durchschnittlichen Leistungen um rd. 1,33 % p.a.
  - Die Zunahme der Zahl der Leistungen um rd. 0,63 % p.a. Letzteres ist primär eine Folge des Alterungsprozesses der österreichischen Wohnbevölkerung. Die Bevölkerung im Alter 65+ steigt von derzeit 1,82 Mio. Personen auf 2,75 Mio. Personen an. Umgekehrt aber bewirken die Erhöhungen der Erwerbsquoten gerade im sensiblen Altersbereich von 55–64 Jahren eine Dämpfung des Pensionsneuzuganges bzw. eine Erhöhung des durchschnittlichen Pensionsantrittsalters um rd. 1,8 Jahre bis zum Ende des Prognosezeitraumes.

Die oben angeführten Trends werden noch durch folgende Kennzahlen illustriert:

- Die Zahl der Direktpensionen gemessen an der Bevölkerung im Alter 65+ sinkt von 113 % (2023) auf 99 % (2070): dies ist einerseits die Folge der Verschiebung der Altersstruktur und des Rückganges bei den Leistungen vor dem gesetzlichen Regelalter von 65 Jahren und andererseits durch die Zunahme der Erwerbsbeteiligung, vor allem bei Frauen, die später zu einem Mehr an Direktpensionen führt, sowie durch die Wanderung zu erklären ist, wobei der erste Effekt überwiegt. Dass der Anteil über 100 % beträgt, liegt daran, dass Direktpensionsbezieher:innen unter 65 ebenfalls miteinberechnet wurden.
- Die globale Ersatzrate des Pensionssystems – das Verhältnis von durchschnittlicher Pensionsleistung bei Direktpensionen zur durchschnittlichen Beitragsgrundlage – steigt leicht an (am Beispiel des ASVG von 0,43 auf 0,45): Dies ist primär die Folge der hohen Anpassungen in den Jahren 2024–2028 (ASVG: Anstieg auf ein Maximum von 0,47). Ab diesem Zeitpunkt entwickelt sich die Ersatzrate von der Struktur her wie in den letzten Gutachten. Diese Entwicklung (ab 2028) ist die Folge der langfristigen stabilisierenden Wirkungen des Pensionskontos auf die Höhe der Neuzugangspensionen, vor allem aber des Unterschiedes zwischen jährlicher Pensionsanpassung (hier: Null) und jährlicher Lohnsteigerung.
- Die Pensionsbelastungsquote steigt von derzeit 584 Pensionen auf 1.000 Versicherungsverhältnisse auf 736 im Jahr 2070. Dabei werden jedoch nur die Vollversicherten betrachtet. Nimmt man zu den Vollversicherten im Rahmen der Pflichtversicherung auch die seit 1.1.2005 neu versicherten Teilversicherten hinzu, so beträgt die Pensionsbelastungsquote 499 (2023). Bis zum Jahr 2070 steigt diese dann auf 632.

Diese Daten können Tabelle 28a und 29 sowie teilweise auch Übersicht 41 entnommen werden.

## Übersicht 41: Pensionsbelastungsquoten – nationales Basisszenario

Jahr	Alle Pensionen	Versicherte	Versicherte und Teilversicherte	Belastungsquoten	
				Pens/Vers	Pens/Vers+TV
2023	2.546.767	4.357.357	5.106.064	584	499
2030	2.783.090	4.595.003	5.345.209	606	521
2040	3.131.740	4.672.833	5.423.840	670	577
2050	3.340.581	4.658.508	5.421.148	717	616
2060	3.411.292	4.552.889	5.315.437	749	642
2070	3.414.497	4.637.150	5.404.914	736	632
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,63%</b>	<b>0,13%</b>	<b>0,12%</b>	<b>0,49%</b>	<b>0,50%</b>

Als Konsequenz der oben beschriebenen Trends bei den Einnahmen und Ausgaben steigt der Bundesbeitrag von derzeit 2,3 % des BIP auf 5,8 % des BIP im Jahr 2070. Über den gesamten Prognosezeitraum hinweg ergibt dies einen durchschnittlichen Bundesbeitrag von rd. 4,8 % des BIP.

Die gesamten Bundesmittel – der Bundesbeitrag sowie die einnahmenseitigen Bundesmittel (Partnerleistung, Beiträge des Bundes für Teilversicherte etc.) – steigen von 2,7 % des BIP (2023) auf 6,2 % des BIP (2070). Über den gesamten Prognosezeitraum betrachtet ergibt sich ein Anteil der Bundesmittel von durchschnittlich 5,3 % des BIP.

## II.B.2. Ergebnisse des Basisszenarios des 2024 Ageing Reports

### II.B.2.1. Einnahmen

Wie auch beim nationalen Basisszenario (nur mit dem Basisjahr 2022) stellt die Zahl der Versicherten eine der wichtigsten Inputvariablen dar: Im Jahr 2023 gibt es auf Basis der Prognose rd. 4,29 Mio. Pflichtversicherte in der gesetzlichen Pensionsversicherung. Gemessen an den Erwerbspersonen macht dies einen Anteil von rd. 91,2 % aus, gemessen an den Erwerbstätigen – Erwerbspersonen ohne Arbeitslose und ohne Beam:t:innen – betrug der Anteil 99,2 %. Die Unterschiede zum nationalen Basisszenario ergeben sich aus dem Nenner bei der Berechnung der Quote: Die Erwerbspersonen nach dem Labor-Force-Konzept sind höher als jene nach dem Lebensunterhaltskonzept.

Für den gesamten Prognosezeitraum bis 2070 wird erwartet, dass die Pflichtversicherten etwas weniger stark zurückgehen als die Erwerbspersonen (Grund dafür ist der stärkere Rückgang der Zahl der Arbeitslosen und Beam:t:innen).

Daher ergibt sich bis zum Ende des Prognosehorizonts im Jahr 2070 eine Zahl von rd. 4,21 Mio. Pflichtversicherten. Gemessen an den Erwerbspersonen ist dies ein Anteil von 92,9 %. Gemessen an allen Erwerbstätigen (minus Beam:t:innen) liegt der Anteil im Jahr 2070 bei 100 %. Diese Detaildaten finden sich in Tabelle 15 EU und in Übersicht 42.

### Übersicht 42: Erwerbspersonen und Versicherte – Basisszenario des 2024 Ageing Reports

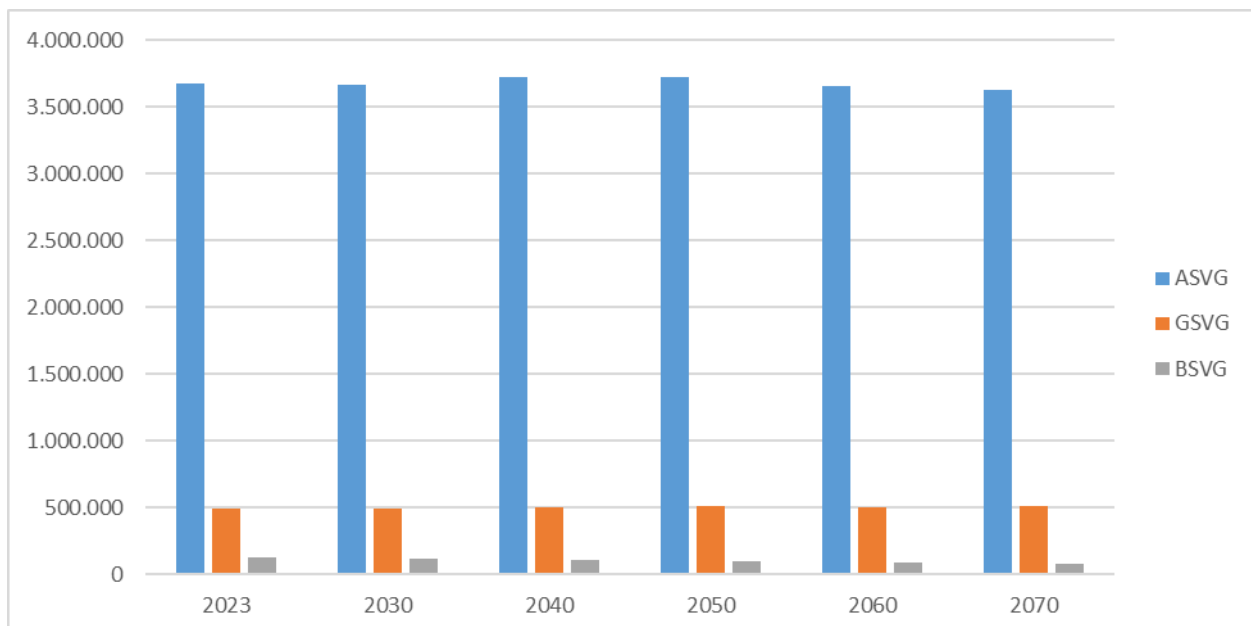
Jahr	Erwerbspersonen (EWP)	Arbeitslose	Beschäftigte (EWT)	Beam:t:innen	Versicherte		
					Anzahl	in % EWP	in % EWT-B
2023	4.710.598	227.481	4.483.117	152.190	4.294.399	91,2%	99,2%
2030	4.668.742	219.049	4.449.692	124.340	4.271.868	91,5%	98,8%
2040	4.701.536	210.856	4.490.680	118.943	4.325.238	92,0%	98,9%
2050	4.683.271	209.691	4.473.580	118.915	4.322.654	92,3%	99,3%
2060	4.583.782	204.700	4.379.082	118.912	4.244.894	92,6%	99,6%
2070	4.530.484	202.592	4.327.892	118.912	4.208.860	92,9%	100,0%
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,08%</b>	<b>-0,25%</b>	<b>-0,07%</b>	<b>-0,52%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>MW: 92,1%</b>	<b>MW: 99,2%</b>

Auch hier werden in Bezug auf die drei Versichertengruppen durchaus unterschiedliche Anstiege erwartet:

- Im Bereich des ASVG wird ein Sinken um rd. 50.000 Personen bis 2070 projiziert, dies ist ein jährliches Minus von rd. 0,03 %.
- Im Bereich des GSVG und FSVG wird ein Anstieg von 0,07 % jährlich und ein absoluter Anstieg von 490.000 (2023) auf 507.000 im Jahr 2070 erwartet.
- Die Versicherten im Bereich des BSVG werden sich deutlich verringern, und zwar von rd. 127.000 im Jahr 2023 auf 74.000 im Jahr 2070: Dies entspricht einem Rückgang um 1,13 % p.a.

Diese Daten, sowie die Aufteilung der Versicherten und der Zuwächse nach Geschlecht, können Tabelle 16a EU des Tabellenanhanges sowie Übersicht 43 entnommen werden.

#### Übersicht 43: Anzahl der Versicherten – Basisszenario des 2024 Ageing Reports



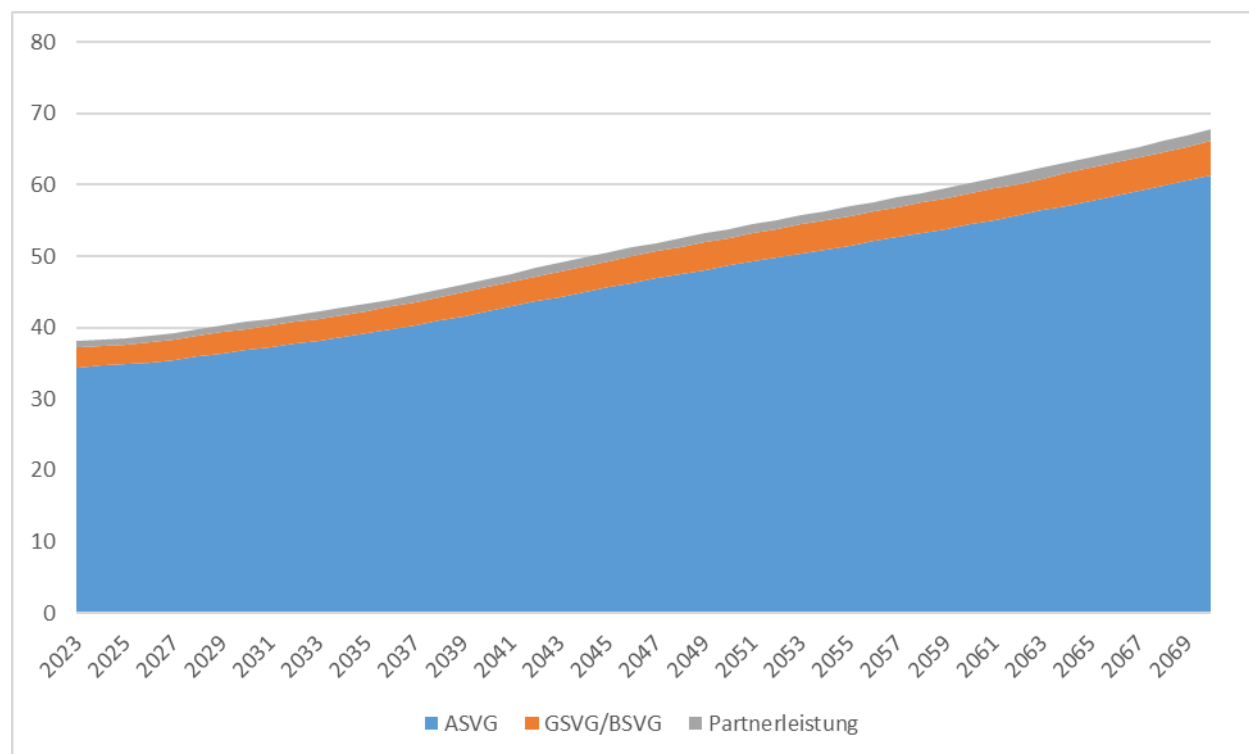
Die Zahl der Teilversicherten sinkt im Prognosezeitraum von rd. 749.000 (2023) auf rd. 697.000 (2070). Die monatlichen Beitragsgrundlagen selbst steigen im ASVG von rd. 3.420 € (2023) auf 6.176 € (2070), was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 1,27 % entspricht. Die Entwicklung der Beitragsgrundlage folgt hierbei den Annahmen zur Lohnsteigerung und zur Produktivität. Bei gemeinsamer Betrachtung von ASVG, GSVG und BSVG zeigt sich eine Steigerung der

durchschnittlichen Beitragsgrundlage von 3.176 € im Jahr 2023 auf 5.744 € im Jahr 2070.

Zusammen mit der Verteilung der obigen Gruppen von Pflichtversicherten lassen sich aus der dargestellten Entwicklung der Versicherten die entsprechenden Pflichtbeiträge ermitteln:

- Im Jahr 2023 betragen die Pflichtbeiträge im ASVG rd. 34,4 Mrd. €, das sind 7,7 % des BIP. Für das Jahr 2070 ergeben sich Einnahmen von rd. 61,3 Mrd. €: Dies entspricht einem Wachstum von 1,24 % p.a.
- Damit betragen im Bereich des ASVG die Pflichtbeiträge im Jahr 2070 7,6 % des BIP: Zusammen mit den Pflichtbeiträgen im Bereich der Selbstständigen – diese liegen durchgehend im Bereich von 0,6 % des BIP – ergeben sich für die gesamte gesetzliche Pensionsversicherung Einnahmen an Pflichtbeiträgen von rd. 66,1 Mrd. € im Jahr 2070. Gemessen am BIP ergibt dies einen Anteil von 8,2 % (2070).
- Etwa 1,6 Mrd. € der Einnahmen aus Pflichtbeiträgen bei den Selbstständigen entfallen im Jahr 2070 auf die Partnerleistung. Alles in allem beträgt das Ausmaß der Bundesmittel der Partnerleistung im Jahr 2070 rd. 0,2 % des BIP. Die Detaildaten finden sich in Übersicht 44 und in Tabelle 17 EU.

## Übersicht 44: Pflichtbeiträge und Partnerleistung in Mrd. € – Basisszenario des 2024 Ageing Reports



Im Jahr 2023 betragen die Einnahmen aus Teilversicherungszeiten 3,55 Mrd. €, das sind rd. 0,8 % des BIP. Bis zum Jahr 2070 steigen diese Einnahmen auf 5,8 Mrd. € an, das macht gemessen am BIP einen Anteil von rd. 0,7 % aus. Die Detaildaten dazu finden sich auch in Tabelle 18 EU.

## Übersicht 45: Beiträge für Ersatzzeiten/Teilversicherte in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports

Jahr	Kinder- erziehung	Leistungen AMS	Wochengeld Krankengeld Übergangsgeld	Präsenz- Zivildienst	Rehab- geld	SUMME	in % BIP
2023	1.608	1.176	536	99	129	3.548	0,8%
2030	1.826	775	531	85	166	3.384	0,7%
2040	2.043	913	557	94	212	3.819	0,7%
2050	2.327	1.206	574	109	270	4.487	0,7%
2060	2.591	1.515	592	121	345	5.165	0,7%
2070	2.906	1.665	609	141	439	5.759	0,7%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,27%</b>	<b>0,74%</b>	<b>0,27%</b>	<b>0,76%</b>	<b>2,64%</b>	<b>1,04%</b>	<b>MW: 0,70%</b>



Zusammen mit den sonstigen Beiträgen (wie Überweisungsbeträge für ehemalige Beamt:innen und vor allem Beiträge für freiwillige Selbstversicherungen und für den Nachkauf von Zeiten) ergeben sich für das Jahr 2023 Beitragseinnahmen von rd. 41,3 Mrd. €, das sind 9,2 % des BIP. Addiert man dazu noch die sonstigen Einnahmen (wie z.B. Verzugszinsen, Ersätze für Leistungsaufwendungen), ergeben sich Gesamteinnahmen im Ausmaß von rd. 41,5 Mrd. €. Bis zum Jahr 2070 steigen diese Gesamteinnahmen auf rd. 72,9 Mrd. €, das ist ein Anstieg von rd. 1,2 % p.a. (Tabelle 19 EU).

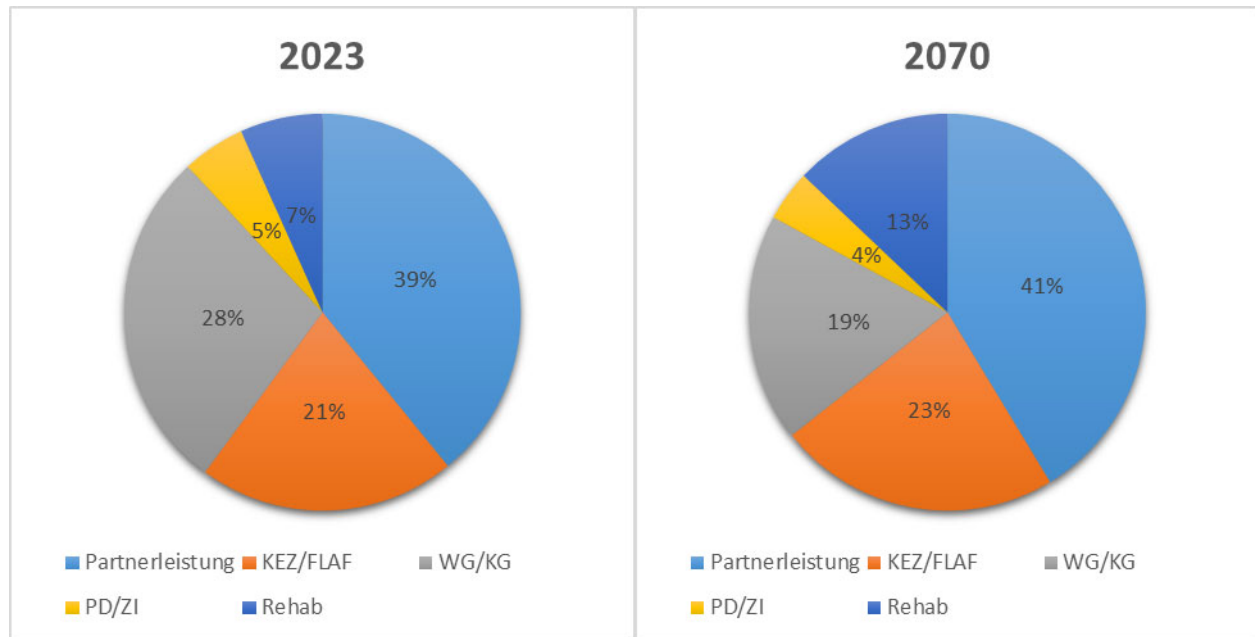
Gemessen am BIP ergeben sich damit bis zum Ende des Prognosezeitraumes Gesamteinnahmen im Ausmaß von 9,0 % des BIP, davon entfällt nahezu alles auf Einnahmen aus Beiträgen (siehe Tabelle 19 EU und Übersicht 46).

#### Übersicht 46: Einnahmen in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports

Jahr	Pflicht-beiträge	Ersatzzeiten / Teilversicherte	Sonstige Beiträge	SUMME Beiträge	in % BIP	Sonstige Einnahmen	SUMME Einnahmen	in % BIP
2023	37.318	3.548	423	41.289	9,2%	236	41.525	9,2%
2030	39.802	3.384	383	43.568	8,8%	211	43.779	8,9%
2040	45.690	3.819	432	49.941	8,9%	238	50.178	8,9%
2050	52.570	4.487	498	57.555	8,9%	274	57.829	8,9%
2060	58.788	5.165	570	64.523	8,9%	314	64.837	9,0%
2070	66.140	5.759	629	72.529	8,9%	346	72.875	9,0%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,23%</b>	<b>1,04%</b>	<b>0,85%</b>	<b>1,21%</b>	<b>MW: 8,9%</b>	<b>0,82%</b>	<b>1,20%</b>	<b>MW: 8,9%</b>

Insgesamt beträgt das Ausmaß der Bundesmittel auf der Beitragsseite – das sind die Partnerleistung bei den Selbstständigen sowie jene Beiträge oder Beitragsteile für Teilversicherte, die vom Bund entrichtet werden – im Jahr 2023 1,9 Mrd. €, das sind 0,4 % des BIP bzw. 4,5 % der Gesamteinnahmen. Bis zum Jahr 2070 steigt dieser Wert auf 3,5 Mrd. €, das sind 0,4 % des BIP bzw. 4,8 % der Gesamteinnahmen. Diese Daten können den Tabellen 20 EU und 21 EU entnommen werden. Übersicht 47 und Übersicht 48 zeigen ebenfalls eine Aufschlüsselung dieser Bundesmittel.

**Übersicht 47: Beiträge aus Bundesmitteln in % von allen Bundesmitteln im Jahr 2023 und 2070 – Basisszenario des 2024 Ageing Reports**



**Übersicht 48: Gesamt-Einnahmen – mit und ohne Bundesmittel – in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports**

Jahr	Gesamt-Einnahmen	in % BIP	Gesamt-Einnahmen ohne Bundesmittel	in % BIP	Einnahmen aus Bundesmitteln	in % BIP
2023	41.525	9,2%	39.605	8,8%	1.920	0,4%
2030	43.779	8,9%	41.586	8,4%	2.193	0,4%
2040	50.178	8,9%	47.711	8,5%	2.467	0,4%
2050	57.829	8,9%	55.033	8,5%	2.796	0,4%
2060	64.837	9,0%	61.717	8,5%	3.119	0,4%
2070	72.875	9,0%	69.371	8,5%	3.504	0,4%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,20%</b>	<b>MW: 8,9%</b>	<b>1,20%</b>	<b>MW: 8,5%</b>	<b>1,29%</b>	<b>MW: 0,4%</b>

### *II.B.2.2. Ausgaben*

Wie bereits im nationalen Szenario erwähnt, werden die Aufwendungen in der gesetzlichen Pensionsversicherung im Wesentlichen durch zwei Faktoren bestimmt:

- die Entwicklung der durchschnittlichen Leistungshöhe und
- die Entwicklung der Zahl der Leistungen.

Zur Entwicklung der Zahl der Leistungen in der gesetzlichen Pensionsversicherung nach EU-Inputfaktoren lässt sich folgendes sagen:

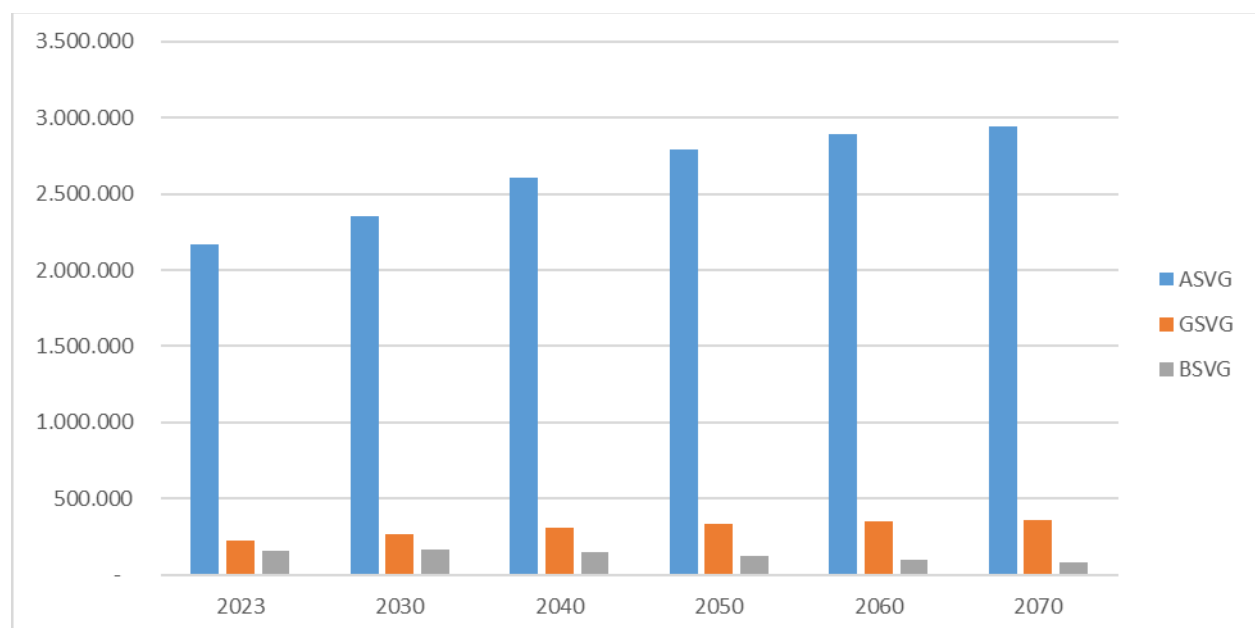
- Für 2023 wird prognostiziert, dass rd. 2,55 Mio. Leistungen von den Trägern der gesetzlichen Pensionsversicherung ausbezahlt werden: Bis zum Jahr 2070, dem Ende des Prognosezeitraums, wird diese Zahl auf rd. 3,38 Mio. Leistungen ansteigen. Dies ist ein jährlicher Zuwachs von rd. 0,6 %.
- Die Direktpensionen werden dabei um rd. 0,7 % p.a. von 2,06 Mio. Pensionen auf 2,86 Mio. Pensionen ansteigen.
- Dabei wird die Zahl der Leistungen an Personen unter 65 Jahren vergleichsweise sogar sinken: Von rd. 487.000 im Jahr 2023 auf 303.000 im Jahr 2070. Dies ist wie im nationalen Basisszenario primär eine Folge der Tatsache, dass gerade bei den 55–64-Jährigen die Erwerbsquoten ansteigen und daher die Zahl der Leistungen trotz des demografischen Wandels infolge des späteren Pensionsantrittes schwächer steigt.
- Im Bereich der 65-Jährigen und Älteren entwickelt sich hingegen die Zahl der Leistungen bei den Direktpensionsbezieher:innen im weitesten Sinn proportional zur Entwicklung der Bevölkerung. Das bedeutet einen Anstieg von derzeit rd. 1,57 Mio. Leistungen auf 2,55 Mio. Leistungen im Jahr 2070. Dies ist ein jährlicher Anstieg um 1,03 %.
- Die Zahl der Hinterbliebenenleistungen wird dagegen mit einem jährlichen Anstieg von rd. 0,12 % weitaus geringer steigen, und zwar von rd. 490.000 Leistungen im Jahr 2023 auf 518.000 Leistungen im Jahr 2070.

Die obigen Daten finden sich im Detail in den Tabellen 22a EU und 23 EU des Tabellenanhangs. Die Tabelle 22a EU gibt ferner Aufschluss über die Entwicklung der

Leistungen aus geschlechtsspezifischer Sicht sowie in Bezug auf die jeweiligen Pensionsversicherungsbereiche:

- Auch im Basisszenario des 2024 Ageing Reports zeigt sich bei den Frauen eine etwas leichtere Steigerung der Leistungen. Dies ist durch die Anhebung des gesetzlichen Antrittsalters für Frauen und die demografische Entwicklung (Zahl der Männer im Alter 65+ steigt sehr viel mehr als jene der Frauen) zu erklären.
- Im Bereich der Pensionsversicherungsträger ist prozentuell betrachtet der größte Anstieg im GSVG zu verzeichnen, und zwar mit rd. 0,98 % p.a. Umgekehrt sinken die Leistungen im BSVG um rd. 1,52 % p.a. Absolut gesehen ist der größte Anstieg mit einem Plus von 775.000 Leistungen im ASVG zu verzeichnen.

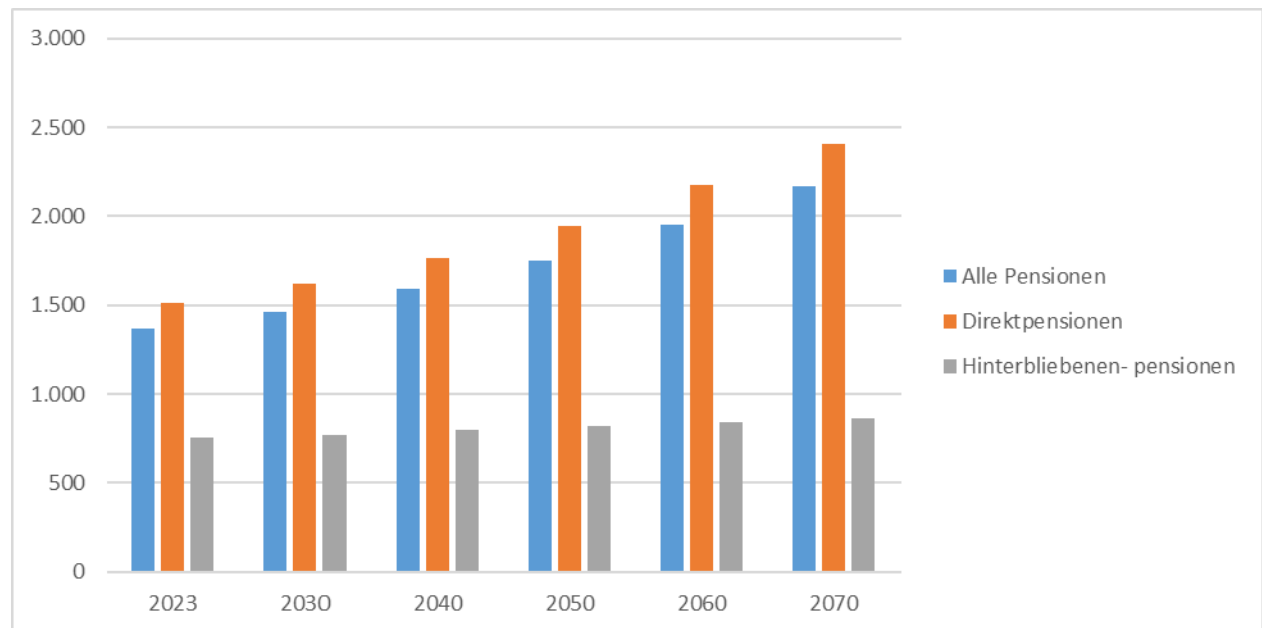
#### Übersicht 49: Anzahl der Pensionen – Basisszenario des 2024 Ageing Reports



Obwohl es sich um ein reales Modell handelt, steigen auf Grund des Struktureffektes die durchschnittlichen realen Leistungen von 1.370 € im Jahr 2023 auf 2.169 € im Jahr 2070, was einem Zuwachs von 0,98 % p.a. entspricht.

Dabei wurde angenommen, dass die Direktleistungen höher steigen als die Hinterbliebenenleistungen. Die entsprechenden Detaildaten finden sich in Tabelle 24 EU und sind teilweise auch in Übersicht 50 wiedergegeben.

## Übersicht 50: Höhe der monatlichen Durchschnittspension in € – Basisszenario des 2024 Ageing Reports



Der aus den beiden Einflussgrößen – Zahl und durchschnittliche Höhe der Leistungen – resultierende Pensionsaufwand beträgt im Jahr 2023 48,9 Mrd. €. In Relation zum BIP ergibt dies einen Anteil von 10,9 %: Bis zum Jahr 2070 wird dieser Anteil auf 12,6 % steigen. Etwas stärker ist der Anstieg des Aufwandes bei den Direktpensionen: Dieser steigt von 9,7 % des BIPs auf 11,9 % im Jahr 2070. Die Unterschiede zum nationalen Szenario bei der Referenzgröße BIP sind dadurch zu erklären, dass der 2024 Ageing Report mit dem Basisjahr 2022 erstellt wurde, während das nationale Gutachten bereits alle wirtschaftlichen Entwicklungen des Jahres 2023 inkludiert. Die entsprechenden Daten können auch Tabelle 25 EU bzw. Übersicht 51 entnommen werden.

## Übersicht 51: Pensionsaufwand in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports

Jahr	Pensionsaufwand	in % BIP	davon			
			Direkt-P	in % BIP	HB-P	in % BIP
2023	48.908	10,9%	43.729	9,7%	5.179	1,2%
2030	56.992	11,6%	51.470	10,4%	5.523	1,1%
2040	68.279	12,1%	62.155	11,0%	6.124	1,1%
2050	79.593	12,3%	73.015	11,3%	6.578	1,0%
2060	91.379	12,6%	84.953	11,7%	6.426	0,9%
2070	102.512	12,6%	96.249	11,9%	6.263	0,8%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,59%</b>	<b>MW: 12,1%</b>	<b>1,69%</b>	<b>MW: 11,1%</b>	<b>0,41%</b>	<b>MW: 1,0%</b>

In Summe machen die sonstigen Ausgaben im Jahr 2023 einen Betrag von 6,33 Mrd. € aus, bis zum Jahr 2070 wird ein Anstieg auf rd. 12,4 Mrd. € erwartet.

Addiert man die sonstigen Ausgaben der Pensionsversicherungsträger zum Pensionsaufwand, so erhält man den Gesamtaufwand. Dieser beträgt für die gesetzlichen Pensionsversicherungsträger 2023 rd. 55,2 Mrd. €. In Relation zum BIP ist dies ein Anteil von 12,3 % im Jahr 2023. Dieser Anteil wird 2070 auf 14,2 % des BIP steigen. Die entsprechenden Detaildaten zu den Pensions- und Gesamtausgaben können ferner Tabelle 26 EU sowie Übersicht 52 entnommen werden.

## Übersicht 52: Gesamtaufwand in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports

Jahr	Pensionsaufwand	davon		Sonstiger Aufwand	Rehab-geld	Gesamt Aufwand	in % BIP
		ASVG	in % BIP				
2023	48.908	41.975	9,3%	5.909	425	55.242	12,3%
2030	56.992	48.594	9,9%	6.894	555	64.441	13,1%
2040	68.279	58.759	10,4%	7.902	632	76.813	13,6%
2050	79.593	69.031	10,7%	9.107	727	89.427	13,8%
2060	91.379	79.791	11,0%	10.209	827	102.416	14,1%
2070	102.512	90.007	11,1%	11.476	934	114.922	14,2%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,59%</b>	<b>1,64%</b>	<b>MW: 10,5%</b>	<b>1,42%</b>	<b>1,69%</b>	<b>1,57%</b>	<b>MW: 13,6%</b>

### *II.B.2.3. Bundesbeiträge und Bundesmittel*

Wie auch beim nationalen Basisszenario sollen hier zwei finanzierungstechnisch essenzielle Faktoren herausgearbeitet werden:

- Das ist zum einen der Bundesbeitrag: Im Jahr 2023 beträgt diese so genannte Ausfallhaftung 13,7 Mrd. €, in Relation zum BIP wäre dies ein Wert von 3,1 %. Die maximale Belastung in Relation zum BIP ist ab Ende der 50er Jahre mit 5,2 % des BIP erreicht. Der Bundesbeitrag bleibt dann bis 2070 auf diesem Niveau.
- Die gesamte Belastung des Bundes ergibt sich sodann aus der Addition des Bundesbeitrages mit jenen Bundesmitteln, die der Bund zu den Gesamteinnahmen besteuert. In Summe ergibt sich daraus im Jahr 2023 eine Gesamtbelastung des Bundes von 15,6 Mrd. €. In Relation zum BIP ist das ein Wert von 3,5 %. Auch hier steigt die Belastung bis 2058 auf einen Wert von rd. 5,6 % des BIP. Über den gesamten Prognosezeitraum 2023–2070 hindurch ergibt sich daraus eine durchschnittliche Gesamtbelastung des Bundes von 5,1 % des BIP.

Die entsprechenden Daten können Tabelle 27 EU des Tabellenanhangs entnommen werden.

#### *II.B.2.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der Langfristprojektion für das Basisszenario des 2024 Ageing Reports*

Die Ergebnisse für die gesetzliche Pensionsversicherung für den Zeitraum 2023 bis 2070 können wie folgt zusammengefasst werden:

- **Die Gesamteinnahmen steigen absolut betrachtet im Prognosezeitraum von 41,5 Mrd. € auf 72,9 Mrd. €. In Relation zum BIP entspricht dies einem Rückgang von 9,2 % des BIP (2023) auf 9,0 % (2070).** Dafür sind insbesondere zwei Faktoren ausschlaggebend:
  - Die Steigerung der Beitragsgrundlagen von 1,27 % p.a., die minimal über der Steigerung des BIP von jährlich 1,26 % liegt, sowie
  - das (minimale) Sinken der Versicherten von jährlich 0,04 %, dass durch die sinkenden Erwerbsquoten (auf Grund der Definition von Beschäftigten nach dem Labour-Force-Konzept) insbesondere in den jüngeren Gruppen zu erklären ist (in Kombination mit einer sinkenden Bevölkerung).
  
- **Die Gesamtaufwendungen steigen von derzeit 12,3 % bis 2070 auf 14,2 % gemessen am BIP.** Dafür sind ebenfalls zwei Faktoren maßgebend, nämlich einerseits
  - die infolge des Struktureffektes bedingte Erhöhung der durchschnittlichen Leistungen um rd. 0,98 % p.a.
  - Andererseits erhöht sich die Zahl der Leistungen ebenfalls um rd. 0,60 % p.a. Dies ist dadurch zu erklären, dass die Österreichische Bevölkerung im Alter 65+ ebenfalls jährlich um rd. 0,99 % ansteigt. Dass nun die Zahl der Leistungen nicht im gleichen Ausmaß steigt, ist durch die Erhöhung der Erwerbsquoten bei den Frauen zu erklären, bzw. durch die Anhebung des Pensionsantrittsalters auf 65 Jahre, was eine Steigerung des durchschnittlichen Pensionsantrittsalters um rd. 1,2 Jahre bis zum Ende des Prognosezeitraumes zur Folge hat.

Die angeführten Trends werden noch durch folgende Kennzahlen illustriert:

- Die Zahl der Direktpensionen gemessen an der Bevölkerung im Alter 65+ sinkt von 115 % (2023) auf 100 % 2070: dies ist die Folge der Verschiebung der



Altersstruktur und des Rückganges bei den Leistungen vor dem gesetzlichen Regelalter 65 durch hohe Erwerbsquoten in den hohen Altersgruppen.

- Die globale Ersatzrate des Pensionssystems – das Verhältnis von durchschnittlicher Pensionsleistung zur durchschnittlichen Beitragsgrundlage (Benefit Ratio) – sinkt am Beispiel des ASVG von derzeit 0,45 auf 0,39 im Jahr 2070.
- Die Pensionsbelastungsquote steigt von derzeit 594 Pensionen auf 1.000 Versicherungsverhältnisse auf 802 von 1.000 im Jahr 2070. Dabei werden jedoch nur die Vollversicherten betrachtet. Nimmt man zu den Vollversicherten im Rahmen der Pflichtversicherung auch die seit 1.1.2005 neu versicherten Teilversicherten hinzu, so beträgt die Pensionsbelastungsquote 506 von 1.000 (2023). Bis zum Jahr 2070 steigt sie auf 688 von 1.000.

Diese Daten können Tabelle 28a EU und 29 EU sowie teilweise auch Übersicht 53 entnommen werden.

### Übersicht 53: Pensionsbelastungsquoten – Basisszenario des 2024 Ageing Reports

Jahr	Alle Pensionen	Versicherte	Versicherte und Teilversicherte	Belastungsquoten	
				Pens/Vers	Pens/Vers+TV
2023	2.550.807	4.294.399	5.043.106	594	506
2030	2.784.676	4.271.868	4.969.317	652	560
2040	3.058.795	4.325.238	5.020.381	707	609
2050	3.249.126	4.322.654	5.030.311	752	646
2060	3.336.451	4.244.894	4.955.857	786	673
2070	3.375.712	4.208.860	4.905.713	802	688
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,60%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>0,64%</b>	<b>0,66%</b>

Als Konsequenz der oben beschriebenen Trends bei den Einnahmen und Ausgaben steigt die Differenz – der Bundesbeitrag – von 3,1 % des BIP (2023) auf 5,2 % des BIP (2070). Über den gesamten Prognosezeitraum hinweg ergibt dies einen durchschnittlichen Bundesbeitrag von rd. 4,7 % des BIP.

Die gesamten Bundesmittel – der Bundesbeitrag sowie die einnahmenseitigen Bundesmittel (Partnerleistung, Beiträge des Bundes für Teilversicherte etc.) steigen von 3,5 % des BIP (2023) auf 5,6 % des BIP (2070). Über den gesamten Zeitraum 2023-2070 betrachtet ergibt sich ein Anteil von 5,1 % vom BIP.

### II.B.3. Vergleich der Ergebnisse des nationalen und des Basisszenarios des 2024 Ageing Reports

Als Abschluss der Betrachtung der Basisszenarien soll hier ein kurzer Überblick über die Unterschiede zwischen den beiden geliefert werden.

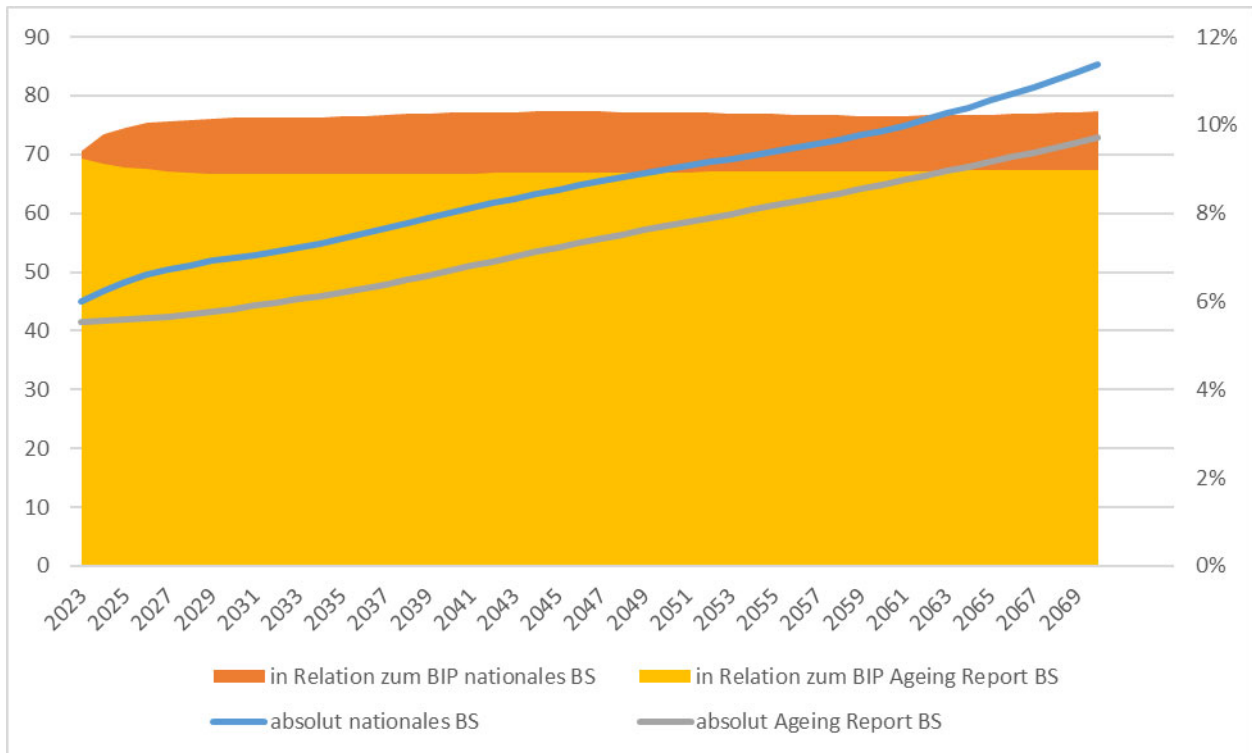
Hinsichtlich der **Annahmen** konnte folgendes festgehalten werden:

- Eurostat prognostiziert für Österreich ein viel geringeres Bevölkerungswachstum und geht dabei von einer älteren Altersstruktur aus. Dies ist begründet durch eine schwächer steigende Fertilitätsrate beim Basisszenario des 2024 Ageing Reports.
- Dies führt bis 2070 zu fast 700.000 Erwerbspersonen weniger im Basisszenario des 2024 Ageing Reports.
- Das BIP entwickelt sich aufgrund der niedrigeren Produktivität im nationalen Basisszenario verhaltener. Aufgrund des höheren Ausgangswertes liegt das BIP im nationalen Basisszenario am Prognosehorizont dennoch um rd. 16 Mrd. € über jenem im Basisszenario des 2024 Ageing Reports.

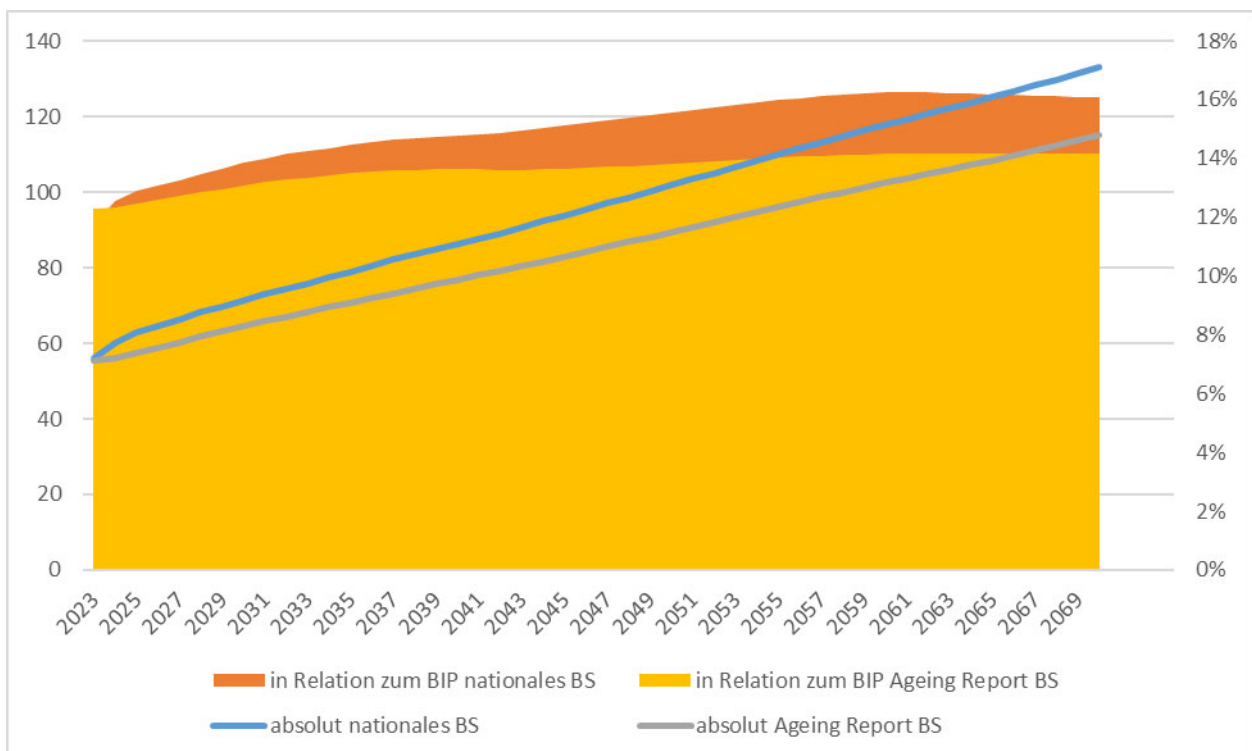
Fasst man nun die letzten Unterkapitel zusammen, zeigen sich auf der Outputseite der Modelle folgende **Ergebnisse**:

- Die Gesamteinnahmen absolut liegen im nationalen Basisszenario über jenen im Szenario des 2024 Ageing Reports, wobei dies durch die höheren Erwerbsquoten zu erklären ist.
- Die Gesamteinnahmen in Relation zum BIP sind im nationalen wie im Basisszenario des 2024 Ageing Reports konstant (abgesehen vom Anstieg zu Beginn des Prognosezeitraums im nationalen Szenario), jedoch auf unterschiedlichem Niveau. National liegt der Wert bei knapp über 10 % des BIP, beim 2024 Ageing Report bei etwa 9 %.

**Übersicht 54: Gesamteinnahmen in Mrd. € und in % des BIP – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports**

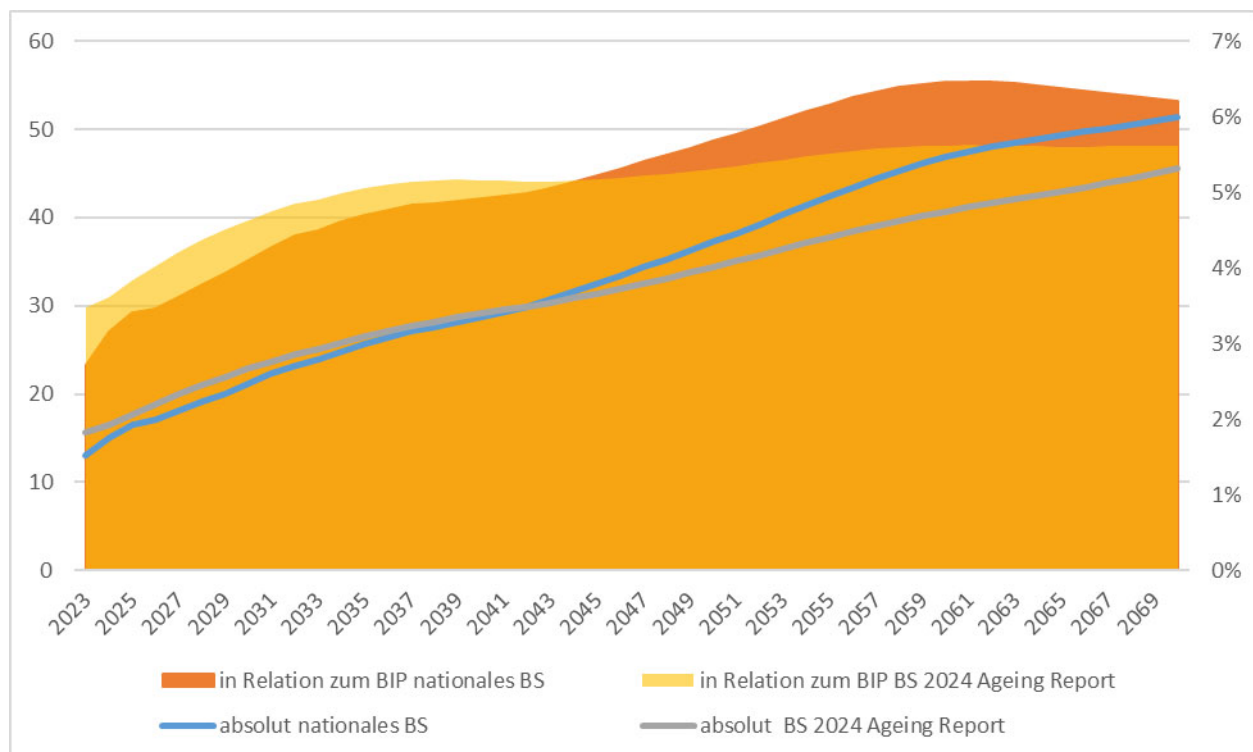


**Übersicht 55: Gesamtaufwand in Mrd. € und in % des BIP – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports**



- Der absolute Gesamtaufwand im Jahr 2070 ist im nationalen Basisszenario mit 133 Mrd. € etwas höher als im Basisszenario des 2024 Ageing Reports mit rd. 115 Mrd. €.
- In Relation zum BIP ergibt sich im Mittel ein Unterschied von 1,4 %-Punkten (rd. 15 % national im Vergleich zu 13,6 % im 2024 Ageing Report), 2070 liegt dieser sogar bei 1,9 %-Punkten.

### Übersicht 56: Bundesmittel in Mrd. € und in % des BIP - Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports



Die gesamte Belastung des Bundes (hier als Bundesmittel bezeichnet) ergibt sich sodann aus der Addition des Bundesbeitrages mit jenen Bundesmitteln, die der Bund zu den Gesamteinnahmen besteuert. Es zeigt sich Folgendes:

- Absolut betrachtet liegen die Bundesmittel im Basisszenario des 2024 Ageing Reports im Jahr 2070 unter jenen des nationalen Basisszenarios (eine Differenz von rd. 5,8 Mrd. €)
- In Relation zum BIP bedeutet dies nun, dass im nationalen Basisszenario bis 2070 6,2 % des BIP als Bundesmittel aufgebracht werden müssen, im Basisszenario des 2024 Ageing Reports handelt es sich um 5,6 % des BIP.



## Teil III. Sensitivitätsanalysen des 2024 Ageing Reports

Alle bisherigen Erläuterungen und Darstellungen bezogen sich beinahe ausschließlich auf die sogenannten Basisszenarien. Dieses Bündel an Annahmen wird von den Experten als das jeweils „plausibelste“ angesehen, allerdings muss hier zwischen dem nationalen und dem Basisszenario des 2024 Ageing Reports unterschieden werden, denen unterschiedliche makroökonomische und demografische Annahmen zu Grunde liegen.

Das Basisszenario des 2024 Ageing Reports geht von Annahmen der Working Group on Ageing Populations and Sustainability des Economic Policy Committee (EPC-AWG) und der Europäischen Kommission aus.

Neben diesem Basisszenario des 2024 Ageing Reports wurden im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse aber noch Alternativszenarien gerechnet, welche hier kurz vorgestellt werden sollen. Bei einer derartigen Sensitivitätsanalyse wird *ceteris paribus* ein Faktor verändert, um so den Einfluss dieses Faktors auf die Outputvariablen zu messen. Als zusätzlichen Nutzen erhält man in gewisser Weise eine Validierung des Modells dahingehend, dass zumindest die Richtung, nicht aber das Ausmaß der Abweichung zum Basismodell im Vorhinein bekannt ist. Durch den endgültigen Vergleich der jetzigen Modellergebnisse soll die Realitätsnähe der programmierten komplexen Zusammenhänge innerhalb des Modells bestätigt werden.

Dementsprechend werden drei demografische (Lebenserwartung, Migration und Fertilität), zwei wirtschaftliche (Produktivität und Erwerbsquoten) und zwei pensionsrechtliche (Ersatzrate und Antrittsalter) Variablen variiert, um das Ausmaß der Outputabweichungen darzustellen. Hierbei handelt es sich jedoch ausschließlich um Alternativszenarien zum Basisszenario des 2024 Ageing Reports, welche auch nur mit diesem verglichen werden können. Folgende alternative Szenarien werden auf Grund von Vorgaben der EU berechnet:

#### Demografie:

- „Higher life expectancy“ (höhere Lebenserwartung)
- „Lower Migration“ (niedrigere Migration)
- „Higher migration“ (höhere Migration)
- „Lower fertility“ (niedrigere Fertilitätsrate)

#### Wirtschaft:

- „Higher employment rate older workers“ (höhere Beschäftigungsrate Älterer)
- „Higher total factor productivity growth“ (höhere totale Faktorproduktivität)
- „Lower total factor productivity growth“ (niedrige totale Faktorproduktivität)

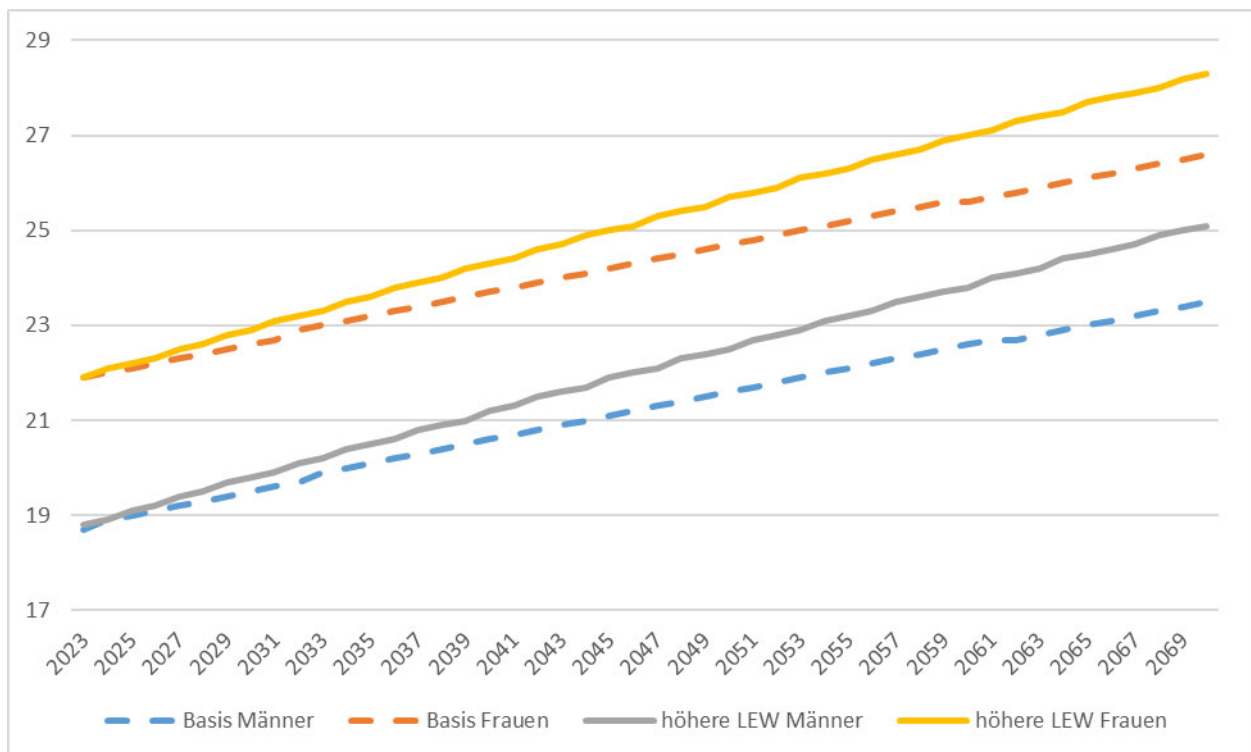
#### Pensionsrecht:

- „Link retirement age to life expectancy“ (Pensionsantrittsalter steigt mit der Lebenserwartung)
- „Constant Benefit Ratio“ (Benefit ratio darf nicht unter einen bestimmten Wert fallen)
- „Constant retirement age“ (keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters)

### III.1. Alternativszenario – höhere Lebenserwartung

Für dieses Szenario wurde die Prognose mit den stärkeren Lebenserwartungsgewinnen von EUROSTAT verwendet. Alle anderen Inputfaktoren, sofern sie nicht indirekt unter dem Einfluss der Lebenserwartung stehen, werden aus dem Basisszenario entnommen. Das bedeutet, dass einzig die Lebenserwartung der Bevölkerung direkt geändert wird, was natürlich indirekt eine veränderte Bevölkerungszahl bedingt, welche wiederum Einfluss auf die Erwerbspersonen (speziell im höheren Alter) und vor allem auf die Pensionsdaten hat.

**Übersicht 57: Lebenserwartung zum Alter 65 – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „höhere Lebenserwartung“**



In Übersicht 57 sind sehr anschaulich die unterschiedlichen Erwartungen der ferneren Lebenserwartung zum Alter 65 vom Basisszenario des 2024 Ageing Reports und vom höheren Lebenserwartungsszenario ersichtlich, und zwar getrennt nach Geschlecht. Schon von Beginn an werden erhöhte Lebenserwartungsgewinne angenommen, die am Prognosehorizont (2070) 1,6 Jahre bei den Männern bzw. 1,7 Jahre bei den Frauen betragen.



Die demografische Altersquote (Relation der Bevölkerung 65+ zu den 15–64-Jährigen) wird ferner auf 557 im Jahr 2070 ansteigen (anstatt wie im Basisszenario „nur“ auf 523).

Die Variation der Lebenserwartung bedingt also eine Reihe von Veränderungen bei den Inputparametern, die sich in weiterer Folge dann in den Outputvariablen niederschlagen.

Bei einem höheren Gesamtaufwand in % des BIP (14,8 % vs. 14,2 % im Jahr 2070) und beinahe identischen Gesamteinnahmen (8,6 % vs. 8,5% des BIP im Jahr 2070) ergibt sich am Ende des Projektionszeitraumes ein um 0,7 % des BIP höherer Bedarf bei den Bundesmitteln gegenüber dem Basisszenario.

Es liegt zudem eine um 210.000 höhere Anzahl an Pensionsleistungen vor, wobei die durchschnittlichen Pensionsleistungen im Projektionszeitraum etwas weniger stark ansteigen.

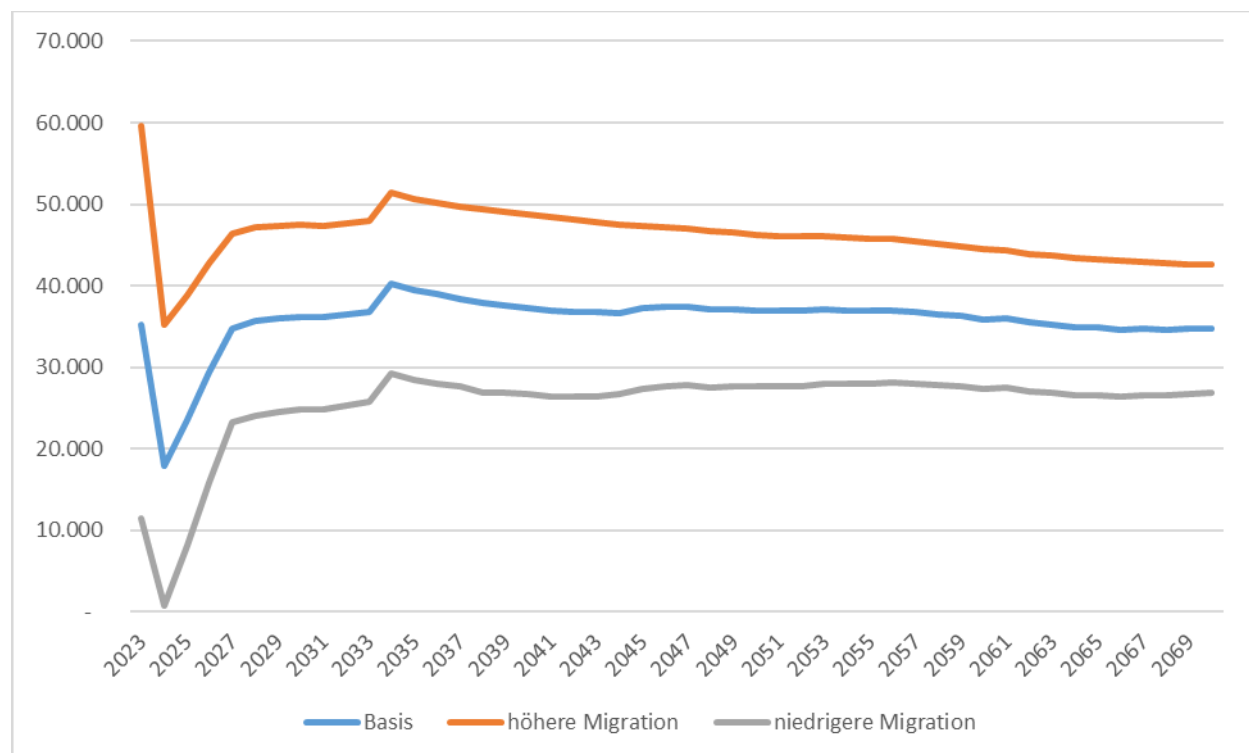
### III.2. Alternativszenario – höhere bzw. niedrigere Migration

Diese Szenarien sind durch einen höheren bzw. niedrigeren, aber dennoch positiven Wanderungssaldo über den gesamten Prognosezeitraum gekennzeichnet, wie in Übersicht 58 dargestellt.

Der veränderte Wanderungssaldo führt zu einer jährlich steigenden Differenz in der Gesamtbevölkerung. Im Jahr 2070 ergibt sich daraus eine Bevölkerungsdifferenz von rd. +/- 650.000 Personen beziehungsweise 6,8 % im Vergleich zum Basisszenario.

Diese höhere/geringere Zuwanderung wirkt sich auch auf die wirtschaftliche Entwicklung aus: das Mehr/Weniger von rd. 360.000 Erwerbspersonen im Jahr 2070 erwirtschaftet gleichzeitig ein um 56,7 Mrd. € höheres bzw. 56,6 Mrd. € geringeres BIP.

**Übersicht 58: Wanderungssaldo – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „höhere/niedrigere Migration“**



Konnten im Szenario mit einer höheren Lebenserwartung die relativen Werte (Gesamtausgaben, Gesamteinnahmen und Bundesmittel jeweils in % des BIP) noch eins zu eins mit dem Basisszenario verglichen werden, so ist dies in diesem und den

folgenden Szenarien nicht mehr so einfach möglich: Die veränderte Inputvariable Migration hat einen entscheidenden Einfluss auch auf die BIP-Entwicklung.

Eine höhere/niedrigere Migration hat im Modell zur Konsequenz, dass die Gesamteinnahmen im Jahr 2070 bei 8,6 %/8,5 % des BIP an Stelle von 8,5 % des BIP liegen. Dies entspricht absolut betrachtet um rd. 4,9 Mrd. € mehr bzw. weniger Gesamteinnahmen, wobei dies insbesondere auf eine größere bzw. geringere Anzahl von Versicherten (2070 um rd. 340.000 Versicherte mehr/weniger) zurückzuführen ist.

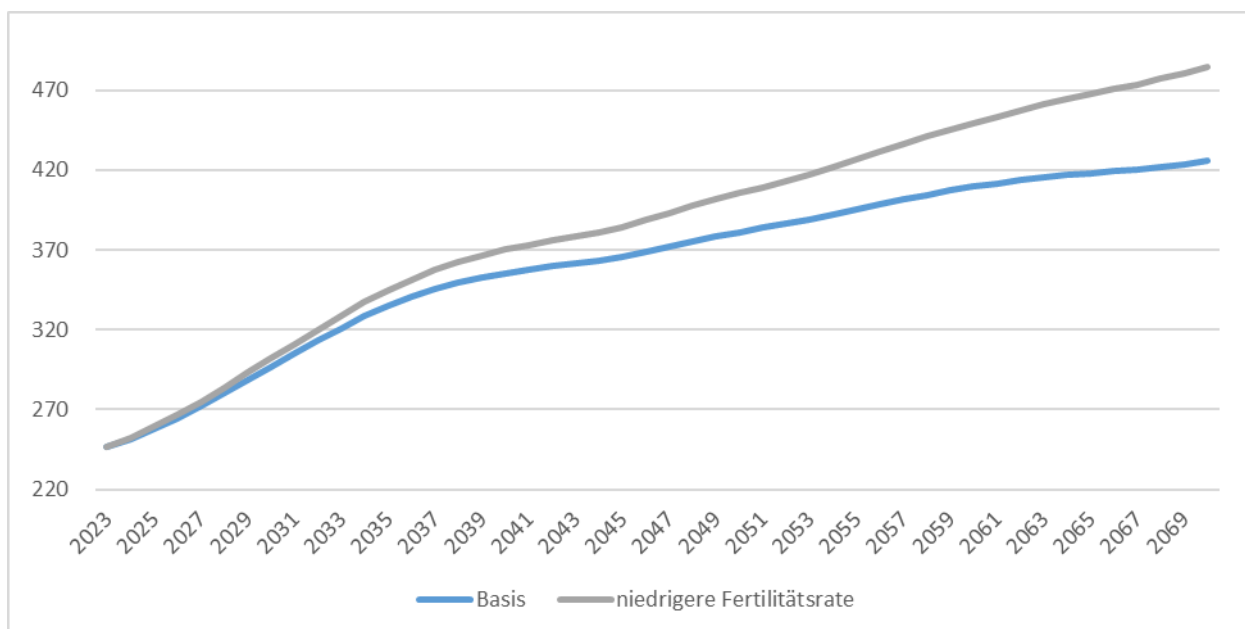
Hinsichtlich des Gesamtaufwandes zeigt sich für 2070 ein geringerer/höherer Gesamtaufwand von 13,8 %/14,5 % des BIP (im Vergleich zu 14,2 % im Basisszenario), dies entspricht absolut einem ca. 5 Mrd. € höheren/niedrigeren Aufwand, welcher auf rd. 140.000 mehr/weniger Pensionsleistungen zurückzuführen ist.

Die Kombination aus diesen Outputvariablen führt im Jahr 2070 zu einem Einsatz von Bundesmitteln in der Höhe von 5,3 % bzw. 6 % des BIP beim höheren/niedrigeren Migrationsszenario, wobei es sich im Basisszenario um 5,6 % des BIP handelt. Absolut betrachtet kommt es zu rd. 0,4 Mrd. € höheren bzw. 0,3 Mrd. € niedrigeren Bundesmitteln.

### III.3. Alternativszenario – niedrigere Fertilitätsrate

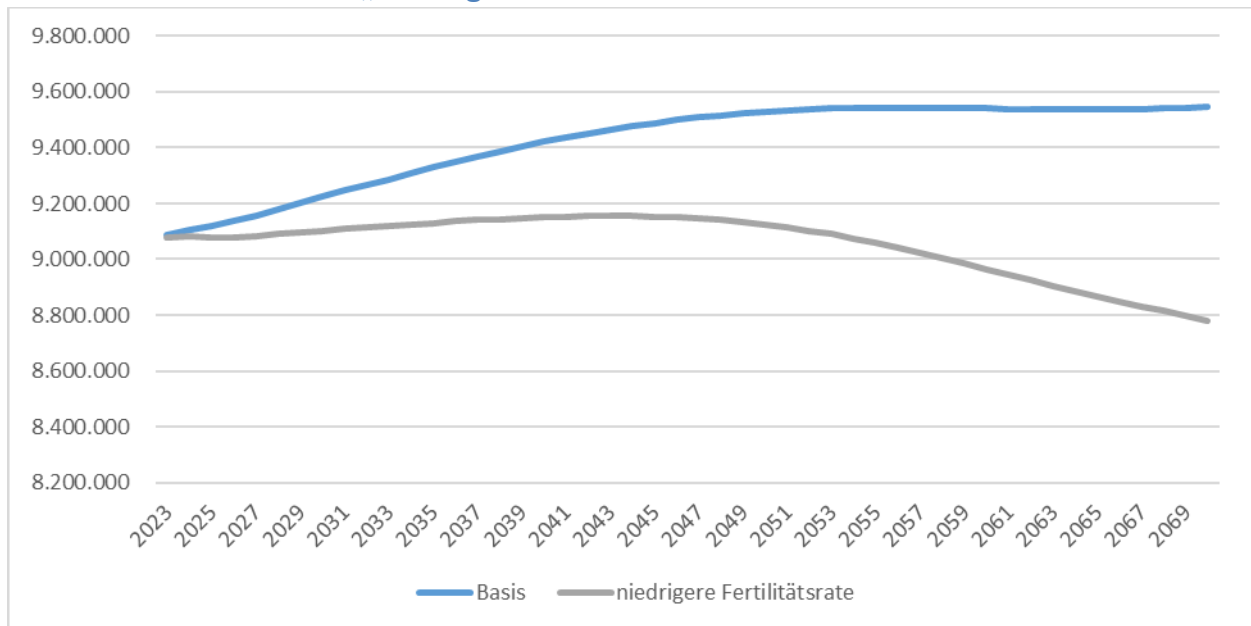
Dieses Szenario ist durch eine niedrigere Fertilitätsrate und damit langfristig durch eine ältere Bevölkerungsstruktur gekennzeichnet. Am besten wird das durch den sich ändernden Altersquotient dargestellt. Wie man aus Übersicht 59 gut ablesen kann, divergiert diese Kennzahl spätestens ab den 30er Jahren stark. Die Differenz erreicht 2070 ein Maximum von rd. 60 (damit liegt dieses Szenario 14 % über dem Basisszenario).

**Übersicht 59: Altersquotient – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „niedrigere Fertilitätsrate“**



Absolut gesehen (und auf die gesamte Bevölkerung bezogen) bedeutet das einen starken Rückgang in der Bevölkerungszahl (schon am Beginn des Prognosezeitraums) um mehr als 0,8 Mio. Personen im Jahr 2070.

## Übersicht 60: Bevölkerung – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „niedrigere Fertilitätsrate“



Eine niedrigere Fertilitätsrate bedeutet natürlich, dass die Gesamteinnahmen langfristig durch weniger Beitragszahler:innen geringer ausfallen. Aufgrund des geringeren BIPs fällt dies aber relativ gesehen nicht ins Gewicht (so wie im Basisszenario rd. 8,5 % im Jahr 2070). Dies entspricht (wie bei der geringen Wanderung) absolut betrachtet um rd. 5,2 Mrd. € weniger Gesamteinnahmen, wobei dies insbesondere auf eine geringere Anzahl von Versicherten (2070 um 314.000 Versicherte weniger) zurückzuführen ist.

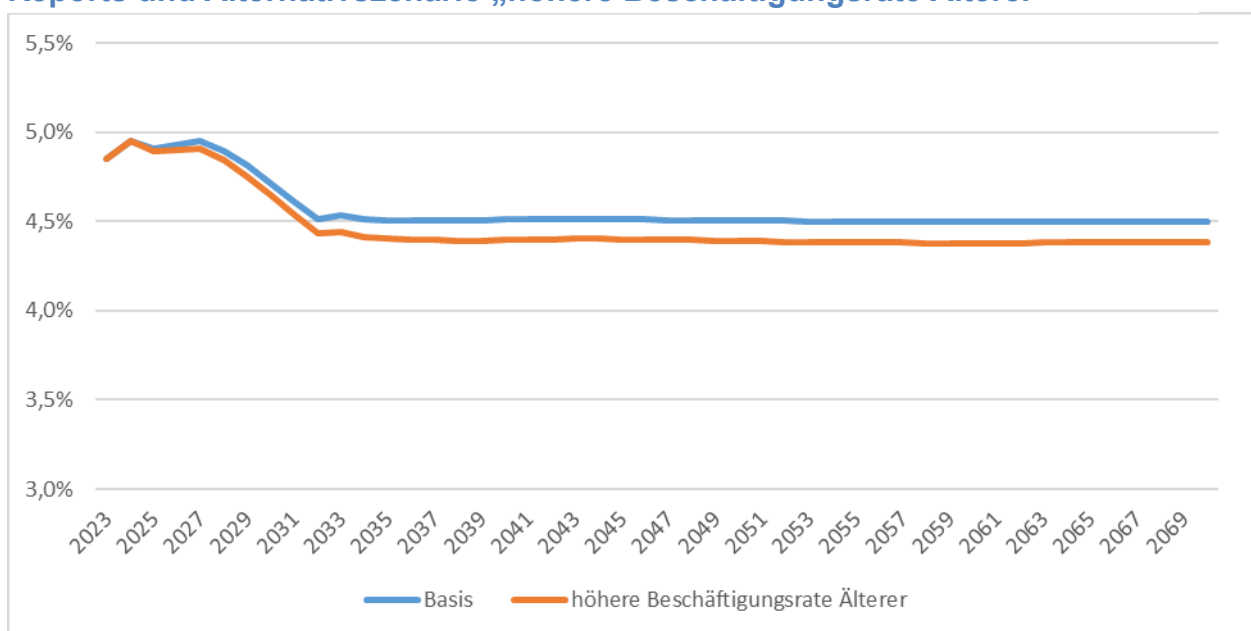
Hinsichtlich des Gesamtaufwandes zeigt sich für 2070 ein höherer Gesamtaufwand von 14,6 % des BIP (im Vergleich zu 14,2 % im Basisszenario), dies entspricht absolut allerdings einem minimal niedrigeren Aufwand, welcher auf 46.000 Pensionsleistungen weniger zurückzuführen ist.

Die Kombination aus diesen Outputvariablen führt zur Aufwendung von Bundesmitteln in der Höhe von 6,1 % des BIP, wobei es sich im Basisszenario um 5,6 % des BIP im Jahr 2070 handelt. Absolut betrachtet führt die niedrigere Annahme hinsichtlich der Fertilität zu rd. 0,3 Mrd. € höheren Bundesmitteln.

### III.4. Alternativszenario – höhere Beschäftigungsrate Älterer

In diesem Alternativszenario wird nicht die Erwerbsbeteiligung selbst verändert, sondern die Beschäftigungsquoten und damit die Arbeitslosenraten. Da dies nur bei den älteren Beschäftigten der Fall ist, sind marginale Auswirkungen in der Arbeitslosenrate zu erkennen.

Übersicht 61: Arbeitslosenrate – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „höhere Beschäftigungsrate Älterer“



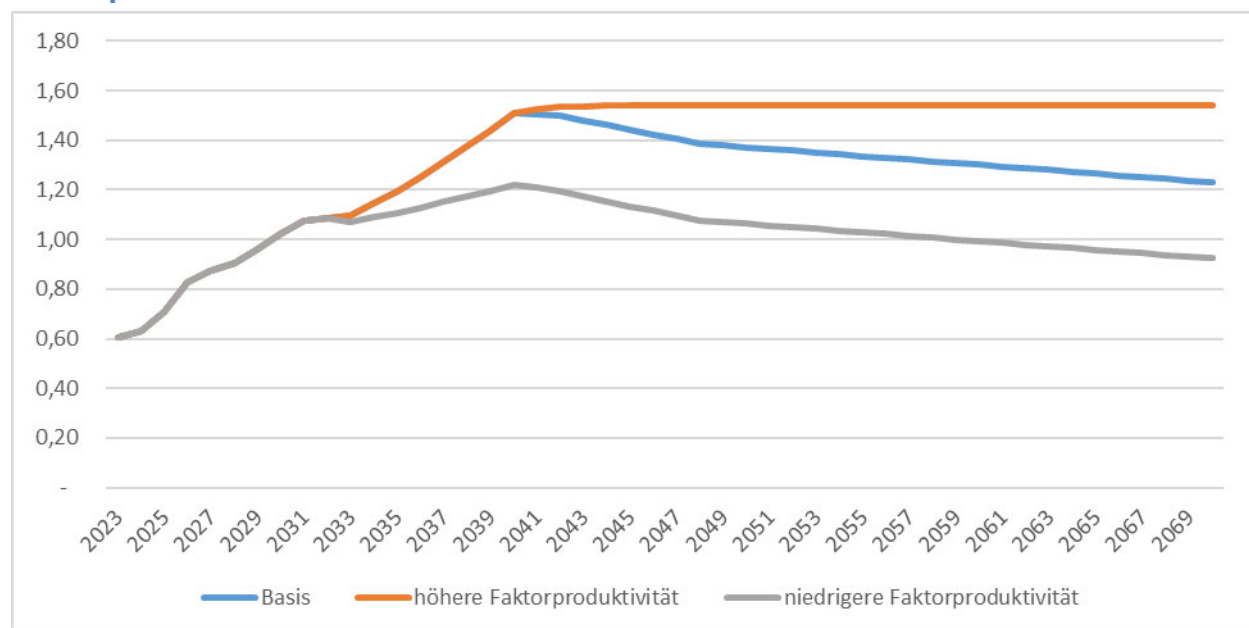
Hier stehen geringfügig höhere Gesamteinnahmen von 8,6 % des BIP (statt 8,5 %) einem niedrigeren Gesamtaufwand als im Basisszenario (13,7 % des BIP statt 14,2 % des BIP) gegenüber, was zum Einsatz von Bundesmitteln von 5,1 % des BIP im Jahr 2070 und damit zu geringeren Aufwendungen als im Basisszenario führt (5,6 % 2070).

### III.5. Alternativszenario – höhere/niedrigere totale Faktorproduktivität

Die totale Faktorproduktivität gibt an, welcher Teil des Wachstums der Produktion nicht auf ein Wachstum des Einsatzes der Produktionsfaktoren (in der Regel Arbeit und Kapital) zurückgeführt werden kann, sondern sozusagen als unerklärter Rest übrig bleibt. Die Produktivität an sich setzt sich zusammen aus der hier veränderten totalen Faktorproduktivität und der Kapitalintensität.

Die Produktivität hat lediglich Einfluss auf das BIP und führt in diesem Szenario zu einem +/- von rd. +48 Mrd. €/-79 Mrd. € im Jahr 2070. Dies hat zur Konsequenz, dass die relativen Werte (Gesamtausgaben, Gesamteinnahmen und Bundesmittel in % des BIP) nicht mehr eins zu eins mit dem Basisszenario verglichen werden können.

**Übersicht 62: Produktivität – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „höhere/niedrigere totale Faktorproduktivität“**



Im Fall der Annahme einer höheren/niedrigeren Faktorproduktivität hat diese Kombination der Inputvariablen einen positiven/negativen Einfluss auf die Outputfaktoren, da die Gesamtausgaben in % des BIP um rd. 0,1 %-Punkte niedriger/höher sind (2070), und die relativen Gesamteinnahmen steigen bzw. konstant bleiben (8,5 % bzw. 8,6 % des BIP im Jahr 2070 statt 8,5 % des BIP).

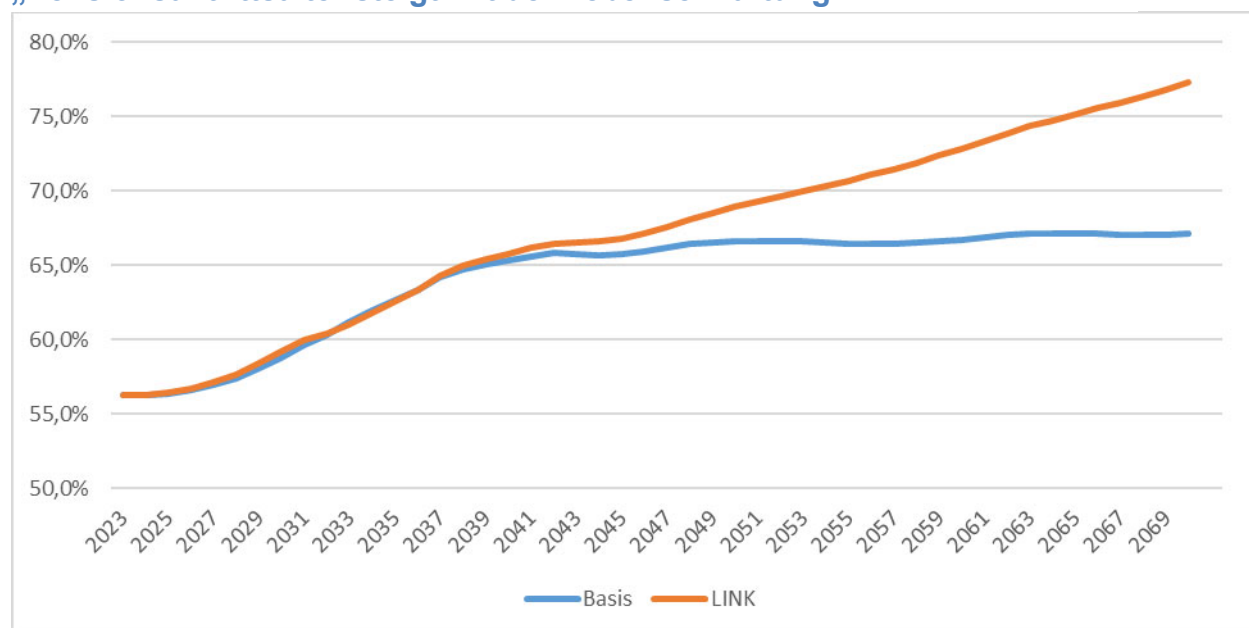
Absolut betrachtet sind die Gesamteinnahmen aufgrund höherer/niedriger Beitragsgrundlagen höher/niedriger, der Gesamtaufwand aufgrund höherer/niedrigerer Leistungshöhen ebenso höher/niedriger. Zusammengenommen führt das zu einem um 0,1 %-Punkte niedrigeren/höheren Anteil der Bundesmittel am BIP.



### III.6. Alternativszenario – Pensionsantrittsalter steigt mit der Lebenserwartung

Das so genannte „LINK“-Szenario verschiebt das gesetzliche Pensionsantrittsalter parallel zur Lebenserwartung. Da diese aber nicht als Inputvariable in das Modell eingeht, wird die Inputvariable Erwerbsquote verändert. Etwa ab 2040 ist in diesem Szenario, wie der Übersicht 63 zu entnehmen ist, eine höhere Erwerbsquote der 55-64-Jährigen zu erkennen. Hierbei zu beachten ist, dass das Regelpensionsantrittsalter verschoben wird und dies demnach nahezu keine Auswirkungen auf die Pensionshöhe hat, da keine Zu- und Abschläge anderweitig wirken.

**Übersicht 63: Erwerbsquoten Älterer (55-64-Jährige) – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „Pensionsantrittsalter steigt mit der Lebenserwartung“**



Auf der Einnahmenseite führt das höhere Pensionsantrittsalter im Jahr 2070 zu geringfügig höheren Gesamteinnahmen im Ausmaß von 8,6 % des BIP (Basisszenario: 8,5 %). Absolut betrachtet handelt es sich hierbei um Mehreinnahmen von 4,4 Mrd. €. Dies ist auf eine um rd. 84.000 höhere Anzahl an Versicherten zurückzuführen.

Der Gesamtaufwand ist in diesem Szenario mit 12,3 % des BIP niedriger als im Basisszenario (14,2 %), was absolut einer Differenz von 9,9 Mrd. € entspricht.

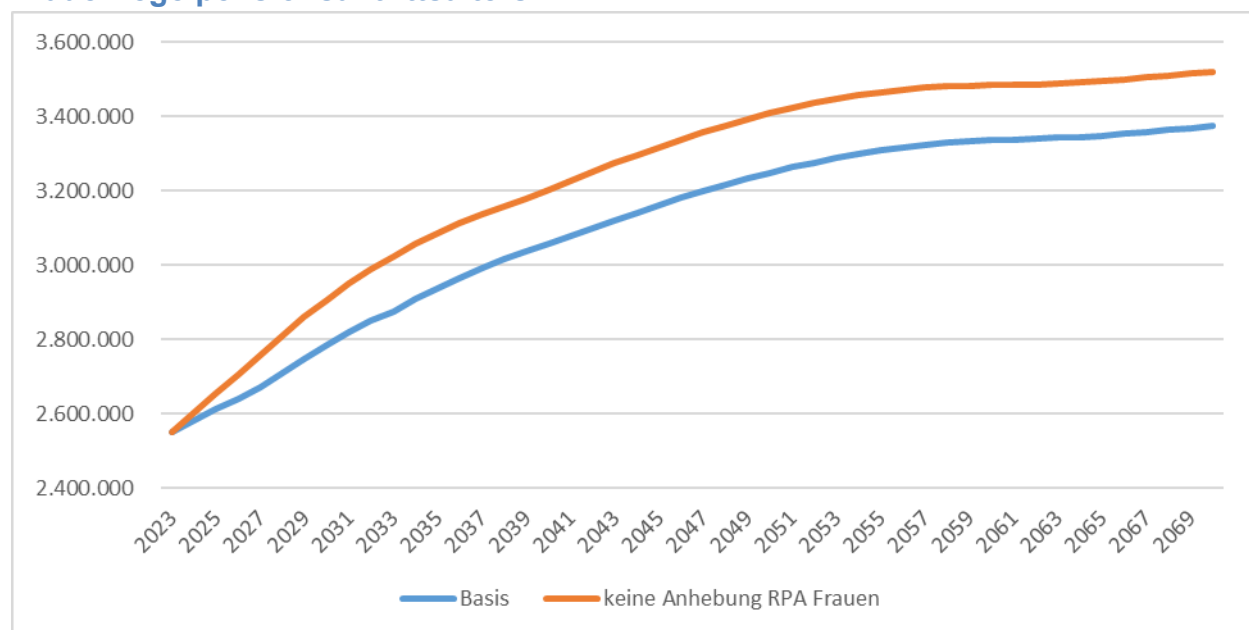
Die durchschnittliche Pensionshöhe ist im Jahr 2070 im „LINK-Szenario“ um etwa 70 € geringer, die Zahl der Leistungen liegt mit rd. 3,1 Mio. sogar 262.000 Fälle unter dem Basisszenario.

Dies führt zu Bundesmitteln in Höhe von 3,7 % des BIP (Basisszenario: 5,6 %), was in absoluten Zahlen einer Einsparung von 14,3 Mrd. € im Jahr 2070 entspricht.

### III.7. Alternativszenario – keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters

Das so genannte „Constant retirement age“ Szenario geht von einer Rechtslage aus, welche im Basisjahr eingefroren wird, was bedeutet, dass zukünftige Änderungen, welche schon jetzt beschlossen sind, nicht zum Tragen kommen. Konkret für Österreich heißt das, dass die Anhebung des Frauenpensionsantrittsalters ab 2024 nicht stattfindet. Dies hat einerseits Auswirkungen auf die absolute Anzahl der Leistungen (siehe Übersicht 64) und andererseits auf die Pensionshöhe.

**Übersicht 64: Anzahl der Pensionen – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters“**



In den Inputdaten der Kommission ergeben sich außerdem noch geringe Unterschiede, was Erwerbspersonen bzw. BIP betrifft (beide Werte sind geringer als im Basisszenario).

Aufgrund von mehr Leistungen und etwas höheren Durchschnittspensionen ergeben sich dadurch deutlich höhere Ausgaben von 15,2 % des BIP im Jahr 2070 (Basis: 14,2 %).

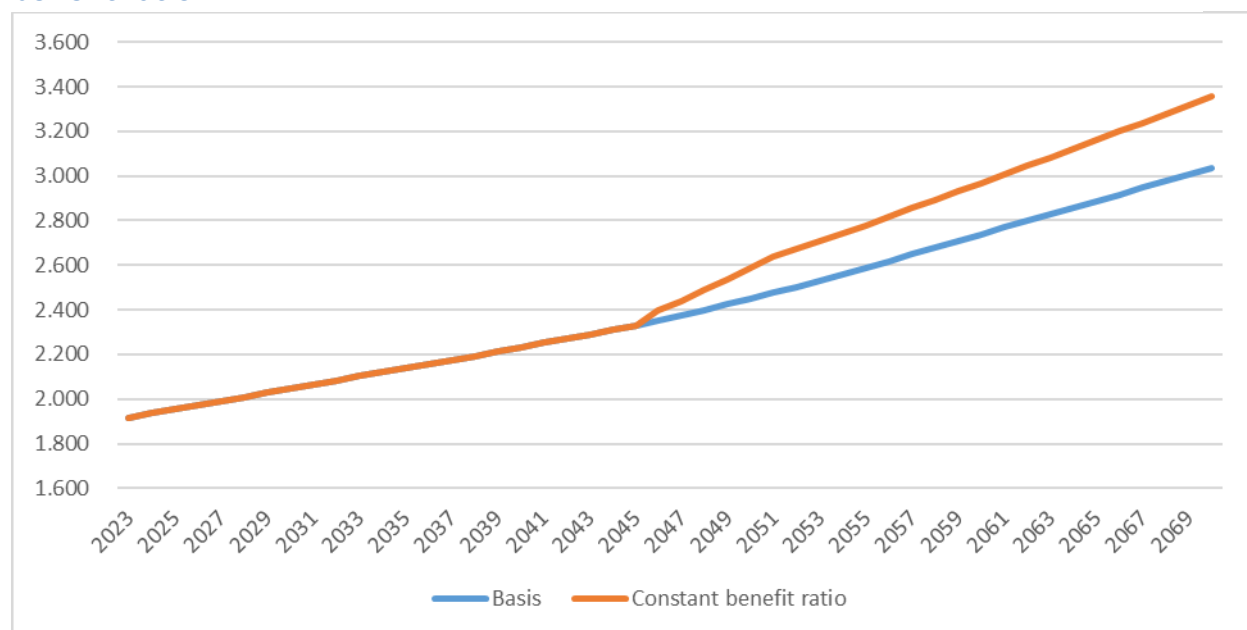
Aufgrund des niedrigeren Pensionsantrittsalters werden um 1,7 Mrd. € geringere Einnahmen erreicht, gerundet ergibt sich aber wie im Basisszenario ein Wert von 8,5 % des BIP im Jahr 2070.

Dies erfordert einen Einsatz von Bundesmitteln im Jahr 2070 von rd. 6,7 % des BIP (im Gegensatz zu 5,6 % im Basisszenario).

### III.8. Alternativszenario – Benefit ratio darf nicht unter einen bestimmten Wert fallen

Das „Constant benefit ratio“-Szenario orientiert sich an der sogenannten „Benefit ratio“ (globale Ersatzrate) und setzt die Prämisse, dass diese nicht mehr als 10 % unter den Wert im Basisjahr sinken darf. Würde man alleine die gesetzliche Pensionsversicherung betrachten, ergäbe sich im Prognosezeitraum kein Handlungsbedarf. Da diese Grenze sich aber auf die Summe aus gesetzlicher Pensionsversicherung und Beamt:innen bezieht, wird im Jahr 2046 der Mechanismus ausgelöst. Ab diesem Zeitpunkt werden die Pensionshöhen so angepasst, dass die globale Ersatzrate rd. 10 % unterhalb des Ausgangswertes verweilt.

**Übersicht 65: Höhe der monatlichen Durchschnittspension in € – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „Constant benefit ratio“**



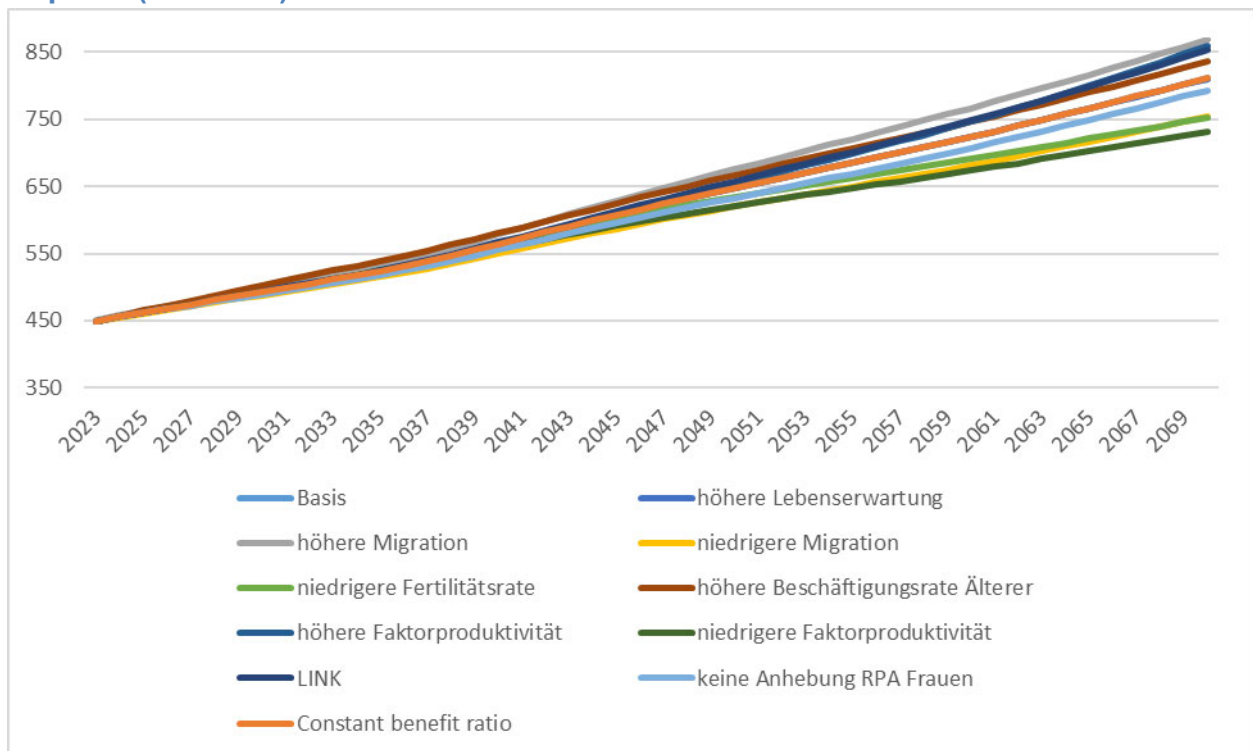
Das hat auf der Einnahmenseite keine Auswirkungen, lässt aber die Ausgabenseite stark steigen. Im Jahr 2070 ergeben sich rd. 15,5 % gemessen am BIP (im Basisszenario sind es 14,2 %).

Das verursacht im Endeffekt Bundesmittel von rd. 6,9 % des BIP (Basis 5,6 %).

### III.9. Zusammenfassung Sensitivitätsanalyse

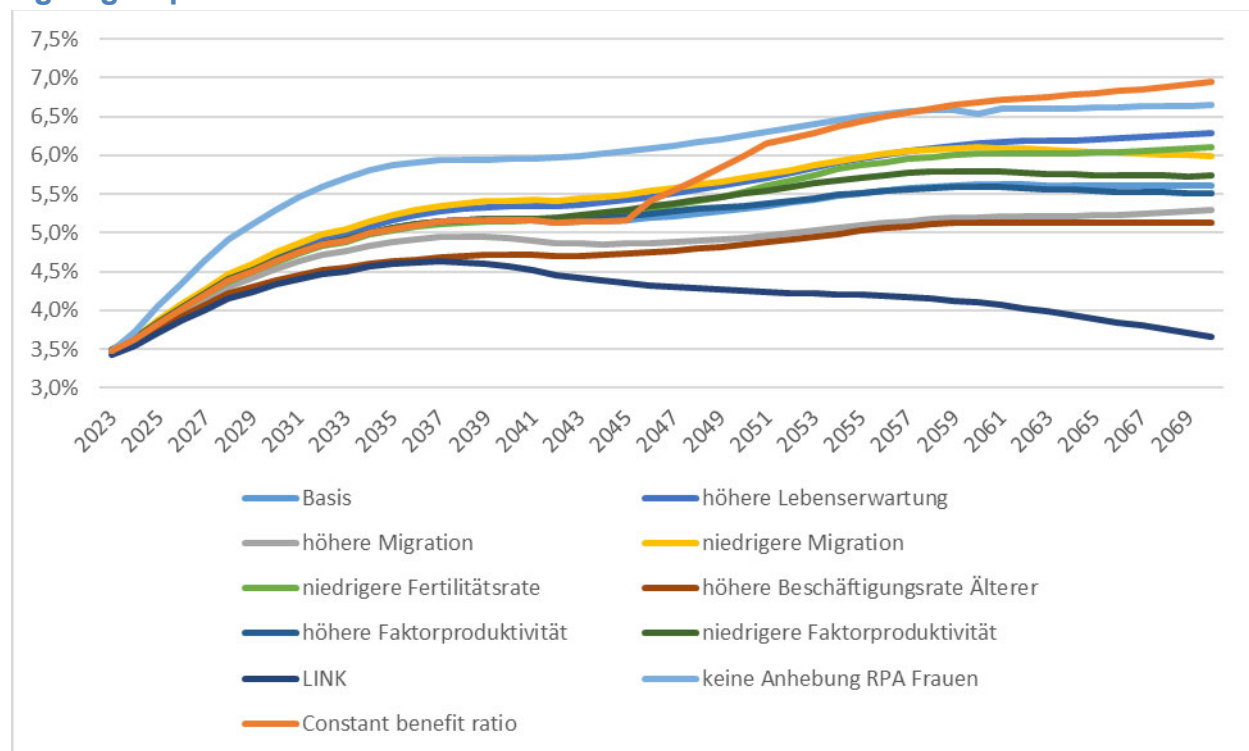
Wie bereits erwähnt, führt die Änderung von Inputvariablen zu unterschiedlichen BIP Entwicklungen:

**Übersicht 66: BIP-Entwicklung – Vergleich aller Szenarien des 2024 Ageing Reports (in Mrd. €)**



Mit der geänderten BIP-Entwicklung im Hinterkopf können nun auch die relativen Outputwerte im Vergleich zum Basisszenario beurteilt werden.

## Übersicht 67: Bundesmittel in % des BIP – Vergleich aller Szenarien des 2024 Ageing Reports

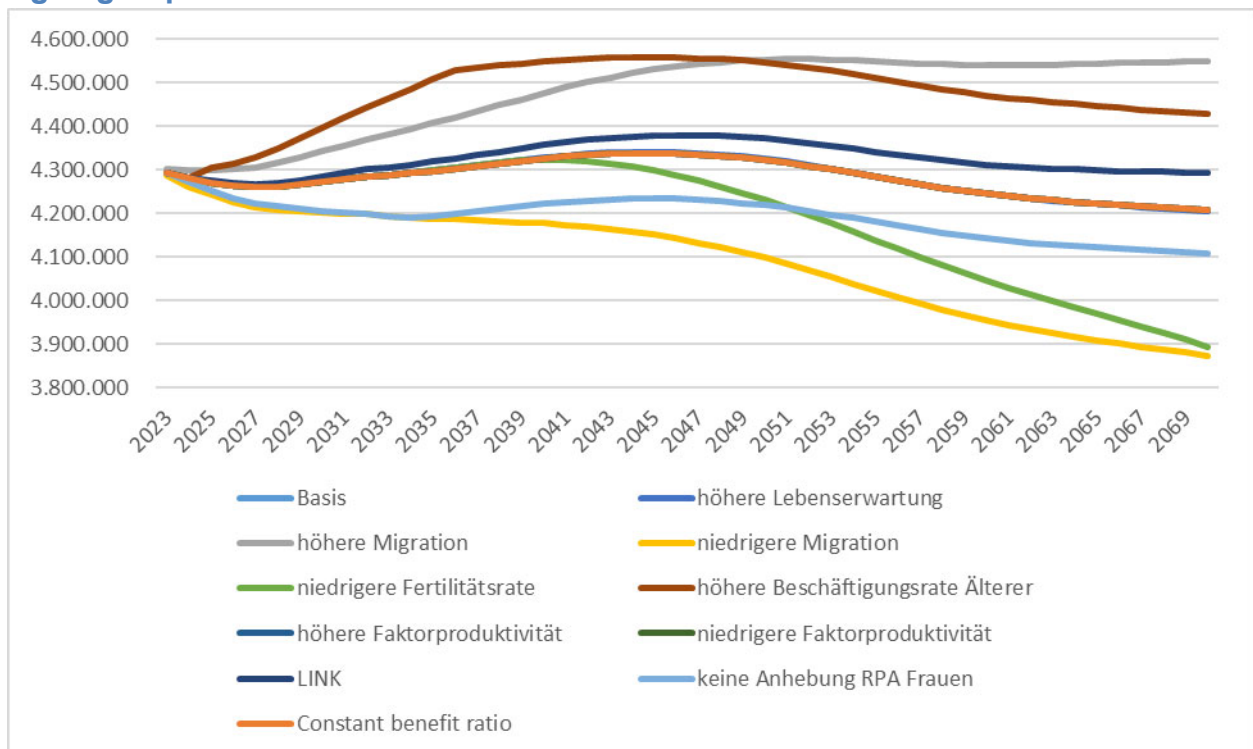


Hinsichtlich der Entwicklung der Bundesmittel im Zeitverlauf bestehen nur geringe Unterschiede zwischen den Szenarien (mit Ausnahme des „Constant benefit ratio“- und des „LINK“-Szenarios): bis etwa 2035 ist ein starker Anstieg zu erkennen, gefolgt von einem weiter leicht ansteigenden, wellenförmigen Verlauf. Wie zu erwarten war, entstehen bei den Alternativszenarien mit höheren Erwerbsbeteiligungen (durch niedrigere Arbeitslosenraten bzw. ein steigendes Antrittsalter) die niedrigsten relativen Kosten. Die negativsten langfristigen Auswirkungen sind beim „Constant benefit ratio“-Szenario zu verzeichnen.

Interessant ist ferner zu beobachten, dass das Alternativszenario „höhere Migration“ langfristig die niedrigsten Kosten der Inputszzenarien verursacht (nur die outputorientierten Szenarien „LINK“ und „höhere Beschäftigungsrate Äterer“ liegen darunter). Auf der anderen Seite des Spektrums befindet sich als kostenintensivstes InputszENARIO die hohe Lebenserwartung (die noch ungünstigeren Szenarien ohne die Anhebung des Frauenpensionsantrittsalters und mit der „Constant benefit ratio“ sind outputorientiert).

Eine Aufstellung der Versicherten zeigt die große Anzahl an fehlenden Versicherten im Alternativszenario mit niedrigerer Migration bzw. auch die höhere Anzahl an Versicherten in dem Szenario mit höheren Beschäftigungsraten Älterer.

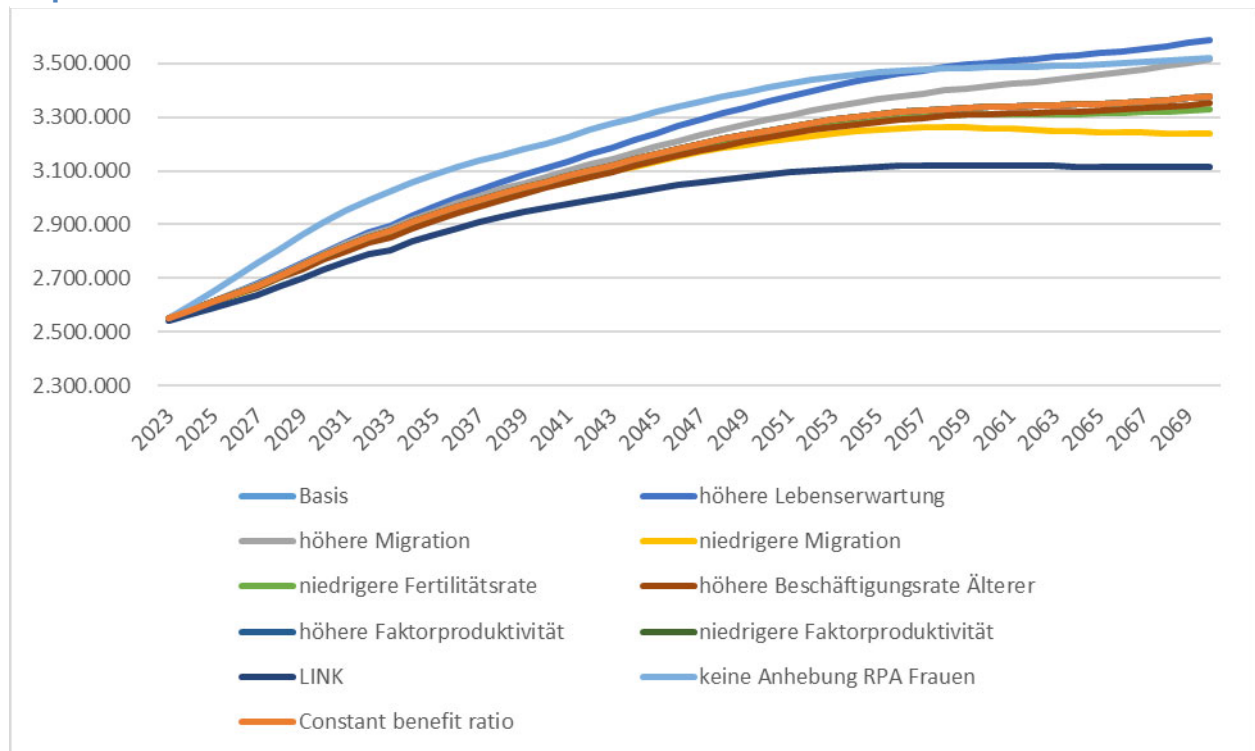
### Übersicht 68: Anzahl der Versicherten – Vergleich aller Szenarien des 2024 Ageing Reports



Vergleicht man nun die Anzahl an Pensionen, zeigt sich jedoch langfristig im Alternativszenario mit höherer Lebenserwartung die größte Steigerung, im „LINK“-Szenario die niedrigste.



## Übersicht 69: Anzahl der Pensionen – Vergleich aller Szenarien des 2024 Ageing Reports





## Teil IV. Zusammenfassung

Im Mittelpunkt dieses Gutachtens steht die Erstellung einer neuen langfristigen Projektion über die Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung für den Zeitraum 2023–2070.

Grundlegend muss zwischen dem nationalen und dem Basisszenario des 2024 Ageing Reports unterschieden werden:

### Das nationale Basisszenario

basiert auf

- den demografischen Prognosen von Statistik Austria vom November 2023. Für die gesetzliche Pensionsversicherung sind dabei zwei Inputparameter besonders wichtig:
  - Die Lebenserwartung bei Geburt steigt bis zum Ende des Prognosezeitraums (2070) bei den Männern um rd. 9,1 und bei den Frauen um ca. 7,4 Jahre an: das ist jeweils ein Anstieg um mehr als 1 Jahr Lebenserwartungsgewinn pro Jahrzehnt.
  - Die Migrationsannahmen ergeben über die gesamte Periode 2023–2070 einen positiven Wanderungssaldo von rd. 30.000 Personen pro Jahr (Durchschnitt 2023–2070: 32.813).
  - Beide Effekte zusammen ergeben eine Zunahme des demografischen Altersquotienten von 248 (2023) auf 408 (2070). Mit anderen Worten, auf 1.000 Personen im Alter von 0–64 Jahren kommen im Jahr 2070 408 Personen im Alter 65+.
  
- Andererseits basiert das nationale Basisszenario auf vom WIFO und IHS im Juli 2024 erstellten langfristigen Wirtschaftsprojektionen. Diese Wirtschaftsprojektionen ergeben folgende Pfade für die wichtigsten wirtschaftlichen Inputparameter:
  - Die Produktivität – und damit modellmäßig auch die Löhne und Gehälter – steigt um 1,16 % p.a. bis 2070.
  - Die Arbeitslosenrate sinkt von 6,0 % (2023) auf 5,2 % (2070).

- Die Gesamterwerbsquote der 15–64-Jährigen steigt von derzeit 77,7 % auf 82,9 % im Jahr 2070.
- Die Erwerbsbeteiligung der Älteren (55–64 Jahre) steigt deutlicher an, und zwar von 61,4 % (2023) auf 76,9 % (2070).
- Im Zusammenwirken mit der demografischen Entwicklung führt die steigende Erwerbsbeteiligung zu einer leichten Zunahme der Erwerbspersonen von 5,01 auf 5,13 Mio.
- Die Erwerbspersonenentwicklung und die Annahmen über die Produktivität bestimmen in weiterer Folge das jährliche reale BIP-Wachstum: dieses liegt im Zeitraum 2023–2070 bei durchschnittlich + 1,17 % p.a.

Diese demografischen und wirtschaftlichen Annahmen auf nationaler Ebene haben großen Einfluss auf den modellierten Pensionsteil bis 2070 und dessen Ergebnisse:

- Der Anstieg der Erwerbsbeteiligung (vor allem natürlich im relevanten Altersbereich von 55–64 Jahren, aber auch in den Altersgruppen 65+) führt zu einem moderaten Anstieg des durchschnittlichen Pensionsantrittsalters. Dieses steigt von derzeit 61,1 Jahren auf 62,9 Jahre im Jahr 2070. Dies entspricht einem Anstieg von 1,8 Jahren.
- Dieser Anstieg im Antrittsalter und der leichte Anstieg der Erwerbspersonen führt zu einem leichten Anstieg der Versicherten, und zwar um rd. 0,13 % p.a.
- Zusammen mit dem Anstieg der durchschnittlichen Beitragsgrundlagen um 1,18 % p.a. ergibt dies einen Anstieg der Gesamteinnahmen um rd. 1,37 % p.a. Gemessen am BIP steigt damit der Anteil der Gesamteinnahmen von derzeit 9,4 % des BIP auf 10,3 % des BIP bis zum Jahr 2070, das aber vor allem in den ersten Jahren des Prognosezeitraums.
- Weitaus stärker als die Versicherten steigt jedoch die Zahl der ausbezahlten Pensionsleistungen, und zwar um rd. 0,63 % p.a. im gesamten Zeitraum 2023-2070. Dies bedeutet einen Anstieg von derzeit 2,5 Mio. Leistungen auf 3,4 Mio. Leistungen im Jahr 2070. Ursache für diese Entwicklung ist natürlich primär der demografische Wandel, d.h. die Zunahme des demografischen Altersquotienten.

- Die durchschnittlichen Pensionshöhen steigen real um rd. 1,33 % p.a. Dies ist primär die Folge des sogenannten Struktureffektes, der sich aus den unterschiedlichen Leistungshöhen beim Pensionsneuzugang und beim Pensionsabgang ergibt. Es wird zwar angenommen, dass eine volle Verbraucherpreisabgeltung bei der jährlichen Pensionsanpassung erfolgt, da aber die Löhne stärker steigen als die Preise, folgt daraus ebenfalls ein Zurückbleiben der durchschnittlichen Pensionen gegenüber den durchschnittlichen Löhnen. Weiters führt die Anhebung des Antrittsalters der Frauen zu höheren Pensionen in der Zukunft und vergrößert somit den Struktureffekt.
- Da wie bereits erwähnt die Zahl der Pensionen und auch die durchschnittliche Leistungshöhe im Prognosezeitraum steigt, ergibt sich eine signifikante Zunahme bei den Gesamtausgaben der gesetzlichen Pensionsversicherung: diese Ausgaben steigen von 11,7 % des BIP (2023) auf 16,1 % des BIP (2070). Die Steigerung bei den Gesamtausgaben liegt damit über jener bei den Gesamteinnahmen.

Infolge der zunehmenden Schere zwischen Gesamtausgaben und -einnahmen steigen die Bundesmittel im nationalen Basisszenario überproportional an, und zwar sowohl in absoluten Werten als auch in Relation zum BIP. In absoluten Werten ergibt sich ein Anstieg um 3 % p.a. Gemessen am BIP führt dies zu einem Anstieg der **Bundesmittel** von rd. 2,7 % (2023) auf **6,2 % des BIP (2070)**. Der Durchschnitt im gesamten Zeitraum 2023–2070 liegt bei 5,3 % Bundesmittelanteil am BIP.

### **Das Basisszenario des 2024 Ageing Reports**

basiert auf:

- Prognosen von Eurostat, welche sich teilweise sehr deutlich von den Annahmen der Statistik Austria unterscheiden:
  - Die Lebenserwartung bei Geburt steigt bis zum Ende des Prognosezeitraums (2070) bei den Männern um rd. 6,6 und bei den Frauen um ca. 5,8 Jahre an: das ist demnach sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen ein deutlich geringerer Anstieg als im nationalen Szenario.

- Die Migrationsannahmen ergeben über die gesamte Periode 2023–2070 einen positiven Wanderungssaldo von meist 35.000-40.000 Personen pro Jahr (Durchschnitt 2023–2070: 35.740) und liegen demnach durchschnittlich etwas höher als bei Statistik Austria.
  - Die Fertilität steigt bis 2070 auf 1,57 (Durchschnitt 2023–2070: 1,51) und damit weniger stark als im nationalen Szenario.
  - Zusammen ergeben diese Effekte eine Zunahme des demografischen Altersquotienten von 246 (2023) auf 426 (2070), eine etwas stärkere Zunahme als im nationalen Basisszenario.
- Andererseits basiert das Basisszenario des 2024 Ageing Reports auf langfristigen Wirtschaftsprojektionen des ECOFIN-Rats, welche im Sommer 2023 veröffentlicht wurden. Anders als im nationalen Basisszenario handelt es sich damit 2023 schon um das erste Projektionsjahr. Die Annahmen hinsichtlich der wichtigsten wirtschaftlichen Inputparameter lauten wie folgt:
- Die Produktivität – und damit modellmäßig auch die Löhne und Gehälter – steigt um 1,24 % p.a. bis 2070 (etwas höher als im nationalen Basisszenario).
  - Die Arbeitslosenrate sinkt von 4,9 % (2023) auf 4,6 % (2070).
  - Die Gesamterwerbsquote der 15–64-Jährigen steigt von derzeit 77,8 % auf 81,3 % im Jahr 2070.
  - Die Erwerbsbeteiligung der Älteren (55–64 Jahre) steigt deutlicher an, und zwar von 58,4 % (2023) auf 69,4 % (2070).
  - Im Zusammenwirken mit der demografischen Entwicklung führt die steigende Erwerbsbeteiligung zu einem geringfügigen Sinken der Erwerbspersonen von derzeit 4,64 Mio. auf rd. 4,42 Mio. bis 2070.
  - Die Erwerbspersonenentwicklung und die Annahmen über die Produktivität bestimmen in weiterer Folge das jährliche reale BIP-Wachstum, dieses liegt im Zeitraum 2023–2070 bei + 1,26 %.

Die Kombination aus den eben angeführten Inputvariablen führen im modellierten Pensionsteil zu folgenden Ergebnissen:

- Auch im Basisszenario des 2024 Ageing Reports wird von einer steigenden Erwerbsbeteiligung ausgegangen, was sich ebenfalls in einem steigenden Eintrittsalter widerspiegelt (von 61,1 im Jahr 2023 auf 62,3 im Jahr 2070).
- Der Anstieg des Eintrittsalters führt in Kombination mit einer geringeren Zahl an Erwerbspersonen wie im nationalen Basisszenario zu einer Stagnation bzw. zu einem leichten Rückgang der Versicherten (rd. -0,04 % p.a.).
- Zeitgleich wird mit um jährlich 1,27 % steigenden Beitragsgrundlagen gerechnet, was in Kombination zu leicht sinkenden Gesamteinnahmen im Verhältnis zum BIP führt. Die Gesamteinnahmen betragen im Jahr 2023 9,2 % des BIP und werden für 2070 mit 9 % des BIP projiziert.
- Auch im Basisszenario des 2024 Ageing Reports steigt die Zahl der Pensionsleistungen stärker an als jene der Versicherten. Hier zeigt sich im Zeitraum 2023–2070 ein jährliches Plus von 0,6 % und eine Steigerung von 2,6 Mio. auf 3,4 Mio. Diese Entwicklung ist primär durch den demografischen Wandel zu erklären, wobei der Anstieg des Eintrittsalters hinter den Lebenserwartungsgewinnen zurückbleibt.
- Die durchschnittlichen Pensionshöhen steigen auf Grund des Struktureffektes real um rd. 0,98 % p.a., was gemeinsam mit der steigenden Zahl an Leistungen in einem höheren Gesamtaufwand resultiert. Diese Ausgaben steigen pro Jahr um durchschnittlich 1,57 % an, gemessen am BIP führt dies zu einem Anstieg von 12,3 % (2023) auf 14,2 % (2070). Die Steigerung bei den Gesamtausgaben liegt damit über jener bei den Gesamteinnahmen.

Die Kombination aus den leicht sinkenden Gesamteinnahmen und dem stärker steigenden Gesamtaufwand führt ebenfalls zu höheren **Bundesmitteln** im Basisszenario des 2024 Ageing Reports: diese steigen nicht nur absolut mit einem durchschnittlichen, jährlichen Anstieg um 2,3 %, sondern auch relativ von 3,5 % des BIP im Jahr 2023 auf **5,6 % des BIP im Jahr 2070**. Der Durchschnitt im gesamten Zeitraum 2023–2070 liegt bei 5,1 % Bundesmittelanteil am BIP.

Sodann werden neben dem Basisszenario des 2024 Ageing Reports auch mehrere Alternativszenarien – im Sinne einer Sensitivitätsanalyse einzelner Inputparameter – berechnet. Diese führen zu folgenden Ergebnissen:

- höhere Lebenserwartung: Ein zusätzlicher Anstieg der Lebenserwartung um weitere 1,6 Jahren bei Männern bzw. 1,7 Jahren bei Frauen führt bei den Bundesmitteln gemessen am BIP zu einem Anstieg um 0,7 %-Punkte am Ende des Projektionszeitraumes 2070 (Basisszenario: 5,6 % des BIP, Alternativszenario: 6,3 % des BIP). Dieses Szenario führt demnach in Relation zum Basisszenario zum größten relativen Mehraufwand (abgesehen von den Output-Szenarien Benefit und Unchanged).
- Ein im Jahr 2070 um rd. 33 % höherer/niedrigerer Nicht-EU-Migrationsaldo belastet die Bundesmittel gemessen am BIP im Jahr 2070 um rd. 0,3 %-Punkte weniger/mehr (5,3 % bzw. 6 % des BIP statt 5,6 % des BIP).
- Höhere Produktivitätsannahmen führen zu einem höheren BIP. Im Alternativszenario höhere Faktorproduktivität wird für 2070 ein Wert von 1 % Produktivitätssteigerung pro Jahr statt 0,8 % aus dem Basisszenario angenommen, wobei dies zu Bundesmitteln von 5,5 % des BIP im Jahr 2070 führt (Basisszenario: 5,6 %).
- Im Gegensatz dazu führt eine niedrigere Faktorproduktivität von 0,6 % im Jahr 2070 zu Bundesmitteln in der Höhe von 5,7 % des BIP.
- Geht man nun ausschließlich von höheren Beschäftigungsraten Älterer (55-64 Jahre) aus (4,5 % Arbeitslosenrate 2070 statt 4,6 %), führt dies kurzfristig zu den geringsten Bundesmitteln. Langfristig steigen diese aufgrund der resultierenden höheren Pensionen auf rd. 5,1 % des BIP.
- In einem sogenannten LINK-Szenario wird das Regelpensionsantrittsalter parallel zur Lebenserwartung verschoben, wobei dies durch eine höhere Erwerbsquote der 55–64-Jährigen von +10,5 %-Punkte im Jahr 2070 simuliert wird. Dies führt zu deutlich reduzierten Bundemitteln von 3,7 % des BIP.
- Im Constant Benefit Ratio-Szenario steht die Angemessenheit der Pensionen, ausgedrückt durch die globale Ersatzrate, im Mittelpunkt. Die diskretionären Eingriffe auf die Pensionshöhe erfolgen ab dem Jahr 2046 (ab diesem Zeitpunkt ist die Ersatzrate im Basisszenario mehr als 10 % unter jene des Basisjahres



gesunken) und ergeben bis 2070 eine um rd. 10,5 % erhöhte Durchschnittspension. Daraus resultieren Bundesmittel von 6,9 % des BIP.

- Zu guter Letztes geht das Szenario keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters davon aus, dass die Anhebung des Frauenpensionsantrittsalters ab 2024 nicht vollzogen wird. Dies ergibt 2070 Bundesmittel von rd. 6,7 % des BIP (statt 5,6 % im Basisszenario).

Abschließend sei bemerkt, dass die Ergebnisse der outputorientierten Szenarien (LINK, Benefit und Unchanged) mit Vorsicht zu genießen sind. Einerseits ist das Modell nicht darauf ausgelegt, vom „no policy change“ Ansatz (welcher bis 2015 vorherrschte und beim nationalen Gutachten noch immer Verwendung findet) abzuweichen. Manuelle Eingriffe in das Modell wurden notwendig. Andererseits werden (durch die Europäische Kommission) Veränderungen beim Wirtschaftsinput vorgenommen welche diese pensionsrechtlichen Änderungen widerspiegeln sollen (was mehr oder weniger gut gelingt). Diese Kombination kann sehr volatile Ergebnisse zu Tage bringen.



## Teil V. Vergleich des nationalen Basisszenarios mit früheren Langfristprojektionen

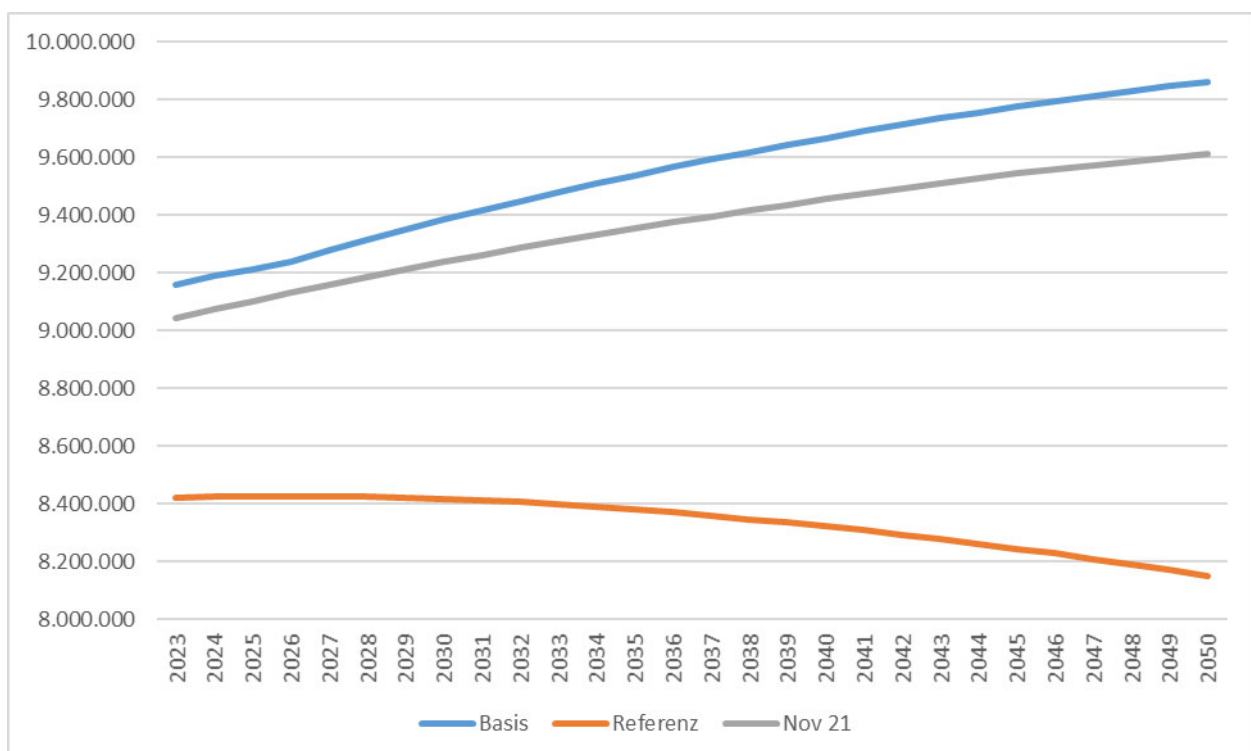
Wie in den letzten Berichten zu den nationalen Projektionen soll ein Vergleich mit früheren Langfristprojektionen und dem Referenzszenario präsentiert werden.

Die Bezeichnung Basisszenario bezieht sich in den nachfolgenden Teilen V. und VI. jeweils auf das nationale Basisszenario.

Bei einem Vergleich der Ergebnisse des Basisszenarios vom November 2024 mit früheren Langfristprojektionen ist vorab Folgendes anzumerken:

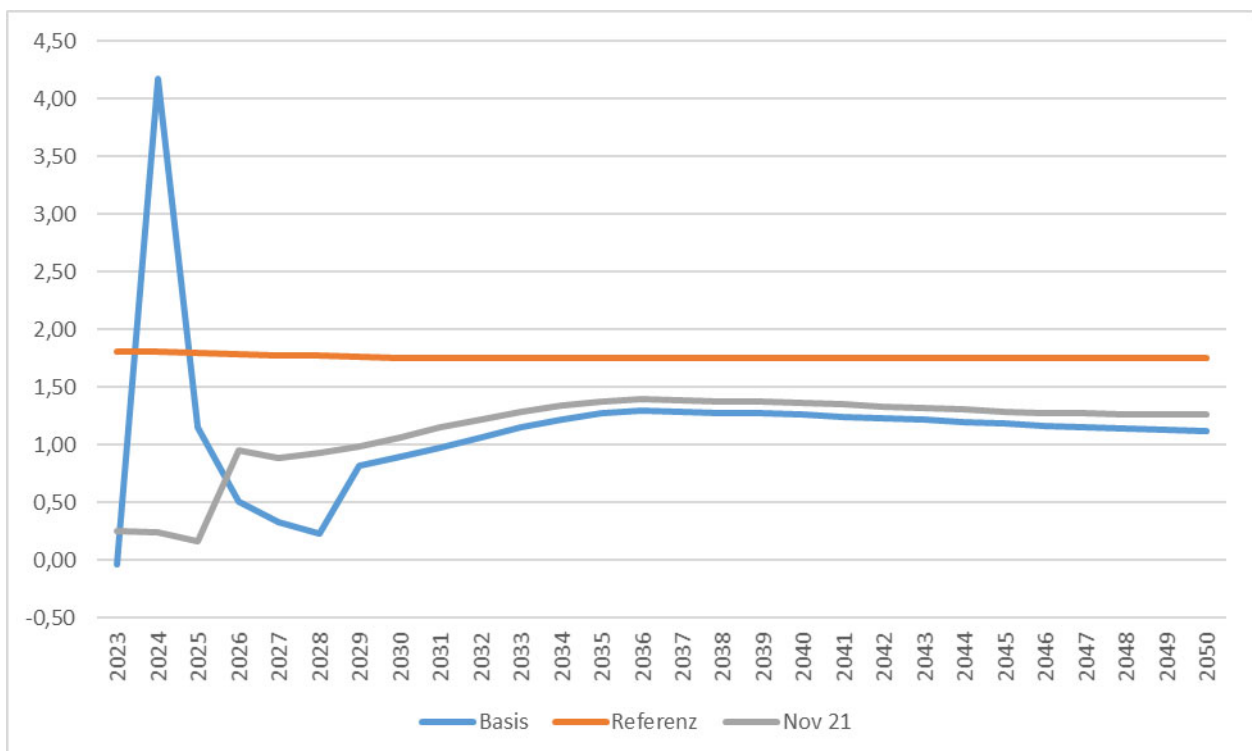
- Änderung der demografischen Rahmenbedingungen: In der Regel haben zu früheren Projektionszeitpunkten jeweils unterschiedliche Demografieannahmen gegolten. Darüber hinaus hat sich die tatsächliche demografische Entwicklung von einem Prognosezeitraum zum anderen nicht an die demografischen Vorhersagen gehalten.

### Übersicht 70: Gesamtbevölkerung – Vergleich der Basisszenarien 2024- und 2021 und des Referenzszenarios



- Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Hier gilt Analoges wie im Bereich der demografischen Szenarien, die als Input für die jeweiligen Projektionen dienen. Auch die wirtschaftlichen Inputparameter sind Schätzungen, die sich von Prognosezeitpunkt zu Prognosezeitpunkt erheblich ändern können. Darüber hinaus gibt es hier ebenso für die vergangenen Jahre eine Differenz zwischen den Prognosewerten und den tatsächlich später realisierten Wirtschaftsdaten.

### Übersicht 71: Produktivitätswachstum in % -- Vergleich der Basisszenarien 2024 und 2021 und des Referenzszenarios



- Ein bis dato noch nicht behandeltes, aber nicht zu unterschätzendes Faktor ist die zum jeweiligen Prognosezeitpunkt geltende Rechtslage. Diesbezüglich ist anzumerken, dass es kaum Prognosezeitpunkte gibt, zu denen die Rechtslage ident war.

All diese drei Faktoren sind zu beachten, wenn man die nachfolgenden Szenarien mit dem nunmehrigen Basisszenario vergleicht:

- Das „Referenzszenario“ ist dabei jenes Pensionsszenario, das durch die demografischen und wirtschaftlichen Annahmen gemäß Anlage 12 und Anlage

13 ASVG determiniert wurde: Diese Projektion stammt aus dem Jahr 2003/2004, hat als letzten tatsächlichen Input die Entwicklung bis 2003, aber antizipiert bereits weitestgehend die Rechtslage zum 1.1.2005. Das mit 1.1.2005 in Kraft getretene APG (Pensionskonto) samt allen anderen damit zusammenhängenden rechtlich relevanten Änderungen ist in dieser Projektion daher größtenteils inkludiert, nicht aber die Abkehr von der Parallelrechnung und der Übergang zur Kontoerstgutschrift.

- Das „Basisszenario September 2007“ ist jenes Szenario, das dem Kommissionsgutachten vom September 2007 entstammt: Dieses Szenario beinhaltet die tatsächliche Entwicklung bis einschließlich 2006 und die bis zum Prognosezeitpunkt eingetretenen Änderungen der Rechtslage.
- Das „Basisszenario Februar 2008“ ist das adaptierte Kommissionsgutachten vom September 2007: In diesem Kommissionsbericht vom Februar 2008 wurden – aufbauend auf dem Gutachten vom September 2007 – einerseits die neuen demografischen Annahmen vom Oktober 2007 und andererseits neue wirtschaftliche Annahmen in die Projektion aufgenommen, sowie weitere Änderungen der Rechtslage berücksichtigt. Die letzten tatsächlichen Werte stammen dabei aus den Jahren 2006/2007.
- Das „Basisszenario März 2009“ ist das Hauptszenario des Kommissionsberichtes vom März 2009. Dabei wurden endgültige Werte bis einschließlich 2007 und die Rechtslage zum 1.1.2008 berücksichtigt. Die gesetzlichen Änderungen die sich auf Grund der parlamentarischen Beschlüsse vom 24. September 2008 ergeben sind nur teilweise abgebildet. Vor allem ist aber die Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 in diesem Bericht noch nicht inkludiert. Die letzte Aussage gilt natürlich umso mehr für alle früheren Projektionen.
- Während das Basisszenario September 2010 die bis dahin wirksamen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise berücksichtigt, haben alle anderen Szenarien den wirtschaftlichen Einbruch der Jahre 2008–2010 nicht im Annahmenbündel enthalten. Schon allein aus diesem Grund sind die Differenzen zwischen der Projektion 2010 und allen früheren Projektionen weitaus größer, als die Differenzen zwischen den früheren Prognosen untereinander.
- Das Basisszenario 2013 trägt den Auswirkungen der Wirtschaftskrise noch mehr Rechnung, als die Projektion 2010. Bei einem Vergleich der wirtschaftlichen

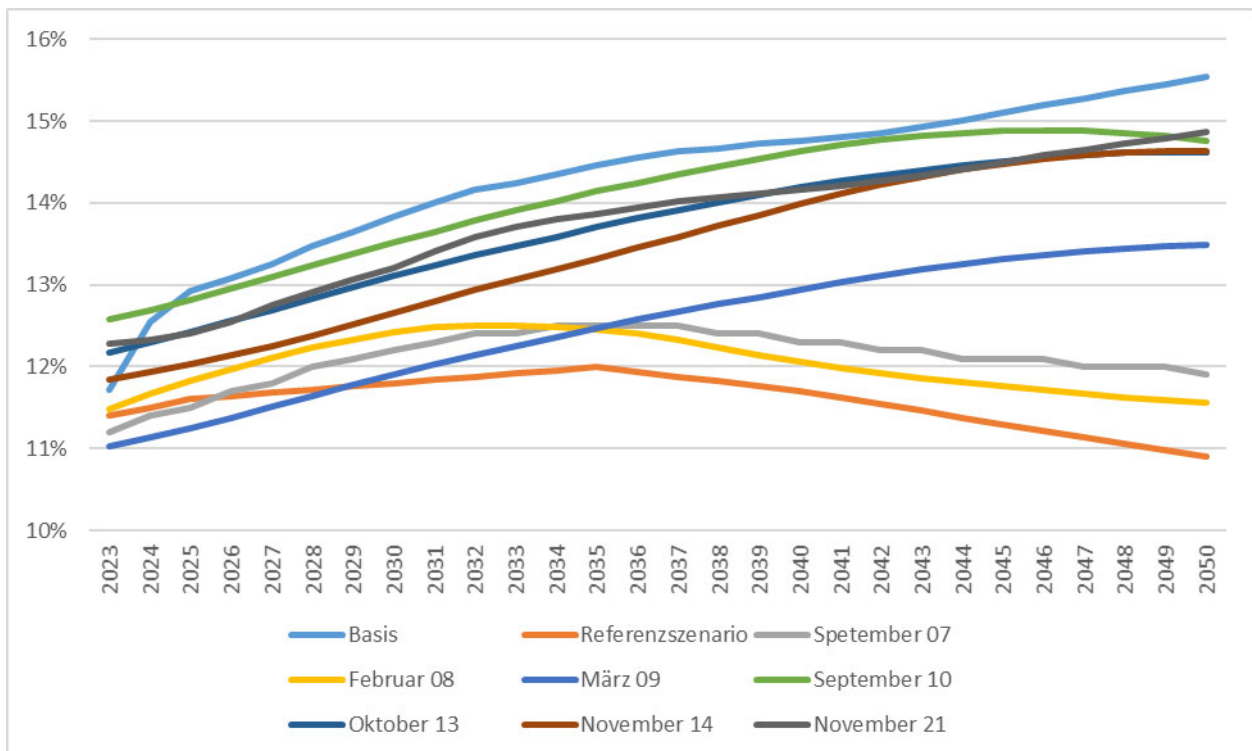
Annahmen weisen diese zwei Modelle die größten Gemeinsamkeiten auf und unterscheiden sich deutlich von den Vorangegangenen. Im Basisszenario 2013 wurden jedoch mehrere Gesetzesänderungen, die in der Zwischenzeit eingeführt wurden, berücksichtigt. Hierbei zu nennen sind: die Gesundheitsstraße, die Sperrfristverlängerung, die Berufsschutzverschärfung, das Kompetenzzentrum - Begutachtung, die Verringerung der Pensionsvorschussbezieher:innen, die Anhebung des relevanten Alters für den Tätigkeitsschutz, das Paket zur Invaliditätspension, das Projekt „Fit to Work“, die Änderung der Wartezeit bei der Korridor pension, Änderungen bei den vorzeitigen Alterspensionen, sowie das Kontoerstgutschriftsmodell.

- Das Basisszenario 2014 ist dem Szenario 2013 sehr ähnlich, da hier erstmals hinsichtlich der Gesetzeslagen keine Adaptierungen vorgenommen werden mussten und lediglich die demografischen und wirtschaftlichen Annahmen um ein Jahr aktualisiert wurden.
- Das Basisszenario 2021 unterscheidet sich sowohl vom wirtschaftlichen (neue Erkenntnisse bezüglich der Produktivitätsentwicklung) als auch vom demografischen (vorsichtigere Lebenserwartungsgewinne, höherer Wanderungssaldo) Input von den vorhergehenden Prognosen und beinhaltet die in der Zwischenzeit eingetretenen Änderungen der Rechtslage.
- Das aktuelle Basisszenario zeigt sich in seinen demografischen (größere Bevölkerung aufgrund der Ukraine-Flüchtlinge, geringfügig höhere Fertilität, im Basisjahr höhere Mortalität aufgrund von Covid-19, dann geringere Mortalität, höheres Wanderungssaldo) und wirtschaftlichen (höhere Erwerbsquoten, geringere Arbeitslosenquote, geringere Produktivität) Annahmen wiederum etwas verändert. Auch in der Rechtslage kam es seit dem letzten Langfristgutachten zu einigen Anpassungen (Einführung Frühstarterbonus, Schutzklausel, Aussetzung der Aliquotierung). Nicht zuletzt musste aufgrund der hohen und volatilen Inflationsraten rd. um das Basisjahr auch methodisch eingegriffen werden (BIP-Deflator-Problematik, näheres dazu in Kapitel I.2.1).

Differenzen hinsichtlich der Modellergebnisse sind festzuhalten:

- Sowohl in Bezug auf einen Vergleich der Gesamtaufwendungen in Relation zum BIP: Der Wert für das Jahr 2023 aus dem aktuellen Basisszenario beträgt 11,7 %, der niedrigste Prognosewert für dieses Jahr mit 11 % stammt aus dem Basisszenario 2009, die höchste Schätzung stammt mit 12,6 % aus dem Gutachten 2010. Am nächsten liegt noch das Basisszenario 2014 mit 11,8 %. Betrachtet man das Referenzsszenario aus dem Jahr 2003, zeigt sich ein Anstieg des Aufwandes von 11,4 % des BIP 2023 bis hin zum Höchstwert von 12 % im Jahr 2034. In den Folgejahren ist im Referenzszenario trotz eines weiteren Anstiegs des Altersquotienten ein Absinken auf 10,9% bis 2050 zu erwarten. Der Mittelwert der Gesamtaufwendungen liegt damit im Referenzszenario bei 11,6 % des BIP. Das aktuelle Basisszenario liefert einen Durchschnittswert an Aufwendungen von 14,3 % des BIPs. Die Differenz zwischen Referenzszenario und Basisszenario beträgt somit durchschnittlich 2,7 %-Punkte. Betrachtet man nur den Zeitraum 2023–2035, so liegt der Unterschied zwischen dem jetzigen Basisszenario und dem Referenzszenario bei den Gesamtaufwendungen bei einem Wert von 1,8 %-Punkten des BIP. Es zeigt sich somit ein stetes Anwachsen der Differenzen zu den früheren Szenarien mit Fortschreiten des Projektionszeitraumes. Die Daten können Tabelle 30a wie auch Übersicht 72 entnommen werden.

## Übersicht 72: Gesamtaufwand in % des BIP – Vergleich der Basisszenarien 2007 bis 2024 und des Referenzszenarios



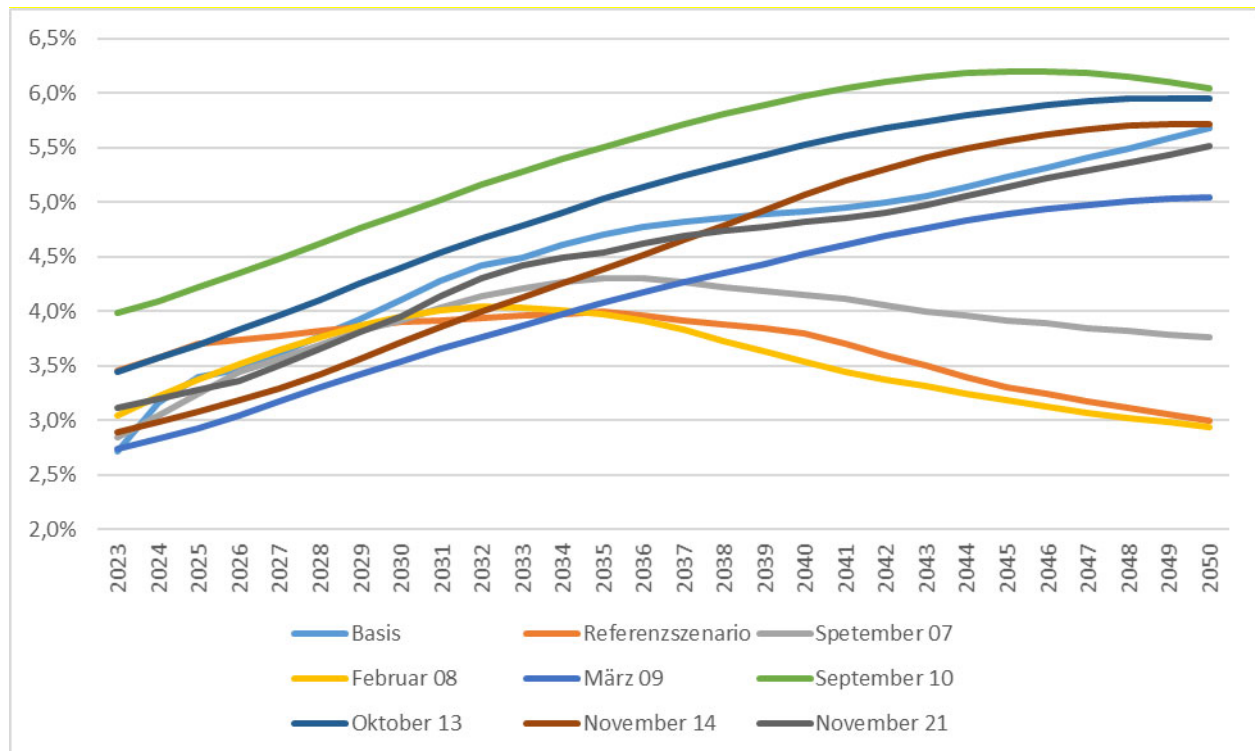
- als auch in Bezug auf den Vergleich der jeweiligen Bundesmittel gemessen am BIP: Dieser Vergleich ist weitaus wichtiger und vor allem aussagekräftiger als der Vergleich der Gesamtaufwendungen gemessen am BIP, da hier neben den unterschiedlichen Pfaden der Aufwendungen auch die jeweiligen Entwicklungspfade der Gesamteinnahmen eingehen. Die Gesamteinnahmen verstehen sich dabei als Gesamteinnahmen ohne einnahmenseitige Bundesmittel (Bundesbeiträge, Partnerleistung bei den Selbstständigen, Beiträge für Teilversicherte). Die Kenngröße Bundesmittel (gemessen am BIP) ergibt sich sodann als Saldo aus den Gesamtausgaben minus Gesamteinnahmen.

Beim jetzigen Basisszenario betragen die Bundesmittel im Jahr 2023 gemessen am BIP 2,7 %. Die Prognosewerte der Gutachten der Jahre 2007, 2008 und 2009 liegen bei 2,7 % bis 3 %, sind damit also recht treffsicher. Das unter dem unmittelbaren Eindruck der Wirtschaftskrise erstellte Szenario aus 2010 liegt demgegenüber mit 4 % deutlich über der Realität. Das Referenzszenario aus dem Jahre 2003 geht von einem Wert von 3,5 % für das Jahr 2023 aus, und ist damit ebenfalls höher als die realisierte Gegenwart.



Bis zum Jahr 2050 steigen im derzeitigen Basisszenario die Bundesmittel gemessen am BIP auf 5,7 %, der Durchschnittswert für den gesamten Zeitraum 2023–2050 beträgt für die Bundesmittel 4,6 % des BIP. Beim Referenzszenario beträgt dieser Vergleichswert noch 3,6 %, die Spannweite der übrigen Szenarien für den Durchschnitt der Jahre 2023–2050 liegt zwischen 3,5 % und 5,4 % Bundesmittel am BIP. Mit anderen Worten, die Wirtschaftskrise hat teilweise tiefe Spuren hinterlassen, die Differenz zwischen dem jetzigen Basisszenario und den Szenarien vor 2010 beträgt beim maßgeblichen Indikator – Bundesmittel gemessen am BIP – 0,5 % bis 1,1 %-Punkte für den Durchschnittswert des Zeitraumes 2023–2050. Auch hier vergrößert sich mit der Zunahme des Projektionszeitraumes die Differenz: Vergleicht man die Bundesmittel des Basisszenarios und jene des Referenzszenarios im Zeitraum 2023–2035, so beträgt die Differenz durchschnittlich nur 0,1 %-Punkte (Basisszenario: 3,9 %; Referenzszenario: 3,8 %). Für den gesamten Zeitraum 2023–2050 liegt die Differenz bei den Bundesmittel bereits bei 1,0 %-Punkten des BIP (Basisszenario: 4,6 %; Referenzszenario: 3,6 %). Die entsprechenden Daten können Übersicht 73 und Tabelle 30b entnommen werden.

## Übersicht 73: Bundesmittel in % BIP – Vergleich der Basisszenarien 2007 bis 2024 und des Referenzszenarios



Nicht alle Differenzen zwischen dem jetzigen Basisszenario und den früheren Projektionen sind eine Folge des wirtschaftlichen Einbruches der Jahre 2008/2009 bzw. des BIP Einbruches aufgrund der Corona Pandemie 2020. Das zeigt schon allein die mit dem Fortschreiten des Prognosezeitraumes immer größer werdende Lücke zwischen dem Referenz- und dem Basisszenario:

- Die Struktur der demografischen Annahmen hat sich im Zeitraum 2007/2008 zum Teil erheblich geändert: Während man beim Referenzszenario noch von einem vergleichsweise geringeren Anstieg der Lebenserwartung zum Alter 65 ausging, sind die jetzigen Lebenserwartungsgewinne beträchtlich. Umgekehrt waren beim Referenzszenario die Migrationsannahmen wesentlich niedriger als beim jetzigen Basisszenario. Diese Änderung der Annahmen führt zu einer Entlastung bei den Ausgaben für Bundesmittel im Zeitraum 2023–2035, aber auch zu einem steileren Anstieg nach 2035.
- Auch die rechtlichen Änderungen seit 2004/2005 sind nicht außer Acht zu lassen, da sie in der Regel Leistungsverbesserungen waren, die zu einer

Mehrbelastung führen. Dazu zählen im Zeitraum zwischen dem Referenzszenario und der aktuellen Projektion insbesondere

- die mehrfache Verlängerung der sogenannten Langzeitversichertenregelung
  - die Rücknahme der Aussetzung der Pensionsanpassung im ersten Jahr nach dem Pensionsantritt
  - die Halbierung des zusätzlichen Abschlages bei der Korridor pension
  - die Verbesserung bei der Anrechnung der Ausübung ersatzzeiten und bei Zeiten des Krankengeldbezuges
  - Einmalzahlungen und Pensionserhöhungen über das Ausmaß der Verbraucherpreissteigerung hinaus
  - IP unter 50
  - Übernahme der Mitarbeiter:innen der Bank Austria in die gesetzliche PV
  - Verbesserungen bei der ewigen Anwartschaft
  - Frühstarterbonus
- Zwischen den letzten Projektionen und dem Basisszenario 2013 wurden jedoch wieder Einschränkungen vollzogen, die zu Einsparungen führen, hierzu seien folgende Punkte zu erwähnen:
- Sperrfristverlängerung
  - Gesundheitsstraße
  - Berufsschutzverschärfung
  - Anhebung des Mindestalters beim Tätigkeitsschutz
  - Pensionsvorschuss
  - Korridor pension (Wartezeit, Abschlag)
  - Vorzeitige AP (Wartezeit)
  - Verschärfung der Zugangsvoraussetzungen für Langzeitversicherte
  - Aliquotierung der ersten Pensionsanpassung

Grob kann gesagt werden, dass die Verbesserungen rd. 2–3% des Gesamtaufkommens ausmachen.

Die weitere Entwicklung seither und die Unterschiede zum Referenzszenario werden in den nachfolgenden tiefergehenden Analysen der Differenzen dargelegt.



## Teil VI. Vergleich des nationalen Basisszenarios 2024 mit dem Referenzszenario 2003/2004 und dem Basisszenario 2021

Das „Referenzszenario“ ist dabei jenes Pensionsszenario, das durch die demografischen und wirtschaftlichen Annahmen gemäß Anlage 12 und 13 ASVG determiniert wird. Diese Projektion stammt aus dem Jahr 2003/2004, hat als letzten tatsächlichen Input die Entwicklung bis 2003, aber antizipiert bereits weitestgehend die Rechtslage zum 1.1.2005. Das mit 1.1.2005 in Kraft getretene APG (Pensionskonto) samt allen anderen damit zusammenhängenden rechtlich relevanten Änderungen ist in dieser Projektion daher größtenteils inkludiert (nicht aber wie schon erwähnt der Übergang zur Kontoerstgutschrift).

Im Abschnitt A des Teil II konnte für die **demografischen Annahmen** bereits folgende Differenz zwischen der Anlage 12 und dem vorliegenden nationalen Basisszenario postuliert werden:

- Vergleicht man die neueste Prognose der Lebenserwartung zum Alter 65 von Statistik Austria mit jener der Anlage 12 ASVG, so zeigt sich eine Abweichung von 3,3 % im Zeitraum 2023–2050. Dabei beträgt die durchschnittliche Abweichung bei den Männern 5,5 % und bei den Frauen 1,2 % (siehe dazu Tabelle 3 und Übersicht 8).
- In Anlage 12 beträgt die Referenzbevölkerung im Jahr 2050 rd. 8,15 Mio. Personen. Die neue Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung von Statistik Austria kommt hingegen auf einen Wert von rd. 9,86 Mio. Personen, das ist eine Differenz von 1,71 Mio. Personen im Jahr 2050 (siehe Tabelle 4).
- Nur ein geringer Teil dieses Zuwachses ist auf die Altersgruppe der 65-jährigen und Älteren zurückzuführen. Trotzdem bewirkt die erhöhte Prognose bei der Lebenserwartung zum Alter 65 einen Zuwachs bei dieser Altersgruppe, die im Jahr 2050 gegenüber den Referenzwerten in Anlage 12 ASVG um rd. 342.000 Personen ansteigt.
- Ein nicht unerheblicher Anteil des Zuwachses der Bevölkerung in Relation zur Referenzbevölkerung ist durch die höheren Annahmen zur Fertilität zu

begründen. Die Bevölkerung in der Altersgruppe 0-14 Jahre liegt in den vorliegenden Annahmen der Statistik Austria für das Jahr 2050 um mehr als 35 % über jener der Anlage 12 ASVG.

- Der größere Teil des Zuwachses der Referenzbevölkerung ist jedoch weiterhin eine Folge der Wanderungsannahmen. Die entsprechenden Detaildaten für die Jahre 2023–2050 finden sich in Tabelle 2.
- In Tabelle 6a findet sich die Entwicklung der Bevölkerung im so genannten erwerbsfähigen Alter. Im Referenzszenario der Anlage 12 ASVG machen die 15-64-Jährigen im Jahr 2050 noch rd. 4,75 Mio. Personen aus, in der aktuellen Hauptvariante von Statistik Austria steigt dieser Wert um 1,02 Mio. Personen auf 5,76 Mio. Personen. Mit anderen Worten, der Anstieg bei den Älteren im Bereich 65+ wird aus demografischer Sicht durch den Anstieg der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter mehr als kompensiert.
- Daher ist es nicht verwunderlich, dass der wichtigste demografische Indikator – der demografische Altersquotient, also das Verhältnis der Bevölkerung im Alter 65+ zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter – gegenüber den Referenzwerten in Anlage 12 ASVG bis zum Jahr 2050 um 5,9 % sinkt: Im Referenzszenario beträgt der demografische Altersquotient am Prognosehorizont noch 507 von 1.000 Personen im erwerbsfähigem Alter, nunmehr liegt der Wert bei 484. (siehe dazu Tabelle 7 und Übersicht 9).

Hinsichtlich der **wirtschaftlichen Annahmen** können folgen Differenzen zusammengefasst werden:

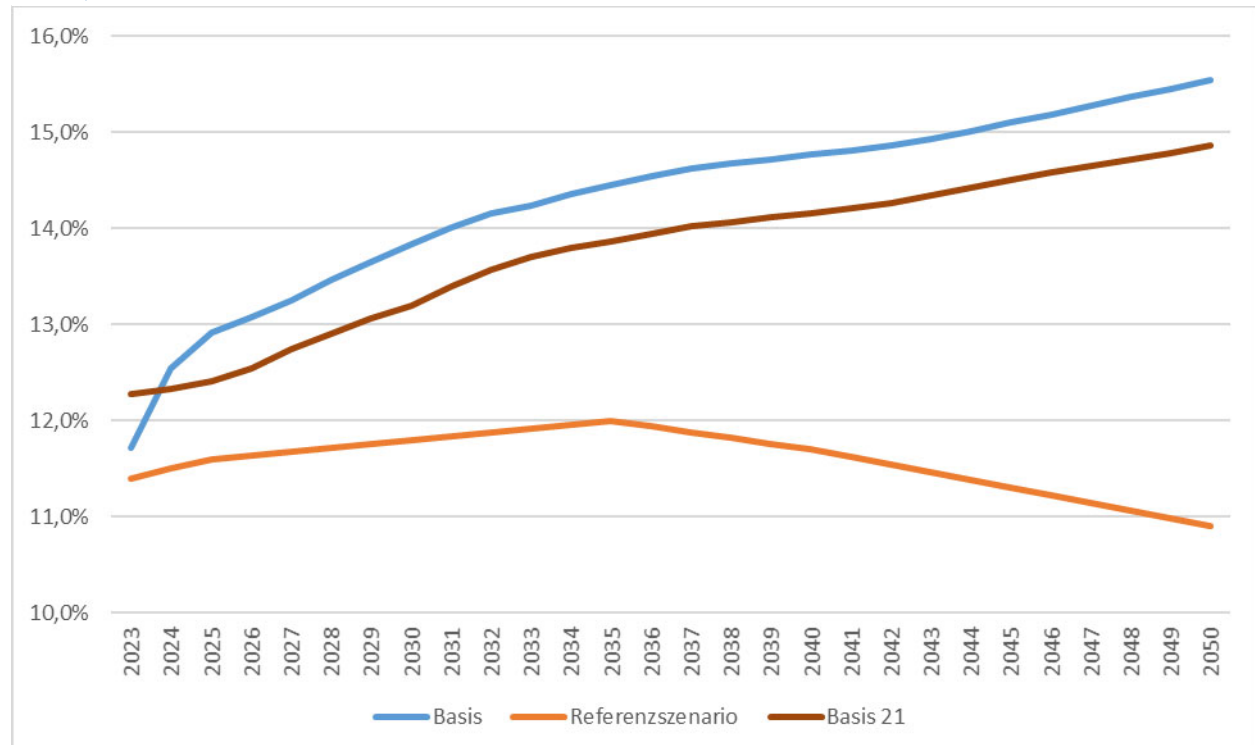
- Vergleicht man die aktuelle Prognose des WIFO/IHS mit der Anlage 13 zeigt sich eine niedrigere Produktivität im aktuellen Basisszenario von durchschnittlich 1,14 % (2023–2050), wobei diese in der Anlage 13 durchschnittlich 1,76 % beträgt.
- Ebenfalls unterschiedliche Annahmen können hinsichtlich der Erwerbsquoten aufgezeigt werden: Bei Betrachtung der 15-64-Jährigen liegt die aktuelle Prognose im Schnitt zwischen 2023 und 2050 um 11,2 % höher als in Anlage 13. Insbesondere bei den Frauen sind die aktuellen Prognosen um 16,8 % höher als in der Anlage 13. In der Altersgruppe der 55–64-Jährigen werden in der aktuellen Prognose um 50,5 % höhere Erwerbsquoten erwartet (Frauen: 78,6 %, Männer:

31,5 %). Die Daten sind Übersicht 19 und Übersicht 20 sowie den Tabellen 9, 14, 14a bis 14c zu entnehmen.

Ausgehend von den unterschiedlichen Demografie- sowie Wirtschaftsannahmen führt das Modell zu differierenden Ergebnissen:

- Der Gesamtaufwand ist im Durchschnitt 2023–2050 im Basisszenario mit 14,3 % des BIP deutlich größer als im Referenzszenario mit 11,6 % des BIP. Dafür sind sowohl das geringere BIP-Wachstum als auch die höheren Neupensionen im Basisszenario verantwortlich. Insbesondere ab 2030 gehen die Entwicklungen weiter auseinander, da es im Referenzszenario zu einem Rückgang der Gesamtaufwendungen im Vergleich zum BIP kommt. 2050 wird im nationalen Basisszenario von einem Gesamtaufwand von 15,5 % des BIP ausgegangen, während im Referenzszenario ein Wert von 10,9% prognostiziert wird.

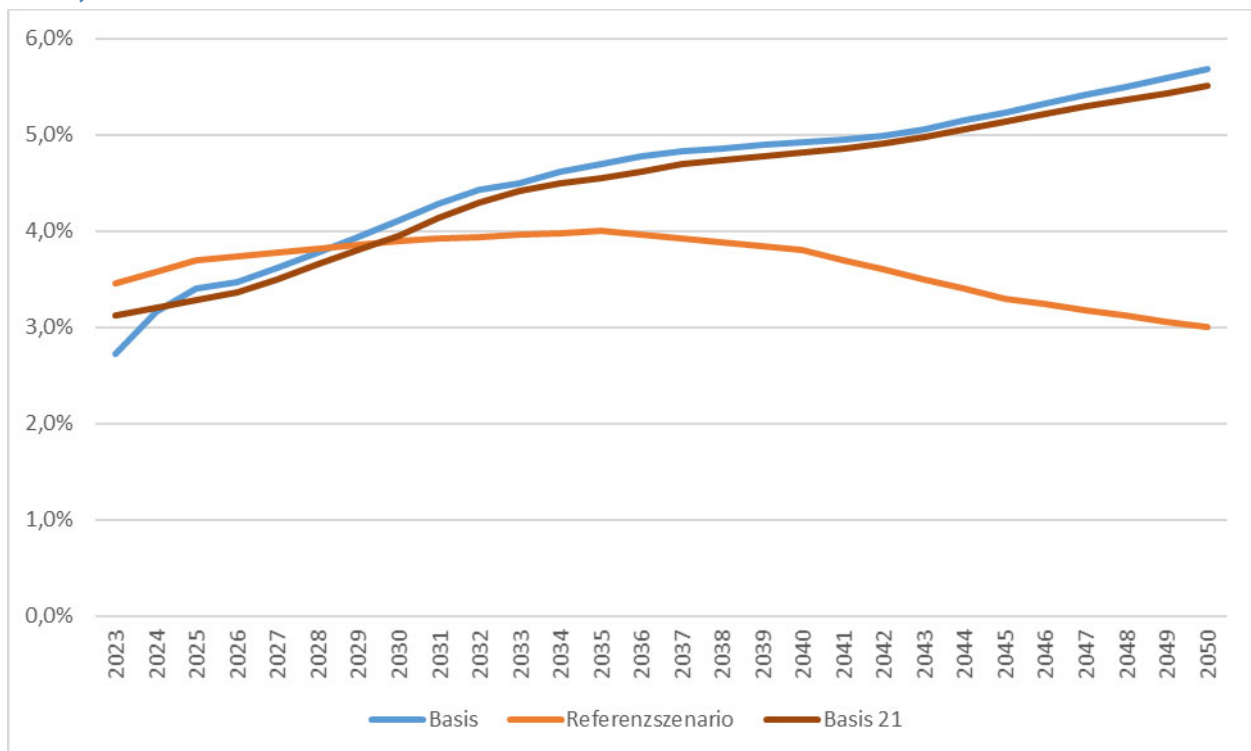
#### Übersicht 74: Gesamtaufwand in % des BIP – Vergleich nationales Basisszenario 2021, Basisszenario 2024 und Referenzszenario



Dies führt insgesamt zu Bundesmitteln von durchschnittlich 4,6 % des BIP im nationalen Basisszenario bzw. 3,6% im Referenzszenario. Dieser Mehraufwand ist aber

nicht gleichmäßig über den gesamten Prognosezeitraum verteilt. In den ersten Jahren sind die Bundesmittel im Vergleich zum BIP sogar niedriger als im Referenzszenario. Ab 2030 kehrt sich das jedoch um. Im vorliegenden Basisszenario wird – vor dem Hintergrund der weiteren Steigerung der Altenquote – mit einem weiteren Anstieg der Bundesmittel gerechnet. Im Referenzszenario sind demgegenüber ab dem Jahr 2036 rückläufige Bundesmittel veranschlagt (von 4,0 % des BIP 2036 auf 3,0 % im Jahr 2050). Im Vergleich des vorliegenden Basisszenarios mit dem Referenzszenario führen diese gegenläufigen Annahmen zu einer erheblichen Auseinanderentwicklung. Im Jahr 2050 wird im vorliegenden Basisszenario von erforderlichen Bundesmitteln in Höhe von 5,7 % des BIP, im Referenzszenario hingegen lediglich von 3,0 % des BIP ausgegangen.

#### Übersicht 75: Bundesmittel in % des BIP- Vergleich nationales Basisszenario 2021, nationales Basisszenario 2024 und Referenzszenario



Die Übersichten veranschaulichen aber auch, dass im Basisszenario 2024 sehr ähnliche Ergebnisse wie in den Basisszenarien 2021 und 2014 erzielt werden konnten. Im Vergleich zu jenen der Jahre 2010 und 2013 ist die aktuelle Projektion sogar als günstiger zu beurteilen. Im Durchschnitt von 2023–2050 werden im Basisszenario 2021 Bundesmittel von 4,5 % des BIP prognostiziert, im aktuellen Bericht sind es 4,6 % des



BIP. Das bedeutet auch ähnlich große Abweichungen im Vergleich mit dem Referenzgutachten.

Wie Übersicht 74 zu entnehmen ist, ist der Gesamtaufwand noch einmal deutlich höher als im Basisszenario 2021. Eine vergleichsweise geringere Differenz bei den Bundesmitteln im Projektionszeitraum ist demnach durch höhere Gesamteinnahmen auf Grund höherer Erwerbsquoten und damit mehr Versicherten in der aktuellen Projektion zu erklären.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass das aktuelle Basisszenario 2024 einen dem Gutachten 2014 vergleichbaren Bundesmittelpfad erzielt.



## Teil VII. Literaturverzeichnis

A Long-run Macroeconomic Model of the Austrian Economy (A-LMM); Serguei Kaniovski, Thomas Url (WIFO), Helmut Hofer, Martin Ertl (IHS) – Wien, Juli 2024.

Bericht über die Einhaltung der Fiskalregeln 2023-2028 - Wien, Juni 2024.

2024 Ageing Report. Economic and budgetary projections for the EU Member States (2022-2070); Europäische Kommission – Brüssel, April 2024.

Bevölkerungsprognosen für Österreich und die Bundesländer; Statistik Austria – Wien, November 2023.

Bericht über die langfristige Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung für den Zeitraum 2020 bis 2070; Alterssicherungskommission - Wien, November 2021

A Long-run Macroeconomic Model of the Austrian Economy (A-LMM) Model New results (2014); Serguei Kaniovski, Thomas Url (WIFO), Helmut Hofer, Sandra Müllbacher (IHS) – Wien, Juni 2014.

Bericht über die langfristige Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung für den Zeitraum 2013 bis 2060; Kommission zur langfristigen Pensionssicherung - Wien, November 2014.

Bericht über die langfristige Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung für den Zeitraum 2012 bis 2060; Kommission zur langfristigen Pensionssicherung - Wien, Oktober 2013.

Bericht über die langfristige Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung für den Zeitraum 2009 bis 2060; Kommission zur langfristigen Pensionssicherung - Wien, September 2010.

A Long-run Macroeconomic Model of the Austrian Economy (A-LMM). An Update of the Model Documentation and Simulations; Helmut Hofer, Serguei Kaniovski, Ulrich Schuh, Thomas Url – Wien, Juni 2010.

Darstellung der EPC-Szenarien über die langfristige Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung für den Zeitraum 2007 bis 2060 - Wien, März 2009.

Bericht über die langfristige Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung für den Zeitraum 2007 bis 2050 - Wien, 29. Februar 2008.

A Long-run Macroeconomic Model of the Austrian Economy (A-LMM). An Update of the Model Documentation; Helmut Hofer, Serguei Kaniovski, Ulrich Schuh, Thomas Url – Wien, September 2007.

Bericht über die langfristige Finanzierung der Pensionsversicherung gemäß § 79a Abs. 2 ASVG - Wien, September 2007

A Long-run Macroeconomic Model of the Austrian Economy (A-LMM) Model Documentation and Simulations; Josef Baumgartner, Helmut Hofer, Serguei Kaniovski, Ulrich Schuh, Thomas Url - WIFO Working Papers, No. 224 - Juli 2004.

Zweiter Bericht der Expertenkommission zur Rahmenplanung des österreichischen Pensionssystems - Wien, 12. Dezember 2002.

Gutachten der Kommission zur langfristigen Pensionssicherung über die längerfristige Entwicklung der gesetzlichen Pensionsversicherung in den Jahren 2000 bis 2050 - Wien, Mai 2002.

The 2009 Ageing Report: Underlying Assumptions and Projection Methodologies for the EU-27 Member States (2007-2060) Joint Report prepared by the European Commission (DG ECFIN) and the Economic Policy Committee (AWG) EUROPEAN ECONOMY 7/2008

Sustainability Report 2009 EUROPEAN ECONOMY 9|2009

BMF Working Paper 1/2009 Austrian pension projections for 2007-2060 - Caroline Haberfellner, Peter Part (ed.)

The potential impact of the economic crisis on the long-term budgetary projections - ECFIN/B3/ D (2009) REP/ 50895 - Brussels, 26/2/2009

Das neue Pensionsrecht – Die Pensionsharmonisierung im Überblick: Pensionskonto, Parallelrechnung und Finanzierung – Pinggera – Pöltner – Stefanits – März 2005

## Teil VIII. Übersichtenverzeichnis

Übersicht 1: Modellstruktur.....	12
Übersicht 2: Struktur des Pensionsmodells des BMSGPK.....	14
Übersicht 3: Modellstruktur 2024 Ageing Report.....	16
Übersicht 4: BIP-Deflator, Verbraucherpreisindex und Anpassung.....	17
Übersicht 5: BIP-Deflator, Anpassung und der Faktor .....	18
Übersicht 6: Bevölkerung 2023–2070 – nationales Basisszenario.....	23
Übersicht 7: Wanderung 2023-2070 – nationales Basisszenario .....	25
Übersicht 8: Lebenserwartung zum Alter 65 – nationales Basisszenario.....	26
Übersicht 9: Altersquotient – Vergleich – nationales Basisszenario.....	28
Übersicht 10: Bevölkerung 2023–2070 – Basisszenario 2024 Ageing Report .....	29
Übersicht 11: Lebenserwartung zum Alter 65 – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	30
Übersicht 12: Wanderungssaldo – Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	31
Übersicht 13: Gesamtfertilitätsrate – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	33
Übersicht 14: Lebenserwartung bei der Geburt – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	34
Übersicht 15: Wanderungssaldo – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	35
Übersicht 16: Gesamtbevölkerung – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	36
Übersicht 17: Bruttoinlandsprodukt (BIP real und Produktivität) – nationales Basisszenario.....	38
Übersicht 18: Aufschlüsselung der Erwerbspersonen – nationales Basisszenario .....	39
Übersicht 19: Erwerbsquoten 15–64-Jährige – nationales Basisszenario.....	42
Übersicht 20: Erwerbsquoten 55–64-Jährige – nationales Basisszenario.....	42
Übersicht 21: Bruttoinlandsprodukt (BIP real und Produktivität) –Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	46
Übersicht 22: Aufschlüsselung der Erwerbspersonen – Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	47
Übersicht 23: Erwerbsquoten 15–64-Jährige – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	50

Übersicht 24: Erwerbsquoten 55–64-Jährige – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	50
Übersicht 25: BIP in Mrd. € - Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	52
Übersicht 26: Erwerbspersonen – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	53
Übersicht 27: Erwerbsquoten – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	54
Übersicht 28: Versicherte absolut und in % der Erwerbstätigen – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	55
Übersicht 29: Produktivität – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	55
Übersicht 30: Erwerbspersonen und Versicherte – nationales Basisszenario .....	59
Übersicht 31: Versicherte – nationales Basisszenario .....	60
Übersicht 32: Pflichtbeiträge und Partnerleistung in Mrd. € – nationales Basisszenario.....	62
Übersicht 33: Beiträge für Ersatzzeiten/Teilversicherte in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario.....	63
Übersicht 34: Einnahmen in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario.....	64
Übersicht 35: Beiträge aus Bundesmitteln in % von allen Bundesmitteln im Jahr 2023 und 2070 – nationales Basisszenario.....	65
Übersicht 36: Gesamt-Einnahmen – mit und ohne Bundesmittel – in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario .....	65
Übersicht 37: Anzahl der Pensionen – nationales Basisszenario.....	69
Übersicht 38: Höhe der monatlichen Durchschnittspension in € – nationales Basisszenario.....	70
Übersicht 39: Pensionsaufwand in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario .....	71
Übersicht 40: Gesamtaufwand in Mio. € und in % vom BIP – nationales Basisszenario .....	72
Übersicht 41: Pensionsbelastungsquoten – nationales Basisszenario.....	76
Übersicht 42: Erwerbspersonen und Versicherte – Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	77
Übersicht 43: Anzahl der Versicherten – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	78

Übersicht 44: Pflichtbeiträge und Partnerleistung in Mrd. € – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	80
Übersicht 45: Beiträge für Ersatzzeiten/Teilversicherte in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	80
Übersicht 46: Einnahmen in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	81
Übersicht 47: Beiträge aus Bundesmitteln in % von allen Bundesmitteln im Jahr 2023 und 2070 – Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	82
Übersicht 48: Gesamt-Einnahmen – mit und ohne Bundesmittel – in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	82
Übersicht 49: Anzahl der Pensionen – Basisszenario des 2024 Ageing Reports.....	84
Übersicht 50: Höhe der monatlichen Durchschnittspension in € – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	85
Übersicht 51: Pensionsaufwand in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	86
Übersicht 52: Gesamtaufwand in Mio. € und in % des BIP – Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	86
Übersicht 53: Pensionsbelastungsquoten – Basisszenario des 2024 Ageing Reports..	89
Übersicht 54: Gesamteinnahmen in Mrd. € und in % des BIP – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	91
Übersicht 55: Gesamtaufwand in Mrd. € und in % des BIP – Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	91
Übersicht 56: Bundesmittel in Mrd. € und in % des BIP - Vergleich nationales und Basisszenario des 2024 Ageing Reports .....	92
Übersicht 57: Lebenserwartung zum Alter 65 – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „höhere Lebenserwartung“ .....	96
Übersicht 58: Wanderungssaldo – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „höhere/niedrigere Migration“ .....	98
Übersicht 59: Altersquotient – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „niedrigere Fertilitätsrate“ .....	100
Übersicht 60: Bevölkerung – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „niedrigere Fertilitätsrate“ .....	101
Übersicht 61: Arbeitslosenrate – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „höhere Beschäftigungsrate Älterer“ .....	102



Übersicht 62: Produktivität – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „höhere/niedrigere totale Faktorproduktivität“ .....	103
Übersicht 63: Erwerbsquoten Älterer (55-64-Jährige) – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „Pensionsantrittsalter steigt mit der Lebenserwartung“ .....	105
Übersicht 64: Anzahl der Pensionen – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters“ .....	107
Übersicht 65: Höhe der monatlichen Durchschnittspension in € – Vergleich Basisszenario des 2024 Ageing Reports und Alternativszenario „Constant benefit ratio“ .....	109
Übersicht 66: BIP-Entwicklung – Vergleich aller Szenarien des 2024 Ageing Reports (in Mrd. €).....	110
Übersicht 67: Bundesmittel in % des BIP – Vergleich aller Szenarien des 2024 Ageing Reports.....	111
Übersicht 68: Anzahl der Versicherten – Vergleich aller Szenarien des 2024 Ageing Reports.....	112
Übersicht 69: Anzahl der Pensionen – Vergleich aller Szenarien des 2024 Ageing Reports.....	113
Übersicht 70: Gesamtbevölkerung – Vergleich der Basisszenarien 2024- und 2021 und des Referenzszenarios .....	123
Übersicht 71: Produktivitätswachstum in % -- Vergleich der Basisszenarien 2024 und 2021 und des Referenzszenarios.....	124
Übersicht 72: Gesamtaufwand in % des BIP – Vergleich der Basisszenarien 2007 bis 2024 und des Referenzszenarios.....	128
Übersicht 73: Bundesmittel in % BIP – Vergleich der Basisszenarien 2007 bis 2024 und des Referenzszenarios .....	130
Übersicht 74: Gesamtaufwand in % des BIP – Vergleich nationales Basisszenario 2021, Basisszenario 2024 und Referenzszenario.....	135
Übersicht 75: Bundesmittel in % des BIP- Vergleich nationales Basisszenario 2021, nationales Basisszenario 2024 und Referenzszenario.....	136

## Teil IX. Tabellenanhang

### Tabellen

Tabelle 1:	Bevölkerungsvorausschätzung 2023 – 2070
Tabelle 2:	Modellannahmen über die Demografieparameter
Tabelle 3:	Lebenserwartung zum Alter 65
Tabelle 4:	Referenzbevölkerung – Vergleich mit Hauptvariante 2023
Tabelle 5:	Referenzbevölkerung 65+ - Vergleich mit Hauptvariante 2023
Tabelle 6a:	Referenzbevölkerung 15 bis 64 – Vergleich mit Hauptvariante 2023
Tabelle 6b:	Referenzbevölkerung 0 bis 14 – Vergleich mit Hauptvariante 2023
Tabelle 7:	Referenz-Altersquotient – Vergleich mit Hauptvariante 2023
Tabelle 9:	Bruttoinlandsprodukt (BIP), Erwerbspersonen und Produktivität
Tabelle 9a:	Inflation, BIP-Deflator, Richtwert und Korrekturfaktor
Tabelle 10:	Struktur der Erwerbspersonen
Tabelle 11:	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Altersbereich 15 bis 64 Jahre
Tabelle 12:	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Altersbereich 55 bis 64 Jahre
Tabelle 13:	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Altersbereich 15 bis 54 Jahre
Tabelle 14:	Erwerbsquoten im Altersbereich 15 bis 64 Jahre
Tabelle 14a:	Erwerbsquoten im Altersbereich 15 bis 24 Jahre
Tabelle 14b:	Erwerbsquoten im Altersbereich 25 bis 54 Jahre
Tabelle 14c:	Erwerbsquoten im Altersbereich 55 bis 64 Jahre
Tabelle 15:	Erwerbspersonen und Versicherte
Tabelle 16a:	Versicherte und Versichertengruppen
Tabelle 16b:	Ersatzzeiten / Teilversicherte
Tabelle 17:	durchschnittliche Beitragsgrundlagen und Pflichtbeiträge
Tabelle 18:	Beiträge für Ersatzzeiten / Teilversicherte
Tabelle 19:	Beiträge und Gesamteinnahmen
Tabelle 20:	Einnahmen aus Bundesmitteln
Tabelle 21:	Einnahmen
Tabelle 22a:	Anzahl der Pensionen

Tabelle 22b:	Anzahl der Direktpensionen
Tabelle 23:	Altersstruktur der Pensionsleistungen
Tabelle 24:	Höhe der Durchschnittspensionen
Tabelle 25:	Pensionsaufwand
Tabelle 26:	Gesamtaufwand
Tabelle 27:	Bundesbeitrag
Tabelle 28a:	Pensionsbelastungsquoten
Tabelle 28b:	Erweiterte Versicherungsquote / effektives Eintrittsalter
Tabelle 29:	Benefit Ratio und Pensionsquote
Tabelle 30a:	Gesamtaufwand in % des BIP
Tabelle 30b:	Bundesmitten in % des BIP
Tabelle 31:	BIP / Gesamtaufwand / Bundesmitten
Tabelle 32:	Interpretation 1: Aufwand / BM in absoluten Werten als Referenz
Tabelle 33:	Interpretation 2: Aufwand / BM in % des BIP als Referenz
Tabelle 34:	Übersicht Mehraufwand an Bundesmitten
Tabelle 35:	Basisszenario – Input
Tabelle 36:	Alternativszenario Constant Benefit Ratio - Input
Tabelle 37:	Alternativszenario Höhere Migration - Input
Tabelle 38:	Alternativszenario Niedrigere Migration - Input
Tabelle 39:	Alternativszenario Höhere Lebenserwartung - Input
Tabelle 40:	Alternativszenario Niedrigere Fertilitätsrate - Input
Tabelle 41:	Alternativszenario Höhere Totale Faktorproduktivität - Input
Tabelle 42:	Alternativszenario Höhere Beschäftigungsrate Älterer - Input
Tabelle 45:	Alternativszenario Pensionsantrittsalter steigt mit der Lebenserwartung - Input
Tabelle 46:	Alternativszenario Niedrigere Totale Faktorproduktivität - Input
Tabelle 47:	Alternativszenario keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters - Input
Tabelle 48:	Basisszenario – Output
Tabelle 49:	Alternativszenario Constant Benefit Ratio - Output
Tabelle 50:	Alternativszenario Höhere Migration - Output

- Tabelle 51: Alternativszenario Niedrigere Migration - Output
- Tabelle 52: Alternativszenario Höhere Lebenserwartung - Output
- Tabelle 53: Alternativszenario Niedrigere Fertilitätsrate - Output
- Tabelle 54: Alternativszenario Höhere Totale Faktorproduktivität - Output
- Tabelle 55: Alternativszenario Höhere Beschäftigungsrate Älterer - Output
- Tabelle 58: Alternativszenario Pensionsantrittsalter steigt mit der Lebenserwartung - Output
- Tabelle 59: Alternativszenario Niedrigere Totale Faktorproduktivität - Output
- Tabelle 60: Alternativszenario keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters - Output

## **EU Tabellen**

EU Tabelle 1:	Bevölkerungsvorausschätzung 2023 – 2070
EU Tabelle 2:	Modellannahmen über die Demografieparameter
EU Tabelle 9:	Bruttoinlandsprodukt (BIP), Erwerbspersonen und Produktivität
EU Tabelle 10:	Struktur der Erwerbspersonen
EU Tabelle 11:	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Altersbereich 15 bis 64 Jahre
EU Tabelle 12:	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Altersbereich 55 bis 64 Jahre
EU Tabelle 13:	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Altersbereich 15 bis 54 Jahre
EU Tabelle 15:	Erwerbspersonen und Versicherte
EU Tabelle 16a:	Versicherte und Versichertengruppen
EU Tabelle 16b:	Ersatzzeiten/Teilversicherte
EU Tabelle 17:	durchschnittliche Beitragsgrundlagen und Pflichtbeiträge
EU Tabelle 18:	Beiträge für Ersatzzeiten/ Teilversicherte
EU Tabelle 19:	Beiträge und Gesamteinnahmen
EU Tabelle 20:	Einnahmen aus Bundesmitteln
EU Tabelle 21:	Einnahmen
EU Tabelle 22a:	Anzahl der Pensionen
EU Tabelle 22b:	Anzahl der Direktpensionen
EU Tabelle 23:	Altersstruktur der Pensionsleistungen
EU Tabelle 24:	Höhe der Durchschnittspensionen
EU Tabelle 25:	Pensionsaufwand
EU Tabelle 26:	Gesamtaufwand
EU Tabelle 27:	Bundesbeitrag
EU Tabelle 28a:	Pensionsbelastungsquoten
EU Tabelle 28b:	Erweiterte Versicherungsquote / effektives Eintrittsalter
EU Tabelle 29:	Benefit Ratio und Pensionsquote

Wirkungszusammenhänge der 5 Faktoren

## Bevölkerungsvorausschätzung 2023 - 2070 (Hauptvariante 2023 - StatAT)

Jahr	Bevölkerung (Jahresendstand)			Bevölkerung 65+ (Jahresendstand)			Alters- quotient
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	
2023	4.509.337	4.648.509	9.157.846	797.334	1.020.341	1.817.675	248
2024	4.523.180	4.668.302	9.191.482	818.037	1.041.439	1.859.476	254
2025	4.534.321	4.677.340	9.211.661	839.754	1.063.687	1.903.441	260
2026	4.550.058	4.691.134	9.241.192	866.250	1.089.934	1.956.184	269
2027	4.568.141	4.710.180	9.278.321	895.753	1.118.952	2.014.705	277
2028	4.586.124	4.729.364	9.315.488	925.557	1.149.392	2.074.949	287
2029	4.604.068	4.747.944	9.352.012	954.888	1.178.998	2.133.886	296
2030	4.620.904	4.765.577	9.386.481	983.616	1.207.377	2.190.993	304
2031	4.636.997	4.782.104	9.419.101	1.011.505	1.235.334	2.246.839	313
2032	4.652.673	4.797.905	9.450.578	1.038.347	1.262.003	2.300.350	322
2033	4.667.860	4.813.323	9.481.183	1.064.116	1.288.299	2.352.415	330
2034	4.682.723	4.827.700	9.510.423	1.087.643	1.313.084	2.400.727	338
2035	4.697.255	4.841.572	9.538.827	1.107.340	1.334.001	2.441.341	344
2036	4.711.313	4.855.314	9.566.627	1.124.611	1.352.905	2.477.516	349
2037	4.724.733	4.868.465	9.593.198	1.139.088	1.369.269	2.508.357	354
2038	4.737.665	4.881.273	9.618.938	1.150.231	1.382.682	2.532.913	357
2039	4.750.121	4.893.601	9.643.722	1.161.734	1.395.876	2.557.610	361
2040	4.762.545	4.905.438	9.667.983	1.171.577	1.406.869	2.578.446	364
2041	4.774.491	4.917.146	9.691.637	1.179.191	1.415.295	2.594.486	366
2042	4.785.792	4.928.745	9.714.537	1.186.474	1.423.118	2.609.592	367
2043	4.796.496	4.939.684	9.736.180	1.194.175	1.430.817	2.624.992	369
2044	4.807.083	4.950.258	9.757.341	1.201.649	1.438.568	2.640.217	371
2045	4.817.556	4.960.259	9.777.815	1.211.602	1.448.436	2.660.038	374
2046	4.827.288	4.969.562	9.796.850	1.222.061	1.459.834	2.681.895	377
2047	4.836.530	4.978.107	9.814.637	1.232.652	1.471.070	2.703.722	380
2048	4.845.469	4.986.119	9.831.588	1.241.321	1.479.708	2.721.029	383
2049	4.854.075	4.993.285	9.847.360	1.249.198	1.487.531	2.736.729	385
2050	4.861.438	5.000.424	9.861.862	1.256.979	1.494.260	2.751.239	387
2051	4.868.570	5.006.124	9.874.694	1.264.637	1.500.932	2.765.569	389
2052	4.875.266	5.010.974	9.886.240	1.271.464	1.506.639	2.778.103	391
2053	4.880.639	5.015.355	9.895.994	1.278.345	1.512.036	2.790.381	393
2054	4.886.167	5.019.154	9.905.321	1.285.440	1.517.521	2.802.961	395
2055	4.891.322	5.022.099	9.913.421	1.293.565	1.522.586	2.816.151	397
2056	4.896.588	5.024.437	9.921.025	1.301.973	1.527.756	2.829.729	399
2057	4.901.391	5.027.052	9.928.443	1.309.237	1.531.604	2.840.841	401
2058	4.906.440	5.029.422	9.935.862	1.316.506	1.535.568	2.852.074	403
2059	4.911.706	5.031.461	9.943.167	1.324.104	1.538.863	2.862.967	404
2060	4.917.271	5.033.635	9.950.906	1.329.868	1.540.840	2.870.708	405
2061	4.923.113	5.036.235	9.959.348	1.335.585	1.543.132	2.878.717	407
2062	4.929.393	5.038.787	9.968.180	1.340.767	1.544.247	2.885.014	407
2063	4.935.711	5.042.192	9.977.903	1.345.933	1.544.605	2.890.538	408
2064	4.943.051	5.045.570	9.988.621	1.349.635	1.543.734	2.893.369	408
2065	4.950.938	5.049.954	10.000.892	1.352.685	1.543.552	2.896.237	408
2066	4.959.304	5.054.747	10.014.051	1.355.463	1.542.932	2.898.395	407
2067	4.967.710	5.060.187	10.027.897	1.359.713	1.544.143	2.903.856	408
2068	4.976.798	5.066.791	10.043.589	1.362.960	1.545.099	2.908.059	408
2069	4.986.017	5.073.437	10.059.454	1.366.755	1.546.875	2.913.630	408
2070	4.995.282	5.080.591	10.075.873	1.370.171	1.548.745	2.918.916	408
<b>Diff.</b>	<b>485.945</b>	<b>432.082</b>	<b>918.027</b>	<b>572.837</b>	<b>528.404</b>	<b>1.101.241</b>	<b>160</b>
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,22%</b>	<b>0,19%</b>	<b>0,20%</b>	<b>1,16%</b>	<b>0,89%</b>	<b>1,01%</b>	<b>1,07%</b>

**Modellannahmen über die Demografieparameter  
(Hauptvariante 2023 - StatAT)**

Jahr	Fertilität	Wanderungssaldo			Lebenserwartung bei Geburt	
		M	F	Gesamt	Männer	Frauen
2023	1,36	28.126	34.112	62.238	79,3	84,0
2024	1,39	16.557	23.704	40.262	79,6	84,4
2025	1,42	12.599	11.517	24.116	80,0	84,8
2026	1,45	15.001	14.742	29.743	80,8	85,3
2027	1,47	16.124	19.325	35.449	81,3	85,7
2028	1,48	16.186	19.392	35.578	81,6	86,0
2029	1,50	16.141	19.149	35.289	81,8	86,1
2030	1,51	15.703	19.022	34.725	82,1	86,2
2031	1,51	15.819	18.592	34.411	82,2	86,4
2032	1,52	16.086	18.682	34.768	82,4	86,5
2033	1,52	16.283	18.842	35.125	82,5	86,7
2034	1,52	16.121	18.643	34.764	82,8	86,8
2035	1,53	16.164	18.427	34.591	83,0	87,0
2036	1,53	16.209	18.578	34.786	83,2	87,2
2037	1,53	16.061	18.482	34.542	83,3	87,3
2038	1,54	15.891	18.475	34.366	83,5	87,4
2039	1,54	15.763	18.308	34.071	83,7	87,6
2040	1,54	15.755	18.235	33.990	83,9	87,7
2041	1,54	15.671	18.165	33.836	84,1	87,9
2042	1,55	15.471	18.199	33.669	84,2	88,0
2043	1,55	14.991	18.026	33.017	84,4	88,1
2044	1,56	15.212	17.800	33.013	84,6	88,4
2045	1,55	15.193	17.733	32.926	84,7	88,4
2046	1,56	15.000	17.575	32.575	84,9	88,6
2047	1,56	14.928	17.465	32.392	85,1	88,7
2048	1,56	14.933	17.568	32.501	85,3	88,8
2049	1,57	15.007	17.213	32.220	85,4	88,9
2050	1,57	14.394	17.583	31.977	85,6	89,1
2051	1,57	14.661	16.973	31.634	85,7	89,2
2052	1,57	14.749	16.898	31.647	85,9	89,3
2053	1,57	14.250	16.771	31.021	86,0	89,4
2054	1,58	14.209	16.858	31.067	86,2	89,5
2055	1,58	14.183	16.891	31.073	86,3	89,6
2056	1,58	14.183	16.675	30.857	86,4	89,7
2057	1,58	13.898	16.783	30.681	86,6	89,8
2058	1,58	13.845	16.570	30.415	86,7	90,0
2059	1,59	13.778	16.255	30.033	86,9	90,1
2060	1,58	13.857	16.316	30.174	87,0	90,2
2061	1,59	13.682	16.320	30.002	87,1	90,3
2062	1,59	13.453	16.286	29.739	87,3	90,4
2063	1,59	13.095	16.385	29.480	87,5	90,6
2064	1,59	13.491	15.977	29.468	87,6	90,7
2065	1,59	13.702	16.071	29.773	87,7	90,8
2066	1,59	13.610	15.927	29.537	87,9	90,9
2067	1,59	13.446	15.781	29.226	88,0	91,0
2068	1,60	13.321	16.300	29.621	88,2	91,2
2069	1,59	13.349	16.004	29.353	88,3	91,2
2070	1,60	13.312	15.976	29.289	88,5	91,4
<b>Mittelwert</b>	<b>1,54</b>	<b>15.072</b>	<b>17.741</b>	<b>32.813</b>	<b>Δ jährl.: 0,23%</b>	<b>Δ jährl.: 0,18%</b>

## Lebenserwartung zum Alter 65 (Hauptvariante 2023 - StatAT)

Jahr	ASVG Anlage 12		Hauptvariante		Differenz HV zu Anl. 12 in %		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	M + F
2023	18,5	22,1	18,4	21,5	-1,0%	-3,0%	-2,0%
2024	18,6	22,2	18,6	21,7	-0,3%	-2,4%	-1,3%
2025	18,7	22,3	18,9	22,1	0,7%	-1,2%	-0,3%
2026	18,8	22,4	19,4	22,4	3,0%	0,0%	1,5%
2027	18,9	22,5	19,8	22,7	4,7%	0,7%	2,7%
2028	19,0	22,6	20,0	22,9	5,2%	1,1%	3,2%
2029	19,1	22,7	20,2	23,0	5,4%	1,1%	3,3%
2030	19,2	22,8	20,3	23,1	5,5%	1,3%	3,4%
2031	19,3	22,9	20,4	23,2	5,5%	1,3%	3,4%
2032	19,4	23,0	20,6	23,3	5,9%	1,3%	3,6%
2033	19,5	23,1	20,7	23,5	5,8%	1,5%	3,6%
2034	19,6	23,2	20,8	23,5	5,8%	1,4%	3,6%
2035	19,7	23,3	20,9	23,7	5,9%	1,6%	3,8%
2036	19,8	23,4	21,0	23,8	6,2%	1,5%	3,9%
2037	19,9	23,5	21,1	23,9	6,0%	1,7%	3,9%
2038	20,0	23,6	21,2	23,9	6,0%	1,4%	3,7%
2039	20,1	23,7	21,4	24,1	6,4%	1,6%	4,0%
2040	20,2	23,8	21,5	24,2	6,5%	1,9%	4,2%
2041	20,3	23,9	21,6	24,3	6,5%	1,7%	4,1%
2042	20,4	24,0	21,8	24,4	6,7%	1,9%	4,3%
2043	20,5	24,1	21,9	24,4	6,8%	1,6%	4,2%
2044	20,6	24,2	22,0	24,7	6,9%	2,2%	4,6%
2045	20,7	24,3	22,2	24,7	7,2%	1,9%	4,5%
2046	20,8	24,3	22,3	24,8	7,2%	2,1%	4,6%
2047	20,9	24,4	22,3	24,9	7,1%	1,9%	4,5%
2048	21,0	24,5	22,5	25,1	7,3%	2,2%	4,7%
2049	21,1	24,6	22,6	25,1	7,4%	2,1%	4,8%
2050	21,1	24,7	22,7	25,2	7,4%	2,1%	4,8%
pro. Jahrz.	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>			
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,49%</b>	<b>0,41%</b>	<b>0,79%</b>	<b>0,60%</b>	<b>MW: 5,5%</b>	<b>MW: 1,2%</b>	<b>MW: 3,3%</b>



## Referenzbevölkerung - Vergleich mit Hauptvariante 2023

Jahr	Gesamtbevölkerung (Jahresendstände)				Differenz Hauptvariante zu Anlage 12 in %		
	ASVG Anlage 12		Hauptvariante		Männer	Frauen	M + F
	Männer	Frauen	Männer	Frauen			
2023	4.121.308	4.299.702	4.509.337	4.648.509	9,4%	8,1%	8,7%
2024	4.122.435	4.301.969	4.523.180	4.668.302	9,7%	8,5%	9,1%
2025	4.122.888	4.303.744	4.534.321	4.677.340	10,0%	8,7%	9,3%
2026	4.122.655	4.304.987	4.550.058	4.691.134	10,4%	9,0%	9,7%
2027	4.121.745	4.305.635	4.568.141	4.710.180	10,8%	9,4%	10,1%
2028	4.120.165	4.305.635	4.586.124	4.729.364	11,3%	9,8%	10,6%
2029	4.117.932	4.304.975	4.604.068	4.747.944	11,8%	10,3%	11,0%
2030	4.115.054	4.303.658	4.620.904	4.765.577	12,3%	10,7%	11,5%
2031	4.111.560	4.301.668	4.636.997	4.782.104	12,8%	11,2%	12,0%
2032	4.107.579	4.299.125	4.652.673	4.797.905	13,3%	11,6%	12,4%
2033	4.103.132	4.296.031	4.667.860	4.813.323	13,8%	12,0%	12,9%
2034	4.098.247	4.292.429	4.682.723	4.827.700	14,3%	12,5%	13,3%
2035	4.092.977	4.288.352	4.697.255	4.841.572	14,8%	12,9%	13,8%
2036	4.087.307	4.283.821	4.711.313	4.855.314	15,3%	13,3%	14,3%
2037	4.081.300	4.278.871	4.724.733	4.868.465	15,8%	13,8%	14,7%
2038	4.074.935	4.273.513	4.737.665	4.881.273	16,3%	14,2%	15,2%
2039	4.068.226	4.267.787	4.750.121	4.893.601	16,8%	14,7%	15,7%
2040	4.061.176	4.261.709	4.762.545	4.905.438	17,3%	15,1%	16,2%
2041	4.053.772	4.255.253	4.774.491	4.917.146	17,8%	15,6%	16,6%
2042	4.046.053	4.248.403	4.785.792	4.928.745	18,3%	16,0%	17,1%
2043	4.037.999	4.241.142	4.796.496	4.939.684	18,8%	16,5%	17,6%
2044	4.029.662	4.233.449	4.807.083	4.950.258	19,3%	16,9%	18,1%
2045	4.021.040	4.225.293	4.817.556	4.960.259	19,8%	17,4%	18,6%
2046	4.012.153	4.216.670	4.827.288	4.969.562	20,3%	17,9%	19,1%
2047	4.003.068	4.207.612	4.836.530	4.978.107	20,8%	18,3%	19,5%
2048	3.993.783	4.198.141	4.845.469	4.986.119	21,3%	18,8%	20,0%
2049	3.984.363	4.188.252	4.854.075	4.993.285	21,8%	19,2%	20,5%
2050	3.974.827	4.177.976	4.861.438	5.000.424	22,3%	19,7%	21,0%
<b>Diff.</b>	<b>- 146.481</b>	<b>- 121.726</b>	<b>352.101</b>	<b>351.915</b>			
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,13%</b>	<b>-0,11%</b>	<b>0,28%</b>	<b>0,27%</b>	<b>MW: 15,6%</b>	<b>MW: 13,6%</b>	<b>MW: 14,6%</b>

## Referenzbevölkerung 65+ - Vergleich mit Hauptvariante 2023

Bevölkerung 65+ (Jahresendstand)									
Jahr	ASVG Anlage 12			Hauptvariante			Differenz HV zu Anl. 12 in %		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	781.126	1.013.324	1.794.450	797.334	1.020.341	1.817.675	2,1%	0,7%	1,3%
2024	799.330	1.032.716	1.832.046	818.037	1.041.439	1.859.476	2,3%	0,8%	1,5%
2025	818.673	1.053.289	1.871.962	839.754	1.063.687	1.903.441	2,6%	1,0%	1,7%
2026	839.463	1.075.548	1.915.011	866.250	1.089.934	1.956.184	3,2%	1,3%	2,2%
2027	860.845	1.098.603	1.959.448	895.753	1.118.952	2.014.705	4,1%	1,9%	2,8%
2028	882.251	1.122.765	2.005.016	925.557	1.149.392	2.074.949	4,9%	2,4%	3,5%
2029	903.532	1.146.748	2.050.280	954.888	1.178.998	2.133.886	5,7%	2,8%	4,1%
2030	923.777	1.169.223	2.093.000	983.616	1.207.377	2.190.993	6,5%	3,3%	4,7%
2031	942.949	1.190.970	2.133.919	1.011.505	1.235.334	2.246.839	7,3%	3,7%	5,3%
2032	961.323	1.211.656	2.172.979	1.038.347	1.262.003	2.300.350	8,0%	4,2%	5,9%
2033	979.035	1.231.990	2.211.025	1.064.116	1.288.299	2.352.415	8,7%	4,6%	6,4%
2034	994.390	1.250.845	2.245.235	1.087.643	1.313.084	2.400.727	9,4%	5,0%	6,9%
2035	1.006.580	1.265.738	2.272.318	1.107.340	1.334.001	2.441.341	10,0%	5,4%	7,4%
2036	1.016.895	1.279.121	2.296.016	1.124.611	1.352.905	2.477.516	10,6%	5,8%	7,9%
2037	1.025.387	1.290.443	2.315.830	1.139.088	1.369.269	2.508.357	11,1%	6,1%	8,3%
2038	1.031.175	1.298.780	2.329.955	1.150.231	1.382.682	2.532.913	11,5%	6,5%	8,7%
2039	1.036.413	1.306.434	2.342.847	1.161.734	1.395.876	2.557.610	12,1%	6,8%	9,2%
2040	1.040.686	1.312.164	2.352.850	1.171.577	1.406.869	2.578.446	12,6%	7,2%	9,6%
2041	1.043.499	1.315.796	2.359.295	1.179.191	1.415.295	2.594.486	13,0%	7,6%	10,0%
2042	1.045.529	1.318.675	2.364.204	1.186.474	1.423.118	2.609.592	13,5%	7,9%	10,4%
2043	1.047.496	1.321.186	2.368.682	1.194.175	1.430.817	2.624.992	14,0%	8,3%	10,8%
2044	1.049.609	1.323.790	2.373.399	1.201.649	1.438.568	2.640.217	14,5%	8,7%	11,2%
2045	1.052.926	1.327.652	2.380.578	1.211.602	1.448.436	2.660.038	15,1%	9,1%	11,7%
2046	1.056.577	1.332.401	2.388.978	1.222.061	1.459.834	2.681.895	15,7%	9,6%	12,3%
2047	1.059.828	1.336.915	2.396.743	1.232.652	1.471.070	2.703.722	16,3%	10,0%	12,8%
2048	1.062.186	1.339.714	2.401.900	1.241.321	1.479.708	2.721.029	16,9%	10,4%	13,3%
2049	1.064.233	1.342.275	2.406.508	1.249.198	1.487.531	2.736.729	17,4%	10,8%	13,7%
2050	1.065.825	1.343.669	2.409.494	1.256.979	1.494.260	2.751.239	17,9%	11,2%	14,2%
<b>Diff.</b>	<b>284.699</b>	<b>330.345</b>	<b>615.044</b>	<b>459.645</b>	<b>473.919</b>	<b>933.564</b>			
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,16%</b>	<b>1,05%</b>	<b>1,10%</b>	<b>1,70%</b>	<b>1,42%</b>	<b>1,55%</b>	<b>MW:10,2%</b>	<b>MW:5,8%</b>	<b>MW:7,8%</b>

## Referenzbevölkerung 15 bis 64 - Vergleich mit Hauptvariante 2023

Bevölkerung 15 bis 64 (Jahresendstand)									
	ASVG Anlage 12			Hauptvariante			Differenz HV zu Anl. 12 in %		
Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	2.752.228	2.728.476	5.480.704	3.033.426	2.987.606	6.021.032	10,2%	9,5%	9,9%
2024	2.737.040	2.713.159	5.450.199	3.024.835	2.984.702	6.009.537	10,5%	10,0%	10,3%
2025	2.720.290	2.696.412	5.416.702	3.015.425	2.972.681	5.988.106	10,8%	10,2%	10,5%
2026	2.701.701	2.677.718	5.379.419	3.004.407	2.959.443	5.963.850	11,2%	10,5%	10,9%
2027	2.682.146	2.657.925	5.340.071	2.991.765	2.948.022	5.939.787	11,5%	10,9%	11,2%
2028	2.662.195	2.636.655	5.298.850	2.978.831	2.935.328	5.914.159	11,9%	11,3%	11,6%
2029	2.641.997	2.615.166	5.257.163	2.967.513	2.923.764	5.891.277	12,3%	11,8%	12,1%
2030	2.622.434	2.594.761	5.217.195	2.955.960	2.912.673	5.868.633	12,7%	12,3%	12,5%
2031	2.603.537	2.574.614	5.178.151	2.946.034	2.902.743	5.848.777	13,2%	12,7%	13,0%
2032	2.585.101	2.555.110	5.140.211	2.937.158	2.893.339	5.830.497	13,6%	13,2%	13,4%
2033	2.566.954	2.535.499	5.102.453	2.928.022	2.883.840	5.811.862	14,1%	13,7%	13,9%
2034	2.550.771	2.516.894	5.067.665	2.919.804	2.874.374	5.794.178	14,5%	14,2%	14,3%
2035	2.537.345	2.501.758	5.039.103	2.914.607	2.867.457	5.782.064	14,9%	14,6%	14,7%
2036	2.525.332	2.487.616	5.012.948	2.912.647	2.863.623	5.776.270	15,3%	15,1%	15,2%
2037	2.514.677	2.474.998	4.989.675	2.910.103	2.858.961	5.769.064	15,7%	15,5%	15,6%
2038	2.506.208	2.464.801	4.971.009	2.909.802	2.856.533	5.766.335	16,1%	15,9%	16,0%
2039	2.497.746	2.454.736	4.952.482	2.909.467	2.854.570	5.764.037	16,5%	16,3%	16,4%
2040	2.489.687	2.446.027	4.935.714	2.911.364	2.854.983	5.766.347	16,9%	16,7%	16,8%
2041	2.482.491	2.438.818	4.921.309	2.915.183	2.857.944	5.773.127	17,4%	17,2%	17,3%
2042	2.475.522	2.431.727	4.907.249	2.919.047	2.861.101	5.780.148	17,9%	17,7%	17,8%
2043	2.468.030	2.424.360	4.892.390	2.921.580	2.863.642	5.785.222	18,4%	18,1%	18,2%
2044	2.459.873	2.416.247	4.876.120	2.924.154	2.865.856	5.790.010	18,9%	18,6%	18,7%
2045	2.450.004	2.406.198	4.856.202	2.923.733	2.865.592	5.789.325	19,3%	19,1%	19,2%
2046	2.439.334	2.394.605	4.833.939	2.921.725	2.862.444	5.784.169	19,8%	19,5%	19,7%
2047	2.428.683	2.382.640	4.811.323	2.918.691	2.858.331	5.777.022	20,2%	20,0%	20,1%
2048	2.418.574	2.371.831	4.790.405	2.916.908	2.855.943	5.772.851	20,6%	20,4%	20,5%
2049	2.408.510	2.360.723	4.769.233	2.915.465	2.853.078	5.768.543	21,0%	20,9%	21,0%
2050	2.398.686	2.350.301	4.748.987	2.912.961	2.851.132	5.764.093	21,4%	21,3%	21,4%
<b>Diff.</b>	<b>- 353.542</b>	<b>- 378.175</b>	<b>- 731.717</b>	<b>- 120.465</b>	<b>- 136.474</b>	<b>- 256.939</b>			
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,51%</b>	<b>-0,55%</b>	<b>-0,53%</b>	<b>-0,150%</b>	<b>-0,173%</b>	<b>-0,161%</b>	<b>MW:15,6%</b>	<b>MW:15,3%</b>	<b>MW:15,4%</b>

## Referenzbevölkerung 0 bis 14 - Vergleich mit Hauptvariante 2023

Bevölkerung 0 bis 14 (Jahresendstand)									
	ASVG Anlage 12			Hauptvariante			Differenz HV zu Anl. 12 in %		
Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	587.954	557.902	1.145.856	678.577	640.562	1.319.139	15,4%	14,8%	15,1%
2024	586.065	556.094	1.142.159	680.308	642.161	1.322.469	16,1%	15,5%	15,8%
2025	583.925	554.043	1.137.968	679.142	640.972	1.320.114	16,3%	15,7%	16,0%
2026	581.491	551.721	1.133.212	679.401	641.757	1.321.158	16,8%	16,3%	16,6%
2027	578.754	549.107	1.127.861	680.623	643.206	1.323.829	17,6%	17,1%	17,4%
2028	575.719	546.215	1.121.934	681.736	644.644	1.326.380	18,4%	18,0%	18,2%
2029	572.403	543.061	1.115.464	681.667	645.182	1.326.849	19,1%	18,8%	19,0%
2030	568.843	539.674	1.108.517	681.328	645.527	1.326.855	19,8%	19,6%	19,7%
2031	565.074	536.084	1.101.158	679.458	644.027	1.323.485	20,2%	20,1%	20,2%
2032	561.155	532.359	1.093.514	677.168	642.563	1.319.731	20,7%	20,7%	20,7%
2033	557.143	528.542	1.085.685	675.722	641.184	1.316.906	21,3%	21,3%	21,3%
2034	553.086	524.690	1.077.776	675.276	640.242	1.315.518	22,1%	22,0%	22,1%
2035	549.052	520.856	1.069.908	675.308	640.114	1.315.422	23,0%	22,9%	22,9%
2036	545.080	517.084	1.062.164	674.055	638.786	1.312.841	23,7%	23,5%	23,6%
2037	541.236	513.430	1.054.666	675.542	640.235	1.315.777	24,8%	24,7%	24,8%
2038	537.552	509.932	1.047.484	677.632	642.058	1.319.690	26,1%	25,9%	26,0%
2039	534.067	506.617	1.040.684	678.920	639.608	1.318.528	27,1%	26,3%	26,7%
2040	530.803	503.518	1.034.321	679.604	643.586	1.323.190	28,0%	27,8%	27,9%
2041	527.782	500.639	1.028.421	680.117	643.907	1.324.024	28,9%	28,6%	28,7%
2042	525.002	498.001	1.023.003	680.271	644.526	1.324.797	29,6%	29,4%	29,5%
2043	522.473	495.596	1.018.069	680.741	645.225	1.325.966	30,3%	30,2%	30,2%
2044	520.180	493.412	1.013.592	681.280	645.834	1.327.114	31,0%	30,9%	30,9%
2045	518.110	491.443	1.009.553	682.221	646.231	1.328.452	31,7%	31,5%	31,6%
2046	516.242	489.664	1.005.906	683.502	647.284	1.330.786	32,4%	32,2%	32,3%
2047	514.557	488.057	1.002.614	685.187	648.706	1.333.893	33,2%	32,9%	33,0%
2048	513.023	486.596	999.619	687.240	650.468	1.337.708	34,0%	33,7%	33,8%
2049	511.620	485.254	996.874	689.412	652.676	1.342.088	34,8%	34,5%	34,6%
2050	510.316	484.006	994.322	691.498	655.032	1.346.530	35,5%	35,3%	35,4%
<b>Diff.</b>	<b>- 77.638</b>	<b>- 73.896</b>	<b>- 151.534</b>	<b>12.921</b>	<b>14.470</b>	<b>27.391</b>			
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,52%</b>	<b>-0,52%</b>	<b>-0,52%</b>	<b>0,070%</b>	<b>0,083%</b>	<b>0,076%</b>	<b>MW:24,9%</b>	<b>MW:24,7%</b>	<b>MW:24,8%</b>

## Referenz-Altersquotient - Vergleich mit Hauptvariante 2023

Jahr	Altersquotient		
	ASVG Anlage 12	Hauptvariante	Differenz in %
2023	327	302	-7,8%
2024	336	309	-7,9%
2025	346	318	-8,0%
2026	356	328	-7,9%
2027	367	339	-7,6%
2028	378	351	-7,3%
2029	390	362	-7,1%
2030	401	373	-6,9%
2031	412	384	-6,8%
2032	423	395	-6,7%
2033	433	405	-6,6%
2034	443	414	-6,5%
2035	451	422	-6,4%
2036	458	429	-6,4%
2037	464	435	-6,3%
2038	469	439	-6,3%
2039	473	444	-6,2%
2040	477	447	-6,2%
2041	479	449	-6,3%
2042	482	451	-6,3%
2043	484	454	-6,3%
2044	487	456	-6,3%
2045	490	459	-6,3%
2046	494	464	-6,2%
2047	498	468	-6,0%
2048	501	471	-6,0%
2049	505	474	-6,0%
2050	507	477	-5,9%
<b>Diff.</b>	<b>180</b>	<b>175</b>	
	<b>1,64%</b>	<b>1,71%</b>	<b>Mittelwert: -6,7%</b>

## Bruttoinlandsprodukt (BIP), Erwerbspersonen und Produktivität

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (real)		Erwerbspersonen		Produktivität		
	BIP in Mrd. €	Δ in %	Anzahl	Δ in %	Anlage 13	Aktuell	Diff. in %
2023	478,2		5.008.303		1,81	-0,04	-102,4%
2024	478,2	0,0%	5.061.302	1,1%	1,80	4,18	131,7%
2025	485,4	1,5%	5.088.302	0,5%	1,79	1,15	-36,1%
2026	493,4	1,6%	5.106.178	0,4%	1,78	0,51	-71,4%
2027	500,4	1,4%	5.113.736	0,1%	1,78	0,33	-81,6%
2028	506,0	1,1%	5.119.599	0,1%	1,77	0,23	-87,2%
2029	511,0	1,0%	5.110.367	-0,2%	1,76	0,82	-53,5%
2030	515,6	0,9%	5.111.207	0,0%	1,75	0,90	-48,6%
2031	520,5	1,0%	5.113.056	0,0%	1,75	0,98	-44,2%
2032	526,1	1,1%	5.117.744	0,1%	1,75	1,06	-39,2%
2033	532,4	1,2%	5.124.435	0,1%	1,75	1,15	-34,4%
2034	539,0	1,2%	5.126.563	0,0%	1,75	1,22	-30,4%
2035	546,0	1,3%	5.128.561	0,0%	1,75	1,27	-27,4%
2036	553,3	1,3%	5.131.936	0,1%	1,75	1,29	-26,2%
2037	560,9	1,4%	5.136.461	0,1%	1,75	1,29	-26,5%
2038	568,8	1,4%	5.143.406	0,1%	1,75	1,28	-27,1%
2039	576,6	1,4%	5.148.804	0,1%	1,75	1,27	-27,6%
2040	584,4	1,4%	5.154.080	0,1%	1,75	1,26	-28,2%
2041	592,1	1,3%	5.158.777	0,1%	1,75	1,24	-28,9%
2042	599,7	1,3%	5.161.777	0,1%	1,75	1,23	-29,6%
2043	607,1	1,2%	5.163.138	0,0%	1,75	1,21	-30,6%
2044	614,3	1,2%	5.162.853	0,0%	1,75	1,20	-31,6%
2045	621,3	1,1%	5.161.696	0,0%	1,75	1,18	-32,6%
2046	628,3	1,1%	5.160.069	0,0%	1,75	1,16	-33,4%
2047	635,1	1,1%	5.157.317	-0,1%	1,75	1,15	-34,2%
2048	641,9	1,1%	5.154.287	-0,1%	1,75	1,14	-34,9%
2049	648,6	1,0%	5.150.714	-0,1%	1,75	1,13	-35,6%
2050	655,2	1,0%	5.146.249	-0,1%	1,75	1,12	-36,0%
2051	661,8	1,0%	5.141.070	-0,1%		1,11	
2052	668,3	1,0%	5.135.211	-0,1%		1,11	
2053	674,8	1,0%	5.128.355	-0,1%		1,11	
2054	681,3	1,0%	5.121.103	-0,1%		1,12	
2055	688,0	1,0%	5.113.873	-0,1%		1,13	
2056	694,9	1,0%	5.107.015	-0,1%		1,14	
2057	702,0	1,0%	5.100.604	-0,1%		1,16	
2058	709,4	1,1%	5.095.085	-0,1%		1,17	
2059	717,2	1,1%	5.090.930	-0,1%		1,19	
2060	725,4	1,1%	5.088.257	-0,1%		1,20	
2061	734,1	1,2%	5.087.831	0,0%		1,21	
2062	743,2	1,2%	5.089.024	0,0%		1,23	
2063	752,7	1,3%	5.091.418	0,0%		1,24	
2064	762,6	1,3%	5.095.138	0,1%		1,24	
2065	772,8	1,3%	5.100.220	0,1%		1,25	
2066	783,3	1,4%	5.105.851	0,1%		1,25	
2067	794,0	1,4%	5.112.134	0,1%		1,25	
2068	805,0	1,4%	5.119.207	0,1%		1,25	
2069	816,2	1,4%	5.126.722	0,1%		1,25	
2070	827,5	1,4%	5.134.574	0,2%		1,24	
<b>Δ jährl. 70</b>		<b>1,17%</b>		<b>0,05%</b>		<b>MW: 1,16</b>	
<b>Δ jährl. 50</b>		<b>1,17%</b>		<b>0,10%</b>	<b>MW: 1,76</b>	<b>MW: 1,14</b>	<b>MW: -35,3%</b>

## Inflation, BIP-Deflator, Richtwert und Korrekturfaktor

Jahr	Inflation	BIP-Deflator	Richtwert	Korrekturfaktor
2023	7,80%	7,78%	5,68%	
2024	3,40%	4,30%	9,70%	5,18%
2025	2,50%	2,60%	4,60%	8,25%
2026	2,22%	2,18%	2,70%	9,06%
2027	1,98%	1,77%	2,30%	9,69%
2028	2,04%	1,81%	2,10%	10,01%
2029	2,02%	2,02%	2,00%	10,00%
2030	2,08%	2,08%	2,03%	9,95%
2031	2,16%	2,16%	2,05%	9,83%
2032	2,23%	2,23%	2,12%	9,71%
2033	2,30%	2,30%	2,19%	9,60%
2034	2,31%	2,31%	2,27%	9,55%
2035	2,25%	2,25%	2,30%	9,61%
2036	2,15%	2,15%	2,28%	9,74%
2037	2,08%	2,08%	2,20%	9,88%
2038	2,03%	2,03%	2,11%	9,97%
2039	2,01%	2,01%	2,05%	10,01%
2040	2,01%	2,01%	2,02%	10,03%
2041	2,00%	2,00%	2,01%	10,04%
2042	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2043	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2044	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2045	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2046	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2047	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2048	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2049	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2050	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2051	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2052	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2053	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2054	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2055	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2056	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2057	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2058	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2059	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2060	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2061	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2062	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2063	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2064	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2065	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2066	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2067	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2068	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2069	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
2070	2,00%	2,00%	2,00%	10,04%
<b>bis 50</b>	<b>MW: 2,3%</b>	<b>MW: 2,4%</b>	<b>MW: 2,6%</b>	<b>MW: 9,6%</b>

## Struktur der Erwerbspersonen

Jahr	Erwerbspersonen	davon Beschäftigte		davon Arbeitslose	
		Unselbständige	Selbständige	Anzahl	AL-Rate
2023	5.008.303	4.227.030	510.500	270.773	6,0%
2024	5.061.302	4.258.029	511.500	291.773	6,4%
2025	5.088.302	4.286.029	515.500	286.773	6,3%
2026	5.106.178	4.312.136	518.500	275.542	6,0%
2027	5.113.736	4.330.703	521.500	261.533	5,7%
2028	5.119.599	4.348.559	524.500	246.541	5,4%
2029	5.110.367	4.349.031	524.557	236.779	5,2%
2030	5.111.207	4.350.391	524.721	236.094	5,1%
2031	5.113.056	4.351.594	524.866	236.596	5,2%
2032	5.117.744	4.354.560	525.224	237.961	5,2%
2033	5.124.435	4.358.941	525.752	239.742	5,2%
2034	5.126.563	4.360.751	525.970	239.841	5,2%
2035	5.128.561	4.362.451	526.176	239.935	5,2%
2036	5.131.936	4.365.322	526.522	240.093	5,2%
2037	5.136.461	4.369.170	526.986	240.304	5,2%
2038	5.143.406	4.375.078	527.699	240.629	5,2%
2039	5.148.804	4.379.670	528.252	240.882	5,2%
2040	5.154.080	4.384.158	528.794	241.129	5,2%
2041	5.158.777	4.388.153	529.276	241.348	5,2%
2042	5.161.777	4.390.705	529.583	241.489	5,2%
2043	5.163.138	4.391.862	529.723	241.552	5,2%
2044	5.162.853	4.391.620	529.694	241.539	5,2%
2045	5.161.696	4.390.636	529.575	241.485	5,2%
2046	5.160.069	4.389.252	529.408	241.409	5,2%
2047	5.157.317	4.386.911	529.126	241.280	5,2%
2048	5.154.287	4.384.333	528.815	241.138	5,2%
2049	5.150.714	4.381.294	528.448	240.971	5,2%
2050	5.146.249	4.377.496	527.990	240.762	5,2%
2051	5.141.070	4.373.091	527.459	240.520	5,2%
2052	5.135.211	4.368.107	526.858	240.246	5,2%
2053	5.128.355	4.362.275	526.154	239.925	5,2%
2054	5.121.103	4.356.107	525.410	239.586	5,2%
2055	5.113.873	4.349.957	524.668	239.248	5,2%
2056	5.107.015	4.344.123	523.965	238.927	5,2%
2057	5.100.604	4.338.670	523.307	238.627	5,2%
2058	5.095.085	4.333.976	522.741	238.369	5,2%
2059	5.090.930	4.330.441	522.315	238.174	5,2%
2060	5.088.257	4.328.167	522.040	238.049	5,2%
2061	5.087.831	4.327.805	521.997	238.029	5,2%
2062	5.089.024	4.328.820	522.119	238.085	5,2%
2063	5.091.418	4.330.856	522.365	238.197	5,2%
2064	5.095.138	4.334.020	522.746	238.371	5,2%
2065	5.100.220	4.338.343	523.268	238.609	5,2%
2066	5.105.851	4.343.133	523.846	238.872	5,2%
2067	5.112.134	4.348.477	524.490	239.166	5,2%
2068	5.119.207	4.354.494	525.216	239.497	5,2%
2069	5.126.722	4.360.887	525.987	239.849	5,2%
2070	5.134.574	4.367.565	526.792	240.216	5,2%
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,03%</b>	<b>0,05%</b>	<b>0,06%</b>	<b>-0,41%</b>	<b>MW: 5,3%</b>









## Erwerbsquoten im Altersbereich 15 bis 64 Jahre

Erwerbsquoten									
	ASVG Anlage 13			Aktuell			Differenz in %		
Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	77,0%	61,8%	69,5%	83,3%	72,0%	77,7%	8,2%	16,5%	11,8%
2024	77,2%	61,7%	69,5%	83,4%	72,9%	78,1%	8,0%	18,1%	12,4%
2025	77,2%	62,4%	69,9%	83,8%	73,8%	78,8%	8,5%	18,3%	12,8%
2026	77,4%	62,7%	70,1%	84,2%	74,8%	79,5%	8,8%	19,3%	13,4%
2027	77,7%	62,9%	70,4%	84,5%	75,7%	80,1%	8,7%	20,3%	13,8%
2028	77,8%	63,3%	70,7%	84,9%	76,5%	80,7%	9,2%	20,9%	14,2%
2029	78,1%	63,7%	71,0%	85,1%	76,8%	81,0%	8,9%	20,6%	14,0%
2030	78,7%	64,7%	71,8%	85,2%	77,1%	81,2%	8,3%	19,2%	13,1%
2031	79,4%	66,0%	72,8%	85,3%	77,5%	81,4%	7,4%	17,4%	11,8%
2032	79,6%	66,2%	73,0%	85,3%	77,8%	81,6%	7,2%	17,5%	11,8%
2033	79,9%	66,6%	73,4%	85,5%	78,2%	81,9%	7,0%	17,4%	11,5%
2034	80,2%	67,0%	73,7%	85,6%	78,5%	82,1%	6,8%	17,2%	11,4%
2035	80,3%	67,4%	74,0%	85,8%	78,7%	82,3%	6,8%	16,8%	11,2%
2036	80,5%	67,7%	74,2%	85,9%	79,0%	82,5%	6,7%	16,7%	11,1%
2037	80,7%	67,9%	74,4%	86,0%	79,2%	82,6%	6,5%	16,7%	11,1%
2038	80,7%	68,1%	74,5%	86,1%	79,5%	82,8%	6,7%	16,8%	11,2%
2039	80,8%	68,3%	74,6%	86,1%	79,8%	83,0%	6,6%	16,8%	11,2%
2040	81,2%	69,0%	75,2%	86,2%	79,9%	83,1%	6,1%	15,9%	10,5%
2041	81,6%	69,5%	75,7%	86,1%	80,0%	83,1%	5,5%	15,2%	9,8%
2042	81,5%	69,5%	75,6%	86,0%	80,1%	83,1%	5,6%	15,2%	9,9%
2043	81,4%	69,5%	75,6%	85,9%	80,0%	83,0%	5,6%	15,2%	9,8%
2044	81,3%	69,6%	75,6%	85,8%	80,0%	82,9%	5,6%	14,9%	9,7%
2045	81,3%	69,7%	75,6%	85,7%	80,0%	82,9%	5,5%	14,7%	9,6%
2046	81,3%	69,7%	75,7%	85,7%	80,0%	82,9%	5,4%	14,7%	9,5%
2047	81,3%	69,8%	75,7%	85,7%	80,0%	82,9%	5,4%	14,6%	9,5%
2048	81,3%	69,9%	75,7%	85,7%	80,0%	82,9%	5,4%	14,5%	9,5%
2049	81,3%	70,0%	75,7%	85,6%	80,0%	82,9%	5,3%	14,3%	9,5%
2050	81,2%	70,1%	75,8%	85,6%	80,0%	82,8%	5,4%	14,2%	9,3%
<b>Mittelwert</b>	<b>79,9%</b>	<b>67,0%</b>	<b>73,6%</b>	<b>85,4%</b>	<b>78,1%</b>	<b>81,8%</b>	<b>6,8%</b>	<b>16,8%</b>	<b>11,2%</b>

## Erwerbsquoten im Altersbereich 15 bis 24 Jahre

Erwerbsquoten 15 bis 24									
	ASVG Anlage 13			Aktuell			Differenz in %		
Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	60,0%	50,0%	55,0%	57,3%	45,2%	51,4%	-4,5%	-9,7%	-6,6%
2024	60,0%	49,0%	55,0%	57,1%	45,1%	51,2%	-4,9%	-8,0%	-6,9%
2025	60,0%	49,0%	55,0%	57,1%	45,1%	51,2%	-4,9%	-7,9%	-6,8%
2026	60,0%	49,0%	55,0%	57,1%	45,2%	51,3%	-4,9%	-7,8%	-6,8%
2027	60,0%	49,0%	55,0%	57,1%	45,2%	51,3%	-4,9%	-7,7%	-6,8%
2028	60,0%	49,0%	55,0%	57,2%	45,3%	51,4%	-4,7%	-7,5%	-6,6%
2029	60,0%	49,0%	55,0%	57,1%	45,2%	51,3%	-4,9%	-7,7%	-6,8%
2030	60,0%	49,0%	55,0%	56,9%	45,1%	51,1%	-5,1%	-7,9%	-7,0%
2031	60,0%	49,0%	55,0%	56,8%	45,0%	51,0%	-5,3%	-8,2%	-7,2%
2032	60,0%	48,0%	54,0%	56,7%	44,8%	50,9%	-5,6%	-6,6%	-5,8%
2033	60,0%	48,0%	54,0%	56,7%	44,8%	50,9%	-5,5%	-6,7%	-5,8%
2034	60,0%	48,0%	54,0%	56,8%	44,9%	51,0%	-5,3%	-6,5%	-5,6%
2035	60,0%	48,0%	54,0%	57,0%	45,0%	51,1%	-5,0%	-6,3%	-5,3%
2036	60,0%	48,0%	54,0%	57,1%	45,1%	51,3%	-4,8%	-6,1%	-5,1%
2037	60,0%	48,0%	54,0%	57,3%	45,3%	51,4%	-4,5%	-5,7%	-4,8%
2038	60,0%	48,0%	54,0%	57,6%	45,6%	51,7%	-4,0%	-5,1%	-4,2%
2039	60,0%	48,0%	54,0%	57,8%	45,7%	51,9%	-3,7%	-4,7%	-3,9%
2040	60,0%	48,0%	54,0%	57,8%	45,8%	51,9%	-3,7%	-4,6%	-3,9%
2041	60,0%	48,0%	54,0%	57,7%	45,8%	51,9%	-3,8%	-4,6%	-3,9%
2042	60,0%	48,0%	54,0%	57,5%	45,6%	51,7%	-4,2%	-5,0%	-4,3%
2043	60,0%	48,0%	54,0%	57,3%	45,4%	51,5%	-4,5%	-5,3%	-4,6%
2044	60,0%	48,0%	54,0%	57,2%	45,3%	51,4%	-4,7%	-5,6%	-4,8%
2045	60,0%	48,0%	54,0%	57,1%	45,2%	51,3%	-4,8%	-5,8%	-5,0%
2046	60,0%	48,0%	54,0%	57,1%	45,1%	51,2%	-4,9%	-6,0%	-5,1%
2047	60,0%	48,0%	54,0%	57,1%	45,1%	51,2%	-4,9%	-6,0%	-5,2%
2048	60,0%	48,0%	54,0%	57,2%	45,2%	51,3%	-4,7%	-5,8%	-5,0%
2049	60,0%	48,0%	54,0%	57,3%	45,3%	51,4%	-4,5%	-5,6%	-4,7%
2050	60,0%	48,0%	54,0%	57,3%	45,4%	51,5%	-4,4%	-5,4%	-4,6%
<b>Mittelwert</b>	<b>60,0%</b>	<b>48,4%</b>	<b>54,3%</b>	<b>57,2%</b>	<b>45,2%</b>	<b>51,3%</b>	<b>-4,7%</b>	<b>-6,4%</b>	<b>-5,5%</b>

## Erwerbsquoten im Altersbereich 25 bis 54 Jahre

Erwerbsquoten 25 bis 54									
	ASVG Anlage 13			Aktuell			Differenz in %		
Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	89,0%	76,0%	83,0%	94,9%	85,7%	90,3%	6,6%	12,7%	8,8%
2024	89,0%	76,0%	83,0%	95,0%	85,9%	90,5%	6,7%	13,1%	9,0%
2025	90,0%	77,0%	84,0%	95,4%	86,5%	91,0%	6,0%	12,3%	8,3%
2026	90,0%	77,0%	84,0%	95,8%	87,0%	91,5%	6,5%	13,0%	8,9%
2027	90,0%	77,0%	84,0%	96,1%	87,4%	91,8%	6,8%	13,5%	9,3%
2028	90,0%	77,0%	84,0%	96,5%	88,0%	92,3%	7,3%	14,3%	9,9%
2029	90,0%	77,0%	84,0%	96,6%	88,2%	92,5%	7,3%	14,6%	10,1%
2030	90,0%	77,0%	84,0%	96,7%	88,5%	92,6%	7,4%	14,9%	10,3%
2031	90,0%	79,0%	85,0%	96,7%	88,7%	92,8%	7,5%	12,3%	9,2%
2032	90,0%	79,0%	85,0%	96,7%	89,0%	92,9%	7,5%	12,7%	9,3%
2033	90,0%	79,0%	85,0%	96,7%	89,3%	93,1%	7,5%	13,0%	9,5%
2034	90,0%	79,0%	85,0%	96,7%	89,5%	93,2%	7,5%	13,3%	9,6%
2035	90,0%	79,0%	85,0%	96,7%	89,7%	93,3%	7,5%	13,5%	9,7%
2036	90,0%	79,0%	85,0%	96,7%	89,9%	93,4%	7,5%	13,8%	9,8%
2037	90,0%	79,0%	85,0%	96,8%	90,0%	93,4%	7,5%	14,0%	9,9%
2038	90,0%	79,0%	85,0%	96,8%	90,2%	93,5%	7,5%	14,1%	10,0%
2039	90,0%	79,0%	85,0%	96,8%	90,3%	93,6%	7,5%	14,3%	10,1%
2040	90,0%	79,0%	85,0%	96,8%	90,4%	93,6%	7,5%	14,4%	10,2%
2041	91,0%	80,0%	86,0%	96,8%	90,5%	93,7%	6,3%	13,1%	8,9%
2042	91,0%	80,0%	86,0%	96,7%	90,6%	93,7%	6,3%	13,2%	8,9%
2043	91,0%	80,0%	86,0%	96,7%	90,6%	93,7%	6,3%	13,2%	9,0%
2044	91,0%	80,0%	86,0%	96,7%	90,6%	93,7%	6,3%	13,3%	9,0%
2045	91,0%	80,0%	86,0%	96,7%	90,7%	93,7%	6,3%	13,3%	9,0%
2046	91,0%	80,0%	86,0%	96,7%	90,7%	93,7%	6,3%	13,3%	9,0%
2047	91,0%	80,0%	86,0%	96,7%	90,7%	93,7%	6,3%	13,3%	9,0%
2048	91,0%	80,0%	86,0%	96,8%	90,7%	93,8%	6,3%	13,4%	9,0%
2049	91,0%	80,0%	86,0%	96,8%	90,7%	93,8%	6,3%	13,4%	9,0%
2050	91,0%	80,0%	86,0%	96,8%	90,7%	93,8%	6,3%	13,4%	9,0%
<b>Mittelwert</b>	<b>90,3%</b>	<b>78,7%</b>	<b>85,0%</b>	<b>96,5%</b>	<b>89,3%</b>	<b>92,9%</b>	<b>6,9%</b>	<b>13,5%</b>	<b>9,4%</b>

## Erwerbsquoten im Altersbereich 55 bis 64 Jahre

Erwerbsquoten 55 bis 64									
	ASVG Anlage 13			Aktuell			Differenz in %		
Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	53,3%	30,6%	42,0%	69,9%	53,1%	61,4%	31,1%	73,5%	46,1%
2024	54,0%	31,4%	42,8%	70,2%	56,6%	63,3%	29,9%	80,3%	48,1%
2025	54,3%	32,3%	43,3%	70,9%	59,5%	65,1%	30,6%	84,4%	50,4%
2026	54,5%	33,1%	43,8%	71,6%	62,3%	66,9%	31,3%	88,4%	52,7%
2027	55,3%	33,9%	44,6%	72,0%	65,1%	68,5%	30,2%	91,9%	53,7%
2028	55,7%	34,8%	45,2%	72,7%	67,1%	69,8%	30,5%	92,8%	54,5%
2029	56,2%	35,7%	45,9%	73,0%	67,7%	70,3%	29,9%	89,4%	53,2%
2030	56,7%	36,7%	46,6%	73,4%	68,6%	71,0%	29,5%	86,9%	52,3%
2031	56,8%	37,3%	47,0%	73,7%	69,5%	71,5%	29,6%	86,3%	52,3%
2032	57,1%	37,9%	47,4%	74,0%	70,4%	72,1%	29,6%	85,6%	52,2%
2033	57,3%	38,6%	47,9%	74,5%	71,4%	72,9%	30,0%	85,2%	52,3%
2034	57,6%	39,3%	48,4%	75,1%	72,2%	73,6%	30,5%	83,9%	52,2%
2035	57,8%	40,0%	48,9%	75,6%	72,8%	74,2%	30,7%	82,0%	51,6%
2036	58,0%	40,7%	49,4%	76,1%	73,5%	74,8%	31,2%	80,7%	51,4%
2037	58,1%	41,3%	49,8%	76,6%	74,3%	75,4%	31,8%	80,1%	51,6%
2038	58,2%	41,8%	50,1%	76,9%	75,1%	76,0%	32,3%	79,8%	51,8%
2039	58,1%	42,2%	50,2%	77,1%	75,7%	76,4%	32,8%	79,3%	52,1%
2040	57,9%	42,6%	50,4%	77,3%	76,2%	76,7%	33,5%	78,8%	52,4%
2041	57,8%	43,1%	50,5%	77,3%	76,4%	76,8%	33,7%	77,4%	52,1%
2042	57,7%	43,5%	50,7%	77,1%	76,4%	76,7%	33,5%	75,6%	51,3%
2043	57,7%	44,0%	50,9%	76,8%	76,3%	76,6%	33,1%	73,4%	50,3%
2044	57,8%	44,5%	51,2%	76,6%	76,2%	76,4%	32,6%	71,1%	49,1%
2045	57,8%	45,0%	51,5%	76,4%	76,1%	76,3%	32,1%	69,0%	48,0%
2046	57,9%	45,6%	51,8%	76,5%	76,3%	76,4%	32,1%	67,4%	47,5%
2047	57,8%	46,0%	52,0%	76,6%	76,5%	76,6%	32,4%	66,2%	47,2%
2048	57,8%	46,5%	52,2%	76,6%	76,7%	76,7%	32,6%	64,9%	46,8%
2049	57,7%	47,0%	52,4%	76,6%	76,8%	76,7%	32,8%	63,5%	46,4%
2050	57,6%	47,5%	52,6%	76,5%	76,9%	76,7%	32,9%	61,9%	45,9%
<b>Mittelwert</b>	<b>56,9%</b>	<b>40,1%</b>	<b>48,6%</b>	<b>74,9%</b>	<b>71,3%</b>	<b>73,1%</b>	<b>31,5%</b>	<b>78,6%</b>	<b>50,5%</b>

## Erwerbspersonen und Versicherte

Jahr	Erwerbs-personen (EWP)	Arbeitslose	Beschäftigte (EWT)	Beamte	Versicherte		
					Anzahl	in % EWP	in % EWT-B
2023	5.008.303	270.773	4.737.530	147.990	4.357.357	87,0%	94,9%
2024	5.061.302	291.773	4.769.529	142.846	4.383.905	86,6%	94,8%
2025	5.088.302	286.773	4.801.529	137.818	4.437.153	87,2%	95,1%
2026	5.106.178	275.542	4.830.636	133.050	4.496.475	88,1%	95,7%
2027	5.113.736	261.533	4.852.203	128.559	4.541.604	88,8%	96,1%
2028	5.119.599	246.541	4.873.059	124.357	4.585.320	89,6%	96,6%
2029	5.110.367	236.779	4.873.588	120.503	4.590.051	89,8%	96,6%
2030	5.111.207	236.094	4.875.113	118.388	4.595.003	89,9%	96,6%
2031	5.113.056	236.596	4.876.460	116.945	4.598.969	89,9%	96,6%
2032	5.117.744	237.961	4.879.783	115.741	4.606.481	90,0%	96,7%
2033	5.124.435	239.742	4.884.693	114.794	4.616.785	90,1%	96,8%
2034	5.126.563	239.841	4.886.722	114.082	4.621.356	90,1%	96,8%
2035	5.128.561	239.935	4.888.626	113.610	4.625.459	90,2%	96,9%
2036	5.131.936	240.093	4.891.843	113.357	4.631.867	90,3%	96,9%
2037	5.136.461	240.304	4.896.156	113.191	4.640.296	90,3%	97,0%
2038	5.143.406	240.629	4.902.777	113.064	4.653.126	90,5%	97,1%
2039	5.148.804	240.882	4.907.922	112.970	4.663.104	90,6%	97,3%
2040	5.154.080	241.129	4.912.952	112.914	4.672.833	90,7%	97,3%
2041	5.158.777	241.348	4.917.429	112.893	4.681.475	90,7%	97,4%
2042	5.161.777	241.489	4.920.288	112.889	4.686.988	90,8%	97,5%
2043	5.163.138	241.552	4.921.585	112.887	4.689.492	90,8%	97,5%
2044	5.162.853	241.539	4.921.314	112.885	4.688.969	90,8%	97,5%
2045	5.161.696	241.485	4.920.211	112.884	4.686.844	90,8%	97,5%
2046	5.160.069	241.409	4.918.660	112.884	4.683.855	90,8%	97,5%
2047	5.157.317	241.280	4.916.037	112.884	4.678.803	90,7%	97,4%
2048	5.154.287	241.138	4.913.148	112.883	4.673.242	90,7%	97,4%
2049	5.150.714	240.971	4.909.743	112.883	4.666.689	90,6%	97,3%
2050	5.146.249	240.762	4.905.487	112.882	4.658.508	90,5%	97,2%
2051	5.141.070	240.520	4.900.550	112.882	4.649.026	90,4%	97,1%
2052	5.135.211	240.246	4.894.965	112.881	4.638.311	90,3%	97,0%
2053	5.128.355	239.925	4.888.430	112.881	4.625.789	90,2%	96,9%
2054	5.121.103	239.586	4.881.517	112.880	4.612.562	90,1%	96,7%
2055	5.113.873	239.248	4.874.625	112.880	4.599.393	89,9%	96,6%
2056	5.107.015	238.927	4.868.088	112.879	4.586.920	89,8%	96,5%
2057	5.100.604	238.627	4.861.977	112.878	4.575.276	89,7%	96,3%
2058	5.095.085	238.369	4.856.717	112.878	4.565.263	89,6%	96,2%
2059	5.090.930	238.174	4.852.756	112.878	4.557.732	89,5%	96,2%
2060	5.088.257	238.049	4.850.208	112.878	4.552.889	89,5%	96,1%
2061	5.087.831	238.029	4.849.802	112.878	4.552.119	89,5%	96,1%
2062	5.089.024	238.085	4.850.939	112.878	4.554.279	89,5%	96,1%
2063	5.091.418	238.197	4.853.221	112.878	4.558.616	89,5%	96,2%
2064	5.095.138	238.371	4.856.766	112.878	4.565.358	89,6%	96,2%
2065	5.100.220	238.609	4.861.611	112.878	4.574.578	89,7%	96,3%
2066	5.105.851	238.872	4.866.979	112.878	4.584.807	89,8%	96,4%
2067	5.112.134	239.166	4.872.968	112.878	4.596.230	89,9%	96,6%
2068	5.119.207	239.497	4.879.710	112.878	4.609.109	90,0%	96,7%
2069	5.126.722	239.849	4.886.874	112.878	4.622.812	90,2%	96,8%
2070	5.134.574	240.216	4.894.357	112.878	4.637.150	90,3%	97,0%
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,05%</b>	<b>-0,25%</b>	<b>0,07%</b>	<b>-0,57%</b>	<b>0,13%</b>	<b>MW: 89,9%</b>	<b>MW: 96,7%</b>



## Versicherte und Versichertengruppen

Jahr	ASVG-Versicherte		Versicherte			Anzahl Teilversicherte
	Männer	Frauen	ASVG	GSVG	BSVG	
2023	1.993.759	1.737.784	3.731.543	497.227	128.587	748.707
2024	2.005.475	1.749.682	3.755.156	500.987	127.762	757.609
2025	2.029.293	1.772.586	3.801.879	508.302	126.972	759.648
2026	2.057.079	1.798.350	3.855.430	514.791	126.254	765.061
2027	2.079.876	1.816.276	3.896.152	520.183	125.268	761.640
2028	2.102.508	1.833.197	3.935.705	525.376	124.239	755.948
2029	2.106.559	1.835.036	3.941.595	525.606	122.850	743.942
2030	2.109.155	1.837.260	3.946.415	526.893	121.695	750.206
2031	2.111.011	1.839.205	3.950.216	528.193	120.560	751.648
2032	2.114.205	1.842.765	3.956.969	530.013	119.499	753.875
2033	2.118.592	1.847.492	3.966.084	532.213	118.489	755.186
2034	2.121.380	1.849.079	3.970.460	533.525	117.371	754.842
2035	2.123.874	1.850.555	3.974.429	534.774	116.255	753.864
2036	2.127.482	1.852.904	3.980.387	536.304	115.176	752.323
2037	2.132.214	1.855.873	3.988.087	538.078	114.131	751.337
2038	2.138.999	1.860.586	3.999.586	540.390	113.150	751.046
2039	2.144.967	1.863.651	4.008.618	542.345	112.141	752.089
2040	2.151.033	1.866.400	4.017.432	544.264	111.137	751.008
2041	2.157.238	1.868.067	4.025.304	546.042	110.129	751.201
2042	2.161.945	1.868.524	4.030.469	547.427	109.092	752.632
2043	2.164.783	1.868.246	4.033.029	548.432	108.031	754.053
2044	2.166.352	1.866.619	4.032.971	549.054	106.944	755.320
2045	2.166.717	1.864.807	4.031.524	549.469	105.851	756.647
2046	2.167.123	1.862.203	4.029.326	549.771	104.758	758.053
2047	2.166.392	1.858.948	4.025.340	549.808	103.654	759.545
2048	2.165.338	1.855.573	4.020.911	549.775	102.556	760.527
2049	2.163.989	1.851.632	4.015.621	549.610	101.458	761.608
2050	2.167.096	1.841.822	4.008.918	549.236	100.355	762.640
2051	2.163.284	1.837.803	4.001.087	548.691	99.249	763.323
2052	2.158.882	1.833.302	3.992.184	547.985	98.142	763.662
2053	2.153.623	1.828.093	3.981.716	547.046	97.027	763.800
2054	2.148.021	1.822.612	3.970.633	546.011	95.918	763.328
2055	2.142.436	1.817.161	3.959.597	544.975	94.822	762.729
2056	2.137.183	1.811.974	3.949.157	544.018	93.745	762.330
2057	2.132.316	1.807.114	3.939.430	543.158	92.688	762.218
2058	2.128.199	1.802.911	3.931.109	542.494	91.659	762.242
2059	2.125.241	1.799.690	3.924.930	542.134	90.667	762.495
2060	2.123.536	1.797.536	3.921.073	542.104	89.712	762.548
2061	2.123.352	1.797.381	3.920.733	542.578	88.807	762.948
2062	2.124.539	1.798.385	3.922.925	543.414	87.940	763.509
2063	2.126.744	1.800.251	3.926.995	544.517	87.103	763.733
2064	2.130.074	1.803.070	3.933.144	545.917	86.296	763.949
2065	2.134.563	1.806.870	3.941.433	547.624	85.521	764.595
2066	2.139.523	1.811.069	3.950.592	549.453	84.761	765.153
2067	2.145.042	1.815.740	3.960.783	551.428	84.019	765.555
2068	2.151.242	1.820.988	3.972.230	553.583	83.297	766.373
2069	2.157.826	1.826.562	3.984.388	555.837	82.588	767.152
2070	2.164.706	1.832.386	3.997.092	558.167	81.890	767.765
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,18%</b>	<b>0,11%</b>	<b>0,15%</b>	<b>0,25%</b>	<b>-0,96%</b>	<b>0,05%</b>

## Ersatzzeiten / Teilversicherte

Jahr	Gesamt	AMS Leistungs <b>b.</b>	Rehageld	Präsenz/ Zivildienr	Wochengeld	KEZ	Kranken- geld
2023	748.707	270.773	17.509	24.700	68.810	311.690	55.225
2024	757.609	291.773	17.539	24.757	68.003	299.975	55.562
2025	759.648	286.773	17.468	23.983	68.570	306.617	56.237
2026	765.061	275.542	17.392	24.410	68.937	321.791	56.988
2027	761.640	261.533	17.310	24.157	69.426	331.654	57.560
2028	755.948	246.541	17.233	25.101	69.573	339.385	58.114
2029	743.942	232.400	17.163	24.839	69.414	341.951	58.174
2030	750.206	236.094	17.105	24.961	69.741	344.067	58.237
2031	751.648	236.596	17.048	25.003	69.480	345.233	58.287
2032	753.875	237.961	16.985	25.848	69.259	345.441	58.383
2033	755.186	239.742	16.926	25.882	69.003	345.121	58.513
2034	754.842	239.841	16.891	26.607	68.775	344.156	58.571
2035	753.864	239.935	16.867	26.766	68.462	343.211	58.623
2036	752.323	240.093	16.854	26.209	68.047	342.416	58.704
2037	751.337	240.304	16.857	25.787	67.730	341.847	58.811
2038	751.046	240.629	16.859	25.516	67.401	341.668	58.974
2039	752.089	240.882	16.866	26.151	67.064	342.026	59.100
2040	751.008	241.129	16.882	24.683	66.719	342.372	59.224
2041	751.201	241.348	16.897	24.419	66.393	342.811	59.333
2042	752.632	241.489	16.908	24.925	66.086	343.821	59.403
2043	754.053	241.552	16.914	25.314	65.769	345.069	59.435
2044	755.320	241.539	16.903	25.501	65.466	346.483	59.428
2045	756.647	241.485	16.883	25.644	65.175	348.058	59.401
2046	758.053	241.409	16.861	25.681	64.893	349.846	59.363
2047	759.545	241.280	16.845	25.906	64.614	351.600	59.299
2048	760.527	241.138	16.828	25.727	64.339	353.265	59.229
2049	761.608	240.971	16.812	25.685	64.073	354.921	59.146
2050	762.640	240.762	16.795	25.621	63.810	356.610	59.042
2051	763.323	240.520	16.778	25.458	63.547	358.098	58.922
2052	763.662	240.246	16.757	25.523	63.286	359.064	58.786
2053	763.800	239.925	16.737	25.566	63.022	359.921	58.627
2054	763.328	239.586	16.716	25.499	62.753	360.314	58.460
2055	762.729	239.248	16.693	25.458	62.474	360.563	58.293
2056	762.330	238.927	16.674	25.570	62.186	360.838	58.135
2057	762.218	238.627	16.659	25.592	61.885	361.468	57.987
2058	762.242	238.369	16.649	25.685	61.574	362.105	57.860
2059	762.495	238.174	16.645	25.741	61.252	362.918	57.765
2060	762.548	238.049	16.640	25.778	60.922	363.455	57.703
2061	762.948	238.029	16.642	25.918	60.584	364.082	57.694
2062	763.509	238.085	16.648	26.149	60.237	364.669	57.721
2063	763.733	238.197	16.660	26.174	59.885	365.041	57.776
2064	763.949	238.371	16.672	26.275	59.528	365.241	57.861
2065	764.595	238.609	16.689	26.424	59.169	365.726	57.978
2066	765.153	238.872	16.703	26.567	58.809	366.093	58.108
2067	765.555	239.166	16.719	26.609	58.449	366.359	58.253
2068	766.373	239.497	16.733	26.638	58.089	367.000	58.416
2069	767.152	239.849	16.747	26.736	57.730	367.500	58.590
2070	767.765	240.216	16.762	26.741	57.373	367.902	58.771
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,05%</b>	<b>-0,25%</b>	<b>-0,09%</b>	<b>0,17%</b>	<b>-0,39%</b>	<b>0,35%</b>	<b>0,13%</b>

**durchschnittliche Beitragsgrundlagen und Pflichtbeiträge**  
in € und in % des BIP

Jahr	ASVG			GSVG + BSVG			
	BG	Pflichtbeiträge	in % BIP	BG	Pflichtbeiträge	in % BIP	davon Partnerleistung
2023	3.589	36.637.961.854	7,7%	1.805	3.090.540.864	0,6%	748.519.948
2024	3.729	38.307.142.051	8,0%	1.798	3.092.546.932	0,6%	772.917.591
2025	3.794	39.469.669.140	8,1%	1.838	3.194.898.438	0,7%	818.099.052
2026	3.847	40.578.181.953	8,2%	1.890	3.314.646.867	0,7%	866.832.018
2027	3.882	41.382.931.782	8,3%	1.913	3.378.443.312	0,7%	900.154.386
2028	3.913	42.137.994.173	8,3%	1.926	3.423.670.254	0,7%	912.204.679
2029	3.975	42.863.965.140	8,4%	1.960	3.477.437.575	0,7%	926.530.474
2030	4.008	43.278.864.346	8,4%	1.977	3.507.522.927	0,7%	934.546.433
2031	4.043	43.695.125.853	8,4%	1.994	3.538.752.454	0,7%	942.867.246
2032	4.081	44.179.814.926	8,4%	2.012	3.576.077.271	0,7%	952.812.092
2033	4.123	44.740.380.840	8,4%	2.033	3.619.745.429	0,7%	964.447.061
2034	4.171	45.313.389.425	8,4%	2.057	3.663.159.057	0,7%	976.014.213
2035	4.227	45.961.294.097	8,4%	2.084	3.712.588.411	0,7%	989.184.199
2036	4.287	46.688.344.704	8,4%	2.114	3.768.277.878	0,7%	1.004.022.133
2037	4.348	47.445.141.670	8,5%	2.144	3.826.242.807	0,7%	1.019.466.342
2038	4.408	48.231.961.930	8,5%	2.174	3.886.427.852	0,7%	1.035.502.080
2039	4.465	48.975.198.106	8,5%	2.202	3.943.122.437	0,7%	1.050.607.818
2040	4.522	49.709.211.184	8,5%	2.230	3.999.022.385	0,7%	1.065.501.832
2041	4.579	50.430.404.305	8,5%	2.258	4.053.865.016	0,7%	1.080.114.135
2042	4.636	51.118.445.325	8,5%	2.286	4.106.085.734	0,7%	1.094.027.853
2043	4.692	51.772.935.475	8,5%	2.314	4.155.656.794	0,7%	1.107.235.595
2044	4.748	52.391.858.618	8,5%	2.341	4.202.422.805	0,7%	1.119.695.958
2045	4.804	52.990.617.402	8,5%	2.369	4.247.581.642	0,7%	1.131.728.104
2046	4.860	53.578.663.492	8,5%	2.397	4.291.874.263	0,7%	1.143.529.456
2047	4.916	54.142.411.397	8,5%	2.424	4.334.250.888	0,7%	1.154.820.308
2048	4.972	54.698.981.180	8,5%	2.452	4.376.037.665	0,7%	1.165.954.001
2049	5.028	55.242.832.071	8,5%	2.480	4.416.808.832	0,7%	1.176.817.094
2050	5.084	55.767.940.392	8,5%	2.507	4.456.105.524	0,7%	1.187.287.328
2051	5.141	56.278.617.399	8,5%	2.535	4.494.265.991	0,7%	1.197.454.824
2052	5.198	56.775.499.067	8,5%	2.563	4.531.339.267	0,7%	1.207.332.650
2053	5.256	57.254.602.056	8,5%	2.592	4.567.030.886	0,7%	1.216.842.345
2054	5.314	57.732.660.613	8,5%	2.621	4.602.641.133	0,7%	1.226.330.360
2055	5.374	58.221.145.654	8,5%	2.650	4.639.061.791	0,7%	1.236.034.301
2056	5.436	58.730.543.240	8,5%	2.680	4.677.109.064	0,7%	1.246.171.638
2057	5.499	59.264.680.012	8,4%	2.711	4.717.077.936	0,7%	1.256.820.968
2058	5.563	59.834.029.238	8,4%	2.743	4.759.772.996	0,7%	1.268.196.664
2059	5.629	60.450.548.927	8,4%	2.776	4.806.116.936	0,7%	1.280.544.570
2060	5.697	61.117.184.989	8,4%	2.809	4.856.326.827	0,7%	1.293.922.523
2061	5.766	61.853.808.580	8,4%	2.843	4.911.933.678	0,7%	1.308.738.444
2062	5.837	62.647.311.457	8,4%	2.878	4.971.920.904	0,7%	1.324.721.475
2063	5.909	63.487.488.625	8,4%	2.914	5.035.497.722	0,7%	1.341.660.919
2064	5.982	64.376.959.496	8,4%	2.950	5.102.854.041	0,7%	1.359.607.376
2065	6.057	65.316.724.780	8,5%	2.987	5.174.065.113	0,7%	1.378.580.895
2066	6.133	66.285.138.355	8,5%	3.024	5.247.454.000	0,7%	1.398.134.672
2067	6.209	67.285.090.897	8,5%	3.062	5.323.242.254	0,7%	1.418.327.739
2068	6.286	68.321.433.579	8,5%	3.100	5.401.799.633	0,7%	1.439.258.612
2069	6.365	69.384.351.272	8,5%	3.139	5.482.368.017	0,7%	1.460.725.299
2070	6.444	70.470.525.969	8,5%	3.178	5.564.688.801	0,7%	1.482.658.896
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,25%</b>	<b>1,40%</b>	<b>MW: 8,4%</b>	<b>1,21%</b>	<b>1,26%</b>	<b>MW: 0,7%</b>	<b>1,46%</b>

## Beiträge für Ersatzzeiten / Teilversicherte

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Kinder- erziehung	Leistungen AMS	Wochengeld Krankengeld Übergangsgeld	Präsenz- Zivildienst	Rehab- geld	Gesamt	in % BIP
2023	1.608	1.405	536	99	129	3.777	0,8%
2024	1.612	1.497	535	95	147	3.886	0,8%
2025	1.666	1.531	537	91	153	3.978	0,8%
2026	1.758	1.493	539	89	156	4.034	0,8%
2027	1.817	1.427	543	87	159	4.034	0,8%
2028	1.864	1.349	546	86	162	4.007	0,8%
2029	1.893	1.219	550	85	165	3.912	0,8%
2030	1.922	1.249	551	86	169	3.978	0,8%
2031	1.948	1.264	554	87	173	4.027	0,8%
2032	1.970	1.285	557	91	178	4.081	0,8%
2033	1.990	1.310	560	92	182	4.135	0,8%
2034	2.009	1.326	563	96	187	4.181	0,8%
2035	2.029	1.344	566	98	192	4.228	0,8%
2036	2.050	1.362	569	97	197	4.274	0,8%
2037	2.073	1.381	572	97	202	4.324	0,8%
2038	2.099	1.400	575	97	207	4.377	0,8%
2039	2.127	1.419	577	101	212	4.437	0,8%
2040	2.156	1.439	580	96	217	4.489	0,8%
2041	2.186	1.458	583	96	223	4.546	0,8%
2042	2.219	1.477	586	100	229	4.610	0,8%
2043	2.255	1.495	589	102	234	4.675	0,8%
2044	2.291	1.513	592	104	240	4.740	0,8%
2045	2.328	1.530	595	106	247	4.806	0,8%
2046	2.368	1.548	597	108	253	4.873	0,8%
2047	2.407	1.565	600	110	259	4.941	0,8%
2048	2.446	1.581	603	110	266	5.007	0,8%
2049	2.485	1.598	606	111	273	5.073	0,8%
2050	2.525	1.615	609	112	280	5.141	0,8%
2051	2.564	1.631	612	113	287	5.206	0,8%
2052	2.599	1.647	615	114	294	5.269	0,8%
2053	2.634	1.663	618	116	302	5.332	0,8%
2054	2.666	1.679	620	117	309	5.393	0,8%
2055	2.698	1.696	623	118	317	5.453	0,8%
2056	2.731	1.713	626	120	325	5.516	0,8%
2057	2.768	1.731	629	121	334	5.582	0,8%
2058	2.805	1.749	632	123	342	5.652	0,8%
2059	2.845	1.768	635	125	351	5.724	0,8%
2060	2.883	1.789	638	127	360	5.796	0,8%
2061	2.923	1.810	640	129	369	5.872	0,8%
2062	2.964	1.833	643	132	379	5.951	0,8%
2063	3.004	1.857	646	133	388	6.028	0,8%
2064	3.043	1.881	649	136	398	6.106	0,8%
2065	3.085	1.906	652	138	408	6.189	0,8%
2066	3.126	1.932	655	141	419	6.273	0,8%
2067	3.168	1.959	658	143	429	6.356	0,8%
2068	3.213	1.986	661	144	440	6.444	0,8%
2069	3.257	2.014	663	147	452	6.533	0,8%
2070	3.301	2.042	666	149	463	6.621	0,8%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,54%</b>	<b>0,80%</b>	<b>0,46%</b>	<b>0,87%</b>	<b>2,76%</b>	<b>1,20%</b>	<b>MW: 0,79%</b>

## Beiträge und Gesamteinnahmen

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Pflicht-beiträge	Ersatzzeiten / Teilversicherte	Sonstige Beiträge	SUMME Beiträge	in % BIP	Sonstige Einnahmen	SUMME Einnahmen	in % BIP
2023	39.729	3.777	450	43.956	9,2%	251	44.207	9,2%
2024	41.400	3.886	482	45.767	9,6%	290	46.057	9,6%
2025	42.665	3.978	472	47.115	9,7%	283	47.398	9,8%
2026	43.893	4.034	464	48.391	9,8%	281	48.671	9,9%
2027	44.761	4.034	459	49.254	9,8%	271	49.525	9,9%
2028	45.562	4.007	452	50.021	9,9%	258	50.279	9,9%
2029	46.341	3.912	446	50.700	9,9%	246	50.945	10,0%
2030	46.786	3.978	450	51.214	9,9%	248	51.462	10,0%
2031	47.234	4.027	455	51.715	9,9%	250	51.966	10,0%
2032	47.756	4.081	459	52.296	9,9%	253	52.549	10,0%
2033	48.360	4.135	465	52.960	9,9%	256	53.216	10,0%
2034	48.977	4.181	470	53.628	9,9%	259	53.887	10,0%
2035	49.674	4.228	476	54.378	10,0%	262	54.640	10,0%
2036	50.457	4.274	482	55.213	10,0%	266	55.479	10,0%
2037	51.271	4.324	489	56.084	10,0%	269	56.353	10,0%
2038	52.118	4.377	495	56.990	10,0%	273	57.263	10,1%
2039	52.918	4.437	501	57.856	10,0%	276	58.132	10,1%
2040	53.708	4.489	507	58.704	10,0%	279	58.984	10,1%
2041	54.484	4.546	514	59.544	10,1%	283	59.827	10,1%
2042	55.225	4.610	520	60.355	10,1%	286	60.641	10,1%
2043	55.929	4.675	526	61.130	10,1%	290	61.420	10,1%
2044	56.594	4.740	533	61.867	10,1%	293	62.161	10,1%
2045	57.238	4.806	539	62.583	10,1%	297	62.880	10,1%
2046	57.871	4.873	545	63.289	10,1%	300	63.589	10,1%
2047	58.477	4.941	552	63.969	10,1%	304	64.273	10,1%
2048	59.075	5.007	558	64.640	10,1%	307	64.947	10,1%
2049	59.660	5.073	564	65.297	10,1%	311	65.608	10,1%
2050	60.224	5.141	570	65.935	10,1%	314	66.249	10,1%
2051	60.773	5.206	577	66.556	10,1%	318	66.873	10,1%
2052	61.307	5.269	583	67.159	10,0%	321	67.481	10,1%
2053	61.822	5.332	590	67.744	10,0%	325	68.068	10,1%
2054	62.335	5.393	596	68.324	10,0%	328	68.652	10,1%
2055	62.860	5.453	603	68.916	10,0%	332	69.248	10,1%
2056	63.408	5.516	610	69.533	10,0%	336	69.869	10,1%
2057	63.982	5.582	617	70.181	10,0%	340	70.521	10,0%
2058	64.594	5.652	624	70.870	10,0%	344	71.213	10,0%
2059	65.257	5.724	632	71.612	10,0%	348	71.960	10,0%
2060	65.974	5.796	639	72.409	10,0%	352	72.761	10,0%
2061	66.766	5.872	647	73.285	10,0%	356	73.641	10,0%
2062	67.619	5.951	655	74.225	10,0%	361	74.585	10,0%
2063	68.523	6.028	663	75.214	10,0%	365	75.579	10,0%
2064	69.480	6.106	671	76.257	10,0%	370	76.627	10,0%
2065	70.491	6.189	680	77.360	10,0%	374	77.734	10,1%
2066	71.533	6.273	688	78.493	10,0%	379	78.872	10,1%
2067	72.608	6.356	697	79.661	10,0%	384	80.044	10,1%
2068	73.723	6.444	705	80.873	10,0%	388	81.261	10,1%
2069	74.867	6.533	714	82.113	10,1%	393	82.507	10,1%
2070	76.035	6.621	723	83.379	10,1%	398	83.777	10,1%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,39%</b>	<b>1,20%</b>	<b>1,01%</b>	<b>1,37%</b>	<b>MW: 10,0%</b>	<b>0,98%</b>	<b>1,37%</b>	<b>MW: 10,0%</b>

## Einnahmen aus Bundesmitteln

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Partnerleistung Selbständige	KEZ-Anteil Bund	Wochengeld Krankengeld Übergangsgeld	Präsenz- Zivildienst	Rehab- geld	SUMME	in % BIP	in % Gesamt- einnahmen
2023	749	402	536	99	129	1.914	0,4%	4,3%
2024	773	403	535	95	147	1.953	0,4%	4,2%
2025	818	417	537	91	153	2.015	0,4%	4,3%
2026	867	439	539	89	156	2.090	0,4%	4,3%
2027	900	454	543	87	159	2.144	0,4%	4,3%
2028	912	466	546	86	162	2.172	0,4%	4,3%
2029	927	473	550	85	165	2.200	0,4%	4,3%
2030	935	481	551	86	169	2.221	0,4%	4,3%
2031	943	487	554	87	173	2.245	0,4%	4,3%
2032	953	492	557	91	178	2.272	0,4%	4,3%
2033	964	498	560	92	182	2.297	0,4%	4,3%
2034	976	502	563	96	187	2.324	0,4%	4,3%
2035	989	507	566	98	192	2.352	0,4%	4,3%
2036	1.004	513	569	97	197	2.379	0,4%	4,3%
2037	1.019	518	572	97	202	2.408	0,4%	4,3%
2038	1.036	525	575	97	207	2.438	0,4%	4,3%
2039	1.051	532	577	101	212	2.473	0,4%	4,3%
2040	1.066	539	580	96	217	2.498	0,4%	4,2%
2041	1.080	547	583	96	223	2.529	0,4%	4,2%
2042	1.094	555	586	100	229	2.563	0,4%	4,2%
2043	1.107	564	589	102	234	2.597	0,4%	4,2%
2044	1.120	573	592	104	240	2.629	0,4%	4,2%
2045	1.132	582	595	106	247	2.661	0,4%	4,2%
2046	1.144	592	597	108	253	2.693	0,4%	4,2%
2047	1.155	602	600	110	259	2.726	0,4%	4,2%
2048	1.166	611	603	110	266	2.757	0,4%	4,2%
2049	1.177	621	606	111	273	2.788	0,4%	4,2%
2050	1.187	631	609	112	280	2.820	0,4%	4,3%
2051	1.197	641	612	113	287	2.850	0,4%	4,3%
2052	1.207	650	615	114	294	2.880	0,4%	4,3%
2053	1.217	659	618	116	302	2.911	0,4%	4,3%
2054	1.226	667	620	117	309	2.940	0,4%	4,3%
2055	1.236	675	623	118	317	2.969	0,4%	4,3%
2056	1.246	683	626	120	325	3.000	0,4%	4,3%
2057	1.257	692	629	121	334	3.033	0,4%	4,3%
2058	1.268	701	632	123	342	3.067	0,4%	4,3%
2059	1.281	711	635	125	351	3.102	0,4%	4,3%
2060	1.294	721	638	127	360	3.139	0,4%	4,3%
2061	1.309	731	640	129	369	3.178	0,4%	4,3%
2062	1.325	741	643	132	379	3.219	0,4%	4,3%
2063	1.342	751	646	133	388	3.260	0,4%	4,3%
2064	1.360	761	649	136	398	3.303	0,4%	4,3%
2065	1.379	771	652	138	408	3.348	0,4%	4,3%
2066	1.398	782	655	141	419	3.394	0,4%	4,3%
2067	1.418	792	658	143	429	3.440	0,4%	4,3%
2068	1.439	803	661	144	440	3.488	0,4%	4,3%
2069	1.461	814	663	147	452	3.537	0,4%	4,3%
2070	1.483	825	666	149	463	3.586	0,4%	4,3%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,46%</b>	<b>1,54%</b>	<b>0,46%</b>	<b>0,87%</b>	<b>2,76%</b>	<b>1,34%</b>	<b>MW: 0,43%</b>	<b>MW: 4,28%</b>

## Einnahmen

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Gesamt-Einnahmen	in % BIP	Gesamt- Einnahmen ohne Bundesmittel	in % BIP	Einnahmen aus Bundesmitteln	in % BIP
2023	44.955	9,4%	43.041	9,0%	1.914	0,4%
2024	46.830	9,8%	44.877	9,4%	1.953	0,4%
2025	48.216	9,9%	46.201	9,5%	2.015	0,4%
2026	49.538	10,0%	47.448	9,6%	2.090	0,4%
2027	50.425	10,1%	48.281	9,6%	2.144	0,4%
2028	51.191	10,1%	49.019	9,7%	2.172	0,4%
2029	51.872	10,2%	49.672	9,7%	2.200	0,4%
2030	52.397	10,2%	50.176	9,7%	2.221	0,4%
2031	52.909	10,2%	50.664	9,7%	2.245	0,4%
2032	53.502	10,2%	51.231	9,7%	2.272	0,4%
2033	54.180	10,2%	51.883	9,7%	2.297	0,4%
2034	54.863	10,2%	52.539	9,7%	2.324	0,4%
2035	55.629	10,2%	53.278	9,8%	2.352	0,4%
2036	56.483	10,2%	54.104	9,8%	2.379	0,4%
2037	57.373	10,2%	54.965	9,8%	2.408	0,4%
2038	58.298	10,2%	55.860	9,8%	2.438	0,4%
2039	59.183	10,3%	56.710	9,8%	2.473	0,4%
2040	60.049	10,3%	57.551	9,8%	2.498	0,4%
2041	60.907	10,3%	58.378	9,9%	2.529	0,4%
2042	61.735	10,3%	59.172	9,9%	2.563	0,4%
2043	62.527	10,3%	59.931	9,9%	2.597	0,4%
2044	63.280	10,3%	60.651	9,9%	2.629	0,4%
2045	64.012	10,3%	61.351	9,9%	2.661	0,4%
2046	64.733	10,3%	62.039	9,9%	2.693	0,4%
2047	65.428	10,3%	62.702	9,9%	2.726	0,4%
2048	66.113	10,3%	63.356	9,9%	2.757	0,4%
2049	66.785	10,3%	63.996	9,9%	2.788	0,4%
2050	67.436	10,3%	64.617	9,9%	2.820	0,4%
2051	68.071	10,3%	65.221	9,9%	2.850	0,4%
2052	68.688	10,3%	65.808	9,8%	2.880	0,4%
2053	69.285	10,3%	66.375	9,8%	2.911	0,4%
2054	69.879	10,3%	66.939	9,8%	2.940	0,4%
2055	70.484	10,2%	67.515	9,8%	2.969	0,4%
2056	71.115	10,2%	68.115	9,8%	3.000	0,4%
2057	71.778	10,2%	68.745	9,8%	3.033	0,4%
2058	72.481	10,2%	69.415	9,8%	3.067	0,4%
2059	73.241	10,2%	70.138	9,8%	3.102	0,4%
2060	74.055	10,2%	70.916	9,8%	3.139	0,4%
2061	74.950	10,2%	71.772	9,8%	3.178	0,4%
2062	75.910	10,2%	72.691	9,8%	3.219	0,4%
2063	76.921	10,2%	73.660	9,8%	3.260	0,4%
2064	77.987	10,2%	74.684	9,8%	3.303	0,4%
2065	79.112	10,2%	75.764	9,8%	3.348	0,4%
2066	80.270	10,2%	76.876	9,8%	3.394	0,4%
2067	81.463	10,3%	78.023	9,8%	3.440	0,4%
2068	82.700	10,3%	79.212	9,8%	3.488	0,4%
2069	83.967	10,3%	80.430	9,9%	3.537	0,4%
2070	85.260	10,3%	81.674	9,9%	3.586	0,4%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,37%</b>	<b>MW: 10,2%</b>	<b>1,37%</b>	<b>MW: 9,8%</b>	<b>1,34%</b>	<b>MW: 0,43%</b>

## Anzahl der Pensionen

Jahr	Alle Pensionen			davon		
	Männer	Frauen	Gesamt	ASVG	GSVG	BSVG
2023	976.723	1.570.044	2.546.767	2.161.829	225.642	159.296
2024	998.725	1.573.194	2.571.919	2.183.085	232.983	155.852
2025	1.018.657	1.577.843	2.596.500	2.200.523	239.497	156.479
2026	1.041.682	1.585.723	2.627.405	2.223.993	245.656	157.756
2027	1.066.468	1.594.409	2.660.878	2.249.686	251.833	159.359
2028	1.091.146	1.610.944	2.702.090	2.281.611	258.884	161.595
2029	1.115.143	1.626.378	2.741.521	2.311.565	265.802	164.154
2030	1.138.656	1.644.434	2.783.090	2.349.152	270.646	163.291
2031	1.160.790	1.661.415	2.822.205	2.384.699	275.262	162.244
2032	1.184.656	1.681.775	2.866.431	2.424.596	280.386	161.449
2033	1.206.697	1.693.196	2.899.892	2.455.414	284.466	160.012
2034	1.226.880	1.716.076	2.942.956	2.494.387	289.495	159.073
2035	1.244.461	1.737.742	2.982.204	2.530.155	294.159	157.890
2036	1.260.045	1.757.627	3.017.672	2.562.738	298.457	156.477
2037	1.273.828	1.775.713	3.049.542	2.592.280	302.403	154.858
2038	1.285.490	1.793.047	3.078.538	2.619.390	306.068	153.079
2039	1.296.749	1.809.294	3.106.043	2.645.237	309.587	151.219
2040	1.307.341	1.824.399	3.131.740	2.669.547	312.927	149.266
2041	1.317.066	1.838.453	3.155.518	2.692.223	316.075	147.221
2042	1.326.956	1.851.884	3.178.840	2.714.508	319.176	145.156
2043	1.337.005	1.864.833	3.201.838	2.736.514	322.245	143.079
2044	1.346.658	1.877.506	3.224.164	2.757.943	325.245	140.975
2045	1.357.138	1.890.105	3.247.243	2.780.014	328.321	138.907
2046	1.367.455	1.902.166	3.269.621	2.801.483	331.325	136.813
2047	1.377.601	1.913.105	3.290.706	2.821.841	334.196	134.669
2048	1.386.835	1.922.349	3.309.185	2.839.956	336.801	132.427
2049	1.395.398	1.930.342	3.325.740	2.856.413	339.208	130.120
2050	1.403.617	1.936.964	3.340.581	2.871.384	341.435	127.761
2051	1.411.641	1.942.655	3.354.296	2.885.376	343.544	125.377
2052	1.419.060	1.947.135	3.366.195	2.897.790	345.461	122.944
2053	1.426.042	1.950.712	3.376.754	2.909.034	347.236	120.484
2054	1.433.079	1.953.054	3.386.133	2.919.244	348.884	118.005
2055	1.439.920	1.953.940	3.393.861	2.928.012	350.356	115.493
2056	1.446.622	1.953.870	3.400.492	2.935.813	351.708	112.971
2057	1.452.261	1.952.518	3.404.779	2.941.568	352.810	110.401
2058	1.457.627	1.950.705	3.408.332	2.946.666	353.829	107.837
2059	1.462.795	1.948.094	3.410.889	2.950.879	354.737	105.274
2060	1.466.879	1.944.413	3.411.292	2.953.203	355.412	102.677
2061	1.470.323	1.940.462	3.410.785	2.954.712	355.984	100.088
2062	1.473.676	1.936.010	3.409.686	2.955.682	356.486	97.517
2063	1.476.760	1.931.756	3.408.516	2.956.564	356.972	94.980
2064	1.479.622	1.927.489	3.407.111	2.957.215	357.425	92.470
2065	1.482.062	1.924.105	3.406.166	2.958.241	357.918	90.007
2066	1.484.750	1.921.121	3.405.870	2.959.805	358.471	87.594
2067	1.487.921	1.919.269	3.407.190	2.962.750	359.187	85.253
2068	1.491.002	1.917.965	3.408.966	2.966.071	359.944	82.951
2069	1.494.249	1.917.275	3.411.524	2.970.051	360.777	80.695
2070	1.497.545	1.916.952	3.414.497	2.974.374	361.648	78.475
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,91%</b>	<b>0,43%</b>	<b>0,63%</b>	<b>0,68%</b>	<b>1,01%</b>	<b>-1,50%</b>



## Anzahl der Direktpensionen

Jahr	DP			DP zu Bev. 65+		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	906.978	1.154.417	2.061.395	114%	113%	113%
2024	928.491	1.153.460	2.081.951	114%	111%	112%
2025	947.929	1.153.714	2.101.643	113%	108%	110%
2026	970.195	1.156.492	2.126.687	112%	106%	109%
2027	994.146	1.159.882	2.154.029	111%	104%	107%
2028	1.018.001	1.171.215	2.189.216	110%	102%	106%
2029	1.041.194	1.181.559	2.222.753	109%	100%	104%
2030	1.063.849	1.195.036	2.258.885	108%	99%	103%
2031	1.085.196	1.207.408	2.292.604	107%	98%	102%
2032	1.108.292	1.223.115	2.331.407	107%	97%	101%
2033	1.129.586	1.229.933	2.359.518	106%	95%	100%
2034	1.149.014	1.248.449	2.397.463	106%	95%	100%
2035	1.165.853	1.265.901	2.431.755	105%	95%	100%
2036	1.180.760	1.281.585	2.462.345	105%	95%	99%
2037	1.193.792	1.295.625	2.489.418	105%	95%	99%
2038	1.204.725	1.309.092	2.513.818	105%	95%	99%
2039	1.215.306	1.321.648	2.536.954	105%	95%	99%
2040	1.225.202	1.333.060	2.558.262	105%	95%	99%
2041	1.234.258	1.343.350	2.577.607	105%	95%	99%
2042	1.243.478	1.353.180	2.596.658	105%	95%	100%
2043	1.252.884	1.362.865	2.615.749	105%	95%	100%
2044	1.261.983	1.372.411	2.634.394	105%	95%	100%
2045	1.271.864	1.382.159	2.654.023	105%	95%	100%
2046	1.281.666	1.391.889	2.673.555	105%	95%	100%
2047	1.291.405	1.401.074	2.692.479	105%	95%	100%
2048	1.300.278	1.409.025	2.709.304	105%	95%	100%
2049	1.308.549	1.416.192	2.724.741	105%	95%	100%
2050	1.316.562	1.422.587	2.739.149	105%	95%	100%
2051	1.324.466	1.428.639	2.753.105	105%	95%	100%
2052	1.331.853	1.434.051	2.765.904	105%	95%	100%
2053	1.338.934	1.439.105	2.778.039	105%	95%	100%
2054	1.346.105	1.443.605	2.789.710	105%	95%	100%
2055	1.353.188	1.447.428	2.800.617	105%	95%	99%
2056	1.360.188	1.450.837	2.811.025	104%	95%	99%
2057	1.366.215	1.453.327	2.819.542	104%	95%	99%
2058	1.372.016	1.455.549	2.827.565	104%	95%	99%
2059	1.377.638	1.457.173	2.834.811	104%	95%	99%
2060	1.382.189	1.457.898	2.840.087	104%	95%	99%
2061	1.386.120	1.458.384	2.844.504	104%	95%	99%
2062	1.389.903	1.458.317	2.848.220	104%	94%	99%
2063	1.393.436	1.458.128	2.851.564	104%	94%	99%
2064	1.396.679	1.457.596	2.854.275	103%	94%	99%
2065	1.399.452	1.457.530	2.856.981	103%	94%	99%
2066	1.402.415	1.457.567	2.859.981	103%	94%	99%
2067	1.405.851	1.458.386	2.864.237	103%	94%	99%
2068	1.409.134	1.459.532	2.868.665	103%	94%	99%
2069	1.412.562	1.461.061	2.873.623	103%	94%	99%
2070	1.416.024	1.462.774	2.878.798	103%	94%	99%
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,95%</b>	<b>0,50%</b>	<b>0,71%</b>	<b>-0,20%</b>	<b>-0,38%</b>	<b>-0,30%</b>

## Altersstruktur der Pensionsleistungen

Jahr	Alle Pensionen	Direkt-pensionen	davon		
			bis 59	60 bis 64	65+
2023	2.546.767	2.061.395	77.144	401.287	1.582.964
2024	2.571.919	2.081.951	78.063	381.799	1.622.089
2025	2.596.500	2.101.643	76.202	357.907	1.667.534
2026	2.627.405	2.126.687	74.274	331.886	1.720.527
2027	2.660.878	2.154.029	72.328	303.104	1.778.597
2028	2.702.090	2.189.216	70.168	280.943	1.838.105
2029	2.741.521	2.222.753	68.031	258.428	1.896.294
2030	2.783.090	2.258.885	66.654	239.458	1.952.773
2031	2.822.205	2.292.604	65.447	219.288	2.007.869
2032	2.866.431	2.331.407	65.139	205.709	2.060.559
2033	2.899.892	2.359.518	65.236	190.256	2.104.027
2034	2.942.956	2.397.463	65.208	183.747	2.148.508
2035	2.982.204	2.431.755	65.376	178.649	2.187.730
2036	3.017.672	2.462.345	65.921	174.066	2.222.358
2037	3.049.542	2.489.418	66.526	170.703	2.252.189
2038	3.078.538	2.513.818	67.106	169.084	2.277.628
2039	3.106.043	2.536.954	67.727	166.859	2.302.367
2040	3.131.740	2.558.262	68.028	166.842	2.323.392
2041	3.155.518	2.577.607	68.024	169.672	2.339.911
2042	3.178.840	2.596.658	67.809	173.813	2.355.036
2043	3.201.838	2.615.749	67.848	177.951	2.369.950
2044	3.224.164	2.634.394	67.914	182.106	2.384.374
2045	3.247.243	2.654.023	67.978	183.697	2.402.348
2046	3.269.621	2.673.555	67.930	183.575	2.422.049
2047	3.290.706	2.692.479	67.920	182.669	2.441.891
2048	3.309.185	2.709.304	67.868	183.434	2.458.001
2049	3.325.740	2.724.741	67.712	184.597	2.472.432
2050	3.340.581	2.739.149	67.366	186.053	2.485.730
2051	3.354.296	2.753.105	66.846	187.475	2.498.784
2052	3.366.195	2.765.904	66.446	189.235	2.510.223
2053	3.376.754	2.778.039	65.952	190.814	2.521.273
2054	3.386.133	2.789.710	65.385	191.709	2.532.616
2055	3.393.861	2.800.617	65.016	191.012	2.544.588
2056	3.400.492	2.811.025	64.546	189.598	2.556.881
2057	3.404.779	2.819.542	64.175	188.270	2.567.096
2058	3.408.332	2.827.565	63.847	186.286	2.577.432
2059	3.410.889	2.834.811	63.789	183.376	2.587.646
2060	3.411.292	2.840.087	63.775	181.211	2.595.102
2061	3.410.785	2.844.504	63.950	177.959	2.602.596
2062	3.409.686	2.848.220	63.866	175.583	2.608.770
2063	3.408.516	2.851.564	63.992	173.256	2.614.316
2064	3.407.111	2.854.275	64.062	172.781	2.617.433
2065	3.406.166	2.856.981	64.191	172.459	2.620.331
2066	3.405.870	2.859.981	64.241	173.022	2.622.719
2067	3.407.190	2.864.237	64.479	171.986	2.627.772
2068	3.408.966	2.868.665	64.690	172.178	2.631.797
2069	3.411.524	2.873.623	64.980	171.743	2.636.900
2070	3.414.497	2.878.798	65.058	171.924	2.641.816
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,63%</b>	<b>0,71%</b>	<b>-0,36%</b>	<b>-1,79%</b>	<b>1,10%</b>

## Höhe der Durchschnittspensionen

in €

Jahr	Alle Pensionen	davon ASVG	Direkt- pensionen	Hinterbliebenen- pensionen
2023	1.400	1.416	1.540	808
2024	1.502	1.518	1.652	866
2025	1.559	1.575	1.716	894
2026	1.588	1.605	1.748	908
2027	1.615	1.631	1.778	921
2028	1.637	1.653	1.802	931
2029	1.654	1.671	1.821	940
2030	1.670	1.687	1.838	945
2031	1.684	1.701	1.854	947
2032	1.696	1.713	1.867	954
2033	1.707	1.725	1.880	954
2034	1.720	1.737	1.893	957
2035	1.733	1.750	1.909	955
2036	1.749	1.766	1.927	958
2037	1.765	1.782	1.945	963
2038	1.780	1.798	1.964	964
2039	1.796	1.814	1.982	970
2040	1.812	1.830	2.001	971
2041	1.829	1.846	2.021	972
2042	1.847	1.864	2.042	974
2043	1.867	1.884	2.064	983
2044	1.888	1.905	2.088	994
2045	1.908	1.926	2.112	998
2046	1.929	1.947	2.136	1.004
2047	1.951	1.969	2.160	1.009
2048	1.973	1.991	2.186	1.012
2049	1.996	2.014	2.212	1.018
2050	2.021	2.039	2.238	1.030
2051	2.045	2.063	2.266	1.033
2052	2.071	2.089	2.295	1.041
2053	2.098	2.116	2.324	1.048
2054	2.126	2.145	2.354	1.060
2055	2.154	2.173	2.384	1.066
2056	2.183	2.202	2.415	1.076
2057	2.213	2.232	2.446	1.089
2058	2.243	2.262	2.477	1.103
2059	2.272	2.292	2.508	1.111
2060	2.303	2.323	2.540	1.123
2061	2.332	2.352	2.572	1.127
2062	2.362	2.383	2.604	1.138
2063	2.392	2.413	2.636	1.147
2064	2.423	2.443	2.669	1.153
2065	2.454	2.474	2.702	1.162
2066	2.484	2.505	2.736	1.169
2067	2.515	2.535	2.769	1.172
2068	2.546	2.566	2.804	1.177
2069	2.577	2.597	2.838	1.181
2070	2.608	2.629	2.873	1.186
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,33%</b>	<b>1,33%</b>	<b>1,34%</b>	<b>0,82%</b>

## Pensionsaufwand

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Pensionsaufwand	in % BIP	davon			
			Direkt-P	in % BIP	HB-P	in % BIP
2023	49.932	10,4%	44.439	9,3%	5.494	1,1%
2024	54.076	11,3%	48.137	10,1%	5.938	1,2%
2025	56.670	11,7%	50.480	10,4%	6.191	1,3%
2026	58.423	11,8%	52.056	10,5%	6.367	1,3%
2027	60.147	12,0%	53.612	10,7%	6.536	1,3%
2028	61.915	12,2%	55.228	10,9%	6.687	1,3%
2029	63.484	12,4%	56.654	11,1%	6.831	1,3%
2030	65.055	12,6%	58.122	11,3%	6.933	1,3%
2031	66.533	12,8%	59.508	11,4%	7.025	1,3%
2032	68.070	12,9%	60.926	11,6%	7.144	1,4%
2033	69.319	13,0%	62.101	11,7%	7.218	1,4%
2034	70.860	13,1%	63.554	11,8%	7.306	1,4%
2035	72.358	13,3%	64.995	11,9%	7.363	1,3%
2036	73.877	13,4%	66.426	12,0%	7.452	1,3%
2037	75.355	13,4%	67.800	12,1%	7.555	1,3%
2038	76.732	13,5%	69.107	12,1%	7.625	1,3%
2039	78.118	13,5%	70.389	12,2%	7.729	1,3%
2040	79.457	13,6%	71.658	12,3%	7.799	1,3%
2041	80.787	13,6%	72.922	12,3%	7.865	1,3%
2042	82.179	13,7%	74.237	12,4%	7.942	1,3%
2043	83.669	13,8%	75.602	12,5%	8.067	1,3%
2044	85.211	13,9%	77.005	12,5%	8.206	1,3%
2045	86.752	14,0%	78.459	12,6%	8.292	1,3%
2046	88.310	14,1%	79.936	12,7%	8.375	1,3%
2047	89.879	14,2%	81.427	12,8%	8.452	1,3%
2048	91.395	14,2%	82.899	12,9%	8.496	1,3%
2049	92.930	14,3%	84.365	13,0%	8.565	1,3%
2050	94.509	14,4%	85.838	13,1%	8.670	1,3%
2051	96.033	14,5%	87.339	13,2%	8.693	1,3%
2052	97.598	14,6%	88.852	13,3%	8.746	1,3%
2053	99.171	14,7%	90.384	13,4%	8.787	1,3%
2054	100.783	14,8%	91.931	13,5%	8.853	1,3%
2055	102.330	14,9%	93.472	13,6%	8.857	1,3%
2056	103.907	15,0%	95.030	13,7%	8.877	1,3%
2057	105.466	15,0%	96.546	13,8%	8.920	1,3%
2058	107.023	15,1%	98.058	13,8%	8.965	1,3%
2059	108.509	15,1%	99.550	13,9%	8.959	1,2%
2060	109.986	15,2%	101.002	13,9%	8.983	1,2%
2061	111.354	15,2%	102.419	14,0%	8.935	1,2%
2062	112.774	15,2%	103.826	14,0%	8.948	1,2%
2063	114.167	15,2%	105.225	14,0%	8.942	1,2%
2064	115.569	15,2%	106.641	14,0%	8.928	1,2%
2065	116.999	15,1%	108.068	14,0%	8.930	1,2%
2066	118.465	15,1%	109.529	14,0%	8.936	1,1%
2067	119.949	15,1%	111.042	14,0%	8.908	1,1%
2068	121.501	15,1%	112.596	14,0%	8.905	1,1%
2069	123.071	15,1%	114.178	14,0%	8.893	1,1%
2070	124.693	15,1%	115.797	14,0%	8.895	1,1%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,97%</b>	<b>MW: 13,9%</b>	<b>2,06%</b>	<b>MW: 12,6%</b>	<b>1,03%</b>	<b>MW: 1,3%</b>

**Gesamtaufwand**

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Pensionsaufwand	davon		Sonstiger Aufwand	Rehab-geld	Gesamt Aufwand	in % BIP
		ASVG	in % BIP				
2023	49.932	42.854	9,0%	5.668	438	56.039	11,7%
2024	54.076	46.390	9,7%	5.439	473	59.988	12,5%
2025	56.670	48.522	10,0%	5.562	491	62.724	12,9%
2026	58.423	49.961	10,1%	5.622	504	64.548	13,1%
2027	60.147	51.375	10,3%	5.671	515	66.333	13,3%
2028	61.915	52.815	10,4%	5.707	524	68.145	13,5%
2029	63.484	54.074	10,6%	5.715	547	69.746	13,6%
2030	65.055	55.469	10,8%	5.738	557	71.350	13,8%
2031	66.533	56.786	10,9%	5.820	570	72.923	14,0%
2032	68.070	58.158	11,1%	5.841	584	74.495	14,2%
2033	69.319	59.282	11,1%	5.872	599	75.789	14,2%
2034	70.860	60.659	11,3%	5.906	613	77.379	14,4%
2035	72.358	61.996	11,4%	5.945	625	78.928	14,5%
2036	73.877	63.355	11,4%	5.987	640	80.505	14,5%
2037	75.355	64.682	11,5%	6.024	654	82.033	14,6%
2038	76.732	65.920	11,6%	6.053	668	83.453	14,7%
2039	78.118	67.171	11,7%	6.093	681	84.893	14,7%
2040	79.457	68.379	11,7%	6.131	695	86.284	14,8%
2041	80.787	69.579	11,8%	6.168	709	87.665	14,8%
2042	82.179	70.834	11,8%	6.204	723	89.106	14,9%
2043	83.669	72.180	11,9%	6.240	737	90.646	14,9%
2044	85.211	73.573	12,0%	6.277	751	92.239	15,0%
2045	86.752	74.960	12,1%	6.315	765	93.831	15,1%
2046	88.310	76.365	12,2%	6.351	778	95.440	15,2%
2047	89.879	77.781	12,2%	6.387	792	97.059	15,3%
2048	91.395	79.148	12,3%	6.424	806	98.625	15,4%
2049	92.930	80.536	12,4%	6.461	820	100.211	15,4%
2050	94.509	81.968	12,5%	6.498	834	101.840	15,5%
2051	96.033	83.345	12,6%	6.534	848	103.415	15,6%
2052	97.598	84.764	12,7%	6.571	862	105.031	15,7%
2053	99.171	86.189	12,8%	6.608	876	106.654	15,8%
2054	100.783	87.653	12,9%	6.644	889	108.317	15,9%
2055	102.330	89.056	12,9%	6.681	903	109.914	16,0%
2056	103.907	90.489	13,0%	6.718	917	111.542	16,1%
2057	105.466	91.910	13,1%	6.754	931	113.152	16,1%
2058	107.023	93.331	13,2%	6.791	945	114.759	16,2%
2059	108.509	94.686	13,2%	6.828	959	116.295	16,2%
2060	109.986	96.038	13,2%	6.865	973	117.823	16,2%
2061	111.354	97.288	13,3%	6.901	986	119.242	16,2%
2062	112.774	98.590	13,3%	6.938	1.000	120.712	16,2%
2063	114.167	99.867	13,3%	6.975	1.014	122.156	16,2%
2064	115.569	101.151	13,3%	7.011	1.028	123.608	16,2%
2065	116.999	102.461	13,3%	7.048	1.042	125.089	16,2%
2066	118.465	103.803	13,3%	7.085	1.056	126.605	16,2%
2067	119.949	105.157	13,2%	7.121	1.070	128.140	16,1%
2068	121.501	106.573	13,2%	7.158	1.083	129.743	16,1%
2069	123.071	108.004	13,2%	7.195	1.097	131.363	16,1%
2070	124.693	109.482	13,2%	7.232	1.111	133.036	16,1%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,97%</b>	<b>2,02%</b>	<b>MW: 12,0%</b>	<b>0,52%</b>	<b>2,00%</b>	<b>1,86%</b>	<b>MW: 15,0%</b>

## Bundesbeitrag

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Bundesbeitrag	in % BIP	Anteil Bund an Einnahmen	Bundesmittel	in % BIP
2023	11.083	2,3%	1.914	12.998	2,7%
2024	13.158	2,8%	1.953	15.110	3,2%
2025	14.508	3,0%	2.015	16.523	3,4%
2026	15.010	3,0%	2.090	17.100	3,5%
2027	15.908	3,2%	2.144	18.052	3,6%
2028	16.954	3,4%	2.172	19.126	3,8%
2029	17.874	3,5%	2.200	20.074	3,9%
2030	18.953	3,7%	2.221	21.175	4,1%
2031	20.015	3,8%	2.245	22.260	4,3%
2032	20.993	4,0%	2.272	23.264	4,4%
2033	21.609	4,1%	2.297	23.906	4,5%
2034	22.516	4,2%	2.324	24.841	4,6%
2035	23.298	4,3%	2.352	25.650	4,7%
2036	24.021	4,3%	2.379	26.400	4,8%
2037	24.661	4,4%	2.408	27.069	4,8%
2038	25.155	4,4%	2.438	27.593	4,9%
2039	25.710	4,5%	2.473	28.182	4,9%
2040	26.234	4,5%	2.498	28.733	4,9%
2041	26.758	4,5%	2.529	29.287	4,9%
2042	27.371	4,6%	2.563	29.934	5,0%
2043	28.119	4,6%	2.597	30.715	5,1%
2044	28.959	4,7%	2.629	31.588	5,1%
2045	29.819	4,8%	2.661	32.481	5,2%
2046	30.707	4,9%	2.693	33.400	5,3%
2047	31.631	5,0%	2.726	34.357	5,4%
2048	32.512	5,1%	2.757	35.269	5,5%
2049	33.426	5,2%	2.788	36.214	5,6%
2050	34.404	5,3%	2.820	37.224	5,7%
2051	35.344	5,3%	2.850	38.194	5,8%
2052	36.343	5,4%	2.880	39.223	5,9%
2053	37.369	5,5%	2.911	40.279	6,0%
2054	38.438	5,6%	2.940	41.378	6,1%
2055	39.430	5,7%	2.969	42.399	6,2%
2056	40.427	5,8%	3.000	43.427	6,2%
2057	41.374	5,9%	3.033	44.407	6,3%
2058	42.277	6,0%	3.067	45.344	6,4%
2059	43.055	6,0%	3.102	46.157	6,4%
2060	43.768	6,0%	3.139	46.907	6,5%
2061	44.292	6,0%	3.178	47.470	6,5%
2062	44.802	6,0%	3.219	48.022	6,5%
2063	45.235	6,0%	3.260	48.495	6,4%
2064	45.621	6,0%	3.303	48.925	6,4%
2065	45.976	5,9%	3.348	49.324	6,4%
2066	46.335	5,9%	3.394	49.729	6,3%
2067	46.678	5,9%	3.440	50.118	6,3%
2068	47.042	5,8%	3.488	50.530	6,3%
2069	47.396	5,8%	3.537	50.933	6,2%
2070	47.776	5,8%	3.586	51.362	6,2%
<b>Δ jährl.</b>	<b>3,16%</b>	<b>MW: 4,8%</b>	<b>1,34%</b>	<b>2,97%</b>	<b>MW: 5,3%</b>

## Pensionsbelastungsquoten

Jahr	Alle Pensionen	Versicherte	Versicherte und Teilversicherte	Belastungsquoten	
				Pens/Vers	Pens/Vers+TV
2023	2.546.767	4.357.357	5.106.064	584	499
2024	2.571.919	4.383.905	5.141.514	587	500
2025	2.596.500	4.437.153	5.196.801	585	500
2026	2.627.405	4.496.475	5.261.536	584	499
2027	2.660.878	4.541.604	5.303.244	586	502
2028	2.702.090	4.585.320	5.341.268	589	506
2029	2.741.521	4.590.051	5.333.993	597	514
2030	2.783.090	4.595.003	5.345.209	606	521
2031	2.822.205	4.598.969	5.350.617	614	527
2032	2.866.431	4.606.481	5.360.356	622	535
2033	2.899.892	4.616.785	5.371.971	628	540
2034	2.942.956	4.621.356	5.376.197	637	547
2035	2.982.204	4.625.459	5.379.323	645	554
2036	3.017.672	4.631.867	5.384.190	652	560
2037	3.049.542	4.640.296	5.391.633	657	566
2038	3.078.538	4.653.126	5.404.172	662	570
2039	3.106.043	4.663.104	5.415.193	666	574
2040	3.131.740	4.672.833	5.423.840	670	577
2041	3.155.518	4.681.475	5.432.676	674	581
2042	3.178.840	4.686.988	5.439.620	678	584
2043	3.201.838	4.689.492	5.443.545	683	588
2044	3.224.164	4.688.969	5.444.289	688	592
2045	3.247.243	4.686.844	5.443.491	693	597
2046	3.269.621	4.683.855	5.441.909	698	601
2047	3.290.706	4.678.803	5.438.347	703	605
2048	3.309.185	4.673.242	5.433.768	708	609
2049	3.325.740	4.666.689	5.428.297	713	613
2050	3.340.581	4.658.508	5.421.148	717	616
2051	3.354.296	4.649.026	5.412.350	722	620
2052	3.366.195	4.638.311	5.401.973	726	623
2053	3.376.754	4.625.789	5.389.588	730	627
2054	3.386.133	4.612.562	5.375.890	734	630
2055	3.393.861	4.599.393	5.362.122	738	633
2056	3.400.492	4.586.920	5.349.249	741	636
2057	3.404.779	4.575.276	5.337.494	744	638
2058	3.408.332	4.565.263	5.327.505	747	640
2059	3.410.889	4.557.732	5.320.227	748	641
2060	3.411.292	4.552.889	5.315.437	749	642
2061	3.410.785	4.552.119	5.315.067	749	642
2062	3.409.686	4.554.279	5.317.789	749	641
2063	3.408.516	4.558.616	5.322.349	748	640
2064	3.407.111	4.565.358	5.329.307	746	639
2065	3.406.166	4.574.578	5.339.173	745	638
2066	3.405.870	4.584.807	5.349.959	743	637
2067	3.407.190	4.596.230	5.361.785	741	635
2068	3.408.966	4.609.109	5.375.482	740	634
2069	3.411.524	4.622.812	5.389.964	738	633
2070	3.414.497	4.637.150	5.404.914	736	632
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,63%</b>	<b>0,13%</b>	<b>0,12%</b>	<b>0,49%</b>	<b>0,50%</b>

## Erweiterte Versicherungsquote / effektives Antrittsalter

Jahr	Versicherte	Beamte	(Vers+Beamte) / BEV (15-64)	effektives Pens.antrittsalter
2023	4.357.357	147.990	74,8%	61,1
2024	4.383.905	142.846	75,3%	61,3
2025	4.437.153	137.818	76,4%	61,7
2026	4.496.475	133.050	77,6%	61,9
2027	4.541.604	128.559	78,6%	62,2
2028	4.585.320	124.357	79,6%	62,3
2029	4.590.051	120.503	80,0%	62,5
2030	4.595.003	118.388	80,3%	62,6
2031	4.598.969	116.945	80,6%	62,8
2032	4.606.481	115.741	81,0%	62,8
2033	4.616.785	114.794	81,4%	62,8
2034	4.621.356	114.082	81,7%	63,0
2035	4.625.459	113.610	82,0%	63,0
2036	4.631.867	113.357	82,2%	63,0
2037	4.640.296	113.191	82,4%	63,0
2038	4.653.126	113.064	82,7%	62,9
2039	4.663.104	112.970	82,9%	62,9
2040	4.672.833	112.914	83,0%	62,9
2041	4.681.475	112.893	83,0%	62,8
2042	4.686.988	112.889	83,0%	62,8
2043	4.689.492	112.887	83,0%	62,8
2044	4.688.969	112.885	82,9%	62,8
2045	4.686.844	112.884	82,9%	62,9
2046	4.683.855	112.884	82,9%	62,9
2047	4.678.803	112.884	82,9%	62,9
2048	4.673.242	112.883	82,9%	62,9
2049	4.666.689	112.883	82,9%	62,9
2050	4.658.508	112.882	82,8%	62,9
2051	4.649.026	112.882	82,7%	62,9
2052	4.638.311	112.881	82,6%	62,9
2053	4.625.789	112.881	82,5%	62,9
2054	4.612.562	112.880	82,4%	63,0
2055	4.599.393	112.880	82,3%	63,0
2056	4.586.920	112.879	82,2%	63,0
2057	4.575.276	112.878	82,1%	63,0
2058	4.565.263	112.878	82,0%	63,0
2059	4.557.732	112.878	82,0%	63,0
2060	4.552.889	112.878	81,9%	63,0
2061	4.552.119	112.878	82,0%	63,0
2062	4.554.279	112.878	82,0%	63,0
2063	4.558.616	112.878	82,0%	63,0
2064	4.565.358	112.878	82,1%	62,9
2065	4.574.578	112.878	82,1%	62,9
2066	4.584.807	112.878	82,2%	62,9
2067	4.596.230	112.878	82,3%	62,9
2068	4.609.109	112.878	82,4%	62,9
2069	4.622.812	112.878	82,5%	62,9
2070	4.637.150	112.878	82,6%	62,9
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,13%</b>	<b>-0,57%</b>	<b>0,21%</b>	<b>0,06%</b>



## Benefit Ratio und Pensionsquote

Jahr	Höhe Direkt-Pens. ASVG	Höhe BG ASVG	Benefit Ratio*	Anzahl Direkt-Pensionen	Bevölkerung 65+	Pension / Bevölk. 65+
2023	1.557	3.589	0,43	2.061.395	1.817.675	1,13
2024	1.669	3.729	0,45	2.081.951	1.859.476	1,12
2025	1.733	3.794	0,46	2.101.643	1.903.441	1,10
2026	1.766	3.847	0,46	2.126.687	1.956.184	1,09
2027	1.796	3.882	0,46	2.154.029	2.014.705	1,07
2028	1.820	3.913	0,47	2.189.216	2.074.949	1,06
2029	1.839	3.975	0,46	2.222.753	2.133.886	1,04
2030	1.857	4.008	0,46	2.258.885	2.190.993	1,03
2031	1.873	4.043	0,46	2.292.604	2.246.839	1,02
2032	1.885	4.081	0,46	2.331.407	2.300.350	1,01
2033	1.899	4.123	0,46	2.359.518	2.352.415	1,00
2034	1.912	4.171	0,46	2.397.463	2.400.727	1,00
2035	1.928	4.227	0,46	2.431.755	2.441.341	1,00
2036	1.946	4.287	0,45	2.462.345	2.477.516	0,99
2037	1.964	4.348	0,45	2.489.418	2.508.357	0,99
2038	1.983	4.408	0,45	2.513.818	2.532.913	0,99
2039	2.001	4.465	0,45	2.536.954	2.557.610	0,99
2040	2.020	4.522	0,45	2.558.262	2.578.446	0,99
2041	2.040	4.579	0,45	2.577.607	2.594.486	0,99
2042	2.061	4.636	0,44	2.596.658	2.609.592	1,00
2043	2.084	4.692	0,44	2.615.749	2.624.992	1,00
2044	2.107	4.748	0,44	2.634.394	2.640.217	1,00
2045	2.131	4.804	0,44	2.654.023	2.660.038	1,00
2046	2.155	4.860	0,44	2.673.555	2.681.895	1,00
2047	2.180	4.916	0,44	2.692.479	2.703.722	1,00
2048	2.205	4.972	0,44	2.709.304	2.721.029	1,00
2049	2.232	5.028	0,44	2.724.741	2.736.729	1,00
2050	2.259	5.084	0,44	2.739.149	2.751.239	1,00
2051	2.286	5.141	0,44	2.753.105	2.765.569	1,00
2052	2.315	5.198	0,45	2.765.904	2.778.103	1,00
2053	2.344	5.256	0,45	2.778.039	2.790.381	1,00
2054	2.375	5.314	0,45	2.789.710	2.802.961	1,00
2055	2.405	5.374	0,45	2.800.617	2.816.151	0,99
2056	2.436	5.436	0,45	2.811.025	2.829.729	0,99
2057	2.467	5.499	0,45	2.819.542	2.840.841	0,99
2058	2.499	5.563	0,45	2.827.565	2.852.074	0,99
2059	2.530	5.629	0,45	2.834.811	2.862.967	0,99
2060	2.562	5.697	0,45	2.840.087	2.870.708	0,99
2061	2.594	5.766	0,45	2.844.504	2.878.717	0,99
2062	2.626	5.837	0,45	2.848.220	2.885.014	0,99
2063	2.658	5.909	0,45	2.851.564	2.890.538	0,99
2064	2.691	5.982	0,45	2.854.275	2.893.369	0,99
2065	2.724	6.057	0,45	2.856.981	2.896.237	0,99
2066	2.758	6.133	0,45	2.859.981	2.898.395	0,99
2067	2.792	6.209	0,45	2.864.237	2.903.856	0,99
2068	2.826	6.286	0,45	2.868.665	2.908.059	0,99
2069	2.861	6.365	0,45	2.873.623	2.913.630	0,99
2070	2.896	6.444	0,45	2.878.798	2.918.916	0,99
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,33%</b>	<b>1,25%</b>	<b>0,08%</b>	<b>0,71%</b>	<b>1,01%</b>	<b>-0,30%</b>

\* mal 14/12

## Gesamtaufwand in % des BIP

Jahr	Aufwand in % BIP							
	Basis-szenario	Referenz-szenario	Basis-Sz. Sep. 2007	Basis-Sz. Feb. 2008	Basis-Sz. März 2009	Basis-Sz. Sep. 2010	Basis-Sz. Okt. 2013	Basis-Sz. Nov. 2014
2023	11,7%	11,4%	11,2%	11,5%	11,0%	12,6%	12,2%	11,8%
2024	12,5%	11,5%	11,4%	11,7%	11,1%	12,7%	12,3%	11,9%
2025	12,9%	11,6%	11,5%	11,8%	11,3%	12,8%	12,4%	12,0%
2026	13,1%	11,6%	11,7%	12,0%	11,4%	13,0%	12,6%	12,1%
2027	13,3%	11,7%	11,8%	12,1%	11,5%	13,1%	12,7%	12,2%
2028	13,5%	11,7%	12,0%	12,2%	11,6%	13,2%	12,8%	12,4%
2029	13,6%	11,8%	12,1%	12,3%	11,8%	13,4%	13,0%	12,5%
2030	13,8%	11,8%	12,2%	12,4%	11,9%	13,5%	13,1%	12,7%
2031	14,0%	11,8%	12,3%	12,5%	12,0%	13,6%	13,2%	12,8%
2032	14,2%	11,9%	12,4%	12,5%	12,1%	13,8%	13,4%	12,9%
2033	14,2%	11,9%	12,4%	12,5%	12,3%	13,9%	13,5%	13,1%
2034	14,4%	12,0%	12,5%	12,5%	12,4%	14,0%	13,6%	13,2%
2035	14,5%	12,0%	12,5%	12,5%	12,5%	14,1%	13,7%	13,3%
2036	14,5%	11,9%	12,5%	12,4%	12,6%	14,2%	13,8%	13,5%
2037	14,6%	11,9%	12,5%	12,3%	12,7%	14,3%	13,9%	13,6%
2038	14,7%	11,8%	12,4%	12,2%	12,8%	14,4%	14,0%	13,7%
2039	14,7%	11,8%	12,4%	12,1%	12,9%	14,5%	14,1%	13,8%
2040	14,8%	11,7%	12,3%	12,1%	12,9%	14,6%	14,2%	14,0%
2041	14,8%	11,6%	12,3%	12,0%	13,0%	14,7%	14,3%	14,1%
2042	14,9%	11,5%	12,2%	11,9%	13,1%	14,8%	14,3%	14,2%
2043	14,9%	11,5%	12,2%	11,9%	13,2%	14,8%	14,4%	14,3%
2044	15,0%	11,4%	12,1%	11,8%	13,3%	14,9%	14,5%	14,4%
2045	15,1%	11,3%	12,1%	11,8%	13,3%	14,9%	14,5%	14,5%
2046	15,2%	11,2%	12,1%	11,7%	13,4%	14,9%	14,6%	14,5%
2047	15,3%	11,1%	12,0%	11,7%	13,4%	14,9%	14,6%	14,6%
2048	15,4%	11,1%	12,0%	11,6%	13,4%	14,9%	14,6%	14,6%
2049	15,4%	11,0%	12,0%	11,6%	13,5%	14,8%	14,6%	14,6%
2050	15,5%	10,9%	11,9%	11,6%	13,5%	14,8%	14,6%	14,6%
<b>Δ jährl.</b>	<b>MW: 14,3%</b>	<b>MW: 11,6%</b>	<b>MW: 12,1%</b>	<b>MW: 12,0%</b>	<b>MW: 12,5%</b>	<b>MW: 14,1%</b>	<b>MW: 13,7%</b>	<b>MW: 13,4%</b>
<b>bis 2035</b>	<b>MW: 13,5%</b>	<b>MW: 11,7%</b>	<b>MW: 12,0%</b>	<b>MW: 12,2%</b>	<b>MW: 11,8%</b>	<b>MW: 13,4%</b>	<b>MW: 13,0%</b>	<b>MW: 12,5%</b>

## Bundesmittel in % des BIP

Jahr	Bundesmittel in % BIP							
	Basis-szenario	Referenz-szenario	Basis-Sz. Sep. 2007	Basis-Sz. Feb. 2008	Basis-Sz. März 2009	Basis-Sz. Sep. 2010	Basis-Sz. Okt. 2013	Basis-Sz. Nov. 2014
2023	2,7%	3,5%	2,9%	3,0%	2,7%	4,0%	3,4%	2,9%
2024	3,2%	3,6%	3,1%	3,2%	2,8%	4,1%	3,6%	3,0%
2025	3,4%	3,7%	3,2%	3,4%	2,9%	4,2%	3,7%	3,1%
2026	3,5%	3,7%	3,4%	3,5%	3,0%	4,3%	3,8%	3,2%
2027	3,6%	3,8%	3,6%	3,6%	3,2%	4,5%	4,0%	3,3%
2028	3,8%	3,8%	3,7%	3,8%	3,3%	4,6%	4,1%	3,4%
2029	3,9%	3,9%	3,8%	3,9%	3,4%	4,8%	4,3%	3,6%
2030	4,1%	3,9%	3,9%	4,0%	3,5%	4,9%	4,4%	3,7%
2031	4,3%	3,9%	4,0%	4,0%	3,7%	5,0%	4,5%	3,9%
2032	4,4%	3,9%	4,1%	4,0%	3,8%	5,2%	4,7%	4,0%
2033	4,5%	4,0%	4,2%	4,0%	3,9%	5,3%	4,8%	4,1%
2034	4,6%	4,0%	4,3%	4,0%	4,0%	5,4%	4,9%	4,3%
2035	4,7%	4,0%	4,3%	4,0%	4,1%	5,5%	5,0%	4,4%
2036	4,8%	4,0%	4,3%	3,9%	4,2%	5,6%	5,1%	4,5%
2037	4,8%	3,9%	4,3%	3,8%	4,3%	5,7%	5,2%	4,7%
2038	4,9%	3,9%	4,2%	3,7%	4,4%	5,8%	5,3%	4,8%
2039	4,9%	3,8%	4,2%	3,6%	4,4%	5,9%	5,4%	4,9%
2040	4,9%	3,8%	4,2%	3,5%	4,5%	6,0%	5,5%	5,1%
2041	4,9%	3,7%	4,1%	3,5%	4,6%	6,0%	5,6%	5,2%
2042	5,0%	3,6%	4,1%	3,4%	4,7%	6,1%	5,7%	5,3%
2043	5,1%	3,5%	4,0%	3,3%	4,8%	6,2%	5,7%	5,4%
2044	5,1%	3,4%	4,0%	3,3%	4,8%	6,2%	5,8%	5,5%
2045	5,2%	3,3%	3,9%	3,2%	4,9%	6,2%	5,8%	5,6%
2046	5,3%	3,2%	3,9%	3,1%	4,9%	6,2%	5,9%	5,6%
2047	5,4%	3,2%	3,9%	3,1%	5,0%	6,2%	5,9%	5,7%
2048	5,5%	3,1%	3,8%	3,0%	5,0%	6,2%	5,9%	5,7%
2049	5,6%	3,1%	3,8%	3,0%	5,0%	6,1%	6,0%	5,7%
2050	5,7%	3,0%	3,8%	2,9%	5,0%	6,0%	5,9%	5,7%
Δ jährl.	MW: 4,6%	MW: 3,6%	MW: 3,9%	MW: 3,5%	MW: 4,1%	MW: 5,4%	MW: 5,0%	MW: 4,5%
bis 2035	MW: 3,9%	MW: 3,8%	MW: 3,7%	MW: 3,7%	MW: 3,4%	MW: 4,8%	MW: 4,2%	MW: 3,6%

**BIP / Gesamtaufwand / Bundesmittel**

Jahr	BIP		Gesamtaufwand in % BIP			Bundesmittel in % BIP		
	Basis-szenario	Referenz-szenario	Basis-szenario	Referenz-szenario	Basis / BIPref	Basis-szenario	Referenz-szenario	Basis / BIPref
2023	478,2	556,9	11,7%	11,4%	10,1%	2,7%	3,5%	2,3%
2024	478,2	564,2	12,5%	11,5%	10,6%	3,2%	3,6%	2,7%
2025	485,4	574,4	12,9%	11,6%	10,9%	3,4%	3,7%	2,9%
2026	493,4	582,0	13,1%	11,6%	11,1%	3,5%	3,7%	2,9%
2027	500,4	590,3	13,3%	11,7%	11,2%	3,6%	3,8%	3,1%
2028	506,0	598,2	13,5%	11,7%	11,4%	3,8%	3,8%	3,2%
2029	511,0	606,6	13,6%	11,8%	11,5%	3,9%	3,9%	3,3%
2030	515,6	619,4	13,8%	11,8%	11,5%	4,1%	3,9%	3,4%
2031	520,5	634,3	14,0%	11,8%	11,5%	4,3%	3,9%	3,5%
2032	526,1	642,4	14,2%	11,9%	11,6%	4,4%	3,9%	3,6%
2033	532,4	651,6	14,2%	11,9%	11,6%	4,5%	4,0%	3,7%
2034	539,0	661,2	14,4%	12,0%	11,7%	4,6%	4,0%	3,8%
2035	546,0	671,1	14,5%	12,0%	11,8%	4,7%	4,0%	3,8%
2036	553,3	681,4	14,5%	11,9%	11,8%	4,8%	4,0%	3,9%
2037	560,9	692,2	14,6%	11,9%	11,9%	4,8%	3,9%	3,9%
2038	568,8	703,4	14,7%	11,8%	11,9%	4,9%	3,9%	3,9%
2039	576,6	714,9	14,7%	11,8%	11,9%	4,9%	3,8%	3,9%
2040	584,4	731,2	14,8%	11,7%	11,8%	4,9%	3,8%	3,9%
2041	592,1	748,1	14,8%	11,6%	11,7%	4,9%	3,7%	3,9%
2042	599,7	760,3	14,9%	11,5%	11,7%	5,0%	3,6%	3,9%
2043	607,1	772,7	14,9%	11,5%	11,7%	5,1%	3,5%	4,0%
2044	614,3	785,3	15,0%	11,4%	11,7%	5,1%	3,4%	4,0%
2045	621,3	797,7	15,1%	11,3%	11,8%	5,2%	3,3%	4,1%
2046	628,3	810,0	15,2%	11,2%	11,8%	5,3%	3,2%	4,1%
2047	635,1	822,5	15,3%	11,1%	11,8%	5,4%	3,2%	4,2%
2048	641,9	835,3	15,4%	11,1%	11,8%	5,5%	3,1%	4,2%
2049	648,6	848,4	15,4%	11,0%	11,8%	5,6%	3,1%	4,3%
2050	655,2	861,8	15,5%	10,9%	11,8%	5,7%	3,0%	4,3%
<b>Δ jährl.</b>	<b>MW: 561,4</b>	<b>MW: 697,1</b>	<b>MW: 14,3%</b>	<b>MW: 11,6%</b>	<b>MW: 11,6%</b>	<b>MW: 4,6%</b>	<b>MW: 3,6%</b>	<b>MW: 3,7%</b>
<b>bis 2035</b>	<b>MW: 510,2</b>	<b>MW: 611,7</b>	<b>MW: 13,5%</b>	<b>MW: 11,7%</b>	<b>MW: 11,3%</b>	<b>MW: 3,9%</b>	<b>MW: 3,8%</b>	<b>MW: 3,2%</b>

### Interpretation 1: Aufwand / BM in absoluten Werten als Referenz

Jahr	BIP	Gesamtaufwand		Bundesmittel		Differenz zu Basis	
	Referenz-szenario	in % BIP	absolut	in % BIP	absolut	Gesamt-aufwand	Bundes-mittel
2023	556,9	11,4%	63.485	3,5%	19.268	7.447	6.271
2024	564,2	11,5%	64.884	3,6%	20.199	4.896	5.088
2025	574,4	11,6%	66.625	3,7%	21.251	3.901	4.728
2026	582,0	11,6%	67.749	3,7%	21.768	3.201	4.668
2027	590,3	11,7%	68.945	3,8%	22.313	2.611	4.260
2028	598,2	11,7%	70.114	3,8%	22.853	1.969	3.727
2029	606,6	11,8%	71.338	3,9%	23.415	1.591	3.341
2030	619,4	11,8%	73.084	3,9%	24.155	1.733	2.980
2031	634,3	11,8%	75.100	3,9%	24.864	2.176	2.604
2032	642,4	11,9%	76.317	3,9%	25.311	1.822	2.046
2033	651,6	11,9%	77.673	4,0%	25.804	1.883	1.898
2034	661,2	12,0%	79.081	4,0%	26.316	1.702	1.476
2035	671,1	12,0%	80.537	4,0%	26.846	1.609	1.195
2036	681,4	11,9%	81.361	4,0%	26.984	856	584
2037	692,2	11,9%	82.228	3,9%	27.133	195	64
2038	703,4	11,8%	83.146	3,9%	27.293	-306	-300
2039	714,9	11,8%	84.074	3,8%	27.453	-819	-730
2040	731,2	11,7%	85.546	3,8%	27.784	-738	-949
2041	748,1	11,6%	86.925	3,7%	27.678	-740	-1.608
2042	760,3	11,5%	87.737	3,6%	27.370	-1.369	-2.564
2043	772,7	11,5%	88.553	3,5%	27.045	-2.093	-3.670
2044	785,3	11,4%	89.365	3,4%	26.699	-2.874	-4.888
2045	797,7	11,3%	90.136	3,3%	26.323	-3.695	-6.158
2046	810,0	11,2%	90.878	3,2%	26.243	-4.561	-7.157
2047	822,5	11,1%	91.627	3,2%	26.156	-5.432	-8.202
2048	835,3	11,1%	92.387	3,1%	26.062	-6.238	-9.207
2049	848,4	11,0%	93.157	3,1%	25.962	-7.053	-10.252
2050	861,8	10,9%	93.933	3,0%	25.853	-7.907	-11.370
<b>Δ jährl.</b>	<b>MW: 697,1</b>	<b>MW: 11,6%</b>	<b>MW: 80.570,8</b>	<b>MW: 3,6%</b>	<b>MW: 25.228,6</b>	<b>-MW: 223</b>	<b>-MW: 790,2</b>
<b>bis 2035</b>	<b>MW: 611,7</b>	<b>MW: 11,7%</b>	<b>MW: 71.917,7</b>	<b>MW: 3,8%</b>	<b>MW: 23.412,5</b>	<b>MW: 2.811</b>	<b>MW: 3.406,4</b>

## Interpretation 2: Aufwand/BM in % des BIP als Referenz

Jahr	BIP	Gesamtaufwand		Bundesmittel		Differenz zu Basis	
	Basis-szenario	in % BIP	absolut	in % BIP	absolut	Gesamt-aufwand	Bundes-mittel
2023	478,2	11,4%	54.514	3,5%	16.545	-1.525	3.548
2024	478,2	11,5%	54.993	3,6%	17.120	-4.994	2.009
2025	485,4	11,6%	56.312	3,7%	17.961	-6.412	1.439
2026	493,4	11,6%	57.434	3,7%	18.454	-7.114	1.354
2027	500,4	11,7%	58.442	3,8%	18.913	-7.892	861
2028	506,0	11,7%	59.305	3,8%	19.330	-8.840	204
2029	511,0	11,8%	60.098	3,9%	19.726	-9.648	-348
2030	515,6	11,8%	60.841	3,9%	20.108	-10.509	-1.066
2031	520,5	11,8%	61.628	3,9%	20.404	-11.295	-1.856
2032	526,1	11,9%	62.499	3,9%	20.728	-11.996	-2.537
2033	532,4	11,9%	63.456	4,0%	21.081	-12.333	-2.825
2034	539,0	12,0%	64.462	4,0%	21.451	-12.917	-3.389
2035	546,0	12,0%	65.518	4,0%	21.839	-13.410	-3.811
2036	553,3	11,9%	66.070	4,0%	21.913	-14.435	-4.488
2037	560,9	11,9%	66.637	3,9%	21.988	-15.396	-5.081
2038	568,8	11,8%	67.233	3,9%	22.070	-16.220	-5.524
2039	576,6	11,8%	67.804	3,8%	22.140	-17.088	-6.042
2040	584,4	11,7%	68.371	3,8%	22.206	-17.913	-6.527
2041	592,1	11,6%	68.806	3,7%	21.909	-18.859	-7.378
2042	599,7	11,5%	69.208	3,6%	21.590	-19.899	-8.344
2043	607,1	11,5%	69.575	3,5%	21.249	-21.071	-9.466
2044	614,3	11,4%	69.904	3,4%	20.885	-22.334	-10.702
2045	621,3	11,3%	70.208	3,3%	20.503	-23.623	-11.977
2046	628,3	11,2%	70.493	3,2%	20.356	-24.947	-13.044
2047	635,1	11,1%	70.751	3,2%	20.196	-26.308	-14.161
2048	641,9	11,1%	70.994	3,1%	20.027	-27.632	-15.242
2049	648,6	11,0%	71.218	3,1%	19.848	-28.993	-16.367
2050	655,2	10,9%	71.420	3,0%	19.657	-30.420	-17.567
<b>Δ jährl.</b>	<b>MW: 561,4</b>	<b>MW: 11,6%</b>	<b>MW: 64.935,5</b>	<b>MW: 3,6%</b>	<b>MW: 20.364,3</b>	<b>-MW: 15.857,9</b>	<b>-MW: 5.654,5</b>
<b>bis 2035</b>	<b>MW: 510,2</b>	<b>MW: 11,7%</b>	<b>MW: 59.961,7</b>	<b>MW: 3,8%</b>	<b>MW: 19.512,5</b>	<b>-MW: 9.145,0</b>	<b>-MW: 493,6</b>

## Übersicht Mehraufwand an Bundesmitteln

in Mio. €

Jahr	Interpretation 1		Interpretation 2	
	Mehraufwand	20% davon	Mehraufwand	20% davon
2023	- 6.271	- 1.254	- 3.548	- 710
2024	- 5.088	- 1.018	- 2.009	- 402
2025	- 4.728	- 946	- 1.439	- 288
2026	- 4.668	- 934	- 1.354	- 271
2027	- 4.260	- 852	- 861	- 172
2028	- 3.727	- 745	- 204	- 41
2029	- 3.341	- 668	- 348	- 70
2030	- 2.980	- 596	- 1.066	- 213
2031	- 2.604	- 521	- 1.856	- 371
2032	- 2.046	- 409	- 2.537	- 507
2033	- 1.898	- 380	- 2.825	- 565
2034	- 1.476	- 295	- 3.389	- 678
2035	- 1.195	- 239	- 3.811	- 762
2036	- 584	- 117	- 4.488	- 898
2037	- 64	- 13	- 5.081	- 1.016
2038	300	60	- 5.524	- 1.105
2039	730	146	- 6.042	- 1.208
2040	949	190	- 6.527	- 1.305
2041	1.608	322	- 7.378	- 1.476
2042	2.564	513	- 8.344	- 1.669
2043	3.670	734	- 9.466	- 1.893
2044	4.888	978	- 10.702	- 2.140
2045	6.158	1.232	- 11.977	- 2.395
2046	7.157	1.431	- 13.044	- 2.609
2047	8.202	1.640	- 14.161	- 2.832
2048	9.207	1.841	- 15.242	- 3.048
2049	10.252	2.050	- 16.367	- 3.273
2050	11.370	2.274	- 17.567	- 3.513
<b>Δ jährl.</b>	<b>MW: 790,2</b>	<b>MW: 158,0</b>	<b>MW: 5.654,5</b>	<b>MW: 1.130,9</b>
<b>bis 2035</b>	<b>-MW: 3.406,4</b>	<b>-MW: 681,3</b>	<b>MW: 493,6</b>	<b>MW: 98,7</b>





## Alternativszenario Constant Benefit Ratio - Input

Jahr	Bevölkerung	Wanderungs- saldo	Lebenserwartung Alter 65		Demogr. Belastungsquote	Erwerbs- personen	Produktivität	BIP
			M	W				
2023	9.087.061	35.148	18,70	21,90	246	4.642.465	0,61	449,41
2024	9.106.123	17.990	18,90	22,00	251	4.631.649	0,63	456,66
2025	9.118.562	23.515	19,00	22,10	258	4.614.965	0,71	462,71
2026	9.135.557	29.371	19,10	22,20	265	4.602.006	0,83	468,41
2027	9.157.053	34.795	19,20	22,30	272	4.594.723	0,87	474,25
2028	9.180.536	35.646	19,30	22,40	280	4.588.364	0,90	480,64
2029	9.203.445	35.935	19,40	22,50	289	4.583.204	0,96	486,94
2030	9.225.505	36.149	19,50	22,60	297	4.580.194	1,02	493,04
2031	9.246.634	36.120	19,60	22,70	305	4.579.248	1,07	498,82
2032	9.266.968	36.446	19,70	22,90	313	4.578.124	1,09	504,84
2033	9.286.826	36.867	19,90	23,00	321	4.578.169	1,10	510,96
2034	9.307.875	40.317	20,00	23,10	329	4.579.026	1,15	517,37
2035	9.329.571	39.489	20,10	23,20	335	4.581.238	1,20	524,10
2036	9.349.965	38.925	20,20	23,30	341	4.584.723	1,25	531,17
2037	9.369.249	38.421	20,30	23,40	345	4.589.407	1,31	538,63
2038	9.387.424	37.829	20,40	23,50	349	4.594.809	1,37	546,54
2039	9.404.616	37.645	20,50	23,60	353	4.600.092	1,44	554,93
2040	9.420.940	37.343	20,60	23,70	356	4.605.439	1,51	563,80
2041	9.436.279	37.026	20,70	23,80	358	4.610.448	1,51	572,72
2042	9.450.618	36.857	20,80	23,90	360	4.614.728	1,50	581,63
2043	9.463.952	36.737	20,90	24,00	361	4.616.701	1,48	590,39
2044	9.476.251	36.680	21,00	24,10	363	4.616.981	1,46	599,01
2045	9.487.774	37.196	21,10	24,20	366	4.614.857	1,44	607,50
2046	9.498.588	37.449	21,20	24,30	369	4.610.128	1,42	615,81
2047	9.508.378	37.456	21,30	24,40	372	4.603.445	1,40	623,95
2048	9.516.824	37.105	21,40	24,50	375	4.596.273	1,39	631,93
2049	9.523.906	37.096	21,50	24,60	378	4.588.608	1,38	639,82
2050	9.529.736	36.991	21,60	24,70	381	4.579.992	1,37	647,62
2051	9.534.312	36.922	21,70	24,80	384	4.570.042	1,36	655,29
2052	9.537.728	36.877	21,80	24,90	386	4.558.986	1,36	662,86
2053	9.540.189	37.040	21,90	25,00	389	4.547.750	1,35	670,38
2054	9.541.792	36.934	22,00	25,10	392	4.535.684	1,34	677,82
2055	9.542.611	36.949	22,10	25,20	395	4.523.302	1,34	685,26
2056	9.542.885	36.980	22,20	25,30	398	4.511.203	1,33	692,75
2057	9.542.685	36.766	22,30	25,40	402	4.499.410	1,32	700,35
2058	9.542.069	36.528	22,40	25,50	405	4.488.633	1,32	708,08
2059	9.541.184	36.262	22,50	25,60	407	4.479.106	1,31	715,96
2060	9.540.133	35.901	22,60	25,60	410	4.470.978	1,30	723,99
2061	9.539.220	35.942	22,70	25,70	412	4.463.864	1,29	732,20
2062	9.538.548	35.541	22,70	25,80	414	4.457.737	1,29	740,58
2063	9.538.039	35.234	22,80	25,90	416	4.452.858	1,28	749,12
2064	9.537.774	34.884	22,90	26,00	417	4.448.867	1,27	757,78
2065	9.537.940	34.904	23,00	26,10	418	4.445.133	1,27	766,54
2066	9.538.500	34.523	23,10	26,20	419	4.441.577	1,26	775,38
2067	9.539.494	34.736	23,20	26,30	421	4.437.858	1,25	784,29
2068	9.540.972	34.590	23,30	26,40	422	4.433.769	1,25	793,25
2069	9.542.832	34.747	23,40	26,50	424	4.429.499	1,24	802,29
2070	9.545.027	34.709	23,50	26,60	426	4.424.943	1,23	811,39
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,10%</b>	<b>-0,03%</b>	<b>0,49%</b>	<b>0,41%</b>	<b>1,17%</b>	<b>-0,10%</b>	<b>1,52%</b>	<b>1,26%</b>

## Alternativszenario Höhere Migration - Input

Jahr	Bevölkerung	Wanderungs- saldo	Lebenserwartung Alter 65		Demogr. Belastungsquote	Erwerbs- personen	Produktivität	BIP
			M	W				
2023	9.099.408	59.646	18,70	21,90	246	4.649.928	0,55	449,88
2024	9.139.681	35.230	18,90	22,00	250	4.652.377	0,53	457,97
2025	9.169.055	38.868	19,00	22,10	256	4.646.760	0,62	464,75
2026	9.201.377	42.845	19,10	22,20	263	4.643.882	0,75	471,15
2027	9.236.547	46.404	19,20	22,30	270	4.645.617	0,81	477,62
2028	9.272.942	47.150	19,30	22,40	277	4.647.733	0,84	484,63
2029	9.308.889	47.366	19,40	22,50	285	4.651.071	0,90	491,57
2030	9.344.111	47.502	19,50	22,60	293	4.656.577	0,96	498,32
2031	9.378.512	47.381	19,60	22,70	300	4.664.126	1,01	504,75
2032	9.412.214	47.624	19,70	22,90	308	4.671.473	1,02	511,44
2033	9.445.530	47.953	19,90	23,00	315	4.679.977	1,04	518,28
2034	9.480.171	51.446	20,00	23,10	322	4.689.302	1,10	525,46
2035	9.515.635	50.625	20,10	23,20	328	4.700.019	1,16	533,02
2036	9.549.977	50.127	20,20	23,30	333	4.712.068	1,22	540,99
2037	9.583.389	49.690	20,30	23,40	337	4.725.394	1,28	549,41
2038	9.615.942	49.345	20,40	23,50	340	4.739.583	1,35	558,36
2039	9.647.675	49.036	20,50	23,60	343	4.753.762	1,42	567,85
2040	9.678.549	48.725	20,60	23,70	345	4.768.034	1,50	577,91
2041	9.708.509	48.423	20,70	23,80	347	4.782.028	1,50	588,09
2042	9.737.489	48.134	20,80	23,90	348	4.795.326	1,50	598,32
2043	9.765.384	47.843	20,90	24,00	349	4.806.293	1,48	608,44
2044	9.792.103	47.555	21,00	24,10	350	4.815.501	1,46	618,44
2045	9.817.584	47.280	21,10	24,20	352	4.822.011	1,44	628,31
2046	9.841.870	47.249	21,20	24,30	355	4.825.582	1,42	638,00
2047	9.864.946	47.084	21,30	24,40	358	4.827.045	1,40	647,53
2048	9.886.605	46.689	21,40	24,50	361	4.827.941	1,38	656,92
2049	9.906.841	46.516	21,50	24,60	363	4.828.254	1,38	666,24
2050	9.925.737	46.293	21,60	24,70	365	4.827.486	1,37	675,48
2051	9.943.312	46.139	21,70	24,80	368	4.825.228	1,36	684,62
2052	9.959.685	46.007	21,80	24,90	370	4.821.712	1,36	693,66
2053	9.975.071	46.079	21,90	25,00	372	4.817.873	1,35	702,67
2054	9.989.572	45.903	22,00	25,10	375	4.813.006	1,34	711,61
2055	10.003.274	45.831	22,10	25,20	377	4.807.605	1,34	720,54
2056	10.016.400	45.780	22,20	25,30	380	4.802.258	1,33	729,54
2057	10.029.031	45.501	22,30	25,40	383	4.796.962	1,32	738,63
2058	10.041.239	45.200	22,40	25,50	386	4.792.419	1,31	747,85
2059	10.053.161	44.855	22,50	25,60	388	4.788.850	1,31	757,20
2060	10.064.893	44.433	22,60	25,60	391	4.786.400	1,30	766,70
2061	10.076.748	44.408	22,70	25,70	393	4.784.677	1,29	776,35
2062	10.088.823	43.949	22,70	25,80	395	4.783.655	1,29	786,16
2063	10.101.065	43.654	22,80	25,90	397	4.783.626	1,28	796,11
2064	10.113.656	43.458	22,90	26,00	398	4.784.313	1,27	806,20
2065	10.126.672	43.287	23,00	26,10	400	4.785.048	1,27	816,36
2066	10.140.105	43.117	23,10	26,20	401	4.785.806	1,26	826,61
2067	10.153.889	42.939	23,20	26,30	403	4.786.215	1,25	836,90
2068	10.167.938	42.750	23,30	26,40	404	4.786.019	1,24	847,24
2069	10.182.216	42.692	23,40	26,50	406	4.785.462	1,24	857,64
2070	10.196.648	42.587	23,50	26,60	409	4.784.457	1,23	868,10
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,24%</b>	<b>-0,71%</b>	<b>0,49%</b>	<b>0,41%</b>	<b>1,09%</b>	<b>0,06%</b>	<b>1,73%</b>	<b>1,41%</b>

### Alternativszenario Niedrigere Migration - Input

Jahr	Bevölkerung	Wanderungs- saldo	Lebenserwartung Alter 65		Demogr. Belastungsquote	Erwerbs- personen	Produktivität	BIP
			M	W				
2023	9.075.146	11.492	18,70	21,90	247	4.635.265	0,66	448,97
2024	9.073.435	760	18,90	22,00	252	4.611.455	0,73	455,38
2025	9.068.970	8.148	19,00	22,10	259	4.583.720	0,79	460,69
2026	9.070.682	15.879	19,10	22,20	267	4.560.697	0,91	465,70
2027	9.078.527	23.195	19,20	22,30	275	4.544.405	0,94	470,90
2028	9.089.133	24.124	19,30	22,40	283	4.529.574	0,97	476,66
2029	9.099.046	24.499	19,40	22,50	292	4.515.925	1,03	482,33
2030	9.107.989	24.794	19,50	22,60	301	4.504.415	1,09	487,78
2031	9.115.875	24.849	19,60	22,70	310	4.494.984	1,14	492,88
2032	9.122.866	25.260	19,70	22,90	319	4.485.391	1,15	498,23
2033	9.129.300	25.789	19,90	23,00	327	4.476.984	1,16	503,63
2034	9.136.786	29.199	20,00	23,10	336	4.469.381	1,20	509,27
2035	9.144.813	28.482	20,10	23,20	343	4.463.141	1,24	515,17
2036	9.151.509	28.024	20,20	23,30	349	4.458.222	1,29	521,36
2037	9.157.101	27.639	20,30	23,40	355	4.454.547	1,34	527,88
2038	9.161.492	26.958	20,40	23,50	359	4.451.554	1,40	534,78
2039	9.164.845	26.942	20,50	23,60	363	4.448.405	1,46	542,08
2040	9.167.391	26.734	20,60	23,70	367	4.445.342	1,52	549,81
2041	9.168.920	26.381	20,70	23,80	370	4.441.902	1,51	557,52
2042	9.169.449	26.356	20,80	23,90	372	4.437.707	1,50	565,15
2043	9.169.131	26.486	20,90	24,00	374	4.431.280	1,48	572,61
2044	9.167.992	26.707	21,00	24,10	377	4.423.276	1,46	579,90
2045	9.166.230	27.354	21,10	24,20	380	4.412.964	1,44	587,05
2046	9.163.849	27.727	21,20	24,30	384	4.400.115	1,42	594,00
2047	9.160.515	27.832	21,30	24,40	388	4.385.384	1,41	600,75
2048	9.155.894	27.579	21,40	24,50	392	4.370.230	1,39	607,32
2049	9.149.957	27.669	21,50	24,60	395	4.354.662	1,38	613,78
2050	9.142.819	27.656	21,60	24,70	398	4.338.251	1,37	620,12
2051	9.134.474	27.677	21,70	24,80	401	4.320.631	1,37	626,31
2052	9.125.008	27.730	21,80	24,90	405	4.302.053	1,36	632,39
2053	9.114.616	27.967	21,90	25,00	408	4.283.442	1,35	638,40
2054	9.103.390	27.952	22,00	25,10	411	4.264.187	1,34	644,33
2055	9.091.398	28.044	22,10	25,20	415	4.244.832	1,34	650,25
2056	9.078.872	28.140	22,20	25,30	418	4.225.982	1,33	656,23
2057	9.065.884	28.005	22,30	25,40	422	4.207.688	1,32	662,31
2058	9.052.490	27.843	22,40	25,50	425	4.190.680	1,32	668,54
2059	9.038.839	27.631	22,50	25,60	428	4.175.194	1,31	674,92
2060	9.025.032	27.342	22,60	25,60	431	4.161.385	1,30	681,48
2061	9.011.380	27.435	22,70	25,70	433	4.148.877	1,30	688,22
2062	8.997.983	27.093	22,70	25,80	435	4.137.635	1,29	695,16
2063	8.984.774	26.845	22,80	25,90	437	4.127.913	1,28	702,26
2064	8.971.846	26.568	22,90	26,00	438	4.119.336	1,27	709,52
2065	8.959.392	26.647	23,00	26,10	439	4.111.251	1,27	716,87
2066	8.947.391	26.348	23,10	26,20	440	4.103.547	1,26	724,33
2067	8.935.902	26.621	23,20	26,30	441	4.095.853	1,25	731,85
2068	8.924.989	26.561	23,30	26,40	442	4.087.936	1,25	739,44
2069	8.914.539	26.774	23,40	26,50	444	4.079.972	1,24	747,11
2070	8.904.518	26.819	23,50	26,60	445	4.071.813	1,23	754,83
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,04%</b>	<b>1,82%</b>	<b>0,49%</b>	<b>0,41%</b>	<b>1,27%</b>	<b>-0,28%</b>	<b>1,34%</b>	<b>1,11%</b>

### Alternativszenario Höhere Lebenserwartung - Input

Jahr	Bevölkerung	Wanderungs- saldo	Lebenserwartung Alter 65		Demogr. Belastungsquote	Erwerbs- personen	Produktivität	BIP
			M	W				
2023	9.087.252	35.148	18,80	21,90	246	4.642.479	0,61	449,41
2024	9.106.885	17.990	18,90	22,10	252	4.631.711	0,63	456,67
2025	9.120.246	23.515	19,10	22,20	258	4.615.105	0,71	462,72
2026	9.138.475	29.371	19,20	22,30	265	4.602.242	0,83	468,43
2027	9.161.504	34.795	19,40	22,50	273	4.595.075	0,87	474,28
2028	9.186.800	35.646	19,50	22,60	281	4.588.845	0,90	480,68
2029	9.211.780	35.935	19,70	22,80	290	4.583.821	0,96	486,99
2030	9.236.150	36.149	19,80	22,90	298	4.580.958	1,02	493,11
2031	9.259.794	36.120	19,90	23,10	307	4.580.161	1,07	498,89
2032	9.282.837	36.446	20,10	23,20	315	4.579.180	1,08	504,93
2033	9.305.594	36.867	20,20	23,30	323	4.579.365	1,10	511,06
2034	9.329.715	40.317	20,40	23,50	331	4.580.361	1,14	517,49
2035	9.354.634	39.489	20,50	23,60	338	4.582.703	1,20	524,23
2036	9.378.398	38.925	20,60	23,80	344	4.586.313	1,25	531,33
2037	9.401.201	38.421	20,80	23,90	350	4.591.115	1,31	538,80
2038	9.423.033	37.829	20,90	24,00	354	4.596.633	1,37	546,73
2039	9.444.023	37.645	21,00	24,20	358	4.602.024	1,44	555,13
2040	9.464.281	37.343	21,20	24,30	361	4.607.467	1,51	564,02
2041	9.483.713	37.026	21,30	24,40	364	4.612.571	1,51	572,96
2042	9.502.293	36.857	21,50	24,60	366	4.616.930	1,50	581,89
2043	9.520.010	36.737	21,60	24,70	369	4.618.962	1,48	590,66
2044	9.536.837	36.680	21,70	24,90	371	4.619.280	1,46	599,29
2045	9.553.007	37.196	21,90	25,00	374	4.617.164	1,44	607,79
2046	9.568.600	37.449	22,00	25,10	378	4.612.419	1,42	616,11
2047	9.583.289	37.456	22,10	25,30	383	4.605.697	1,40	624,25
2048	9.596.720	37.105	22,30	25,40	386	4.598.462	1,39	632,24
2049	9.608.858	37.096	22,40	25,50	390	4.590.708	1,38	640,13
2050	9.619.810	36.991	22,50	25,70	394	4.581.981	1,37	647,92
2051	9.629.539	36.922	22,70	25,80	397	4.571.888	1,36	655,58
2052	9.638.105	36.877	22,80	25,90	400	4.560.662	1,36	663,14
2053	9.645.683	37.040	22,90	26,10	404	4.549.233	1,35	670,64
2054	9.652.337	36.934	23,10	26,20	408	4.536.936	1,34	678,06
2055	9.658.109	36.949	23,20	26,30	412	4.524.297	1,34	685,46
2056	9.663.197	36.980	23,30	26,50	416	4.511.912	1,33	692,92
2057	9.667.659	36.766	23,50	26,60	420	4.499.810	1,32	700,48
2058	9.671.538	36.528	23,60	26,70	424	4.488.709	1,32	708,17
2059	9.674.954	36.262	23,70	26,90	427	4.478.834	1,31	716,00
2060	9.678.012	35.901	23,80	27,00	430	4.470.345	1,30	723,98
2061	9.681.031	35.942	24,00	27,10	433	4.462.860	1,29	732,13
2062	9.684.118	35.541	24,10	27,30	436	4.456.352	1,29	740,45
2063	9.687.205	35.234	24,20	27,40	438	4.451.074	1,28	748,93
2064	9.690.412	34.884	24,40	27,50	440	4.446.671	1,27	757,52
2065	9.693.966	34.904	24,50	27,70	442	4.442.517	1,27	766,21
2066	9.697.873	34.523	24,60	27,80	444	4.438.531	1,26	774,97
2067	9.702.227	34.736	24,70	27,90	446	4.434.369	1,25	783,80
2068	9.707.094	34.590	24,90	28,00	448	4.429.820	1,25	792,68
2069	9.712.411	34.747	25,00	28,20	451	4.425.079	1,24	801,62
2070	9.718.175	34.709	25,10	28,30	453	4.420.037	1,23	810,63
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,14%</b>	<b>-0,03%</b>	<b>0,62%</b>	<b>0,55%</b>	<b>1,31%</b>	<b>-0,10%</b>	<b>1,52%</b>	<b>1,26%</b>















## Basisszenario - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.550.807	4.294.399	594	1.917
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.580.661	4.280.857	603	1.935
2025	12,4%	8,6%	3,8%	2.611.946	4.271.236	612	1.953
2026	12,6%	8,6%	4,0%	2.642.413	4.263.403	620	1.972
2027	12,7%	8,5%	4,2%	2.673.384	4.259.630	628	1.990
2028	12,8%	8,5%	4,4%	2.711.014	4.261.990	636	2.009
2029	13,0%	8,4%	4,5%	2.747.371	4.266.196	644	2.027
2030	13,1%	8,4%	4,6%	2.784.676	4.271.868	652	2.047
2031	13,2%	8,4%	4,7%	2.819.587	4.277.772	659	2.066
2032	13,3%	8,4%	4,8%	2.852.261	4.284.499	666	2.084
2033	13,3%	8,4%	4,9%	2.874.455	4.287.033	670	2.103
2034	13,4%	8,4%	5,0%	2.908.490	4.292.206	678	2.120
2035	13,5%	8,4%	5,1%	2.938.416	4.297.435	684	2.137
2036	13,5%	8,4%	5,1%	2.966.171	4.302.874	689	2.155
2037	13,6%	8,4%	5,1%	2.992.488	4.308.516	695	2.174
2038	13,6%	8,5%	5,2%	3.016.026	4.314.184	699	2.193
2039	13,6%	8,5%	5,2%	3.037.788	4.319.846	703	2.213
2040	13,6%	8,5%	5,2%	3.058.795	4.325.238	707	2.232
2041	13,6%	8,5%	5,2%	3.079.089	4.330.110	711	2.253
2042	13,6%	8,5%	5,1%	3.099.920	4.334.090	715	2.269
2043	13,6%	8,5%	5,1%	3.120.961	4.336.684	720	2.289
2044	13,6%	8,5%	5,2%	3.141.733	4.338.110	724	2.310
2045	13,7%	8,5%	5,2%	3.162.219	4.338.470	729	2.331
2046	13,7%	8,5%	5,2%	3.182.107	4.337.488	734	2.354
2047	13,7%	8,5%	5,2%	3.200.842	4.335.306	738	2.376
2048	13,7%	8,5%	5,2%	3.217.933	4.332.121	743	2.400
2049	13,8%	8,5%	5,3%	3.233.729	4.327.897	747	2.424
2050	13,8%	8,5%	5,3%	3.249.126	4.322.654	752	2.450
2051	13,8%	8,5%	5,3%	3.263.012	4.316.236	756	2.476
2052	13,9%	8,5%	5,4%	3.276.117	4.308.859	760	2.503
2053	13,9%	8,5%	5,4%	3.288.476	4.300.862	765	2.531
2054	14,0%	8,5%	5,5%	3.299.350	4.292.149	769	2.560
2055	14,0%	8,5%	5,5%	3.308.778	4.283.172	773	2.589
2056	14,1%	8,5%	5,5%	3.317.051	4.274.382	776	2.619
2057	14,1%	8,5%	5,6%	3.323.576	4.266.013	779	2.649
2058	14,1%	8,5%	5,6%	3.329.197	4.258.278	782	2.679
2059	14,1%	8,5%	5,6%	3.333.461	4.251.204	784	2.709
2060	14,1%	8,5%	5,6%	3.336.451	4.244.894	786	2.739
2061	14,2%	8,5%	5,6%	3.338.816	4.239.370	788	2.769
2062	14,2%	8,5%	5,6%	3.341.165	4.234.612	789	2.799
2063	14,1%	8,5%	5,6%	3.342.975	4.230.536	790	2.828
2064	14,1%	8,5%	5,6%	3.345.483	4.226.943	791	2.858
2065	14,1%	8,5%	5,6%	3.348.956	4.223.622	793	2.888
2066	14,1%	8,5%	5,6%	3.353.098	4.220.487	794	2.917
2067	14,1%	8,5%	5,6%	3.358.211	4.217.431	796	2.947
2068	14,2%	8,5%	5,6%	3.363.672	4.214.455	798	2.977
2069	14,2%	8,5%	5,6%	3.369.362	4.211.616	800	3.007
2070	14,2%	8,5%	5,6%	3.375.712	4.208.860	802	3.037
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,30%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>1,02%</b>	<b>0,60%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>0,64%</b>	<b>0,98%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario Constant Benefit Ratio - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.550.807	4.294.399	594	1.917
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.580.661	4.280.857	603	1.935
2025	12,4%	8,6%	3,8%	2.611.946	4.271.236	612	1.953
2026	12,6%	8,6%	4,0%	2.642.413	4.263.403	620	1.972
2027	12,7%	8,5%	4,2%	2.673.384	4.259.630	628	1.990
2028	12,8%	8,5%	4,4%	2.711.014	4.261.990	636	2.009
2029	13,0%	8,4%	4,5%	2.747.371	4.266.196	644	2.027
2030	13,1%	8,4%	4,6%	2.784.676	4.271.868	652	2.047
2031	13,2%	8,4%	4,7%	2.819.587	4.277.772	659	2.066
2032	13,3%	8,4%	4,8%	2.852.261	4.284.499	666	2.084
2033	13,3%	8,4%	4,9%	2.874.455	4.287.033	670	2.103
2034	13,4%	8,4%	5,0%	2.908.490	4.292.206	678	2.120
2035	13,5%	8,4%	5,1%	2.938.416	4.297.435	684	2.137
2036	13,5%	8,4%	5,1%	2.966.171	4.302.874	689	2.155
2037	13,6%	8,4%	5,1%	2.992.488	4.308.516	695	2.174
2038	13,6%	8,5%	5,2%	3.016.026	4.314.184	699	2.193
2039	13,6%	8,5%	5,2%	3.037.788	4.319.846	703	2.213
2040	13,6%	8,5%	5,2%	3.058.795	4.325.238	707	2.232
2041	13,6%	8,5%	5,2%	3.079.089	4.330.110	711	2.253
2042	13,6%	8,5%	5,1%	3.099.920	4.334.090	715	2.269
2043	13,6%	8,5%	5,1%	3.120.961	4.336.684	720	2.289
2044	13,6%	8,5%	5,2%	3.141.733	4.338.110	724	2.310
2045	13,7%	8,5%	5,2%	3.162.219	4.338.470	729	2.331
2046	13,9%	8,5%	5,4%	3.182.107	4.337.488	734	2.395
2047	14,0%	8,5%	5,5%	3.200.842	4.335.306	738	2.441
2048	14,2%	8,5%	5,7%	3.217.933	4.332.121	743	2.487
2049	14,3%	8,5%	5,8%	3.233.729	4.327.897	747	2.536
2050	14,5%	8,5%	6,0%	3.249.126	4.322.654	752	2.586
2051	14,7%	8,5%	6,2%	3.263.012	4.316.236	756	2.637
2052	14,7%	8,5%	6,2%	3.276.117	4.308.859	760	2.672
2053	14,8%	8,5%	6,3%	3.288.476	4.300.862	765	2.707
2054	14,9%	8,5%	6,4%	3.299.350	4.292.149	769	2.743
2055	14,9%	8,5%	6,4%	3.308.778	4.283.172	773	2.780
2056	15,0%	8,5%	6,5%	3.317.051	4.274.382	776	2.817
2057	15,1%	8,5%	6,6%	3.323.576	4.266.013	779	2.855
2058	15,1%	8,5%	6,6%	3.329.197	4.258.278	782	2.893
2059	15,2%	8,5%	6,6%	3.333.461	4.251.204	784	2.931
2060	15,2%	8,5%	6,7%	3.336.451	4.244.894	786	2.969
2061	15,2%	8,5%	6,7%	3.338.816	4.239.370	788	3.007
2062	15,3%	8,5%	6,7%	3.341.165	4.234.612	789	3.046
2063	15,3%	8,5%	6,8%	3.342.975	4.230.536	790	3.084
2064	15,3%	8,5%	6,8%	3.345.483	4.226.943	791	3.122
2065	15,3%	8,5%	6,8%	3.348.956	4.223.622	793	3.161
2066	15,4%	8,5%	6,8%	3.353.098	4.220.487	794	3.200
2067	15,4%	8,5%	6,9%	3.358.211	4.217.431	796	3.239
2068	15,4%	8,5%	6,9%	3.363.672	4.214.455	798	3.278
2069	15,5%	8,5%	6,9%	3.369.362	4.211.616	800	3.317
2070	15,5%	8,5%	6,9%	3.375.712	4.208.860	802	3.357
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,49%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>1,48%</b>	<b>0,60%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>0,64%</b>	<b>1,20%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario Höhere Migration - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.552.403	4.301.219	593	1.917
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.583.061	4.299.782	601	1.935
2025	12,4%	8,6%	3,8%	2.615.132	4.300.286	608	1.953
2026	12,5%	8,6%	4,0%	2.646.305	4.301.671	615	1.971
2027	12,6%	8,5%	4,1%	2.677.920	4.306.142	622	1.990
2028	12,8%	8,5%	4,3%	2.716.291	4.316.303	629	2.008
2029	12,9%	8,4%	4,4%	2.753.361	4.328.362	636	2.027
2030	13,0%	8,4%	4,5%	2.791.456	4.341.932	643	2.046
2031	13,1%	8,4%	4,6%	2.827.182	4.355.736	649	2.065
2032	13,2%	8,4%	4,7%	2.860.746	4.370.371	655	2.084
2033	13,2%	8,4%	4,8%	2.883.828	4.380.707	658	2.102
2034	13,3%	8,4%	4,8%	2.918.901	4.393.740	664	2.120
2035	13,3%	8,4%	4,9%	2.949.947	4.406.857	669	2.137
2036	13,4%	8,4%	4,9%	2.978.907	4.420.248	674	2.155
2037	13,4%	8,4%	4,9%	3.006.516	4.433.922	678	2.174
2038	13,4%	8,5%	5,0%	3.031.437	4.447.763	682	2.193
2039	13,4%	8,5%	4,9%	3.054.647	4.461.713	685	2.213
2040	13,4%	8,5%	4,9%	3.077.216	4.475.425	688	2.232
2041	13,4%	8,5%	4,9%	3.099.179	4.488.683	690	2.253
2042	13,3%	8,5%	4,9%	3.121.761	4.501.088	694	2.269
2043	13,3%	8,5%	4,9%	3.144.656	4.512.096	697	2.289
2044	13,3%	8,5%	4,9%	3.167.388	4.521.884	700	2.310
2045	13,3%	8,5%	4,9%	3.189.916	4.530.347	704	2.332
2046	13,4%	8,5%	4,9%	3.211.971	4.537.171	708	2.354
2047	13,4%	8,5%	4,9%	3.232.977	4.542.670	712	2.377
2048	13,4%	8,5%	4,9%	3.252.542	4.547.102	715	2.401
2049	13,4%	8,5%	4,9%	3.270.896	4.550.421	719	2.425
2050	13,4%	8,5%	4,9%	3.289.068	4.552.613	722	2.451
2051	13,5%	8,5%	5,0%	3.305.882	4.553.507	726	2.477
2052	13,5%	8,5%	5,0%	3.322.093	4.553.321	730	2.505
2053	13,5%	8,5%	5,0%	3.337.742	4.552.383	733	2.533
2054	13,6%	8,5%	5,1%	3.352.109	4.550.567	737	2.562
2055	13,6%	8,5%	5,1%	3.365.249	4.548.306	740	2.592
2056	13,6%	8,5%	5,1%	3.377.432	4.546.033	743	2.622
2057	13,7%	8,5%	5,2%	3.388.161	4.543.970	746	2.652
2058	13,7%	8,5%	5,2%	3.398.219	4.542.321	748	2.682
2059	13,7%	8,5%	5,2%	3.407.181	4.541.093	750	2.713
2060	13,7%	8,5%	5,2%	3.415.130	4.540.386	752	2.743
2061	13,7%	8,5%	5,2%	3.422.711	4.540.220	754	2.774
2062	13,7%	8,5%	5,2%	3.430.515	4.540.575	756	2.804
2063	13,7%	8,5%	5,2%	3.438.009	4.541.391	757	2.834
2064	13,8%	8,5%	5,2%	3.446.416	4.542.546	759	2.864
2065	13,8%	8,5%	5,2%	3.455.979	4.543.790	761	2.895
2066	13,8%	8,5%	5,2%	3.466.402	4.545.074	763	2.925
2067	13,8%	8,5%	5,2%	3.477.930	4.546.248	765	2.955
2068	13,8%	8,5%	5,3%	3.489.840	4.547.267	767	2.986
2069	13,8%	8,6%	5,3%	3.502.026	4.548.261	770	3.016
2070	13,8%	8,6%	5,3%	3.514.854	4.549.194	773	3.046
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,25%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>0,90%</b>	<b>0,68%</b>	<b>0,12%</b>	<b>0,56%</b>	<b>0,99%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario Niedrigere Migration - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.549.273	4.287.819	595	1.917
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.578.302	4.262.419	605	1.936
2025	12,5%	8,6%	3,9%	2.608.829	4.242.688	615	1.953
2026	12,6%	8,6%	4,1%	2.638.576	4.225.654	624	1.972
2027	12,8%	8,5%	4,3%	2.668.869	4.213.643	633	1.990
2028	12,9%	8,5%	4,5%	2.705.822	4.208.206	643	2.009
2029	13,1%	8,4%	4,6%	2.741.449	4.204.568	652	2.028
2030	13,2%	8,4%	4,7%	2.777.974	4.202.358	661	2.047
2031	13,3%	8,4%	4,9%	2.812.059	4.200.371	669	2.066
2032	13,4%	8,4%	5,0%	2.843.878	4.199.193	677	2.084
2033	13,5%	8,4%	5,0%	2.865.167	4.193.933	683	2.103
2034	13,6%	8,4%	5,2%	2.898.155	4.191.253	691	2.120
2035	13,7%	8,4%	5,2%	2.926.972	4.188.642	699	2.138
2036	13,7%	8,4%	5,3%	2.953.543	4.186.278	706	2.156
2037	13,8%	8,5%	5,3%	2.978.621	4.184.151	712	2.174
2038	13,8%	8,5%	5,4%	3.000.818	4.182.005	718	2.193
2039	13,9%	8,5%	5,4%	3.021.134	4.179.808	723	2.213
2040	13,9%	8,5%	5,4%	3.040.647	4.177.356	728	2.232
2041	13,9%	8,5%	5,4%	3.059.312	4.174.338	733	2.253
2042	13,9%	8,5%	5,4%	3.078.451	4.170.398	738	2.269
2043	13,9%	8,5%	5,4%	3.097.701	4.165.125	744	2.289
2044	13,9%	8,5%	5,5%	3.116.579	4.158.787	749	2.310
2045	14,0%	8,5%	5,5%	3.135.055	4.151.459	755	2.331
2046	14,0%	8,5%	5,5%	3.152.811	4.142.839	761	2.353
2047	14,1%	8,5%	5,6%	3.169.249	4.133.071	767	2.376
2048	14,1%	8,5%	5,6%	3.183.964	4.122.351	772	2.399
2049	14,2%	8,5%	5,7%	3.197.208	4.110.657	778	2.423
2050	14,2%	8,5%	5,7%	3.209.913	4.098.029	783	2.448
2051	14,3%	8,5%	5,8%	3.220.949	4.084.324	789	2.474
2052	14,3%	8,5%	5,8%	3.231.007	4.069.778	794	2.501
2053	14,4%	8,5%	5,9%	3.240.117	4.054.744	799	2.529
2054	14,4%	8,5%	5,9%	3.247.570	4.039.149	804	2.558
2055	14,5%	8,5%	6,0%	3.253.331	4.023.468	809	2.587
2056	14,5%	8,5%	6,0%	3.257.710	4.008.167	813	2.616
2057	14,6%	8,5%	6,0%	3.260.145	3.993.493	816	2.645
2058	14,6%	8,5%	6,1%	3.261.376	3.979.683	820	2.675
2059	14,6%	8,5%	6,1%	3.261.015	3.966.767	822	2.705
2060	14,6%	8,5%	6,1%	3.259.123	3.954.854	824	2.734
2061	14,6%	8,5%	6,1%	3.256.364	3.943.976	826	2.764
2062	14,6%	8,5%	6,1%	3.253.313	3.934.103	827	2.793
2063	14,6%	8,5%	6,1%	3.249.518	3.925.147	828	2.822
2064	14,6%	8,5%	6,1%	3.246.258	3.916.897	829	2.851
2065	14,6%	8,5%	6,0%	3.243.757	3.909.128	830	2.880
2066	14,6%	8,5%	6,0%	3.241.718	3.901.736	831	2.909
2067	14,6%	8,5%	6,0%	3.240.573	3.894.597	832	2.939
2068	14,6%	8,5%	6,0%	3.239.681	3.887.693	833	2.968
2069	14,5%	8,5%	6,0%	3.239.000	3.881.046	835	2.997
2070	14,5%	8,5459%	6,0%	3.238.975	3.874.561	836	3.027
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,36%</b>	<b>-0,07%</b>	<b>1,16%</b>	<b>0,51%</b>	<b>-0,22%</b>	<b>0,73%</b>	<b>0,98%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario Höhere Lebenserwartung - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.551.208	4.294.414	594	1.917
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.581.861	4.280.921	603	1.935
2025	12,5%	8,6%	3,8%	2.614.318	4.271.380	612	1.953
2026	12,6%	8,6%	4,0%	2.646.222	4.263.649	621	1.971
2027	12,7%	8,5%	4,2%	2.678.986	4.259.998	629	1.990
2028	12,9%	8,5%	4,4%	2.718.713	4.262.497	638	2.008
2029	13,0%	8,4%	4,5%	2.757.437	4.266.854	646	2.027
2030	13,1%	8,4%	4,7%	2.797.388	4.272.690	655	2.046
2031	13,2%	8,4%	4,8%	2.835.199	4.278.761	663	2.065
2032	13,4%	8,4%	4,9%	2.870.980	4.285.652	670	2.083
2033	13,4%	8,4%	5,0%	2.896.505	4.288.350	675	2.101
2034	13,5%	8,4%	5,1%	2.934.088	4.293.685	683	2.118
2035	13,6%	8,4%	5,2%	2.967.749	4.299.069	690	2.135
2036	13,7%	8,4%	5,2%	2.999.431	4.304.657	697	2.153
2037	13,7%	8,4%	5,3%	3.029.859	4.310.441	703	2.171
2038	13,8%	8,5%	5,3%	3.057.656	4.316.243	708	2.190
2039	13,8%	8,5%	5,3%	3.083.836	4.322.034	714	2.210
2040	13,8%	8,5%	5,3%	3.109.457	4.327.542	719	2.229
2041	13,8%	8,5%	5,3%	3.134.557	4.332.525	723	2.249
2042	13,8%	8,5%	5,3%	3.160.444	4.336.602	729	2.265
2043	13,8%	8,5%	5,4%	3.186.768	4.339.273	734	2.284
2044	13,9%	8,5%	5,4%	3.212.977	4.340.760	740	2.305
2045	13,9%	8,5%	5,4%	3.239.133	4.341.157	746	2.325
2046	14,0%	8,5%	5,5%	3.264.857	4.340.196	752	2.347
2047	14,0%	8,5%	5,5%	3.289.509	4.338.017	758	2.369
2048	14,0%	8,5%	5,6%	3.312.702	4.334.814	764	2.392
2049	14,1%	8,5%	5,6%	3.334.708	4.330.546	770	2.415
2050	14,2%	8,5%	5,7%	3.356.458	4.325.238	776	2.440
2051	14,2%	8,5%	5,7%	3.376.663	4.318.727	782	2.465
2052	14,3%	8,5%	5,8%	3.396.166	4.311.230	788	2.491
2053	14,3%	8,5%	5,8%	3.414.868	4.303.088	794	2.518
2054	14,4%	8,5%	5,9%	3.431.971	4.294.195	799	2.546
2055	14,5%	8,5%	6,0%	3.447.540	4.285.010	805	2.574
2056	14,5%	8,5%	6,0%	3.461.733	4.275.987	810	2.603
2057	14,6%	8,5%	6,1%	3.473.955	4.267.362	814	2.631
2058	14,6%	8,5%	6,1%	3.484.992	4.259.355	818	2.660
2059	14,6%	8,5%	6,1%	3.494.513	4.251.983	822	2.689
2060	14,7%	8,5%	6,1%	3.502.518	4.245.355	825	2.718
2061	14,7%	8,5%	6,2%	3.509.645	4.239.502	828	2.747
2062	14,7%	8,5%	6,2%	3.516.547	4.234.402	830	2.776
2063	14,7%	8,5%	6,2%	3.522.705	4.229.961	833	2.805
2064	14,7%	8,5%	6,2%	3.529.434	4.225.984	835	2.834
2065	14,7%	8,5%	6,2%	3.537.087	4.222.270	838	2.863
2066	14,8%	8,5%	6,2%	3.545.371	4.218.730	840	2.892
2067	14,8%	8,5%	6,2%	3.554.682	4.215.256	843	2.921
2068	14,8%	8,5%	6,2%	3.564.361	4.211.848	846	2.950
2069	14,8%	8,5%	6,3%	3.574.474	4.208.569	849	2.979
2070	14,8%	8,6%	6,3%	3.585.415	4.205.362	853	3.008
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,40%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>1,27%</b>	<b>0,73%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>0,77%</b>	<b>0,96%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario Niedrigere Fertilitätsrate - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.550.072	4.294.399	594	1.917
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.579.608	4.280.857	603	1.936
2025	12,4%	8,6%	3,8%	2.610.603	4.271.236	611	1.953
2026	12,6%	8,6%	4,0%	2.640.792	4.263.403	619	1.972
2027	12,7%	8,5%	4,2%	2.671.488	4.259.630	627	1.990
2028	12,8%	8,5%	4,4%	2.708.834	4.262.021	636	2.009
2029	12,9%	8,4%	4,5%	2.744.875	4.266.330	643	2.028
2030	13,1%	8,4%	4,6%	2.781.845	4.272.175	651	2.047
2031	13,2%	8,4%	4,7%	2.816.380	4.278.319	658	2.066
2032	13,3%	8,4%	4,8%	2.848.659	4.285.349	665	2.085
2033	13,3%	8,4%	4,9%	2.870.440	4.288.248	669	2.103
2034	13,4%	8,4%	5,0%	2.903.962	4.293.855	676	2.121
2035	13,5%	8,4%	5,0%	2.933.333	4.299.584	682	2.138
2036	13,5%	8,4%	5,1%	2.960.480	4.305.587	688	2.157
2037	13,6%	8,4%	5,1%	2.986.148	4.311.851	693	2.175
2038	13,6%	8,5%	5,1%	3.009.001	4.317.508	697	2.194
2039	13,6%	8,5%	5,1%	3.030.026	4.321.356	701	2.215
2040	13,6%	8,5%	5,1%	3.050.232	4.323.072	706	2.234
2041	13,6%	8,5%	5,2%	3.069.809	4.322.994	710	2.255
2042	13,6%	8,5%	5,1%	3.089.957	4.320.649	715	2.272
2043	13,6%	8,5%	5,2%	3.110.355	4.315.208	721	2.292
2044	13,7%	8,5%	5,2%	3.130.471	4.307.589	727	2.313
2045	13,7%	8,5%	5,3%	3.150.267	4.298.615	733	2.334
2046	13,8%	8,5%	5,3%	3.169.432	4.287.910	739	2.356
2047	13,8%	8,5%	5,4%	3.187.398	4.275.637	745	2.379
2048	13,9%	8,5%	5,4%	3.203.764	4.262.122	752	2.403
2049	14,0%	8,5%	5,5%	3.218.746	4.247.353	758	2.428
2050	14,0%	8,5%	5,5%	3.233.377	4.231.440	764	2.453
2051	14,1%	8,5%	5,6%	3.246.415	4.214.357	770	2.480
2052	14,2%	8,5%	5,7%	3.258.643	4.196.207	777	2.507
2053	14,2%	8,5%	5,7%	3.270.020	4.177.338	783	2.535
2054	14,3%	8,5%	5,8%	3.279.873	4.157.823	789	2.564
2055	14,4%	8,5%	5,9%	3.288.177	4.138.114	795	2.589
2056	14,4%	8,5%	5,9%	3.295.266	4.118.621	800	2.614
2057	14,5%	8,5%	5,9%	3.300.544	4.099.559	805	2.639
2058	14,5%	8,5%	6,0%	3.304.781	4.081.170	810	2.664
2059	14,5%	8,5%	6,0%	3.307.613	4.063.440	814	2.690
2060	14,5%	8,5%	6,0%	3.309.040	4.046.432	818	2.715
2061	14,5%	8,5%	6,0%	3.309.777	4.030.177	821	2.740
2062	14,6%	8,5%	6,0%	3.310.398	4.014.605	825	2.764
2063	14,6%	8,5%	6,0%	3.310.397	3.999.619	828	2.789
2064	14,6%	8,5%	6,0%	3.311.034	3.984.981	831	2.813
2065	14,6%	8,5%	6,0%	3.312.616	3.970.421	834	2.838
2066	14,6%	8,5%	6,0%	3.314.767	3.955.801	838	2.862
2067	14,6%	8,5%	6,1%	3.317.890	3.940.983	842	2.886
2068	14,6%	8,5%	6,1%	3.321.374	3.925.927	846	2.911
2069	14,6%	8,5%	6,1%	3.325.123	3.910.657	850	2.935
2070	14,6%	8,5%	6,1%	3.329.568	3.895.147	855	2.959
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,37%</b>	<b>-0,07%</b>	<b>1,20%</b>	<b>0,57%</b>	<b>-0,21%</b>	<b>0,78%</b>	<b>0,93%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel



### Alternativszenario Höhere Totale Faktorproduktivität - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.550.807	4.294.399	594	1.920
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.580.661	4.280.857	603	1.938
2025	12,5%	8,6%	3,8%	2.611.946	4.271.236	612	1.956
2026	12,6%	8,6%	4,0%	2.642.413	4.263.403	620	1.974
2027	12,7%	8,5%	4,2%	2.673.384	4.259.630	628	1.993
2028	12,9%	8,5%	4,4%	2.711.014	4.261.990	636	2.011
2029	13,0%	8,4%	4,5%	2.747.371	4.266.196	644	2.030
2030	13,1%	8,4%	4,6%	2.784.676	4.271.868	652	2.049
2031	13,2%	8,4%	4,8%	2.819.587	4.277.772	659	2.068
2032	13,3%	8,4%	4,9%	2.852.261	4.284.499	666	2.086
2033	13,4%	8,4%	4,9%	2.874.455	4.287.033	670	2.104
2034	13,4%	8,4%	5,0%	2.908.490	4.292.206	678	2.122
2035	13,5%	8,4%	5,1%	2.938.416	4.297.435	684	2.139
2036	13,6%	8,4%	5,1%	2.966.171	4.302.874	689	2.157
2037	13,6%	8,4%	5,1%	2.992.488	4.308.516	695	2.175
2038	13,6%	8,5%	5,2%	3.016.026	4.314.184	699	2.194
2039	13,6%	8,5%	5,2%	3.037.788	4.319.846	703	2.214
2040	13,6%	8,5%	5,2%	3.058.795	4.325.238	707	2.234
2041	13,6%	8,5%	5,2%	3.079.089	4.330.110	711	2.254
2042	13,6%	8,5%	5,2%	3.099.920	4.334.090	715	2.276
2043	13,7%	8,5%	5,2%	3.120.961	4.336.684	720	2.299
2044	13,7%	8,5%	5,2%	3.141.733	4.338.110	724	2.323
2045	13,7%	8,5%	5,2%	3.162.219	4.338.470	729	2.347
2046	13,7%	8,5%	5,2%	3.182.107	4.337.488	734	2.373
2047	13,8%	8,5%	5,3%	3.200.842	4.335.306	738	2.400
2048	13,8%	8,5%	5,3%	3.217.933	4.332.121	743	2.428
2049	13,8%	8,5%	5,3%	3.233.729	4.327.897	747	2.454
2050	13,8%	8,5%	5,4%	3.249.126	4.322.654	752	2.483
2051	13,9%	8,5%	5,4%	3.263.012	4.316.236	756	2.512
2052	13,9%	8,5%	5,4%	3.276.117	4.308.859	760	2.543
2053	14,0%	8,5%	5,5%	3.288.476	4.300.862	765	2.575
2054	14,0%	8,5%	5,5%	3.299.350	4.292.149	769	2.607
2055	14,0%	8,5%	5,5%	3.308.778	4.283.172	773	2.641
2056	14,1%	8,5%	5,5%	3.317.051	4.274.382	776	2.675
2057	14,1%	8,5%	5,6%	3.323.576	4.266.013	779	2.710
2058	14,1%	8,5%	5,6%	3.329.197	4.258.278	782	2.745
2059	14,1%	8,5%	5,6%	3.333.461	4.251.204	784	2.781
2060	14,1%	8,5%	5,6%	3.336.451	4.244.894	786	2.817
2061	14,1%	8,5%	5,6%	3.338.816	4.239.370	788	2.853
2062	14,1%	8,5%	5,6%	3.341.165	4.234.612	789	2.889
2063	14,1%	8,5%	5,6%	3.342.975	4.230.536	790	2.926
2064	14,1%	8,5%	5,6%	3.345.483	4.226.943	791	2.963
2065	14,1%	8,5%	5,5%	3.348.956	4.223.622	793	3.000
2066	14,1%	8,5%	5,5%	3.353.098	4.220.487	794	3.037
2067	14,1%	8,5%	5,5%	3.358.211	4.217.431	796	3.076
2068	14,1%	8,5%	5,5%	3.363.672	4.214.455	798	3.114
2069	14,1%	8,5%	5,5%	3.369.362	4.211.616	800	3.153
2070	14,1%	8,5%	5,5%	3.375.712	4.208.860	802	3.192
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,28%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>0,98%</b>	<b>0,60%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>0,64%</b>	<b>1,09%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario Höhere Beschäftigungsrate Älterer - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.550.807	4.294.399	594	1.917
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.580.661	4.280.857	603	1.935
2025	12,4%	8,6%	3,8%	2.611.946	4.304.968	607	1.953
2026	12,5%	8,6%	3,9%	2.642.413	4.314.599	612	1.972
2027	12,6%	8,5%	4,1%	2.665.379	4.328.630	616	1.996
2028	12,7%	8,5%	4,2%	2.703.214	4.348.977	622	2.014
2029	12,7%	8,4%	4,3%	2.732.301	4.371.225	625	2.037
2030	12,8%	8,4%	4,4%	2.770.096	4.394.936	630	2.055
2031	12,9%	8,4%	4,5%	2.798.525	4.418.547	633	2.076
2032	13,0%	8,4%	4,5%	2.832.059	4.442.707	637	2.094
2033	13,0%	8,4%	4,5%	2.852.880	4.462.385	639	2.114
2034	13,1%	8,5%	4,6%	2.887.432	4.484.446	644	2.131
2035	13,1%	8,5%	4,6%	2.915.408	4.506.657	647	2.150
2036	13,2%	8,5%	4,7%	2.943.854	4.528.967	650	2.167
2037	13,2%	8,5%	4,7%	2.968.354	4.534.186	655	2.184
2038	13,2%	8,5%	4,7%	2.992.500	4.539.102	659	2.203
2039	13,2%	8,5%	4,7%	3.014.685	4.543.567	664	2.223
2040	13,2%	8,5%	4,7%	3.035.987	4.547.741	668	2.242
2041	13,2%	8,5%	4,7%	3.056.305	4.551.509	671	2.262
2042	13,2%	8,5%	4,7%	3.076.930	4.554.640	676	2.279
2043	13,2%	8,5%	4,7%	3.097.608	4.556.361	680	2.299
2044	13,2%	8,5%	4,7%	3.117.861	4.557.194	684	2.320
2045	13,3%	8,5%	4,7%	3.137.816	4.557.714	688	2.342
2046	13,3%	8,5%	4,7%	3.157.287	4.557.264	693	2.364
2047	13,3%	8,5%	4,8%	3.175.747	4.555.885	697	2.387
2048	13,3%	8,6%	4,8%	3.192.786	4.553.939	701	2.410
2049	13,4%	8,6%	4,8%	3.208.488	4.550.933	705	2.435
2050	13,4%	8,6%	4,8%	3.223.767	4.546.734	709	2.460
2051	13,4%	8,6%	4,9%	3.237.442	4.541.552	713	2.487
2052	13,5%	8,6%	4,9%	3.250.343	4.535.463	717	2.514
2053	13,5%	8,6%	5,0%	3.262.473	4.528.424	720	2.542
2054	13,6%	8,6%	5,0%	3.273.172	4.520.295	724	2.571
2055	13,6%	8,6%	5,0%	3.282.505	4.511.441	728	2.601
2056	13,6%	8,6%	5,1%	3.290.808	4.502.237	731	2.630
2057	13,7%	8,6%	5,1%	3.297.462	4.493.229	734	2.660
2058	13,7%	8,6%	5,1%	3.303.251	4.484.995	737	2.690
2059	13,7%	8,6%	5,1%	3.307.805	4.477.546	739	2.721
2060	13,7%	8,6%	5,1%	3.311.112	4.470.936	741	2.751
2061	13,7%	8,6%	5,1%	3.313.780	4.465.061	742	2.781
2062	13,7%	8,6%	5,1%	3.316.441	4.459.767	744	2.810
2063	13,7%	8,6%	5,1%	3.318.521	4.454.983	745	2.840
2064	13,7%	8,6%	5,1%	3.321.262	4.450.549	746	2.870
2065	13,7%	8,6%	5,1%	3.324.840	4.446.383	748	2.899
2066	13,7%	8,6%	5,1%	3.329.066	4.442.376	749	2.929
2067	13,7%	8,6%	5,1%	3.334.080	4.438.438	751	2.959
2068	13,7%	8,6%	5,1%	3.339.550	4.434.720	753	2.989
2069	13,7%	8,6%	5,1%	3.345.156	4.431.373	755	3.019
2070	13,7%	8,6%	5,1%	3.351.494	4.428.437	757	3.049
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,24%</b>	<b>-0,05%</b>	<b>0,83%</b>	<b>0,58%</b>	<b>0,07%</b>	<b>0,52%</b>	<b>0,99%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario Pensionsantrittsalter steigt mit der Lebenserwartung - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,2%	8,8%	3,4%	2.542.605	4.294.399	592	1.916
2024	12,2%	8,7%	3,5%	2.566.472	4.282.678	599	1.933
2025	12,3%	8,6%	3,7%	2.591.501	4.274.871	606	1.949
2026	12,4%	8,6%	3,9%	2.615.543	4.268.846	613	1.967
2027	12,5%	8,5%	4,0%	2.640.028	4.266.880	619	1.985
2028	12,6%	8,5%	4,2%	2.671.193	4.271.058	625	2.002
2029	12,7%	8,5%	4,2%	2.701.169	4.277.088	632	2.020
2030	12,8%	8,5%	4,3%	2.732.299	4.284.593	638	2.038
2031	12,9%	8,5%	4,4%	2.761.426	4.292.334	643	2.056
2032	13,0%	8,5%	4,5%	2.788.915	4.300.907	648	2.074
2033	13,0%	8,5%	4,5%	2.806.277	4.305.276	652	2.092
2034	13,0%	8,5%	4,6%	2.835.719	4.312.297	658	2.108
2035	13,1%	8,5%	4,6%	2.861.797	4.319.379	663	2.125
2036	13,1%	8,5%	4,6%	2.885.774	4.326.677	667	2.142
2037	13,1%	8,5%	4,6%	2.908.030	4.334.184	671	2.160
2038	13,1%	8,5%	4,6%	2.927.915	4.341.721	674	2.178
2039	13,1%	8,5%	4,6%	2.945.723	4.349.257	677	2.197
2040	13,1%	8,5%	4,6%	2.961.882	4.356.527	680	2.215
2041	13,1%	8,5%	4,5%	2.976.898	4.363.277	682	2.234
2042	13,0%	8,6%	4,5%	2.991.576	4.369.132	685	2.248
2043	13,0%	8,6%	4,4%	3.005.709	4.373.592	687	2.266
2044	12,9%	8,6%	4,4%	3.019.589	4.376.876	690	2.285
2045	12,9%	8,6%	4,4%	3.033.213	4.379.086	693	2.305
2046	12,9%	8,6%	4,3%	3.046.102	4.379.940	695	2.325
2047	12,9%	8,6%	4,3%	3.058.039	4.379.581	698	2.346
2048	12,9%	8,6%	4,3%	3.068.749	4.378.208	701	2.368
2049	12,9%	8,6%	4,3%	3.078.129	4.375.780	703	2.390
2050	12,8%	8,6%	4,3%	3.086.636	4.372.318	706	2.414
2051	12,8%	8,6%	4,2%	3.093.670	4.367.663	708	2.438
2052	12,8%	8,6%	4,2%	3.100.210	4.362.032	711	2.463
2053	12,8%	8,6%	4,2%	3.105.703	4.355.766	713	2.489
2054	12,8%	8,6%	4,2%	3.110.197	4.348.769	715	2.516
2055	12,8%	8,6%	4,2%	3.114.065	4.341.496	717	2.543
2056	12,8%	8,6%	4,2%	3.116.976	4.334.405	719	2.571
2057	12,8%	8,6%	4,2%	3.118.821	4.327.734	721	2.600
2058	12,7%	8,6%	4,1%	3.120.100	4.321.700	722	2.628
2059	12,7%	8,6%	4,1%	3.120.521	4.316.329	723	2.657
2060	12,7%	8,6%	4,1%	3.120.534	4.311.728	724	2.686
2061	12,7%	8,6%	4,1%	3.119.829	4.307.921	724	2.715
2062	12,6%	8,6%	4,0%	3.118.635	4.304.889	724	2.744
2063	12,6%	8,6%	4,0%	3.117.265	4.302.545	725	2.772
2064	12,6%	8,6%	3,9%	3.115.969	4.300.689	725	2.800
2065	12,5%	8,6%	3,9%	3.114.470	4.299.108	724	2.828
2066	12,5%	8,6%	3,8%	3.113.484	4.297.713	724	2.856
2067	12,4%	8,6%	3,8%	3.112.967	4.296.396	725	2.884
2068	12,4%	8,6%	3,8%	3.112.877	4.295.157	725	2.911
2069	12,3%	8,6%	3,7%	3.113.412	4.294.056	725	2.939
2070	12,3%	8,6%	3,7%	3.114.010	4.293.037	725	2.967
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,01%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>0,14%</b>	<b>0,43%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,43%</b>	<b>0,94%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario Niedrigere Totale Faktorproduktivität - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.550.807	4.294.399	594	1.920
2024	12,3%	8,7%	3,6%	2.580.661	4.280.857	603	1.938
2025	12,5%	8,6%	3,8%	2.611.946	4.271.236	612	1.956
2026	12,6%	8,6%	4,0%	2.642.413	4.263.403	620	1.974
2027	12,7%	8,5%	4,2%	2.673.384	4.259.630	628	1.993
2028	12,9%	8,5%	4,4%	2.711.014	4.261.990	636	2.011
2029	13,0%	8,4%	4,5%	2.747.371	4.266.196	644	2.030
2030	13,1%	8,4%	4,6%	2.784.676	4.271.868	652	2.049
2031	13,2%	8,4%	4,8%	2.819.587	4.277.772	659	2.068
2032	13,3%	8,4%	4,9%	2.852.261	4.284.499	666	2.086
2033	13,3%	8,4%	4,9%	2.874.455	4.287.033	670	2.103
2034	13,4%	8,4%	5,0%	2.908.490	4.292.206	678	2.119
2035	13,5%	8,4%	5,1%	2.938.416	4.297.435	684	2.134
2036	13,5%	8,4%	5,1%	2.966.171	4.302.874	689	2.149
2037	13,6%	8,4%	5,1%	2.992.488	4.308.516	695	2.164
2038	13,6%	8,5%	5,2%	3.016.026	4.314.184	699	2.179
2039	13,6%	8,5%	5,2%	3.037.788	4.319.846	703	2.195
2040	13,6%	8,5%	5,2%	3.058.795	4.325.238	707	2.209
2041	13,6%	8,5%	5,2%	3.079.089	4.330.110	711	2.224
2042	13,7%	8,5%	5,2%	3.099.920	4.334.090	715	2.241
2043	13,7%	8,5%	5,2%	3.120.961	4.336.684	720	2.258
2044	13,7%	8,5%	5,3%	3.141.733	4.338.110	724	2.276
2045	13,8%	8,5%	5,3%	3.162.219	4.338.470	729	2.294
2046	13,8%	8,5%	5,3%	3.182.107	4.337.488	734	2.312
2047	13,9%	8,5%	5,4%	3.200.842	4.335.306	738	2.330
2048	13,9%	8,5%	5,4%	3.217.933	4.332.121	743	2.348
2049	14,0%	8,5%	5,5%	3.233.729	4.327.897	747	2.367
2050	14,0%	8,5%	5,5%	3.249.126	4.322.654	752	2.385
2051	14,0%	8,5%	5,5%	3.263.012	4.316.236	756	2.405
2052	14,1%	8,5%	5,6%	3.276.117	4.308.859	760	2.424
2053	14,1%	8,5%	5,6%	3.288.476	4.300.862	765	2.445
2054	14,2%	8,5%	5,7%	3.299.350	4.292.149	769	2.465
2055	14,2%	8,5%	5,7%	3.308.778	4.283.172	773	2.485
2056	14,3%	8,5%	5,7%	3.317.051	4.274.382	776	2.505
2057	14,3%	8,5%	5,8%	3.323.576	4.266.013	779	2.525
2058	14,3%	8,5%	5,8%	3.329.197	4.258.278	782	2.544
2059	14,3%	8,5%	5,8%	3.333.461	4.251.204	784	2.563
2060	14,3%	8,5%	5,8%	3.336.451	4.244.894	786	2.582
2061	14,3%	8,5%	5,8%	3.338.816	4.239.370	788	2.601
2062	14,3%	8,5%	5,8%	3.341.165	4.234.612	789	2.619
2063	14,3%	8,5%	5,8%	3.342.975	4.230.536	790	2.638
2064	14,3%	8,5%	5,8%	3.345.483	4.226.943	791	2.656
2065	14,3%	8,5%	5,7%	3.348.956	4.223.622	793	2.674
2066	14,3%	8,5%	5,7%	3.353.098	4.220.487	794	2.692
2067	14,3%	8,5%	5,7%	3.358.211	4.217.431	796	2.711
2068	14,3%	8,5%	5,7%	3.363.672	4.214.455	798	2.729
2069	14,3%	8,5%	5,7%	3.369.362	4.211.616	800	2.748
2070	14,3%	8,6%	5,7%	3.375.712	4.208.860	802	2.766
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,32%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>1,06%</b>	<b>0,60%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>0,64%</b>	<b>0,78%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel

### Alternativszenario keine Anhebung des Frauenregelpensionsantrittsalters - Output

Jahr	Gesamtausgaben in % BIP	Gesamteinnahmen in % BIP	Bundesmittel in % BIP	Pensionen	Versicherte	Pens/Vers	Durchschnittspension
2023	12,3%	8,8%	3,5%	2.551.032	4.294.399	594	1.917
2024	12,4%	8,7%	3,7%	2.601.667	4.271.517	609	1.935
2025	12,6%	8,6%	4,0%	2.653.304	4.252.598	624	1.953
2026	12,9%	8,5%	4,4%	2.705.722	4.235.497	639	1.971
2027	13,1%	8,5%	4,6%	2.758.577	4.222.455	653	1.990
2028	13,3%	8,4%	4,9%	2.810.904	4.215.495	667	2.008
2029	13,5%	8,4%	5,1%	2.861.044	4.210.347	680	2.026
2030	13,7%	8,4%	5,3%	2.907.274	4.206.625	691	2.044
2031	13,8%	8,4%	5,5%	2.950.443	4.203.105	702	2.062
2032	13,9%	8,4%	5,6%	2.989.729	4.200.367	712	2.080
2033	14,1%	8,3%	5,7%	3.024.709	4.193.498	721	2.097
2034	14,1%	8,3%	5,8%	3.057.941	4.189.193	730	2.114
2035	14,2%	8,3%	5,9%	3.087.157	4.194.296	736	2.130
2036	14,3%	8,3%	5,9%	3.113.040	4.199.605	741	2.148
2037	14,3%	8,4%	5,9%	3.136.792	4.205.112	746	2.165
2038	14,3%	8,4%	5,9%	3.158.645	4.210.643	750	2.184
2039	14,3%	8,4%	5,9%	3.179.785	4.216.169	754	2.203
2040	14,3%	8,4%	5,9%	3.202.390	4.221.433	759	2.222
2041	14,3%	8,4%	6,0%	3.226.069	4.226.187	763	2.242
2042	14,4%	8,4%	6,0%	3.251.331	4.230.072	769	2.262
2043	14,4%	8,4%	6,0%	3.274.087	4.232.604	774	2.283
2044	14,5%	8,4%	6,0%	3.296.201	4.233.995	779	2.306
2045	14,5%	8,4%	6,1%	3.317.407	4.234.347	783	2.328
2046	14,5%	8,5%	6,1%	3.337.624	4.233.388	788	2.351
2047	14,6%	8,5%	6,1%	3.356.612	4.231.258	793	2.376
2048	14,6%	8,5%	6,2%	3.374.679	4.228.150	798	2.400
2049	14,7%	8,5%	6,2%	3.391.752	4.224.027	803	2.426
2050	14,7%	8,5%	6,3%	3.407.941	4.218.910	808	2.453
2051	14,8%	8,5%	6,3%	3.423.016	4.212.646	813	2.481
2052	14,9%	8,5%	6,4%	3.436.399	4.205.447	817	2.509
2053	14,9%	8,5%	6,4%	3.448.456	4.197.641	822	2.538
2054	15,0%	8,5%	6,5%	3.458.337	4.189.137	826	2.568
2055	15,0%	8,5%	6,5%	3.466.145	4.180.376	829	2.599
2056	15,0%	8,5%	6,5%	3.473.117	4.171.797	833	2.630
2057	15,1%	8,5%	6,6%	3.477.960	4.163.628	835	2.661
2058	15,1%	8,5%	6,6%	3.481.190	4.156.080	838	2.692
2059	15,1%	8,5%	6,6%	3.482.902	4.149.176	839	2.724
2060	15,0%	8,5%	6,5%	3.484.409	4.143.017	841	2.741
2061	15,1%	8,5%	6,6%	3.485.016	4.137.625	842	2.787
2062	15,1%	8,5%	6,6%	3.486.733	4.132.982	844	2.819
2063	15,1%	8,5%	6,6%	3.488.446	4.129.003	845	2.850
2064	15,1%	8,5%	6,6%	3.491.516	4.125.496	846	2.882
2065	15,1%	8,5%	6,6%	3.495.531	4.122.255	848	2.914
2066	15,1%	8,5%	6,6%	3.499.955	4.119.196	850	2.946
2067	15,2%	8,5%	6,6%	3.504.534	4.116.213	851	2.978
2068	15,2%	8,5%	6,6%	3.509.529	4.113.308	853	3.010
2069	15,2%	8,5%	6,6%	3.514.660	4.110.537	855	3.041
2070	15,2%	8,5%	6,7%	3.521.088	4.107.847	857	3.074
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,45%</b>	<b>-0,07%</b>	<b>1,39%</b>	<b>0,69%</b>	<b>-0,09%</b>	<b>0,78%</b>	<b>1,01%</b>

\* Die Gesamteinnahmen in % des BIP sind ohne Bundesmittel



## Modellannahmen über die Demografieparameter (Hauptvariante 2023 - EUROSTAT)

Jahr	Fertilität	Wanderungssaldo			Lebenserwartung bei Geburt	
		M	F	Gesamt	Männer	Frauen
2023	1,44	11.996	23.152	35.148	79,7	84,4
2024	1,44	8.051	9.939	17.990	79,8	84,5
2025	1,45	11.411	12.104	23.515	80,0	84,6
2026	1,45	14.942	14.429	29.371	80,2	84,8
2027	1,45	18.308	16.487	34.795	80,3	84,9
2028	1,46	18.570	17.076	35.646	80,5	85,1
2029	1,46	18.584	17.351	35.935	80,7	85,2
2030	1,46	18.597	17.552	36.149	80,8	85,3
2031	1,47	18.484	17.636	36.120	81,0	85,5
2032	1,47	18.532	17.914	36.446	81,1	85,6
2033	1,47	18.672	18.195	36.867	81,3	85,8
2034	1,48	19.705	20.612	40.317	81,5	85,9
2035	1,48	19.256	20.233	39.489	81,6	86,0
2036	1,48	18.950	19.975	38.925	81,8	86,2
2037	1,49	18.660	19.761	38.421	81,9	86,3
2038	1,49	18.453	19.376	37.829	82,1	86,4
2039	1,49	18.354	19.291	37.645	82,2	86,6
2040	1,49	18.248	19.095	37.343	82,4	86,7
2041	1,50	18.154	18.872	37.026	82,5	86,8
2042	1,50	18.068	18.789	36.857	82,7	87,0
2043	1,50	17.983	18.754	36.737	82,8	87,1
2044	1,51	17.900	18.780	36.680	82,9	87,2
2045	1,51	18.159	19.037	37.196	83,1	87,3
2046	1,51	18.230	19.219	37.449	83,2	87,5
2047	1,51	18.220	19.236	37.456	83,4	87,6
2048	1,52	18.085	19.020	37.105	83,5	87,7
2049	1,52	18.077	19.019	37.096	83,6	87,8
2050	1,52	18.079	18.912	36.991	83,8	88,0
2051	1,52	18.017	18.905	36.922	83,9	88,1
2052	1,53	18.016	18.861	36.877	84,1	88,2
2053	1,53	18.130	18.910	37.040	84,2	88,3
2054	1,53	18.040	18.894	36.934	84,3	88,4
2055	1,53	18.082	18.867	36.949	84,5	88,6
2056	1,54	18.114	18.866	36.980	84,6	88,7
2057	1,54	18.033	18.733	36.766	84,7	88,8
2058	1,54	17.900	18.628	36.528	84,8	88,9
2059	1,54	17.786	18.476	36.262	85,0	89,0
2060	1,55	17.587	18.314	35.901	85,1	89,1
2061	1,55	17.627	18.315	35.942	85,2	89,3
2062	1,55	17.424	18.117	35.541	85,4	89,4
2063	1,55	17.302	17.932	35.234	85,5	89,5
2064	1,55	17.087	17.797	34.884	85,6	89,6
2065	1,56	17.077	17.827	34.904	85,7	89,7
2066	1,56	16.864	17.659	34.523	85,8	89,8
2067	1,56	16.938	17.798	34.736	86,0	89,9
2068	1,56	16.869	17.721	34.590	86,1	90,0
2069	1,57	16.945	17.802	34.747	86,2	90,1
2070	1,57	16.945	17.764	34.709	86,3	90,2
<b>Mittelwert</b>	<b>1,51</b>	<b>17.490</b>	<b>18.250</b>	<b>35.740</b>	<b>Δ jährl.: 0,17%</b>	<b>Δ jährl.: 0,14%</b>

## Bruttoinlandsprodukt (BIP), Erwerbspersonen und Produktivität

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (real)		Erwerbspersonen		Produktivität
	BIP in Mrd. €	Δ in %	Anzahl	Δ in %	
2023	449,4		4.642.465		0,61
2024	456,7	1,6%	4.631.649	-0,2%	0,63
2025	462,7	1,3%	4.614.965	-0,4%	0,71
2026	468,4	1,2%	4.602.006	-0,3%	0,83
2027	474,2	1,2%	4.594.723	-0,2%	0,87
2028	480,6	1,3%	4.588.364	-0,1%	0,90
2029	486,9	1,3%	4.583.204	-0,1%	0,96
2030	493,0	1,3%	4.580.194	-0,1%	1,02
2031	498,8	1,2%	4.579.248	0,0%	1,07
2032	504,8	1,2%	4.578.124	0,0%	1,09
2033	511,0	1,2%	4.578.169	0,0%	1,10
2034	517,4	1,3%	4.579.026	0,0%	1,15
2035	524,1	1,3%	4.581.238	0,0%	1,20
2036	531,2	1,4%	4.584.723	0,1%	1,25
2037	538,6	1,4%	4.589.407	0,1%	1,31
2038	546,5	1,5%	4.594.809	0,1%	1,37
2039	554,9	1,5%	4.600.092	0,1%	1,44
2040	563,8	1,6%	4.605.439	0,1%	1,51
2041	572,7	1,6%	4.610.448	0,1%	1,51
2042	581,6	1,6%	4.614.728	0,1%	1,50
2043	590,4	1,5%	4.616.701	0,0%	1,48
2044	599,0	1,5%	4.616.981	0,0%	1,46
2045	607,5	1,4%	4.614.857	0,0%	1,44
2046	615,8	1,4%	4.610.128	-0,1%	1,42
2047	623,9	1,3%	4.603.445	-0,1%	1,40
2048	631,9	1,3%	4.596.273	-0,2%	1,39
2049	639,8	1,2%	4.588.608	-0,2%	1,38
2050	647,6	1,2%	4.579.992	-0,2%	1,37
2051	655,3	1,2%	4.570.042	-0,2%	1,36
2052	662,9	1,2%	4.558.986	-0,2%	1,36
2053	670,4	1,1%	4.547.750	-0,2%	1,35
2054	677,8	1,1%	4.535.684	-0,3%	1,34
2055	685,3	1,1%	4.523.302	-0,3%	1,34
2056	692,8	1,1%	4.511.203	-0,3%	1,33
2057	700,4	1,1%	4.499.410	-0,3%	1,32
2058	708,1	1,1%	4.488.633	-0,2%	1,32
2059	716,0	1,1%	4.479.106	-0,2%	1,31
2060	724,0	1,1%	4.470.978	-0,2%	1,30
2061	732,2	1,1%	4.463.864	-0,2%	1,29
2062	740,6	1,1%	4.457.737	-0,1%	1,29
2063	749,1	1,2%	4.452.858	-0,1%	1,28
2064	757,8	1,2%	4.448.867	-0,1%	1,27
2065	766,5	1,2%	4.445.133	-0,1%	1,27
2066	775,4	1,2%	4.441.577	-0,1%	1,26
2067	784,3	1,1%	4.437.858	-0,1%	1,25
2068	793,3	1,1%	4.433.769	-0,1%	1,25
2069	802,3	1,1%	4.429.499	-0,1%	1,24
2070	811,4	1,1%	4.424.943	-0,1%	1,23
<b>Δ jährl. 70</b>		<b>1,26%</b>		<b>-0,10%</b>	<b>MW: 1,24</b>



## Struktur der Erwerbspersonen im Altersbereich 15 bis 64 Jahre

Jahr	Erwerbspersonen	davon Beschäftigte		davon Arbeitslose	
		Unselbständige	Selbständige	Anzahl	AL-Rate
2023	4.642.465	3.918.262	496.723	227.481	4,9%
2024	4.631.649	3.896.566	503.500	231.582	5,0%
2025	4.614.965	3.887.324	498.541	229.101	5,0%
2026	4.602.006	3.886.365	486.130	229.510	5,0%
2027	4.594.723	3.891.163	473.361	230.199	5,0%
2028	4.588.364	3.897.331	463.610	227.424	5,0%
2029	4.583.204	3.900.404	459.313	223.487	4,9%
2030	4.580.194	3.898.421	462.724	219.049	4,8%
2031	4.579.248	3.897.283	467.558	214.407	4,7%
2032	4.578.124	3.895.410	473.108	209.606	4,6%
2033	4.578.169	3.894.276	473.335	210.557	4,6%
2034	4.579.026	3.895.006	474.373	209.647	4,6%
2035	4.581.238	3.896.888	474.603	209.748	4,6%
2036	4.584.723	3.899.852	474.964	209.908	4,6%
2037	4.589.407	3.903.836	475.449	210.122	4,6%
2038	4.594.809	3.908.432	476.008	210.369	4,6%
2039	4.600.092	3.912.925	476.556	210.611	4,6%
2040	4.605.439	3.917.473	477.110	210.856	4,6%
2041	4.610.448	3.921.734	477.628	211.085	4,6%
2042	4.614.728	3.925.375	478.072	211.281	4,6%
2043	4.616.701	3.927.053	478.276	211.372	4,6%
2044	4.616.981	3.927.291	478.305	211.385	4,6%
2045	4.614.857	3.925.484	478.085	211.287	4,6%
2046	4.610.128	3.921.462	477.595	211.071	4,6%
2047	4.603.445	3.915.777	476.903	210.765	4,6%
2048	4.596.273	3.909.677	476.160	210.436	4,6%
2049	4.588.608	3.903.156	475.366	210.086	4,6%
2050	4.579.992	3.895.828	474.473	209.691	4,6%
2051	4.570.042	3.887.363	473.443	209.235	4,6%
2052	4.558.986	3.877.959	472.297	208.729	4,6%
2053	4.547.750	3.868.402	471.133	208.215	4,6%
2054	4.535.684	3.858.139	469.883	207.662	4,6%
2055	4.523.302	3.847.606	468.600	207.096	4,6%
2056	4.511.203	3.837.314	467.347	206.542	4,6%
2057	4.499.410	3.827.283	466.125	206.002	4,6%
2058	4.488.633	3.818.116	465.009	205.508	4,6%
2059	4.479.106	3.810.012	464.022	205.072	4,6%
2060	4.470.978	3.803.099	463.180	204.700	4,6%
2061	4.463.864	3.797.047	462.443	204.374	4,6%
2062	4.457.737	3.791.835	461.808	204.094	4,6%
2063	4.452.858	3.787.685	461.303	203.870	4,6%
2064	4.448.867	3.784.290	460.889	203.688	4,6%
2065	4.445.133	3.781.114	460.502	203.517	4,6%
2066	4.441.577	3.778.089	460.134	203.354	4,6%
2067	4.437.858	3.774.926	459.749	203.184	4,6%
2068	4.433.769	3.771.447	459.325	202.996	4,6%
2069	4.429.499	3.767.816	458.883	202.801	4,6%
2070	4.424.943	3.763.940	458.411	202.592	4,6%
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,10%</b>	<b>-0,09%</b>	<b>-0,17%</b>	<b>-0,25%</b>	<b>MW: 4,6%</b>









## Versicherte und Versichertengruppen

Jahr	ASVG Versicherte		Versicherte			Anzahl Teilversicherte
	Männer	Frauen	ASVG	GSVG	BSVG	
2023	1.964.952	1.712.675	3.677.627	490.043	126.729	748.707
2024	1.958.334	1.708.553	3.666.887	489.210	124.759	739.801
2025	1.953.412	1.706.305	3.659.717	489.296	122.224	731.242
2026	1.950.452	1.705.134	3.655.586	488.107	119.710	725.405
2027	1.950.743	1.703.509	3.654.253	487.887	117.491	714.352
2028	1.954.251	1.703.931	3.658.182	488.330	115.478	702.643
2029	1.957.929	1.705.563	3.663.492	488.521	114.182	691.453
2030	1.960.832	1.708.059	3.668.891	489.840	113.137	697.449
2031	1.963.576	1.710.753	3.674.328	491.304	112.140	699.152
2032	1.966.427	1.713.959	3.680.386	492.966	111.146	701.181
2033	1.967.273	1.715.535	3.682.808	494.200	110.026	701.247
2034	1.970.288	1.717.381	3.687.669	495.525	109.012	701.079
2035	1.973.255	1.719.319	3.692.574	496.850	108.011	700.402
2036	1.976.371	1.721.296	3.697.668	498.211	106.996	698.887
2037	1.979.761	1.723.178	3.702.940	499.605	105.971	697.617
2038	1.983.191	1.725.058	3.708.249	501.027	104.908	696.339
2039	1.987.072	1.726.465	3.713.538	502.422	103.886	696.727
2040	1.991.025	1.727.565	3.718.590	503.778	102.870	695.143
2041	1.995.327	1.727.860	3.723.188	505.059	101.863	694.820
2042	1.999.165	1.727.837	3.727.003	506.209	100.878	695.964
2043	2.001.918	1.727.692	3.729.610	507.171	99.903	697.323
2044	2.004.251	1.726.947	3.731.198	507.970	98.942	698.802
2045	2.005.665	1.726.195	3.731.860	508.627	97.983	700.405
2046	2.006.866	1.724.495	3.731.360	509.116	97.012	701.996
2047	2.007.345	1.722.472	3.729.818	509.444	96.044	703.782
2048	2.007.281	1.720.126	3.727.407	509.644	95.070	705.012
2049	2.006.888	1.717.207	3.724.094	509.710	94.093	706.317
2050	2.010.860	1.709.036	3.719.896	509.638	93.120	707.658
2051	2.008.430	1.706.248	3.714.677	509.414	92.144	708.682
2052	2.005.540	1.703.086	3.708.626	509.062	91.171	709.420
2053	2.002.347	1.699.683	3.702.030	508.620	90.212	710.148
2054	1.998.808	1.696.004	3.694.812	508.082	89.255	710.303
2055	1.995.137	1.692.226	3.687.363	507.506	88.302	710.289
2056	1.991.562	1.688.512	3.680.074	506.951	87.357	710.387
2057	1.988.183	1.684.963	3.673.146	506.444	86.423	710.697
2058	1.985.091	1.681.676	3.666.767	506.015	85.496	710.986
2059	1.982.309	1.678.653	3.660.962	505.673	84.569	711.214
2060	1.979.883	1.675.936	3.655.819	505.432	83.643	710.963
2061	1.977.470	1.673.893	3.651.363	505.301	82.706	710.530
2062	1.975.417	1.672.156	3.647.573	505.271	81.768	709.918
2063	1.973.684	1.670.689	3.644.373	505.329	80.834	708.768
2064	1.972.178	1.669.414	3.641.593	505.450	79.900	707.320
2065	1.970.802	1.668.249	3.639.051	505.611	78.960	705.937
2066	1.969.512	1.667.157	3.636.669	505.792	78.026	704.352
2067	1.968.258	1.666.096	3.634.354	505.982	77.095	702.462
2068	1.967.042	1.665.066	3.632.108	506.182	76.165	700.752
2069	1.965.889	1.664.090	3.629.979	506.395	75.242	698.914
2070	1.964.773	1.663.146	3.627.918	506.615	74.327	696.853
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,00%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>-0,03%</b>	<b>0,07%</b>	<b>-1,13%</b>	<b>-0,15%</b>

## Ersatzzeiten / Teilversicherte

Jahr	Gesamt	AMS Leistungsab.	Rehageld	Präsenz/ Zivildienst	Wochengeld	KEZ	Krankengeld
2023	748.707	270.773	17.509	24.700	68.810	311.690	55.225
2024	739.801	264.305	17.376	24.528	69.956	308.591	55.046
2025	731.242	258.207	17.291	23.741	68.779	307.555	55.668
2026	725.405	242.092	17.194	24.131	68.041	317.610	56.337
2027	714.352	226.162	17.084	23.841	67.587	322.870	56.808
2028	702.643	209.336	16.984	24.738	67.081	327.232	57.273
2029	691.453	201.574	16.891	24.445	66.027	325.266	57.250
2030	697.449	205.742	16.812	24.532	66.255	326.869	57.238
2031	699.152	206.711	16.736	24.545	66.000	327.940	57.220
2032	701.181	208.392	16.655	25.345	65.725	327.815	57.248
2033	701.247	208.421	16.579	25.351	65.580	328.002	57.314
2034	701.079	208.843	16.531	26.040	65.346	326.995	57.324
2035	700.402	210.440	16.497	26.179	64.849	325.100	57.337
2036	698.887	209.954	16.472	25.615	64.567	324.904	57.375
2037	697.617	209.211	16.464	25.185	64.380	324.938	57.438
2038	696.339	209.821	16.453	24.902	63.865	323.743	57.554
2039	696.727	209.606	16.448	25.502	63.531	324.005	57.635
2040	695.143	209.343	16.450	24.052	63.212	324.375	57.710
2041	694.820	209.810	16.451	23.776	62.793	324.220	57.770
2042	695.964	210.869	16.449	24.248	62.330	324.279	57.789
2043	697.323	212.098	16.441	24.606	61.858	324.548	57.773
2044	698.802	214.505	16.416	24.766	61.247	324.151	57.716
2045	700.405	214.442	16.383	24.884	61.047	326.011	57.639
2046	701.996	215.756	16.348	24.899	60.621	326.816	57.556
2047	703.782	217.836	16.320	25.098	60.091	326.989	57.449
2048	705.012	218.828	16.289	24.904	59.725	327.933	57.333
2049	706.317	219.905	16.260	24.841	59.350	328.758	57.203
2050	707.658	222.055	16.230	24.758	58.822	328.739	57.054
2051	708.682	221.869	16.200	24.580	58.649	330.494	56.891
2052	709.420	222.395	16.167	24.623	58.367	331.155	56.714
2053	710.148	223.180	16.135	24.647	58.064	331.603	56.519
2054	710.303	225.121	16.102	24.563	57.582	330.621	56.314
2055	710.289	225.967	16.069	24.506	57.246	330.389	56.112
2056	710.387	228.039	16.039	24.595	56.713	329.082	55.919
2057	710.697	230.690	16.012	24.597	56.083	327.580	55.734
2058	710.986	231.528	15.989	24.667	55.696	327.539	55.567
2059	711.214	233.277	15.972	24.700	55.139	326.697	55.429
2060	710.963	233.559	15.953	24.714	54.754	326.660	55.321
2061	710.530	234.948	15.940	24.824	54.148	325.410	55.260
2062	709.918	234.444	15.931	25.022	53.770	325.518	55.233
2063	708.768	234.322	15.926	25.020	53.310	324.961	55.229
2064	707.320	233.017	15.920	25.089	52.980	325.064	55.250
2065	705.937	233.932	15.917	25.201	52.304	323.289	55.294
2066	704.352	231.569	15.910	25.305	52.071	324.148	55.348
2067	702.462	231.181	15.905	25.313	51.548	323.099	55.416
2068	700.752	230.080	15.895	25.305	51.105	322.875	55.493
2069	698.914	227.390	15.887	25.363	50.869	323.824	55.581
2070	696.853	225.612	15.879	25.332	50.503	323.852	55.675
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,15%</b>	<b>-0,39%</b>	<b>-0,21%</b>	<b>0,05%</b>	<b>-0,66%</b>	<b>0,08%</b>	<b>0,02%</b>





## Beiträge für Ersatzzeiten / Teilversicherte

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Kinder- erziehung	Leistungen AMS	Wochengeld Krankengeld Übergangsgeld	Präsenz- Zivildienst	Rehab- geld	Gesamt	in % BIP
2023	1.608	1.176	536	99	129	3.548	0,8%
2024	1.658	1.078	541	94	145	3.516	0,8%
2025	1.671	1.066	535	90	151	3.514	0,8%
2026	1.735	983	533	88	154	3.492	0,7%
2027	1.769	913	532	86	157	3.457	0,7%
2028	1.797	841	532	85	159	3.414	0,7%
2029	1.801	745	531	84	162	3.324	0,7%
2030	1.826	775	531	85	166	3.384	0,7%
2031	1.850	793	535	86	170	3.434	0,7%
2032	1.869	814	537	90	174	3.484	0,7%
2033	1.892	826	540	91	178	3.526	0,7%
2034	1.909	838	542	94	183	3.566	0,7%
2035	1.922	854	544	96	187	3.603	0,7%
2036	1.945	857	547	95	192	3.637	0,7%
2037	1.971	862	551	95	197	3.674	0,7%
2038	1.989	878	552	95	202	3.715	0,7%
2039	2.015	893	554	98	207	3.768	0,7%
2040	2.043	913	557	94	212	3.819	0,7%
2041	2.067	937	559	94	217	3.875	0,7%
2042	2.093	965	561	97	222	3.938	0,7%
2043	2.120	993	563	100	228	4.004	0,7%
2044	2.143	1.029	564	101	234	4.071	0,7%
2045	2.181	1.050	566	103	239	4.140	0,7%
2046	2.212	1.079	568	104	245	4.209	0,7%
2047	2.238	1.114	569	106	251	4.279	0,7%
2048	2.270	1.141	571	107	257	4.347	0,7%
2049	2.302	1.170	573	108	264	4.417	0,7%
2050	2.327	1.206	574	109	270	4.487	0,7%
2051	2.366	1.228	577	109	277	4.557	0,7%
2052	2.397	1.254	579	110	284	4.625	0,7%
2053	2.427	1.283	582	112	291	4.694	0,7%
2054	2.447	1.320	583	113	298	4.760	0,7%
2055	2.472	1.349	585	114	305	4.825	0,7%
2056	2.491	1.387	586	115	313	4.892	0,7%
2057	2.508	1.428	587	117	321	4.961	0,7%
2058	2.537	1.457	589	118	329	5.030	0,7%
2059	2.561	1.491	590	120	337	5.099	0,7%
2060	2.591	1.515	592	121	345	5.165	0,7%
2061	2.613	1.548	592	123	354	5.230	0,7%
2062	2.646	1.566	595	126	362	5.294	0,7%
2063	2.674	1.587	596	128	371	5.355	0,7%
2064	2.708	1.598	598	129	380	5.414	0,7%
2065	2.727	1.627	599	132	389	5.474	0,7%
2066	2.768	1.630	602	134	399	5.532	0,7%
2067	2.794	1.648	603	136	409	5.589	0,7%
2068	2.826	1.660	604	137	418	5.647	0,7%
2069	2.870	1.659	607	139	428	5.704	0,7%
2070	2.906	1.665	609	141	439	5.759	0,7%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,27%</b>	<b>0,74%</b>	<b>0,27%</b>	<b>0,76%</b>	<b>2,64%</b>	<b>1,04%</b>	<b>MW: 0,70%</b>

## Beiträge und Gesamteinnahmen

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Pflicht-beiträge	Ersatzzeiten / Teilversicherte	Sonstige Beiträge	SUMME Beiträge	in % BIP	Sonstige Einnahmen	SUMME Einnahmen	in % BIP
2023	37.318	3.548	423	41.289	9,2%	236	41.525	9,2%
2024	37.466	3.516	436	41.418	9,1%	262	41.680	9,1%
2025	37.687	3.514	417	41.617	9,0%	250	41.867	9,0%
2026	37.992	3.492	402	41.885	8,9%	243	42.128	9,0%
2027	38.363	3.457	393	42.214	8,9%	232	42.446	9,0%
2028	38.820	3.414	385	42.619	8,9%	220	42.838	8,9%
2029	39.368	3.324	379	43.070	8,8%	209	43.279	8,9%
2030	39.802	3.384	383	43.568	8,8%	211	43.779	8,9%
2031	40.276	3.434	388	44.098	8,8%	213	44.311	8,9%
2032	40.770	3.484	392	44.646	8,8%	216	44.862	8,9%
2033	41.241	3.526	396	45.163	8,8%	218	45.382	8,9%
2034	41.769	3.566	401	45.736	8,8%	221	45.957	8,9%
2035	42.331	3.603	406	46.340	8,8%	224	46.563	8,9%
2036	42.932	3.637	410	46.979	8,8%	226	47.205	8,9%
2037	43.568	3.674	415	47.658	8,8%	229	47.886	8,9%
2038	44.240	3.715	420	48.376	8,9%	231	48.607	8,9%
2039	44.943	3.768	426	49.136	8,9%	234	49.371	8,9%
2040	45.690	3.819	432	49.941	8,9%	238	50.178	8,9%
2041	46.437	3.875	438	50.750	8,9%	241	50.991	8,9%
2042	47.175	3.938	444	51.558	8,9%	245	51.803	8,9%
2043	47.898	4.004	451	52.353	8,9%	248	52.601	8,9%
2044	48.607	4.071	457	53.135	8,9%	252	53.387	8,9%
2045	49.302	4.140	464	53.906	8,9%	256	54.162	8,9%
2046	49.981	4.209	471	54.661	8,9%	259	54.921	8,9%
2047	50.644	4.279	478	55.401	8,9%	263	55.664	8,9%
2048	51.295	4.347	484	56.127	8,9%	267	56.394	8,9%
2049	51.937	4.417	491	56.845	8,9%	270	57.116	8,9%
2050	52.570	4.487	498	57.555	8,9%	274	57.829	8,9%
2051	53.192	4.557	505	58.254	8,9%	278	58.532	8,9%
2052	53.807	4.625	512	58.944	8,9%	282	59.225	8,9%
2053	54.416	4.694	519	59.629	8,9%	286	59.915	8,9%
2054	55.022	4.760	526	60.308	8,9%	290	60.597	8,9%
2055	55.627	4.825	534	60.986	8,9%	294	61.280	8,9%
2056	56.237	4.892	541	61.670	8,9%	298	61.968	8,9%
2057	56.855	4.961	548	62.364	8,9%	302	62.665	8,9%
2058	57.484	5.030	555	63.069	8,9%	306	63.375	9,0%
2059	58.127	5.099	563	63.789	8,9%	310	64.098	9,0%
2060	58.788	5.165	570	64.523	8,9%	314	64.837	9,0%
2061	59.467	5.230	576	65.273	8,9%	317	65.590	9,0%
2062	60.162	5.294	583	66.039	8,9%	321	66.360	9,0%
2063	60.876	5.355	589	66.820	8,9%	324	67.145	9,0%
2064	61.604	5.414	595	67.614	8,9%	328	67.941	9,0%
2065	62.341	5.474	601	68.416	8,9%	331	68.747	9,0%
2066	63.087	5.532	607	69.226	8,9%	334	69.560	9,0%
2067	63.841	5.589	612	70.042	8,9%	337	70.379	9,0%
2068	64.600	5.647	618	70.864	8,9%	340	71.205	9,0%
2069	65.366	5.704	623	71.693	8,9%	343	72.037	9,0%
2070	66.140	5.759	629	72.529	8,9%	346	72.875	9,0%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,23%</b>	<b>1,04%</b>	<b>0,85%</b>	<b>1,21%</b>	<b>MW: 8,9%</b>	<b>0,82%</b>	<b>1,20%</b>	<b>MW: 8,9%</b>

## Einnahmen aus Bundesmitteln

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Partnerleistung Selbständige	KEZ-Anteil Bund	Wochengeld Krankengeld Übergangsgeld	Präsenz- Zivildienst	Rehab- geld	SUMME	in % BIP	in % Gesamt- einnahmen
2023	754	402	536	99	129	1.920	0,4%	4,5%
2024	783	415	541	94	145	1.978	0,4%	4,7%
2025	819	418	535	90	151	2.013	0,4%	4,8%
2026	857	434	533	88	154	2.065	0,4%	4,9%
2027	895	442	532	86	157	2.112	0,4%	5,0%
2028	933	449	532	85	159	2.158	0,4%	5,0%
2029	943	450	531	84	162	2.171	0,4%	5,0%
2030	954	457	531	85	166	2.193	0,4%	5,0%
2031	966	463	535	86	170	2.219	0,4%	5,0%
2032	978	467	537	90	174	2.246	0,4%	5,0%
2033	989	473	540	91	178	2.271	0,4%	5,0%
2034	1.002	477	542	94	183	2.298	0,4%	5,0%
2035	1.015	480	544	96	187	2.323	0,4%	5,0%
2036	1.029	486	547	95	192	2.349	0,4%	5,0%
2037	1.044	493	551	95	197	2.378	0,4%	5,0%
2038	1.059	497	552	95	202	2.405	0,4%	4,9%
2039	1.076	504	554	98	207	2.439	0,4%	4,9%
2040	1.094	511	557	94	212	2.467	0,4%	4,9%
2041	1.111	517	559	94	217	2.498	0,4%	4,9%
2042	1.129	523	561	97	222	2.533	0,4%	4,9%
2043	1.147	530	563	100	228	2.567	0,4%	4,9%
2044	1.164	536	564	101	234	2.598	0,4%	4,9%
2045	1.181	545	566	103	239	2.635	0,4%	4,9%
2046	1.197	553	568	104	245	2.668	0,4%	4,9%
2047	1.213	560	569	106	251	2.700	0,4%	4,9%
2048	1.229	568	571	107	257	2.733	0,4%	4,8%
2049	1.245	575	573	108	264	2.765	0,4%	4,8%
2050	1.260	582	574	109	270	2.796	0,4%	4,8%
2051	1.276	591	577	109	277	2.830	0,4%	4,8%
2052	1.291	599	579	110	284	2.864	0,4%	4,8%
2053	1.306	607	582	112	291	2.897	0,4%	4,8%
2054	1.321	612	583	113	298	2.926	0,4%	4,8%
2055	1.336	618	585	114	305	2.958	0,4%	4,8%
2056	1.351	623	586	115	313	2.988	0,4%	4,8%
2057	1.366	627	587	117	321	3.017	0,4%	4,8%
2058	1.381	634	589	118	329	3.051	0,4%	4,8%
2059	1.397	640	590	120	337	3.084	0,4%	4,8%
2060	1.413	648	592	121	345	3.119	0,4%	4,8%
2061	1.430	653	592	123	354	3.152	0,4%	4,8%
2062	1.446	661	595	126	362	3.190	0,4%	4,8%
2063	1.463	668	596	128	371	3.227	0,4%	4,8%
2064	1.481	677	598	129	380	3.266	0,4%	4,8%
2065	1.498	682	599	132	389	3.300	0,4%	4,8%
2066	1.516	692	602	134	399	3.342	0,4%	4,8%
2067	1.534	698	603	136	409	3.379	0,4%	4,8%
2068	1.552	707	604	137	418	3.419	0,4%	4,8%
2069	1.570	718	607	139	428	3.462	0,4%	4,8%
2070	1.588	726	609	141	439	3.504	0,4%	4,8%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,60%</b>	<b>1,27%</b>	<b>0,27%</b>	<b>0,76%</b>	<b>2,64%</b>	<b>1,29%</b>	<b>MW: 0,44%</b>	<b>MW: 4,87%</b>

## Einnahmen

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Gesamt-Einnahmen	in % BIP	Gesamt- Einnahmen ohne Bundesmittel	in % BIP	Einnahmen aus Bundesmitteln	in % BIP
2023	41.525	9,2%	39.605	8,8%	1.920	0,4%
2024	41.680	9,1%	39.702	8,7%	1.978	0,4%
2025	41.867	9,0%	39.854	8,6%	2.013	0,4%
2026	42.128	9,0%	40.063	8,6%	2.065	0,4%
2027	42.446	9,0%	40.334	8,5%	2.112	0,4%
2028	42.838	8,9%	40.680	8,5%	2.158	0,4%
2029	43.279	8,9%	41.108	8,4%	2.171	0,4%
2030	43.779	8,9%	41.586	8,4%	2.193	0,4%
2031	44.311	8,9%	42.092	8,4%	2.219	0,4%
2032	44.862	8,9%	42.616	8,4%	2.246	0,4%
2033	45.382	8,9%	43.110	8,4%	2.271	0,4%
2034	45.957	8,9%	43.658	8,4%	2.298	0,4%
2035	46.563	8,9%	44.241	8,4%	2.323	0,4%
2036	47.205	8,9%	44.856	8,4%	2.349	0,4%
2037	47.886	8,9%	45.508	8,4%	2.378	0,4%
2038	48.607	8,9%	46.202	8,5%	2.405	0,4%
2039	49.371	8,9%	46.931	8,5%	2.439	0,4%
2040	50.178	8,9%	47.711	8,5%	2.467	0,4%
2041	50.991	8,9%	48.492	8,5%	2.498	0,4%
2042	51.803	8,9%	49.270	8,5%	2.533	0,4%
2043	52.601	8,9%	50.034	8,5%	2.567	0,4%
2044	53.387	8,9%	50.789	8,5%	2.598	0,4%
2045	54.162	8,9%	51.527	8,5%	2.635	0,4%
2046	54.921	8,9%	52.253	8,5%	2.668	0,4%
2047	55.664	8,9%	52.964	8,5%	2.700	0,4%
2048	56.394	8,9%	53.661	8,5%	2.733	0,4%
2049	57.116	8,9%	54.350	8,5%	2.765	0,4%
2050	57.829	8,9%	55.033	8,5%	2.796	0,4%
2051	58.532	8,9%	55.701	8,5%	2.830	0,4%
2052	59.225	8,9%	56.362	8,5%	2.864	0,4%
2053	59.915	8,9%	57.018	8,5%	2.897	0,4%
2054	60.597	8,9%	57.671	8,5%	2.926	0,4%
2055	61.280	8,9%	58.322	8,5%	2.958	0,4%
2056	61.968	8,9%	58.980	8,5%	2.988	0,4%
2057	62.665	8,9%	59.648	8,5%	3.017	0,4%
2058	63.375	9,0%	60.324	8,5%	3.051	0,4%
2059	64.098	9,0%	61.015	8,5%	3.084	0,4%
2060	64.837	9,0%	61.717	8,5%	3.119	0,4%
2061	65.590	9,0%	62.438	8,5%	3.152	0,4%
2062	66.360	9,0%	63.170	8,5%	3.190	0,4%
2063	67.145	9,0%	63.918	8,5%	3.227	0,4%
2064	67.941	9,0%	64.675	8,5%	3.266	0,4%
2065	68.747	9,0%	65.447	8,5%	3.300	0,4%
2066	69.560	9,0%	66.218	8,5%	3.342	0,4%
2067	70.379	9,0%	67.000	8,5%	3.379	0,4%
2068	71.205	9,0%	67.786	8,5%	3.419	0,4%
2069	72.037	9,0%	68.574	8,5%	3.462	0,4%
2070	72.875	9,0%	69.371	8,5%	3.504	0,4%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,20%</b>	<b>MW: 8,9%</b>	<b>1,20%</b>	<b>MW: 8,5%</b>	<b>1,29%</b>	<b>MW: 0,4%</b>

## Anzahl der Pensionen

Jahr	Alle Pensionen			davon		
	Männer	Frauen	Gesamt	ASVG	GSVG	BSVG
2023	981.649	1.569.158	2.550.807	2.165.259	226.000	159.548
2024	1.002.753	1.577.908	2.580.661	2.190.504	233.775	156.381
2025	1.025.147	1.586.799	2.611.946	2.213.613	240.922	157.410
2026	1.048.586	1.593.826	2.642.413	2.236.696	247.059	158.657
2027	1.072.619	1.600.766	2.673.384	2.260.260	253.016	160.108
2028	1.096.425	1.614.589	2.711.014	2.289.146	259.739	162.129
2029	1.119.634	1.627.736	2.747.371	2.316.498	266.369	164.504
2030	1.141.954	1.642.721	2.784.676	2.350.491	270.800	163.384
2031	1.162.859	1.656.728	2.819.587	2.382.487	275.007	162.093
2032	1.181.846	1.670.415	2.852.261	2.412.610	279.000	160.650
2033	1.199.186	1.675.269	2.874.455	2.433.876	281.971	158.609
2034	1.214.844	1.693.646	2.908.490	2.465.175	286.105	157.210
2035	1.228.072	1.710.344	2.938.416	2.493.005	289.840	155.571
2036	1.239.878	1.726.293	2.966.171	2.519.001	293.363	153.807
2037	1.250.373	1.742.114	2.992.488	2.543.781	296.746	151.960
2038	1.259.225	1.756.801	3.016.026	2.566.202	299.853	149.971
2039	1.267.378	1.770.411	3.037.788	2.587.108	302.784	147.896
2040	1.275.401	1.783.394	3.058.795	2.607.368	305.638	145.789
2041	1.283.251	1.795.838	3.079.089	2.627.015	308.419	143.655
2042	1.291.570	1.808.350	3.099.920	2.647.116	311.252	141.552
2043	1.300.135	1.820.826	3.120.961	2.667.391	314.105	139.465
2044	1.308.801	1.832.932	3.141.733	2.687.432	316.930	137.371
2045	1.317.605	1.844.615	3.162.219	2.707.225	319.724	135.270
2046	1.326.312	1.855.795	3.182.107	2.726.499	322.457	133.151
2047	1.334.815	1.866.027	3.200.842	2.744.780	325.070	130.992
2048	1.342.856	1.875.077	3.217.933	2.761.643	327.514	128.775
2049	1.350.668	1.883.061	3.233.729	2.777.386	329.823	126.520
2050	1.358.601	1.890.525	3.249.126	2.792.775	332.088	124.264
2051	1.366.214	1.896.798	3.263.012	2.806.853	334.194	121.965
2052	1.373.774	1.902.342	3.276.117	2.820.246	336.217	119.654
2053	1.381.550	1.906.926	3.288.476	2.832.984	338.158	117.334
2054	1.388.987	1.910.363	3.299.350	2.844.427	339.942	114.980
2055	1.396.054	1.912.723	3.308.778	2.854.607	341.572	112.598
2056	1.402.924	1.914.127	3.317.051	2.863.774	343.077	110.199
2057	1.409.259	1.914.317	3.323.576	2.871.413	344.396	107.768
2058	1.415.344	1.913.853	3.329.197	2.878.250	345.614	105.333
2059	1.420.842	1.912.619	3.333.461	2.883.893	346.684	102.884
2060	1.425.802	1.910.649	3.336.451	2.888.412	347.615	100.424
2061	1.430.409	1.908.408	3.338.816	2.892.367	348.473	97.976
2062	1.434.847	1.906.318	3.341.165	2.896.285	349.322	95.558
2063	1.438.850	1.904.125	3.342.975	2.899.713	350.108	93.153
2064	1.442.934	1.902.549	3.345.483	2.903.726	350.960	90.798
2065	1.447.267	1.901.689	3.348.956	2.908.554	351.906	88.496
2066	1.451.725	1.901.372	3.353.098	2.913.944	352.917	86.237
2067	1.456.529	1.901.682	3.358.211	2.920.160	354.024	84.027
2068	1.461.355	1.902.317	3.363.672	2.926.661	355.162	81.849
2069	1.466.192	1.903.170	3.369.362	2.933.346	356.319	79.698
2070	1.471.340	1.904.373	3.375.712	2.940.589	357.540	77.583
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,86%</b>	<b>0,41%</b>	<b>0,60%</b>	<b>0,65%</b>	<b>0,98%</b>	<b>-1,52%</b>

## Anzahl der Direktpensionen

Jahr	DP			DP zu Bev. 65+		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2023	914.364	1.146.908	2.061.272	116%	114%	115%
2024	934.879	1.153.227	2.088.107	116%	112%	114%
2025	956.694	1.159.525	2.116.220	116%	111%	113%
2026	979.553	1.163.903	2.143.456	116%	109%	112%
2027	1.003.000	1.168.122	2.171.122	116%	107%	111%
2028	1.026.226	1.179.127	2.205.353	115%	106%	110%
2029	1.048.931	1.189.597	2.238.529	114%	104%	109%
2030	1.070.726	1.201.825	2.272.552	113%	103%	108%
2031	1.091.036	1.212.876	2.303.912	113%	102%	107%
2032	1.109.388	1.223.684	2.333.072	112%	101%	106%
2033	1.126.082	1.225.674	2.351.755	111%	99%	104%
2034	1.141.080	1.240.983	2.382.063	110%	98%	103%
2035	1.153.638	1.254.620	2.408.258	109%	98%	103%
2036	1.164.789	1.267.471	2.432.260	109%	97%	102%
2037	1.174.659	1.280.144	2.454.804	108%	97%	102%
2038	1.182.913	1.291.591	2.474.504	108%	97%	102%
2039	1.190.534	1.302.064	2.492.597	108%	97%	102%
2040	1.198.045	1.311.920	2.509.965	108%	97%	102%
2041	1.205.379	1.321.251	2.526.630	108%	97%	102%
2042	1.213.183	1.330.737	2.543.920	108%	97%	102%
2043	1.221.304	1.340.352	2.561.656	108%	97%	102%
2044	1.229.549	1.349.896	2.579.445	108%	97%	102%
2045	1.237.951	1.359.154	2.597.105	108%	97%	102%
2046	1.246.345	1.368.334	2.614.680	108%	97%	102%
2047	1.254.617	1.377.012	2.631.630	108%	97%	102%
2048	1.262.468	1.384.990	2.647.458	108%	97%	102%
2049	1.270.139	1.392.347	2.662.486	108%	97%	102%
2050	1.277.983	1.399.700	2.677.683	108%	97%	102%
2051	1.285.583	1.406.360	2.691.944	108%	97%	102%
2052	1.293.182	1.412.852	2.706.034	108%	97%	102%
2053	1.301.049	1.418.912	2.719.961	108%	97%	102%
2054	1.308.641	1.424.375	2.733.017	108%	97%	102%
2055	1.315.926	1.429.257	2.745.184	108%	96%	102%
2056	1.323.063	1.433.569	2.756.632	108%	96%	101%
2057	1.329.688	1.437.019	2.766.707	107%	96%	101%
2058	1.336.108	1.439.951	2.776.059	107%	96%	101%
2059	1.341.955	1.442.269	2.784.224	107%	96%	101%
2060	1.347.288	1.443.877	2.791.165	107%	96%	101%
2061	1.352.278	1.445.147	2.797.425	107%	95%	101%
2062	1.357.091	1.446.374	2.803.464	106%	95%	100%
2063	1.361.467	1.447.236	2.808.703	106%	95%	100%
2064	1.365.878	1.448.413	2.814.291	106%	95%	100%
2065	1.370.511	1.449.994	2.820.505	106%	95%	100%
2066	1.375.216	1.451.874	2.827.091	106%	95%	100%
2067	1.380.266	1.454.194	2.834.460	106%	95%	100%
2068	1.385.325	1.456.651	2.841.976	106%	95%	100%
2069	1.390.361	1.459.218	2.849.579	106%	95%	100%
2070	1.395.685	1.461.974	2.857.659	106%	95%	100%
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,90%</b>	<b>0,52%</b>	<b>0,70%</b>	<b>-0,20%</b>	<b>-0,37%</b>	<b>-0,29%</b>

## Altersstruktur der Pensionsleistungen

Jahr	Alle Pensionen	Direkt-pensionen	davon		
			bis 59	60 bis 64	65+
2023	2.550.807	2.061.272	83.614	403.314	1.574.345
2024	2.580.661	2.088.107	82.347	393.516	1.612.244
2025	2.611.946	2.116.220	81.097	381.493	1.653.630
2026	2.642.413	2.143.456	79.834	364.385	1.699.236
2027	2.673.384	2.171.122	78.492	344.948	1.747.682
2028	2.711.014	2.205.353	76.946	330.458	1.797.949
2029	2.747.371	2.238.529	75.721	314.596	1.848.212
2030	2.784.676	2.272.552	74.970	300.730	1.896.851
2031	2.819.587	2.303.912	74.358	285.621	1.943.933
2032	2.852.261	2.333.072	73.961	269.264	1.989.847
2033	2.874.455	2.351.755	74.048	249.807	2.027.900
2034	2.908.490	2.382.063	74.133	241.040	2.066.890
2035	2.938.416	2.408.258	74.397	234.478	2.099.382
2036	2.966.171	2.432.260	75.015	228.300	2.128.946
2037	2.992.488	2.454.804	75.761	223.269	2.155.774
2038	3.016.026	2.474.504	76.522	220.956	2.177.026
2039	3.037.788	2.492.597	77.226	218.266	2.197.105
2040	3.058.795	2.509.965	77.465	218.049	2.214.450
2041	3.079.089	2.526.630	77.437	221.512	2.227.681
2042	3.099.920	2.543.920	77.309	227.401	2.239.210
2043	3.120.961	2.561.656	77.386	233.870	2.250.400
2044	3.141.733	2.579.445	77.402	239.975	2.262.068
2045	3.162.219	2.597.105	77.425	241.931	2.277.749
2046	3.182.107	2.614.680	77.437	241.919	2.295.324
2047	3.200.842	2.631.630	77.409	241.389	2.312.831
2048	3.217.933	2.647.458	77.151	242.885	2.327.421
2049	3.233.729	2.662.486	76.867	244.149	2.341.469
2050	3.249.126	2.677.683	76.435	246.302	2.354.947
2051	3.263.012	2.691.944	75.829	248.788	2.367.326
2052	3.276.117	2.706.034	75.228	251.179	2.379.627
2053	3.288.476	2.719.961	74.658	252.130	2.393.173
2054	3.299.350	2.733.017	74.154	252.634	2.406.229
2055	3.308.778	2.745.184	73.814	251.498	2.419.872
2056	3.317.051	2.756.632	73.300	249.039	2.434.293
2057	3.323.576	2.766.707	72.987	245.906	2.447.814
2058	3.329.197	2.776.059	72.813	243.024	2.460.222
2059	3.333.461	2.784.224	72.856	239.893	2.471.476
2060	3.336.451	2.791.165	72.815	237.537	2.480.813
2061	3.338.816	2.797.425	73.053	232.976	2.491.396
2062	3.341.165	2.803.464	73.083	230.376	2.500.005
2063	3.342.975	2.808.703	73.194	228.350	2.507.159
2064	3.345.483	2.814.291	73.123	228.621	2.512.547
2065	3.348.956	2.820.505	73.017	228.464	2.519.025
2066	3.353.098	2.827.091	72.972	230.635	2.523.483
2067	3.358.211	2.834.460	73.101	231.118	2.530.241
2068	3.363.672	2.841.976	73.129	232.084	2.536.763
2069	3.369.362	2.849.579	73.317	230.981	2.545.281
2070	3.375.712	2.857.659	73.320	230.097	2.554.241
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,60%</b>	<b>0,70%</b>	<b>-0,28%</b>	<b>-1,19%</b>	<b>1,03%</b>

## Höhe der Durchschnittspensionen

in €

Jahr	Alle Pensionen	davon ASVG	Direkt- pensionen	Hinterbliebenen- pensionen
2023	1.370	1.385	1.515	756
2024	1.382	1.397	1.530	757
2025	1.395	1.409	1.544	759
2026	1.408	1.423	1.559	761
2027	1.422	1.436	1.574	763
2028	1.435	1.449	1.588	765
2029	1.448	1.463	1.603	768
2030	1.462	1.477	1.618	770
2031	1.475	1.490	1.633	773
2032	1.489	1.504	1.647	775
2033	1.502	1.517	1.663	777
2034	1.514	1.529	1.677	780
2035	1.527	1.542	1.691	782
2036	1.540	1.555	1.705	785
2037	1.553	1.568	1.720	788
2038	1.566	1.581	1.736	791
2039	1.581	1.596	1.753	794
2040	1.594	1.610	1.769	797
2041	1.609	1.624	1.786	800
2042	1.621	1.636	1.800	803
2043	1.635	1.650	1.816	806
2044	1.650	1.665	1.833	808
2045	1.665	1.681	1.851	811
2046	1.681	1.697	1.869	814
2047	1.697	1.713	1.888	816
2048	1.714	1.730	1.907	818
2049	1.732	1.747	1.927	820
2050	1.750	1.766	1.948	822
2051	1.769	1.784	1.969	824
2052	1.788	1.804	1.991	826
2053	1.808	1.824	2.013	828
2054	1.829	1.845	2.036	830
2055	1.849	1.866	2.058	832
2056	1.871	1.887	2.081	834
2057	1.892	1.908	2.104	836
2058	1.913	1.930	2.128	838
2059	1.935	1.952	2.151	840
2060	1.956	1.973	2.174	842
2061	1.978	1.995	2.197	844
2062	1.999	2.016	2.220	846
2063	2.020	2.037	2.243	848
2064	2.041	2.059	2.266	851
2065	2.063	2.080	2.289	853
2066	2.084	2.101	2.313	855
2067	2.105	2.123	2.336	857
2068	2.127	2.144	2.359	859
2069	2.148	2.165	2.382	861
2070	2.169	2.186	2.406	864
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,98%</b>	<b>0,98%</b>	<b>0,99%</b>	<b>0,28%</b>



**Pensionsaufwand (in Mio. Euro)**

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Pensionsaufwand	in % BIP	davon			
			Direkt-P	in % BIP	HB-P	in % BIP
2023	48.908	10,9%	43.729	9,7%	5.179	1,2%
2024	49.947	10,9%	44.726	9,8%	5.221	1,1%
2025	51.012	11,0%	45.745	9,9%	5.266	1,1%
2026	52.097	11,1%	46.783	10,0%	5.314	1,1%
2027	53.204	11,2%	47.840	10,1%	5.364	1,1%
2028	54.453	11,3%	49.037	10,2%	5.415	1,1%
2029	55.701	11,4%	50.232	10,3%	5.468	1,1%
2030	56.992	11,6%	51.470	10,4%	5.523	1,1%
2031	58.241	11,7%	52.663	10,6%	5.578	1,1%
2032	59.444	11,8%	53.812	10,7%	5.632	1,1%
2033	60.439	11,8%	54.752	10,7%	5.688	1,1%
2034	61.660	11,9%	55.913	10,8%	5.747	1,1%
2035	62.807	12,0%	56.999	10,9%	5.807	1,1%
2036	63.932	12,0%	58.063	10,9%	5.869	1,1%
2037	65.053	12,1%	59.120	11,0%	5.933	1,1%
2038	66.136	12,1%	60.138	11,0%	5.998	1,1%
2039	67.221	12,1%	61.160	11,0%	6.062	1,1%
2040	68.279	12,1%	62.155	11,0%	6.124	1,1%
2041	69.362	12,1%	63.174	11,0%	6.187	1,1%
2042	70.340	12,1%	64.091	11,0%	6.250	1,1%
2043	71.444	12,1%	65.135	11,0%	6.309	1,1%
2044	72.575	12,1%	66.211	11,1%	6.364	1,1%
2045	73.724	12,1%	67.307	11,1%	6.417	1,1%
2046	74.891	12,2%	68.428	11,1%	6.463	1,0%
2047	76.063	12,2%	69.561	11,1%	6.502	1,0%
2048	77.225	12,2%	70.692	11,2%	6.534	1,0%
2049	78.393	12,3%	71.834	11,2%	6.560	1,0%
2050	79.593	12,3%	73.015	11,3%	6.578	1,0%
2051	80.792	12,3%	74.203	11,3%	6.590	1,0%
2052	82.006	12,4%	75.413	11,4%	6.593	1,0%
2053	83.238	12,4%	76.649	11,4%	6.590	1,0%
2054	84.462	12,5%	77.883	11,5%	6.579	1,0%
2055	85.669	12,5%	79.106	11,5%	6.562	1,0%
2056	86.866	12,5%	80.326	11,6%	6.541	0,9%
2057	88.026	12,6%	81.511	11,6%	6.515	0,9%
2058	89.178	12,6%	82.691	11,7%	6.487	0,9%
2059	90.295	12,6%	83.839	11,7%	6.457	0,9%
2060	91.379	12,6%	84.953	11,7%	6.426	0,9%
2061	92.443	12,6%	86.046	11,8%	6.397	0,9%
2062	93.507	12,6%	87.138	11,8%	6.370	0,9%
2063	94.548	12,6%	88.203	11,8%	6.346	0,8%
2064	95.612	12,6%	89.287	11,8%	6.325	0,8%
2065	96.707	12,6%	90.399	11,8%	6.308	0,8%
2066	97.825	12,6%	91.530	11,8%	6.294	0,8%
2067	98.980	12,6%	92.696	11,8%	6.283	0,8%
2068	100.144	12,6%	93.869	11,8%	6.275	0,8%
2069	101.313	12,6%	95.045	11,8%	6.268	0,8%
2070	102.512	12,6%	96.249	11,9%	6.263	0,8%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,59%</b>	<b>MW: 12,1%</b>	<b>1,69%</b>	<b>MW: 11,1%</b>	<b>0,41%</b>	<b>MW: 1,0%</b>

## Gesamtaufwand (in Mio. Euro)

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Pensionsaufwand	davon		Sonstiger Aufwand	Rehab-geld	Gesamt Aufwand	in % BIP
		ASVG	in % BIP				
2023	48.908	41.975	9,3%	5.909	425	55.242	12,3%
2024	49.947	42.849	9,4%	5.819	473	56.239	12,3%
2025	51.012	43.677	9,4%	6.077	498	57.586	12,4%
2026	52.097	44.552	9,5%	6.307	519	58.923	12,6%
2027	53.204	45.445	9,6%	6.525	537	60.266	12,7%
2028	54.453	46.450	9,7%	6.743	543	61.739	12,8%
2029	55.701	47.444	9,7%	6.815	548	63.064	13,0%
2030	56.992	48.594	9,9%	6.894	555	64.441	13,1%
2031	58.241	49.709	10,0%	6.977	561	65.780	13,2%
2032	59.444	50.788	10,1%	7.064	568	67.076	13,3%
2033	60.439	51.688	10,1%	7.146	575	68.160	13,3%
2034	61.660	52.782	10,2%	7.237	582	69.478	13,4%
2035	62.807	53.812	10,3%	7.332	589	70.728	13,5%
2036	63.932	54.827	10,3%	7.433	597	71.963	13,5%
2037	65.053	55.839	10,4%	7.541	605	73.199	13,6%
2038	66.136	56.817	10,4%	7.654	614	74.404	13,6%
2039	67.221	57.801	10,4%	7.775	623	75.619	13,6%
2040	68.279	58.759	10,4%	7.902	632	76.813	13,6%
2041	69.362	59.739	10,4%	8.030	642	78.033	13,6%
2042	70.340	60.630	10,4%	8.158	651	79.150	13,6%
2043	71.444	61.633	10,4%	8.284	661	80.389	13,6%
2044	72.575	62.662	10,5%	8.407	671	81.653	13,6%
2045	73.724	63.704	10,5%	8.529	680	82.934	13,7%
2046	74.891	64.761	10,5%	8.649	689	84.229	13,7%
2047	76.063	65.824	10,5%	8.766	699	85.528	13,7%
2048	77.225	66.878	10,6%	8.881	708	86.814	13,7%
2049	78.393	67.939	10,6%	8.994	718	88.106	13,8%
2050	79.593	69.031	10,7%	9.107	727	89.427	13,8%
2051	80.792	70.119	10,7%	9.217	737	90.746	13,8%
2052	82.006	71.222	10,7%	9.326	747	92.079	13,9%
2053	83.238	72.342	10,8%	9.435	756	93.430	13,9%
2054	84.462	73.458	10,8%	9.542	766	94.771	14,0%
2055	85.669	74.556	10,9%	9.650	776	96.094	14,0%
2056	86.866	75.649	10,9%	9.758	786	97.410	14,1%
2057	88.026	76.712	11,0%	9.868	796	98.690	14,1%
2058	89.178	77.769	11,0%	9.979	806	99.963	14,1%
2059	90.295	78.793	11,0%	10.093	817	101.205	14,1%
2060	91.379	79.791	11,0%	10.209	827	102.416	14,1%
2061	92.443	80.766	11,0%	10.328	837	103.608	14,2%
2062	93.507	81.747	11,0%	10.449	848	104.804	14,2%
2063	94.548	82.706	11,0%	10.573	858	105.979	14,1%
2064	95.612	83.684	11,0%	10.698	869	107.179	14,1%
2065	96.707	84.691	11,0%	10.825	879	108.412	14,1%
2066	97.825	85.717	11,1%	10.953	890	109.668	14,1%
2067	98.980	86.773	11,1%	11.083	901	110.963	14,1%
2068	100.144	87.840	11,1%	11.213	912	112.268	14,2%
2069	101.313	88.910	11,1%	11.344	923	113.580	14,2%
2070	102.512	90.007	11,1%	11.476	934	114.922	14,2%
<b>Δ jährl.</b>	<b>1,59%</b>	<b>1,64%</b>	<b>MW: 10,5%</b>	<b>1,42%</b>	<b>1,69%</b>	<b>1,57%</b>	<b>MW: 13,6%</b>

**Bundesbeitrag (in Mio. Euro)**

in Mio. € und in % des BIP

Jahr	Bundesbeitrag	in % BIP	Anteil Bund an Einnahmen	Bundesmittel	in % BIP
2023	13.717	3,1%	1.920	15.637	3,5%
2024	14.559	3,2%	1.978	16.537	3,6%
2025	15.719	3,4%	2.013	17.732	3,8%
2026	16.795	3,6%	2.065	18.860	4,0%
2027	17.821	3,8%	2.112	19.933	4,2%
2028	18.900	3,9%	2.158	21.059	4,4%
2029	19.785	4,1%	2.171	21.955	4,5%
2030	20.661	4,2%	2.193	22.854	4,6%
2031	21.469	4,3%	2.219	23.687	4,7%
2032	22.214	4,4%	2.246	24.460	4,8%
2033	22.779	4,5%	2.271	25.050	4,9%
2034	23.521	4,5%	2.298	25.820	5,0%
2035	24.165	4,6%	2.323	26.488	5,1%
2036	24.757	4,7%	2.349	27.107	5,1%
2037	25.312	4,7%	2.378	27.691	5,1%
2038	25.797	4,7%	2.405	28.202	5,2%
2039	26.248	4,7%	2.439	28.688	5,2%
2040	26.635	4,7%	2.467	29.102	5,2%
2041	27.043	4,7%	2.498	29.541	5,2%
2042	27.347	4,7%	2.533	29.880	5,1%
2043	27.787	4,7%	2.567	30.354	5,1%
2044	28.266	4,7%	2.598	30.864	5,2%
2045	28.772	4,7%	2.635	31.406	5,2%
2046	29.309	4,8%	2.668	31.977	5,2%
2047	29.864	4,8%	2.700	32.564	5,2%
2048	30.421	4,8%	2.733	33.153	5,2%
2049	30.990	4,8%	2.765	33.755	5,3%
2050	31.598	4,9%	2.796	34.394	5,3%
2051	32.215	4,9%	2.830	35.045	5,3%
2052	32.853	5,0%	2.864	35.717	5,4%
2053	33.515	5,0%	2.897	36.412	5,4%
2054	34.173	5,0%	2.926	37.099	5,5%
2055	34.814	5,1%	2.958	37.772	5,5%
2056	35.442	5,1%	2.988	38.430	5,5%
2057	36.025	5,1%	3.017	39.042	5,6%
2058	36.588	5,2%	3.051	39.639	5,6%
2059	37.106	5,2%	3.084	40.190	5,6%
2060	37.579	5,2%	3.119	40.698	5,6%
2061	38.018	5,2%	3.152	41.170	5,6%
2062	38.444	5,2%	3.190	41.635	5,6%
2063	38.835	5,2%	3.227	42.061	5,6%
2064	39.238	5,2%	3.266	42.504	5,6%
2065	39.665	5,2%	3.300	42.965	5,6%
2066	40.108	5,2%	3.342	43.451	5,6%
2067	40.584	5,2%	3.379	43.963	5,6%
2068	41.064	5,2%	3.419	44.482	5,6%
2069	41.543	5,2%	3.462	45.005	5,6%
2070	42.047	5,2%	3.504	45.551	5,6%
<b>Δ jährl.</b>	<b>2,41%</b>	<b>MW: 4,7%</b>	<b>1,29%</b>	<b>2,30%</b>	<b>MW: 5,1%</b>

## Pensionsbelastungsquoten

Jahr	Alle Pensionen	Versicherte	Versicherte und Teilversicherte	Belastungsquoten	
				Pens/Vers	Pens/Vers+TV
2023	2.550.807	4.294.399	5.043.106	594	506
2024	2.580.661	4.280.857	5.020.658	603	514
2025	2.611.946	4.271.236	5.002.479	612	522
2026	2.642.413	4.263.403	4.988.808	620	530
2027	2.673.384	4.259.630	4.973.982	628	537
2028	2.711.014	4.261.990	4.964.632	636	546
2029	2.747.371	4.266.196	4.957.648	644	554
2030	2.784.676	4.271.868	4.969.317	652	560
2031	2.819.587	4.277.772	4.976.923	659	567
2032	2.852.261	4.284.499	4.985.680	666	572
2033	2.874.455	4.287.033	4.988.280	670	576
2034	2.908.490	4.292.206	4.993.285	678	582
2035	2.938.416	4.297.435	4.997.837	684	588
2036	2.966.171	4.302.874	5.001.761	689	593
2037	2.992.488	4.308.516	5.006.133	695	598
2038	3.016.026	4.314.184	5.010.522	699	602
2039	3.037.788	4.319.846	5.016.572	703	606
2040	3.058.795	4.325.238	5.020.381	707	609
2041	3.079.089	4.330.110	5.024.930	711	613
2042	3.099.920	4.334.090	5.030.055	715	616
2043	3.120.961	4.336.684	5.034.007	720	620
2044	3.141.733	4.338.110	5.036.912	724	624
2045	3.162.219	4.338.470	5.038.875	729	628
2046	3.182.107	4.337.488	5.039.483	734	631
2047	3.200.842	4.335.306	5.039.088	738	635
2048	3.217.933	4.332.121	5.037.134	743	639
2049	3.233.729	4.327.897	5.034.214	747	642
2050	3.249.126	4.322.654	5.030.311	752	646
2051	3.263.012	4.316.236	5.024.918	756	649
2052	3.276.117	4.308.859	5.018.279	760	653
2053	3.288.476	4.300.862	5.011.010	765	656
2054	3.299.350	4.292.149	5.002.452	769	660
2055	3.308.778	4.283.172	4.993.461	773	663
2056	3.317.051	4.274.382	4.984.769	776	665
2057	3.323.576	4.266.013	4.976.709	779	668
2058	3.329.197	4.258.278	4.969.264	782	670
2059	3.333.461	4.251.204	4.962.418	784	672
2060	3.336.451	4.244.894	4.955.857	786	673
2061	3.338.816	4.239.370	4.949.900	788	675
2062	3.341.165	4.234.612	4.944.531	789	676
2063	3.342.975	4.230.536	4.939.305	790	677
2064	3.345.483	4.226.943	4.934.263	791	678
2065	3.348.956	4.223.622	4.929.558	793	679
2066	3.353.098	4.220.487	4.924.839	794	681
2067	3.358.211	4.217.431	4.919.893	796	683
2068	3.363.672	4.214.455	4.915.207	798	684
2069	3.369.362	4.211.616	4.910.530	800	686
2070	3.375.712	4.208.860	4.905.713	802	688
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,60%</b>	<b>-0,04%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>0,64%</b>	<b>0,66%</b>

## Erweiterte Versicherungsquote / effektives Antrittsalter

Jahr	Versicherte	Beamte	(Vers+Beamte) / BEV (15-64)	effektives Pens.antrittsalter
2023	4.294.399	152.190	74,5%	61,1
2024	4.280.857	147.054	74,4%	61,2
2025	4.271.236	142.032	74,5%	61,4
2026	4.263.403	137.239	74,6%	61,5
2027	4.259.630	132.719	74,7%	61,8
2028	4.261.990	128.509	75,0%	61,8
2029	4.266.196	125.982	75,4%	61,9
2030	4.271.868	124.340	75,7%	62,0
2031	4.277.772	122.911	76,1%	62,1
2032	4.284.499	121.722	76,4%	62,1
2033	4.287.033	120.788	76,7%	62,0
2034	4.292.206	120.086	77,1%	62,4
2035	4.297.435	119.621	77,4%	62,3
2036	4.302.874	119.372	77,6%	62,3
2037	4.308.516	119.210	77,8%	62,4
2038	4.314.184	119.087	77,9%	62,3
2039	4.319.846	118.997	78,0%	62,3
2040	4.325.238	118.943	78,1%	62,2
2041	4.330.110	118.923	78,1%	62,2
2042	4.334.090	118.919	78,2%	62,2
2043	4.336.684	118.917	78,2%	62,2
2044	4.338.110	118.916	78,2%	62,2
2045	4.338.470	118.915	78,2%	62,2
2046	4.337.488	118.915	78,4%	62,3
2047	4.335.306	118.915	78,5%	62,3
2048	4.332.121	118.915	78,6%	62,3
2049	4.327.897	118.915	78,7%	62,3
2050	4.322.654	118.915	78,7%	62,3
2051	4.316.236	118.915	78,8%	62,3
2052	4.308.859	118.914	78,8%	62,3
2053	4.300.862	118.914	78,9%	62,3
2054	4.292.149	118.914	78,9%	62,4
2055	4.283.172	118.914	79,0%	62,4
2056	4.274.382	118.914	79,1%	62,4
2057	4.266.013	118.913	79,2%	62,4
2058	4.258.278	118.913	79,2%	62,4
2059	4.251.204	118.912	79,3%	62,4
2060	4.244.894	118.912	79,3%	62,4
2061	4.239.370	118.912	79,4%	62,4
2062	4.234.612	118.912	79,4%	62,4
2063	4.230.536	118.912	79,5%	62,4
2064	4.226.943	118.912	79,5%	62,3
2065	4.223.622	118.912	79,5%	62,3
2066	4.220.487	118.912	79,4%	62,3
2067	4.217.431	118.912	79,4%	62,3
2068	4.214.455	118.912	79,4%	62,3
2069	4.211.616	118.912	79,4%	62,3
2070	4.208.860	118.912	79,5%	62,3
<b>Δ jährl.</b>	<b>-0,04%</b>	<b>-0,52%</b>	<b>0,14%</b>	<b>0,04%</b>

## Benefit Ratio und Pensionsquote

Jahr	Höhe Direkt-Pensionen ASVG	Höhe BG ASVG	Benefit Ratio	Anzahl Direkt-Pensionen	Bevölkerung 65+	Pension / Bevölk. 65+
2023	1.532	3.420	0,45	2.061.272	1.795.376	1,15
2024	1.546	3.455	0,45	2.088.107	1.829.851	1,14
2025	1.560	3.482	0,45	2.116.220	1.868.442	1,13
2026	1.575	3.512	0,45	2.143.456	1.911.638	1,12
2027	1.590	3.547	0,45	2.171.122	1.959.060	1,11
2028	1.605	3.587	0,45	2.205.353	2.009.285	1,10
2029	1.619	3.633	0,45	2.238.529	2.060.750	1,09
2030	1.634	3.668	0,45	2.272.552	2.111.517	1,08
2031	1.649	3.706	0,44	2.303.912	2.160.736	1,07
2032	1.664	3.746	0,44	2.333.072	2.208.781	1,06
2033	1.680	3.787	0,44	2.351.755	2.256.241	1,04
2034	1.693	3.830	0,44	2.382.063	2.301.841	1,03
2035	1.707	3.877	0,44	2.408.258	2.341.662	1,03
2036	1.722	3.927	0,44	2.432.260	2.375.675	1,02
2037	1.737	3.979	0,44	2.454.804	2.405.827	1,02
2038	1.753	4.035	0,43	2.474.504	2.430.492	1,02
2039	1.770	4.094	0,43	2.492.597	2.451.602	1,02
2040	1.786	4.156	0,43	2.509.965	2.471.071	1,02
2041	1.803	4.219	0,43	2.526.630	2.486.834	1,02
2042	1.816	4.282	0,42	2.543.920	2.499.684	1,02
2043	1.833	4.345	0,42	2.561.656	2.511.863	1,02
2044	1.851	4.408	0,42	2.579.445	2.524.469	1,02
2045	1.868	4.470	0,42	2.597.105	2.540.101	1,02
2046	1.887	4.533	0,42	2.614.680	2.559.419	1,02
2047	1.905	4.595	0,41	2.631.630	2.579.707	1,02
2048	1.925	4.657	0,41	2.647.458	2.597.981	1,02
2049	1.945	4.720	0,41	2.662.486	2.614.216	1,02
2050	1.965	4.783	0,41	2.677.683	2.629.684	1,02
2051	1.986	4.847	0,41	2.691.944	2.644.146	1,02
2052	2.008	4.911	0,41	2.706.034	2.658.034	1,02
2053	2.031	4.976	0,41	2.719.961	2.672.595	1,02
2054	2.053	5.041	0,41	2.733.017	2.687.654	1,02
2055	2.076	5.107	0,41	2.745.184	2.702.661	1,02
2056	2.099	5.173	0,41	2.756.632	2.718.409	1,01
2057	2.123	5.240	0,41	2.766.707	2.733.964	1,01
2058	2.146	5.308	0,40	2.776.059	2.748.235	1,01
2059	2.169	5.376	0,40	2.784.224	2.761.045	1,01
2060	2.193	5.445	0,40	2.791.165	2.771.897	1,01
2061	2.216	5.515	0,40	2.797.425	2.782.463	1,01
2062	2.239	5.585	0,40	2.803.464	2.792.625	1,00
2063	2.262	5.657	0,40	2.808.703	2.800.699	1,00
2064	2.285	5.729	0,40	2.814.291	2.806.963	1,00
2065	2.308	5.802	0,40	2.820.505	2.813.009	1,00
2066	2.332	5.875	0,40	2.827.091	2.818.578	1,00
2067	2.355	5.950	0,40	2.834.460	2.824.483	1,00
2068	2.378	6.024	0,39	2.841.976	2.831.759	1,00
2069	2.402	6.100	0,39	2.849.579	2.840.082	1,00
2070	2.425	6.176	0,39	2.857.659	2.849.868	1,00
<b>Δ jährl.</b>	<b>0,98%</b>	<b>1,27%</b>	<b>-0,28%</b>	<b>0,70%</b>	<b>0,99%</b>	<b>-0,29%</b>

# Überlegungen zu den möglichen

## Wirkungszusammenhängen der 5 Faktoren

